

Stadtmagazin 2026



Ein Team – viele Ziele: Zukunft gestalten



BERATUNG ■ VERKAUF ■ VERLEGUNG ■ SERVICE ■ ZUBEHÖR

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG AUF ÜBER 1.000m²

Mit über 1.000qm Ausstellungsfläche finden Sie bei uns eine der größten Ausstellungen für Parkett- und Bodenbeläge in der Region.

Neben einer großen Auswahl an Parkett- und Bodenbelägen bieten wir Ihnen auch **Sockelleisten, Schienen** und weiteres Zubehör an. **Aktuelle Angebote** finden Sie jederzeit auf unserer Homepage.

Sie entscheiden, ob Ihr neuer Bodenbelag durch unser Team mit **eigenen Verlegern** verlegt werden soll oder Sie die Ware nur bei uns beziehen. Auf Wunsch liefern wir Ihnen das gewünschte Material gerne an.

Auch die **Renovierung** von bestehenden Parkett- und Bodenbelägen gehört zu unserem Leistungsspektrum.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Unsere Bodenbeläge

- Parkettböden
- Massivholzböden
- Vinyl-/Designbeläge
- Bioböden
- Laminatböden
- Teppichböden
- Linoleumbeläge
- Korkböden
- PVC/CV-Beläge
- Sauberlaufzonen
- Terrassenbeläge
- Leisten, Zubehör
- Und vieles mehr

Neben der Verlegung der Bodenflächen können wir auch **Treppenstufen** individuell mit dafür geeigneten Bodenbelägen **verlegen**.

Für die **optimale Beratung** bieten wir Ihnen unseren **kostenlosen Musterservice** sowie die Erstellung eines unverbindlichen Angebotes, inkl. **Aufmaß vor Ort** durch unsere **Projektbetreuer** an.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin!



Beratung
kompetent und individuell



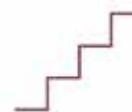
Angebotserstellung
schnell und unverbindlich



Termingarantie
Pünktlich und schnell



Verlegeservice
mit eigenen Mitarbeitern



Treppenverlegung
Passend zum Boden



Liebe Meckenheimerinnen, liebe Meckenheimer, liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2025 geht zu Ende. Wir haben gewählt - einen neuen Bürgermeister und einen neuen Stadtrat. Ich wünsche mir für alle Meckenheimerinnen und Meckenheimer, dass die gewählten Personen mit Geschick und Offenheit über Parteigrenzen hinweg die Probleme angehen und ihr Möglichstes dafür tun, Lösungen zu finden - zum Wohle unserer Stadt. Manche Aufgaben scheinen kaum zu bewältigen, doch gemeinsam wird es eher gelingen. Die Politik kann so zeigen, dass sie gewillt ist, sich den Herausforderungen zu stellen und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zurückzugewinnen.

Auch der Verbund hat im Oktober einen neuen Vorstand gewählt. Das möchte ich zum Anlass nehmen, dem ehemaligen Bürgermeister Holger Jung zu danken. Ebenso gilt mein Dank Sonja Hertel, die aus dem Vorstand ausgeschieden ist, weil sie sich neuen Aufgaben zuwendet.

Mein Dank gilt ebenso dem gesamten Vorstand des Verbundes für sein ehrenamtliches Engagement, den „Machern“ des Altstadt-festes, des Marktes am Neuen Markt und natürlich den ZINTEMAATWÜHLERN für ihren großartigen Einsatz.



Für die kommenden Herausforderungen bin ich überzeugt, dass die Stadt und der Meckenheimer Verband e.V. den richtigen Weg eingeschlagen haben. Jene, die das anders sehen, lade ich ein, sich einzubringen.

Ich wünsche Ihnen - gemeinsam mit allen, die zu dieser Ausgabe beigetragen haben - viel Freude beim Lesen. Mein Dank gilt den „Machern“ des Heftes: dem Verlag, dem Druckhaus und dem Redaktionsteam.

Der Meckenheimer Verband e.V. wünscht Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest, einen guten Start ins neue Jahr und alles Gute für 2026.

Ihr

Willi M. Wittges-Stoelben

1. Vorsitzender Meckenheimer Verband e.V.
Meckenheim, im November 2025



Nein, Wolkenkratzer wollen wir nicht bauen. Und Meckenheim ist ja auch nicht New York, wo beim Bau des Empire State Building jenes ikonische Foto entstanden ist, das Pate für unser Titelmotiv gestanden hat.

Aber hoch hinaus wollen wir in unserer Stadt schon! Beispielsweise mit dem richtungweisenden Bau eines Schulcampus, der ein klares Bekenntnis zum dreigliedrigen Schulsystem ist und der jungen Generation neue, noch bessere Startchancen bietet. Oder mit der weiteren Entwicklung unserer Altstadt.

„Zukunft gestalten“ lautet daher das Motto. Gemeinsam als Team. Dazu gehören natürlich nicht nur die acht, die wir eingeladen hatten, für unser Titelfoto Modell zu sitzen. Dazu gehören alle Meckenheimerinnen und Meckenheimer. Also: Kommen Sie ins Team, packen auch Sie mit an. Gemeinsam können wir viel bewegen, damit Meckenheim auch in Zukunft ein attraktiver Standort und eine liebenswerte Stadt bleibt.



Inhalt



Meckenheimer Verbund

- 6 Positive Bilanz: Jahreshauptversammlung des Meckenheimer Verbund e.V.
- 9 Frühlingserwachen - Blütenfest eröffnet den Meckenheimer Festreigen
- 10 Very british - Die „Nacht unter der Kastanie“
- 13 Buntes Treiben - Drei Tage Altstadtfest
- 18 Ganz in Blau und Weiß - Meckenheims Wies'n auf dem Kirchplatz
- 20 Wintermärchen - Der Zintemaat ist Stadttradition
- 21 Blick hinter die Kulissen - Wie das Stadtmagazin entsteht

Politik & Impulse

- 25 Wahlsieger - Meckenheims neuer Bürgermeister hat klare Vorstellungen
- 28 Leidenschaft und Prinzipientreue - Holger Jung blickt zurück
- 34 Kommunale Zusammenarbeit - Gemeinsam stark am linken Rhein
- 37 Neue Grundsteuer und die Folgen - Reform sorgt für Diskussionsbedarf
- 42 Frage des Denkmalschutzes - Stadt verzichtet auf die Christuskirche
- 44 Kolumne - Das dickste Werkstück heißt Bürokratie

Handel und Gewerbe

- 46 Netzwerktreffen - Frühstück mit Zukunft
- 48 Neue Chefin - Generationenwechsel bei Blumen Spilles
- 49 Kaktus Mode - Ein vertrauter Name bleibt
- 50 Wichtiges Signal - Führungswechsel bei Josef Küpper Söhne GmbH
- 51 Lebensfreude im Glas - 25 Jahre Wein-Präsente-Willen
- 52 Mit Leidenschaft und Weitblick - 100 Jahre Obstbau Dahlhausen
- 55 Neues Konzept - Hotel TinInn eröffnet in Meckenheim
- 56 Wichtig für die Innenstadt - Zukunft des Meckenheimer Marktplatzes

Handwerk + Beruf + Bildung

- 58 Mann mit Haltung - Thomas Radermacher ist neuer Präsident der Handwerkskammer zu Köln
- 60 Kunst auf Papier - Bunte Servietten aus Meckenheim
- 63 Wichtiger Impulsgeber - 10 Jahre Bio Innovation Park Rheinland
- 65 Erfolgsmodell - Zukunft gestalten mit MeGA
- 67 Mammutprojekt - Der neue Schulcampus will Zeichen setzen
- 69 25-jähriges Betriebsjubiläum bei der Hans Fischer GmbH
- 70 Besuch in Fernost - Gartenbauexperten auf der Weltausstellung

Kulinarisches

- 71 Internationale Küche - Die Welt auf dem Teller
- 72 Rose, Apfel, Rübenkraut - Meckenheim von seiner genussvollen Seite

Freizeit

- 75 Dunkles Kapitel der Geschichte - Hexenverfolgung in der Region
- 78 Future Sport Meckenheim - Mehr Körbe, mehr Teamgeist
- 80 Vielfalt der Angebote - Meckenheim vereint im Sport
- 81 Immer auf Achse - 40 Jahre ADFC Meckenheim
- 82 Neu vernetzt - Die Radregion Rheinland
- 84 Kick, Kraft, Konzentration - Karate für Kids beim VfG Meckenheim

Familie

- 86 Saaten-Rausch-Gelände - Auf dem Weg zum neuen Quartier
- 87 Kinderrechte - Ein Pfad für starke Kinder
- 88 Gemeinsam stark - Angebote der Jugendhilfe in Meckenheim

Engagement und Ehrenamt

- 89 Mit Herz und Tradition - 60 Jahre Malteser
- 91 Alaaf hoch drei - Meckenheims neues Mädchendreigestirn
- 92 Tim Lobinger-Campus - Stadt ehrt den Ausnahmesportler
- 93 Besonderes Engagement - 20 Jahre Lions-Club Meckenheim-Wachtberg
- 95 Feuerwehrmann aus Leidenschaft - Günter Wieggershaus geht in den Ruhestand

Kultur

- 96 Lüfthildis Mysterienspiele - Theater mit Tradition und Seele
- 97 Lesekultur im Wandel - Die Angebote der neuen Bücherbrücke

Gesundheit

- 100 Ärzte
- 110 Tierärzte
- 110 Apotheken

Serviceeteil I - Stadt Meckenheim

- 112 Hallenfreizeitbad
- 113 Servicenummern
- 114 Zahlen - Daten - Fakten: Stadt Meckenheim
- 116 Von A bis Z: Was erledige ich wo?
- 123 Kindertageseinrichtungen
- 124 Schulen und Büchereien

Serviceeteil II Soziales, Familie und Freizeit

- 125 Kinder- und Jugendeinrichtungen
- 126 Adressen für Senioren
- 127 Soziale Einrichtungen
- 128 Gesangvereine, Kirchenchöre, Chorgemeinschaften
- 128 Sonstige Vereine, Verbände und Gemeinschaften
- 130 Sportvereine
- 130 Kirchen und religiöse Einrichtungen
- 131 Adressen für Menschen mit Behinderungen
- 133 Brauchtumsvereine
- 133 Impressum
- 134 Branchenverzeichnis
- 136 Stadtpläne

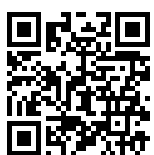


Kalender im Innenteil zum Heraustrennen:
Alle Termine auf einen Blick!



Versicherung hat einen Namen

Timo Löffler



**Vereinbaren Sie Ihren
persönlichen Beratungstermin:**

Neuer Markt 42, Meckenheim
Tel. 02225 8369600





Kontinuität und Kooperation

Jahreshauptversammlung des Meckenheimer Verbundes



© IKS

TV • Hifi • Elektro • Telekom • Hausgeräte

Top Marken zu bekannt günstigen Preisen!



Fachberatung

Wir beraten Sie individuell und persönlich.



Lieferung

Wir liefern Großgeräte pünktlich und zuverlässig.



Finanzierung

Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche schnell und unkompliziert.



Montage

Wir bieten fachgerechte Montage bis Inbetriebnahme

EP:IKS
ElectronicPartner

www.ep-iks.de

Seit 1986 der führende
Elektronik-Fachmarkt
in der Region

IKS Elektro Göttert GmbH & Co. KG
Neuer Markt 50, 53340 Meckenheim
Telefon: 02225-91430
Mail: info@iks-elektro.de

Der Gewerbeverein zieht eine positive Bilanz: Erfolgreiche Feste, enge Zusammenarbeit mit der Stadt und ein stabiler Vorstand prägen das Jahr 2025.

Der Meckenheimer Verbund e.V., Zusammenschluss der örtlichen Unternehmerinnen und Unternehmer, hat Anfang Oktober im Zeughaus der Meckenheimer Stadtsoldaten seine Jahreshauptversammlung abgehalten. Die Veranstaltung war gut besucht - ein Zeichen für die lebendige Gemeinschaft, die den Verbund trägt. Vorsitzender Willi Wittges-Stoelben zog in seinem Bericht eine durchweg positive Bilanz. Der Vorstand und die Arbeitsgruppen hätten regelmäßig getagt und engagiert gearbeitet. Über das Jahr hinweg habe man zahlreiche Veranstaltungen organisiert, die nicht nur den Mitgliedern, sondern der gesamten Stadtgesellschaft zugutekamen.

Ein besonderer Erfolg war erneut das Altstadtfest, das sich zu einem der beliebtesten Feste der Region entwickelt hat. Mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm, organisiert von Thomas Freischem, habe man viele Menschen in die Meckenheimer City gelockt - „auch sol-



che, die man sonst eher selten in der Altstadt sehe“, so Wittges-Stoelben. Ebenfalls erfolgreich war die sommerliche „Nacht unter der Kastanie“, die sich zu einem festen Bestandteil des Meckenheimer Veranstaltungskalenders entwickelt habe. „Das ist eine sehr wertige Veranstaltung, die viel für das positive Image unserer Stadt tut“, betonte der Vorsitzende. Neben den Festen widmete sich der Verbund auch fachlichen Themen. So fanden Informationsveranstaltungen etwa zur E-Rechnung statt - ein Thema, das für viele Betriebe zunehmend an Bedeutung gewinnt. Auch das erstmals durchgeführte Unternehmerfrühstück, organisiert gemeinsam mit dem Citymanagement und der städtischen Wirtschaftsförderung,

fand großen Zuspruch. „Solche Formate fördern den Austausch und stärken das Miteinander“, so Wittges-Stoelben.

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr außerdem verstärkt um den Dialog zwischen den Unternehmerinnen und Unternehmern am Neuen Markt und in der Altstadt bemüht. Dabei geht es darum, die jeweiligen Besonderheiten und Anliegen besser sichtbar zu machen. Für das kommende Jahr kündigte Wittges-Stoelben an, die Themen Verbundhomepage und Kommunikation per Newsletter gezielt weiterzuentwickeln.

Ein besonderer Moment der Versammlung war der Abschied von Bürgermeister Holger Jung, der nach seinem Abschied von der Stadtspitze

SÄNGERHOF
seit 1891

Mehr als ein Gartencenter.
Montag - Freitag 9 - 19 Uhr, Samstag 9 - 18 Uhr
saengerhof.de

Besuchen Sie unser Café.

den Verbund künftig nicht mehr im Vorstand vertreten wird. Jung betonte noch einmal, dass die enge Kooperation zwischen Stadt und Meckenheimer Verbund e.V. sich „als gut und richtig erwiesen“ habe. Stadt, Verbund und Stadtmarketing seien durch die gemeinsame Arbeit sichtbar gestärkt hervorgegangen. Nach dem Bericht der Kassenprüfer, die eine ordnungsgemäße und einwandfreie Geschäftsführung bestätigten, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. In den anschließenden Vorstandswahlen bestätigten die Mitglieder Willi Wittges-Stoelben als ersten Vorsitzenden. Zweiter Vorsitzender ist - qua Amt - der designierte Bürgermeister Sven Schnieber, dritter Vorsitzender wurde Wolfgang Fischer, Geschäftsführer von Sanitär Fischer. Auch die Ämter des Kassierers und Schriftführers wurden neu besetzt. Ein besonderer Dank ging noch einmal ausdrücklich an die scheidenden Vorstandsmitglieder, die mit ihrem Engage-



ment in den vergangenen Jahren zum Erfolg des Verbundes wesentlich beigetragen hätten. Im Anschluss an den offiziellen Teil nutzten die Mitglieder die Gelegenheit, den Abend in gesell-

liger Runde bei kühlen Getränken und anregenden Gesprächen ausklingen zu lassen - ganz im Sinne der Gemeinschaft, die den Meckenheimer Verbund e.V. seit Jahren prägt. (Jld)

Gutscheine des Meckenheimer Verbundes Freude schenken leicht gemacht

Eine tolle Idee findet immer mehr Fans: Die Gutscheine des Meckenheimer Verbundes e.V. Sie können bei nahezu jedem Mitgliedsbetrieb ganz einfach eingelöst werden und sind daher immer eine tolle Geschenkidee.



Erhältlich sind die Gutscheine bei allen Meckenheimer Hauptgeschäftsstellen und Zweigstellen der Kreissparkasse Köln und der VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG. Der Betrag kann frei gewählt werden. Zu beachten ist nur: Gutscheine können nicht ganz oder teilweise ausgezahlt werden. Aus organisatorischen Gründen kann ein Gutschein nur in einem Betrieb eingelöst werden.

Fragen zu Gutscheinen, teilnehmenden Geschäften und zum Verbund werden gerne unter info@meckenheimer-verbund.de beantwortet.

Termine 2026

Der Meckenheimer Verbund e.V. lädt ein zu lebendigen Begegnungen, regionalem Genuss und echter Stadtkultur.



Alle Termine für ein buntes Jahr in Meckenheim - jetzt vormerken!

Blütenfest

19. April 2026

Altstadtfest

04., 05. und 06. September 2026

Oktoberfest

03. und 04. Oktober 2026

Zintemaat

04., 05. und 06. Dezember 2026

Markt am Neuen Markt

Von April bis Oktober jeden 4. Freitag im Monat





Frühlingserwachen in der Apfelstadt

Mit der 15. Auflage des Blütenfestes eröffnete Meckenheim den Festreigen

„Ich freue mich, heute mit Ihnen feiern zu dürfen“, schwärmte die amtierende Meckener Blüthenkönigin Annina Engels, als sie gemeinsam mit Bürgermeister Holger Jung das Blütenfest am Bahnhof Meckenheim eröffnete – musikalisch begleitet von der „Hot Jazz GmbH“. Schon hier, gleich zu Beginn, lag ein Hauch von Feierlaune in der Luft.

Und auch wenn nach langen regenlosen Wochen ausgerechnet an diesem Sonntag die Wolken ein paar Tropfen spendeten, tat das der Stimmung keinen Abbruch. Hunderte Besucherinnen und Besucher machten sich per Rad, zu Fuß oder bequem mit dem Shuttle-Bus auf den Weg, um die vier beteiligten Stationen zu erleben. „Wir haben wieder keine Kosten und Mühen gescheut, dieses Fest auf die Beine zu stellen“, betonte





**BESTATTUNGSHAUS
H. KLEIN**

Rheinbach	•	Meckenheim	•	Swisttal
Am Blümlingspfad 1-3 53359 Rheinbach		Bahnhofstraße 1 53340 Meckenheim		Am Burgweiher 9 53913 Swisttal

☎ 0 22 26 / 47 47

Bestattungen & Vorsorge






- Fachgeprüft und zertifiziert
- Familienbetrieb mit Tradition

www.bestatter-klein.de / info@bestattungshausrheinbach.de

Fahr nicht fort, kauf vor Ort



KAKYUS

bestechend chic

by my fashion

Meckenheim Glockengasse 1

Samstags für Sie bis 16:00 Uhr geöffnet

Bürgermeister Jung stolz. Entlang der weiß-rosafarbenen Blütenpracht hieß es einmal mehr: „Obstanbau erleben“.

Die rund 18 Kilometer lange Feststrecke führte zunächst zum Campus Klein-Altendorf Nord. Dort präsentierten sich die Agrar-, Ernährungs- und Ingenieurwissenschaftliche Fakultät der Universität Bonn, der „bio innovation Park Rheinland“ sowie die Dienstleistungszentren Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz. Mit dabei war auch der Pfadfinderstamm Swabidua Meckenheim, der die Gäste mit Mitmachaktionen willkommen hieß. Wissenschaftliches Know-how traf auf anschauliche Vorführungen - ein spannender Kontrast, der zeigte, wie praxisnah Forschung sein kann. Viel Abwechslung bot auch der Obsthof Manner: Neben den regionalen Köstlichkeiten, für die die Besucherinnen und Besucher gern verweilen, stellten sich der Bienenzuchtverein Rheinbach



und die Initiative „Meckenheim blüht auf“ vor. Ein weiteres Highlight wartete auf dem Gelände der Baumschule Ley, wo eine Oldtimershow historische Traktoren und Fahrzeuge präsentierte - ein echter Hingucker für Technikliebhaber und Nostalgiefreunde.

Nicht fehlen durften die beiden traditionsreichen Mühlen: Die Lüftelberger Mühle und die Obere Mühle luden zur Besichtigung ein und ergänzten das Festprogramm mit Eindrücken aus vergangener Zeit. Hier verband sich Geschichte

mit Gegenwart, ganz im Sinne des Festmottos, Tradition und Moderne zu vereinen.

Natürlich wartete auch wieder das beliebte Gewinnspiel auf die Besucher, bei dem attraktive Preise lockten und die Spannung bis zum Schluss hochhielten. So wurde das 15. Meckenheimer Blütenfest zu einem bunten und abwechslungsreichen Erlebnis, das Wissenschaft, Natur, Kultur und Unterhaltung miteinander verband - und den Auftakt für ein weiteres ereignisreiches Festjahr in der Apfelstadt bildete. (fes)



Rund 400 Gäste feierten auf dem Stephansberg die zehnte Auflage des romantischen Picknicks - mit Strohhüten, Musik und britischem Flair.

Für Niklas Schmuck wird dieser Abend in ganz besonderer Erinnerung bleiben: Er durfte zum ersten Mal in seinem Leben Cola trinken - und das auch noch bei der „Nacht unter der Kastanie“ auf dem Stephansberg, zu der der Meckenheimer Verbund e.V. zum zehnten Mal eingeladen hatte. „Es hat prima geschmeckt“, schwärmte Niklas. Aber, um ganz ehrlich zu sein: Ganz neu war das Aroma für Niclas nun doch nicht. Denn Gummibärchen mit Cola-Geschmack durfte er schon vorher essen, verriet seine

Mutter Ulli. Anlass für diese besondere Premiere war Niklas' 12. Geburtstag, den er gemeinsam mit Freunden und Familie bei der „Nacht unter der Kastanie“ am Freitagabend feierte. Sein Onkel Richard Recker, Moderator des Abends und vielen noch bekannt als Bonner Prinz Richard I. an der Seite von Bonna Katharina III. (Breidenbend) aus der Session 2020/21, sorgte auch direkt dafür, dass seinem Neffen ein musikalisches Ständchen dargeboten wurde.

Doch nicht nur Familie Schmuck zog es mit ihren Freunden zum Stephansberg. Im Laufe des Abends füllte sich die Wiese unter der mindestens hundert Jahre alten Rosskastanie, vermutlich der ältesten im Stadtgebiet, immer mehr. Alle zwei Jahre lädt der Verbund zu diesem musikalischen Picknick mit ganz besonderem romantischem Flair ein. 2005 fand die „Nacht unter der Kastanie“ zum ersten Mal statt.

„Britischer Stil ist erwünscht, britisches Wetter nicht“, meinten die Organisatoren im Vorfeld. Und tatsächlich: Kein Wölkchen trübte den blauen Himmel. Viele der vielleicht 400 Besucher hatten sich mit Strohhüten und meist in Weiß gekleidet unter dem Kastanienbaum eingefunden - ganz nach der

Tradition einer englischen Landpartie. Die Idee dazu hatte vor 20 Jahren Baumschulgründer Wilhelm Ley von seinen England-Reisen in die Voreifel mitgebracht. Seitdem gehört dieses besondere Event fest ins Meckenheimer Veranstaltungskalender. Die Gäste kamen mit Decken und mit Leckereien gefüllten Picknickkörben und machten es sich gemütlich; manche hatten auch Tische und Stühle mitgebracht, liebevoll im englischen Landhausstil eingedeckt.

Sommernacht unter der alten Kastanie



Herzlichen Glückwunsch: Gemeinsam mit seinem Onkel, Richard Recker, und seiner Familie feierte Niklas unter der Kastanie seinen 12. Geburtstag.



DEINE REGION.
DEIN **HOLZ BLUM.**

DEIN HOLZ PROFI.

Fußboden | Gartenholz | Plattenwerkstoffe | Hobelware
Fassade | Türen | Bau/- Schnittholz | Dämmstoffe
...UND VIELES MEHR.

BESUCH UNSERE AUSSTELLUNG!
INFOS FINDEST DU AUF UNSERER WEBSITE

HOLZ·BLUM

NATÜRLICH. NACHHALTIG.

Holz-Blum GmbH & Co. KG | Hellmaarstraße 3 | 53340 Meckenheim
Tel.: 02225 / 8 802-0 | info@holz-blum.com | www.holz-blum.com



„Wir befinden uns hier auf heiligem Boden“, meinte der Vorsitzende des Meckenheimer Verbundes e.V., Willi Wittges-Stoelben, und dankte der katholischen Pfarrgemeinde, dass diese die Wiese für die „Nacht unter der Kastanie“ wieder kostenlos zur Verfügung gestellt hatte. Ein Dank galt auch der Stadt, die die Fläche vorab gemäht hatte. „Es ist einfach wunderbar, diese angenehme Stimmung, die vielen Gruppen und die schön eingedeckten Tische zu erleben“, schwärmte Wittges-Stoelben.

Auch Bürgermeister Holger Jung, zugleich Co-Vorsitzender des Meckenheimer Verbundes e.V., geriet ins Schwärmen - vor allem angesichts des prächtigen Wetters: „Wir haben heute einen



Abend, wie wir ihn nicht besser hätten malen können. Alles ist wunderbar vorbereitet.“

Begeistert zeigte sich auch Richard Recker, von Holger Jung wegen dessen Initialen RR augenzwinkernd als „Rolls Royce unter den Moderatoren“ angekündigt.

Ein Streifzug entlang der Picknickdecken und Tische zeigte, wie verliebte Paare, Familien mit Kindern oder ein „bunt zusammengewürfelter Haufen“ aus Freunden und Verwandten, wie es Sven Schnieber vom Meckenheimer Verbund e.V. beschrieb, den Abend genossen. „Das

Besondere ist die Unkompliziertheit: Jeder kann mitbringen, was er möchte. Die Stimmung ist schön, und alle sind gut gelaunt.“



Das fand auch Liesel Mörch aus Altendorf, die mit ihren Freundinnen und Freunden erstmals bei der Kastaniennacht dabei war. Vor zwei Jahren hatten sie und ihr Mann Georg die Veranstaltung verpasst. „Wir hatten zu spät davon in der Zeitung gelesen, aber diesmal wollten wir unbedingt hin - und es ist wirklich nett und unkompliziert.“ Das Paar war erst vor einigen Jahren aus beruflichen Gründen von Schleswig-Holstein zurück ins Rheinland gezogen und fühlt sich seitdem in der Apfelstadt richtig wohl. Für den Picknickabend hatten sie sich bestens vorbereitet: Reich gedeckt war ihr Tisch mit Shortbread, Scones und Sandwiches. „Alles selbst gemacht, versteht sich“, betonte Liesel Mörch und fügte augenzwinkernd hinzu: „Schottischen Whiskey gibt es auch - aber erst zum Schluss.“

Musikalisch sorgte die „Hot Jazz Company“ für Stimmung. Und am Stand des Meckenheimer Verbundes e.V. konnten sich spontane Gäste mit Wein, Brezeln und natürlich dem traditionellen Wahrzeichen der Veranstaltung, den Strohhüten, eindecken. Während des Picknicks wanderte zudem eine Jury durch die Reihen und prämierte am Ende das originellste Outfit, das stilvollste Ensemble und den prächtigsten Tisch. Die Gewinner erhielten Einkaufsgutscheine des Meckenheimer Verbundes e.V. beziehungsweise eine hochwertige Picknickdecke, gesponsert vom „The British Shop“ in Meckenheim. (fes)



Eingespieltes Trio (von links): Willi Wittges-Stoelben, Holger Jung und Richard Recker freuten sich über die vielen Gäste.



Musikalisch sorgte die „Hot Jazz Company“ für Stimmung.



Möbel nach Maß
So individuell wie Ihr Zuhause



Einrichtung | Möbel | Polsterei | Stoffe | Sonnenschutz | Teppiche

FREISCHEM

EINRICHTUNG & POLSTEREI

Hauptstraße 15
53340 Meckenheim
(022 25) – 50 83

info@deko-freischem.de
www.deko-freischem.de

f FreischemEinrichtung
@ freischemeinrichtung

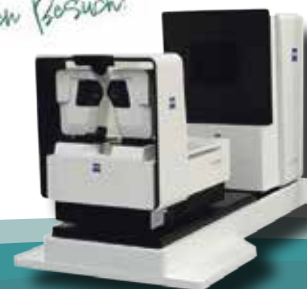
DIE ZUKUNFT DES SEHENS BEGINNT JETZT!



Krüger Optik, Ihr Optiker in Meckenheim und Bonn/Duisdorf, setzt auf modernste Technik für bestes Sehen. Seit Anfang 2024 ist das hochmoderne Sehtestgerät Zeiss Visuore 500 bei uns im Einsatz. Dieses innovative System ermöglicht Sehtests, die schneller und präziser sind als je zuvor. Innerhalb von nur fünf Minuten erfasst das Gerät sowohl objektive als auch subjektive Sehparameter. Für Sie bedeutet das: eine exakte Anpassung von Gleitsichtbrillen und anderen Sehhilfen – individuell abgestimmt auf Ihr Sehprofil.

Besuchen Sie uns, erleben Sie die neuesten Entwicklungen in der Augenoptik und entdecken Sie unsere attraktiven Angebote.

*Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!*



Hautstraße 82
53340 Meckenheim
02225 24 14

Neuer Markt 21
53340 Meckenheim
02225 91 20 04

Rochusstraße 172
53123 Bonn
0228 61 63 13

krüger OPTIK
kruger-optik.de

Drei Tage Feierlaune in der Altstadt

Mehr als 700 Gäste bei der Eröffnung, viel Musik, ein tolles Kinderprogramm und eine Wahlarena: Das 49. Meckenheimer Altstadtfest lockte Hunderte in die City.

„Hat jemand Lust auf eine grüne Frikadelle?“, wollte Friedel Groß von der Meckenheimer Prinzengarde wissen, als er das Kochevent mit Otto Stangl auf der Bühne des Meckenheimer Altstadtfestes ankündigte. Doch die kleinen, kochbegeisterten Zuschauer gingen ihm nicht auf den Leim: „Das sind doch Äpfel!“, wussten die Pänz natürlich sofort. Otto Stangl, Chefkoch im Restaurant „Zum Fässchen“, bereitete mit den Nachwuchsköchen natürlich auch keine Obstburger zu, sondern frische Waffeln mit Zwetschgen und Äpfeln. Besonderes Highlight war der Besuch von Bär Paddington. Über die bekannte Fernsehfigur mit dem Plüschfell, der blauen Jacke und dem markanten roten Hut freuten sich vor allem die kleinen Besucherinnen und Besucher





Kochen mit Otto Stangl (hinten 2. von rechts) und Bär Paddington.

beim diesjährigen Meckenheimer Altstadtfest, das traditionell vom Meckenheimer Verbund e.V. organisiert wurde.

Drei Tage lang feierten Hunderte bei bestem Spätsommerwetter das beliebte Stadtfest in der City. Allein zur Eröffnung am Freitagabend kamen rund 700 Gäste auf den Marktplatz, um zunächst den hiesigen Singer-Songwriter Max Goedecke zu erleben, bevor der Verbundvorsitzende Willi Wittges-Stoelben gemeinsam mit Meckenheims Bürgermeister Holger Jung das 49. Altstadtfest offiziell eröffnete. Gemeinsam mit Wittges-Stoelben begrüßte Jung auch seinen Amtskollegen André Stahl aus der Partnerstadt Bernau bei Berlin. Jung wurde eine

ganz besondere Auszeichnung zuteil: Er erhielt das Ehrenzeichen der Stadt Bernau als Dank für das langjährige Engagement und die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen den beiden Kommunen. Das Lob gab Jung, der zur Kommunalwahl im September nicht erneut als Bürgermeister für die Apfelstadt antrat, gerne zurück. Stahl und Jung kennen sich schon lange und pflegten bereits gute Kontakte, als Jung noch Erster Beigeordneter Meckenheims war. Anschließend heizte das Quartett „Viergewinnt“ ein - eine Tributeband, die die größten Hits der Deutschrapp-Pioniere „Die Fantastischen Vier“ von „Sie ist weg“ über „Saft“ bis „MfG (Mit freundlichen Grüßen)“ zum Besten gab. Der

Name der Band ist angelehnt an den Titel des zweiten Albums der „Fantas“.

Hunderte zog es in die City

Bei herrlichstem Spätsommerwetter zog es auch am Samstag Hunderte in die City. Karussells, eine Kletterwand, ein Bungee-Trampolin, ein Mitmachzirkus und Kinderschminken - kein Kind musste sich langweilen. Und die Eltern natürlich ebenfalls nicht.

Auf dem Vorplatz der Kirche St. Johannes der Täufer luden kirchliche und karitative Einrichtungen zum Tag der sozialen Dienste ein und präsentierten ihre Angebote in Form einer kleinen Messe. Organisiert hatte diese Aktion der „Runde Tisch der sozialen Einrichtungen Meckenheims“. Vorge stellt wurde außerdem die „Meckenheim App“ mit aktuellen Nachrichten, Terminen und Angeboten aus der Stadt, die von Daniel Südhof, Ortsvorsteher von Lüffelberg, ins Leben gerufen wurde. Musikalisch sorgte am Samstag die Coverband „7Heaven“ mit ihrem Mix aus Schlager, Rock und Pop für Stimmung. Highlight am späten Abend war dann der Auftritt von „Sir Williams“ - einer Tributeband, die die größten Hits von Robbie

OBSTHOF DAHLHAUSEN
Der Hofladen

OBST UND GEMÜSE
AUS EIGENEM ANBAU

Meckenheimer Kartoffeln und Äpfel aus eigenem Anbau - verschiedene Sorten

Obstbau Carsten Dahlhausen Prof.-Scheeben-Straße 10 53340 Meckenheim	Bonner Straße 26 53340 Meckenheim
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 09.00 - 18.00 Uhr Sa: 08.30 - 14.00 Uhr So: je nach Saison	Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 09.00 - 18.00 Uhr Sa: 09.00 - 14.00 Uhr So: 10.00 - 14.00 Uhr

Schöne Schuhe shoppen bei guter Beratung!

SEMLER SELECT Think! HILFENBERGER MEINDL
superfit Gabor WALDLÄUFER RÖHDE
RICOSTA DER JUNGE SCHUH LEGeRO ara solidus
Sioux LLOYD berkemann
Däumling Xsensible Affenzahn ALLROUNDER

Schuhmode Velten Otilie Bertram
Hauptstraße 100
53340 Meckenheim
Tel.: 0 22 25 - 79 80
www.schuhmode-velten.de

Schuhmode Velten
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr
Samstag 9.30 - 14.00 Uhr

Auftritt
„Sir Williams“



Williams („Rock DJ“, „Angels“ oder „Sin Sin Sin“) wiederaufleben ließ und die Fans ordentlich in Stimmung brachte.

Weitergefeiert wurde am Sonntag zwischen Kirchplatz und Marktplatz sowie auf der Hauptstraße - unter anderem mit einem Platzkonzert des Musikzugs der Stadtsoldaten, der Band „Hat and VOICE“ und der Truppe „Jeckmeck Zwei Punkt Null“, die einen Mitmachspaß für alle bot. Da das Altstadtfest eine Woche vor der Kommunalwahl stattfand, hatte der Verbund zur Wahlarena eingeladen. Die beiden Bürgermeisterkandidaten Stefan Pohl (SPD) und Sven Schnieber (CDU) stellten sich den Fragen von Marcus Bierlein, Redaktionsleiter der Bonner Rundschau, und tauschten sich während der einstündigen Diskussion zu Themen aus, die die Meckener Bürgerinnen und Bürger bewegten. Willi Wittges-Stoelben freute sich, dass es wieder einmal gelungen war, ein erfolgreiches Altstadtfest auf die Beine zu stellen. Gerade in Zeiten wie diesen, geprägt durch Krisen und Unsicherheiten, sei dies nicht einfach. Er beobachte auch genau, was in anderen Kommunen passiere - etwa in Bornheim, wo der Gewerbeverein in die-

sem Jahr erstmals darauf verzichtete, die traditionelle Gewerbeschau „Bornheim Live!“ mit der Automeile zu organisieren. Allerdings sieht der Verbundvorsitzende auch einen Unterschied zur Vorgebirgskommune: Durch die dezentrale Struktur mit 14 Ortschaften sei es dort schwieriger, ein gemeinsames Fest auf die Beine zu stellen, als in Meckenheim, wo sich die Unternehmer

aus den unterschiedlichen Stadtteilen in einem Verbund zusammengefunden haben. Damit stehen die Zeichen gut, wenn 2026 das Altstadtfest zum 50. Mal stattfinden wird. (fes)



Alaaf hoch drei für Meckenheim: Der Prinzenclub präsentierte beim Altstadtfest das designierte Mädchendreigestirn.



Originalbild - keine KI

Originalbild - keine KI

silvio-reiche.
Immobilien / Finanzierungen

Erfolgreicher Immobilienverkauf bedeutet für uns vertrauensvolle Zusammenarbeit, exzellente Präsentation Ihrer Immobilie durch Home-Staging und rechtssichere Abwicklung.

Das ist unsere Kernkompetenz.

VERKAUF, VERMIETUNG UND FINANZIERUNG IN MECKENHEIM UND UMLAND

Neuer Markt 13 53340 Meckenheim • 02225 / 999 79 10 oder 0151/ 11 14 19 13 • info@silvio-reiche.de

Ein halbes Jahrhundert Altstadtfest

Vom chaotischen Straßenfest zur festen Größe im Veranstaltungskalender: 2026 lädt das Meckenheimer Altstadtfest zum 50. Mal ein.

Wenn sich im kommenden Jahr die Hauptstraße wieder mit Buden, Bühnen und buntem Leben füllt, dann feiert Meckenheim ein ganz besonderes Jubiläum: Das Altstadtfest wird 50. Seit 1976 ist es die wohl bekannteste Veranstaltung der Apfelstadt - ein Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Gewerbetreibende und Gäste aus nah und fern.

Was heute wie eine Selbstverständlichkeit wirkt, begann damals unter ganz anderen Vorzeichen. Der Originalbericht aus dem Gründungsjahr liest sich wie ein Stück Zeitgeschichte - und zugleich wie eine amüsante Erinnerung daran, dass große Dinge manchmal im Chaos beginnen.

Als Meckenheim im Heerlager versank

„Ende gut - alles gut“, hieß es 1976 in der Zeitung über das erste Straßenfest. Damals schien zunächst vieles gegen die Premiere zu sprechen: Die Straßenverkehrsbehörden in Bonn verweigerten erst die Sperrung der B 257, Umleitungen mussten in letzter Minute ausgeschildert werden. Am Festtag selbst glich die Stadt am Vormittag einem „Heerlager“, Tausende strömten aus der Voreifel und der Bundeshauptstadt nach Meckenheim.

Schon gegen Mittag brach der Verkehr zusammen, die Polizei musste Verstärkung aus Duis-

dorf anfordern. Auf der Hauptstraße herrschte dichtes Gedränge, die Kassen der Gewerbetreibenden klingelten „wie im besten Weihnachtsgeschäft“, so berichtete man damals. Bier floss in Strömen, Luftballons stiegen in den Himmel, Vereine, Parteien und sogar Bundestagskandidaten nutzten die Gelegenheit zum Auftritt. Ein wilder, lauter, bunter Auftakt - und doch der Startschuss für eine bis heute lebendige Tradition.

Heute: Vielfalt und Gemeinschaft im Mittelpunkt

50 Jahre später zeigt sich das Altstadtfest in einem anderen Gewand. Ruhiger sind die Abläufe, professioneller die Organisation - aber die Begeisterung ist geblieben. Musik auf mehreren Bühnen, Aktionen für Kinder, die Präsentation sozialer Einrichtungen, kulinarische Angebote und das Wiedersehen mit Freunden und Nachbarn machen das Fest zum Schaufenster der Stadt.

Statt Verkehrschaos prägen heute Familienstimmung und entspannte Feierlaune das Bild. Und während früher die Schlagzeilen vom Gedränge und Bierfluss berichteten, betont man heute die Kreativität, den Gemeinschaftssinn und die kulturelle Vielfalt, die das Fest auszeichnen.

Ein Jubiläum mit Symbolkraft

Das Altstadtfest ist längst mehr als ein Stadtfest - es ist ein Stück Meckenheimer Identität. Es zeigt, dass Handel, Handwerk, Vereine und Bürgerschaft gemeinsam etwas bewegen können. In einer Zeit, in der viele Kommunen um ihre Feste ringen oder Traditionen aus Kostengründen abbrechen müssen, ist es alles andere als selbstverständlich, dass Meckenheim seit 1976 Jahr für Jahr (mit wenigen Ausnahmen) seine Altstadt zur Bühne macht.

2026 wird die 50. Auflage gefeiert - und die Vorfreude ist schon jetzt groß. Ob mit Musik, Marktständen, Aktionen oder besonderen Jubiläumsüberraschungen: Das Altstadtfest bleibt der Ort, an dem die Stadt zusammenkommt, alte Bekannte sich wiedersehen und neue Freundschaften entstehen. (Jld)



Aufruf an unsere Leserinnen und Leser

Für die kommende Ausgabe des Meckenheimer Stadtmagazins im Jahr 2026 suchen wir noch Erinnerungsstücke an das erste Altstadtfest: Fotos, Andenken oder persönliche Geschichten. Wer etwas beitragen möchte, kann sich gerne bei der Redaktion melden. So wollen wir gemeinsam ein Stück lebendige Stadtgeschichte bewahren und erzählen.



Silberhaus

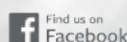
Schmuck · Body Piercing · Tattoo

Melanie Volmerig
(examinierte Krankenschwester)

Piercing-Schmuck · Indianer-Schmuck · Kelten- und Silberschmuck
Bernsteinschmuck · Räucherwerk · Esoterik-Artikel

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. nachmittags von 14.30 Uhr bis 19.00 Uhr, Mi. Ruhetag, Sa. von 10.00-16.00 Uhr, vormittags nach Terminabsprache.

53340 alt-meckenheim · hauptstraße 9 · fon: 0 22 25 / 54 02 · fax 0 22 25 / 70 66 10



Find us on
Facebook

www.silberhaus-bodypiercing.de



Also on
Instagram

So berichtete damals die Presse über das erste Meckenheimer Altstadtfest



„Ende gut - alles gut“

Das Sprichwort traf auf das erste Meckenheimer Straßenfest zu. Anfangs sah es so aus, als ob die Initiative der Vereinigung „Handel, Handwerk und Gewerbe“ der Stadt Meckenheim auf geringe Bereitschaft unter den Bürgern zum Mitgestalten stieße. Dazu kamen Hiobsbotschaften von den Straßenverkehrsbehörden aus Bonn. Die Sperrung der durch Meckenheim führenden Bundesstraße 257 wurde generell abgelehnt. Später wurde dieses Verbot gelockert. Stadtdirektor Hans Vennebusch ließ empfohlene Umleitungen ausschildern.

Am Samstagmorgen ging es dann los. Meckenheim glich am frühen Vormittag einem Heerlager. Aus den zahlreichen Nachbargemeinden, aus der Bundeshauptstadt und aus der Voreifel kamen Schaulustige. Gegen Mittag reichten die Meckenheimer Polizeikräfte nicht mehr aus. Aus Duisdorf kam Verstärkung. Die Umleitungsmaßnahmen wurden verstärkt. Immer wieder versuchten Kraftfahrer, in der Hauptstraße hinein zu fahren. Gegen 14 Uhr brach der Verkehr nahezu zusammen.

Tausende bevölkerten die Fußgängerzonen und zogen dicht an dicht über die vollen Straßen und Bürgersteigbreiten. Einige Besucher verglichen den Meckenheimer Straßenfestversuch mit dem im Vorjahr organisierten Straßenfest im Rheinbach.

Die Gewerbetreibenden an der Hauptstraße: „Bei uns klingeln die Kassen wie im besten Weihnachtsgeschäft!“ Neben ihnen waren vor allem die politischen Parteien mit Ständen vertreten. Auch die Bundestagskandidaten kreuzten in Meckenheim auf. Vereine boten Informationen und Geschenke an. Eine Straßenmodenschau zeigten Kleiderstube und Modehaus. In Strömen floss das Bier an einem provisorisch eingerichteten Biergarten auf der Straße. Luftballons stiegen zu Tausenden in den Himmel hoch. Für die weitesten Entfernungen wurden wertvolle Preise ausgesetzt.

Bürgermeister Dr. H. G. Prauschoff (sic!) wertete das Fest als wohl größte Veranstaltung, die in Meckenheim bisher durchgeführt wurde. Die Auffassung teilten Stadtdirektor Hans Vennebusch und zahlreiche Altbürger. Das Gesamtprogramm reichte vom Eisenbahnfahren bis zum Straßentheater. Musikzüge zogen durch die Stadt, die Prinzenгарde Meckenheim, das Stadtsoldatenkorps und die Wormersdorfer Landsknechte waren anwesend. Viele Verlosungen lockten Schaulustige an. Erst am frühen Abend ließ der Publikumsdruck nach. Meckenheims Polizei atmete auf. Sie hatte einen Großeinsatz hinter sich. Im nächsten Jahr wollen Stadt Gewerbetreibende Vereine und Parteien erneut zum Straßenfest einladen.

Wohngebäudeversicherung wird immer teurer?



**Keine Sorge!
Wir schaffen Mehrwert
statt Mehrkosten.**



modus. Matthias Lesch
GmbH

Als kundenorientierter Versicherungsmakler kennen wir den Markt in- und auswendig und wissen, wo Sie wirklich sparen können, ohne auf Sicherheit zu verzichten.

- Wir analysieren Ihre aktuelle Police
- Wir finden leistungsstarke Alternativen
- Wir verhandeln mit Versicherern auf Augenhöhe
- Unsere Expertise – Ihr finanzieller Vorteil.

Jetzt unverbindlich beraten lassen – bevor die nächste Beitragsanpassung kommt.

Melden Sie sich gerne bei uns!

 **02225 5355**
 **info@modus-team.de**
 **www.modus-team.de**

modus. Matthias Lesch
GmbH

Blau-Weiß auf Meckenheims Wies'n



Das Oktoberfest der Stadtsoldaten lockte hunderte Gäste ins Festzelt - mit Musik, Tracht und bayerischen Spezialitäten.

Der Kirchplatz wurde für ein Wochenende zur „Wies'n“ von Meckenheim, denn auch 2025 lud das Stadtsoldaten-Corps wieder zu seinem traditionellen Oktoberfest - und das bereits zum 28. Mal. Die Farben Blau-Weiß dominierten im stilecht geschmückten Festzelt, das gewohnt rappelvoll wurde.

Allein zum Bayerischen Abend am Samstag waren rund 400 Gäste der Einladung gefolgt,

davon 80 Prozent in Tracht. „Dieser Anblick macht besonders viel Spaß, die Atmosphäre ist lustig, die Stimmung super“, freute sich Spieß Stefan Hammerschlag, zugleich zweiter Vorsitzender der Stadtsoldaten.

Musik, Tanz und Tombola

Los ging es mit dem traditionellen Fassanstich, den ein letztes Mal der scheidende Bürgermeister Holger Jung besorgte - assistiert von seinem Nachfolger Sven Schnieber. Jung lobte das ehrenamtliche Engagement und den enormen Aufwand, den die Stadtsoldaten jedes Jahr aufs

Neue für Dekoration, Organisation und Bewirtung aufbringen. Im Vorfeld packten 30 Leute mit an, um das Festzelt aufzubauen, an beiden Tagen standen 25 Freiwillige hinter der Theke und in der Küche, um die Besucher zu bedienen, schilderte Hammerschlag.

Für Stimmung am Bayerischen Abend sorgten die „Ardotaler Musikanten“ mit zünftiger Musik. Die Eintrittskarten waren zugleich Lose für die Tombola, deren Preise gegen Mitternacht gezogen wurden. Die glücklichen Gewinner freuten sich über einen Essensgutschein vom Vereinslokal „Zum Fässchen“ von Wirt Otto Stangl, über einen gut bestückten Obstkorb sowie Einkaufsgutscheine vom Meckenheimer Verbund e.V.

Ein Höhepunkt war der Auftritt der Tanzgruppe der „Großen Mädchen“ der Stadtsoldaten, die eigens für das Oktoberfest einen neuen Tanz einstudiert hatten.

Freundschaft mit Wershofen

Nahtlos weitergefeiert wurde am Sonntag mit einem Früh- und Spätschoppen, den die „Wershofener Musikanten“, ein befreundeter Musikverein aus dem gleichnamigen Eifelstädtchen, musikalisch begleiteten. „Unsere Freundschaft besteht seit 15 Jahren, und wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue, wenn die Musikerinnen und Musiker bei uns spielen“, betonte Hammerschlag. Natürlich standen auch jede Menge bayerische Spezialitäten wie Schweinshaxe, Kraut, Knödel und Leberkäs' auf der Speisekarte, und es gab frisch gezapftes bayerisches Bier. Ein Maß, also ein Liter, wurde mit 10 Euro zu einem zivilen



„O'zapft is!“ - Pia Bechlenberg, Spieß Stefan Hammerschlag, Säckelmeister Markus Brinkmann und Melanie Müller freuten sich über ein rundum gelungenes Oktoberfest.

Alles aus einer Hand
Die Destillerie in Ihrer Region

VERKAUF
Mo-Fr 14.00–18.00
Sa 9.00–14.00

EDELOBSTBRENNEREI
Brauweiler
Kreation der Frucht

www.brennerei-brauweiler.de
Brennerei Brauweiler
Krötenpfuhl 8 · 53340 Meckenheim

Über 25 JAHRE OPTIK KRÜGER - Ihr vertrauensvoller Partner seit 1999!

Krüger Optik – Ihr Augenoptiker in Meckenheim und Bonn-Duisdorf

Willkommen bei Krüger Optik, Ihrem vertrauensvollen Partner für gutes Sehen seit 1999. Unser Optikermeister Ralph Krüger und sein Team bieten Ihnen in unseren Filialen in Meckenheim und Bonn-Duisdorf eine individuelle Beratung und erstklassigen Service. Seit über 25 Jahren schätzen unsere Kunden unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit – dafür bedanken wir uns herzlich!

Haben Sie oft müde oder brennende Augen? Schwierigkeiten beim Lesen oder Arbeiten am Bildschirm? Ein professioneller Sehtest bei Krüger Optik kann Klarheit schaffen. Unsere Refraktionsbestimmung hilft Ihnen, die richtige Sehhilfe zu finden. Vertrauen Sie auf unsere jahrelange Erfahrung und Kompetenz.

Unsere Leistungen:

• Sehtest (Refraktionsbestimmung)

Detaillierte Prüfung Ihrer Sehstärke für die Ferne /Nähe/ Computer/ Schiess- & Sonnenbrillen / Kontaktlinsen.

• Kontaktlinsen und Pflege

Ausmessung und Beratung bei Kontaktlinsen (Tages-/Monats-/Multifokale Linsen) sowie den passenden Pflegemitteln.

• Gleitsichtbrille – Komfort und klare Sicht für alle Entfernungen

Ab etwa 45 Jahren wird das Sehen in der Nähe schwieriger. Gleitsichtgläser bieten eine komfortable Lösung, um in allen Entfernungen scharf zu sehen. Bei Krüger Optik erhalten professionelle Beratung und Betreuung bei der Auswahl Ihrer Gleitsichtbrille. Unsere Experten unterstützen Sie bei der Eingewöhnung und sorgen für optimalen Tragekomfort.

• Brillenberatung – Stil und Funktion vereint

Bei Krüger Optik legen wir großen Wert darauf, dass Ihre Brille nicht nur funktionell ist, sondern auch perfekt zu Ihrer Gesichtsform und Ihrem Stil passt. Unsere professionelle Beratung umfasst eine detaillierte Analyse und das Ausprobieren verschiedener Brillenmodelle. Lassen Sie sich von den neuesten Trends inspirieren und finden Sie die Brille, die Ihre Persönlichkeit unterstreicht.

• Brillen-Service – Pflege und Wartung

Unsere vielseitigen Serviceleistungen sichern Ihnen lange Freude an Ihrer Brille. Ob Reparaturen, Justierungen oder Ultraschallreinigung – bei Krüger Optik sind Sie in den besten Händen. Nutzen Sie unsere kostenfreien Angebote und erweitern Sie die Lebensdauer Ihrer Brille.

• Führerschein-Sehtest – Sicher und unkompliziert

Vor der Beantragung Ihres Führerscheins muss Ihre Sehkraft überprüft werden. Bei Krüger Optik in Meckenheim und Bonn-Duisdorf führen wir den Führerschein-Sehtest schnell und professionell durch. In weniger als 15 Minuten können Sie die erforderliche Bescheinigung erhalten. Unsere freundlichen Optiker sorgen dafür, dass Sie sich wohlfühlen.

• Biometrische Fotos für Bewerbungen, Führerscheine & Krankenversicherungskarten (ohne QR-Code)

Sofort und ohne Termin in unseren Filialen in Meckenheim.

Krüger Optik steht seit über zwei Jahrzehnten für Qualität und Kundenzufriedenheit. Besuchen Sie uns in Meckenheim oder Bonn-Duisdorf und erleben Sie den Unterschied, den unsere Expertise und Leidenschaft ausmachen. Herzlichen Dank für über 25 Jahre Vertrauen – wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit Ihnen!

Hauptstraße 82
53340 Meckenheim
02225 24 14

Neuer Markt 21
53340 Meckenheim
02225 91 20 04

Rochusstraße 172
53123 Bonn
0228 61 63 13

krüger OPTIK
MECKENHEIM BONN-DUISDORF

kruger-optik.de

Blau-Weiß und Blasmusik: Die „Wershofener Musikanten“ sorgten beim Früh- und Spätschoppen für echte Wies'n-Stimmung.

Preis verkauft - in München zahlten Besucher 2025 pro Maß im Schnitt zwischen 14 und 16 Euro.

Eigentlich sind die Stadtsoldaten ein Karnevalsverein. Und so durfte beim Oktoberfest auch ein Ausblick auf die kommende Session nicht fehlen. Es wird eine Premiere geben, wie Hammerschlag schilderte: „Erstmals organisieren wir einen närrischen Pänztreff.“ Eingeladen sind Kinderanzuggruppen aus der gesamten Region, die sich am Samstag, 17. Januar, ab 11 Uhr in der Jung- holzhalle präsentieren werden. (fes)



Die weiteren Termine im Karneval

Am Sonntag, 18. Januar, ab 11 Uhr startet der 39. Närrische Biwak, ein Tollitätentreff für alle Karnevalsbegeisterten. Der Eintritt ist frei. Die traditionelle Sitzungs-Revue mit Bands, Rednern und eigenen Kräften beginnt am Samstag, 24. Januar, um 19.30 Uhr. Das Kinderkostümfest mit Zaubershow und weiteren Highlights wird am Sonntag, 25. Januar, um 13.30 Uhr gefeiert. Alle Veranstaltungen finden in der Jungholzhalle, Siebengebirgsring 4, statt. Weiter geht es am Sonntag, 8. Februar, um 10 Uhr mit dem Rathaussturm und anschließendem Dämmer-schoppen im Zeughaus. Es folgen die Weiberfastnachtsparty (12. Februar, 20 Uhr), die After-Zoch-Party (15. Februar, 16 Uhr) sowie das Erbsensuppenkonzert am 16. Februar – jeweils im Zeughaus, Professor-Scheeben-Straße 11.

Ein Wintermärchen in Meckenheim

Zintemaat 2025:
5. bis 7. Dezember



Drei Tage lang verwandelte sich die Altstadt in ein festliches Lichtermeer - mit Kunsthandwerk, Kulinarik, Nikolausbesuch und viel Gemeinschaft.

Anfang Dezember hieß es in Meckenheim wieder: Zintemaat-Zeit. Drei Tage lang erstrahlte die Altstadt im Glanz der Lichterketten und im Duft von Glühwein, Reibekuchen und süßen Leckereien. Schon beim Betreten des Kirchplatzes spürte man, warum dieses Fest für viele längst mehr ist als nur ein Weihnachtsmarkt: Der Zintemaat ist Treffpunkt, Tradition und Gemeinschaftserlebnis zugleich.

Im Mittelpunkt stand wieder das große Weihnachts- und Märchenzelt, das Besucherinnen und Besucher vor Wind und Wetter schützte und gleichzeitig in stimmungsvollem Licht erstrahlte. Dort lockte eine bunte Auswahl an Kunsthandwerk, außergewöhnlichem Spielzeug und handgefertigten Dekorationen - kleine Kostbarkeiten, die das Besondere des Marktes ausmachen.

Treffpunkt für Genießer

Das kulinarische Angebot hatte 2024 einen zusätzlichen Glanzpunkt: Rund um das Zelt und an der Veranstaltungsbühne warteten neue Stände mit Klassikern wie Bratwürsten Nürnberger Art, Reibekuchen oder süßem Gebäck. Dazu wurde Glühwein in allen Variationen gereicht - für Autofahrer selbstverständlich auch alkoholfrei. Wer es ausgefallen mochte, griff zu Eierpunsch oder dem beliebten „Albinopunsch“. Abends verwandelte sich der Kirchplatz so in einen großen Treffpunkt für Freunde und Familien, die gemeinsam die Adventszeit genossen.

Nikolaus und Kinderträume

Für die kleinen Gäste war der Zintemaat wie immer ein ganz besonderes Erlebnis. Der Weihnachtsengel an der „Himmelspforte“ zeigte den Weg zum Wunschzettel-Briefkasten. Dort konnten Kinder ihre Briefe an das Christkind einwerfen - mit dem Versprechen, garantiert eine Antwort zu bekommen. Der Höhepunkt für viele

Kinder kam am Sonntagnachmittag: Der Nikolaus verteilte den traditionellen „Zinteboom“ (Weckmann) und sorgte für leuchtende Augen.

Musik und Einkaufserlebnis

Auch die Musik kam nicht zu kurz: Chöre, Ensembles und Bands erfüllten den Platz mit weihnachtlichen Klängen und gaben dem Markt den richtigen Soundtrack. Ein festlicher Akzent war zudem der verkaufsoffene Sonntag: Zwischen 13 und 18 Uhr luden die Geschäfte entlang der Hauptstraße zum Bummeln ein, begleitet von stimmungsvoll beleuchteten Lichterbäumen und den Marktständen mit Zuckerwatte und Karussell.

Gemeinschaftsleistung mit Herz

Was den Zintemaat in Meckenheim so besonders macht, ist das Engagement vieler Beteiligter. Der Meckener Verbund e.V., Vereine, Geschäftsleute und unzählige Helfer trugen dazu bei, dass auch 2024 alles reibungslos lief. Sie sorgten für liebevolle Dekoration, ein vielfältiges Programm und die vertraute Atmosphäre, die den Zintemaat zum festen Bestandteil der Vorweihnachtszeit in Meckenheim macht. Ob beim Stöbern nach Geschenken, beim Glühwein mit Freunden oder beim Staunen der Kinder: Der Zintemaat 2024 bot für alle etwas. Er ist und bleibt ein lebendiges Stück Meckener Stadttradition - und ein unverzichtbarer Höhepunkt der Adventszeit. (jdl)



Dank an das Team: Ohne Sponsoren und viele engagierte Ehrenamtliche wäre der Zintemaat nicht möglich.



Ein Magazin für Meckenheim

Wie Jahr für Jahr das Stadtmagazin entsteht – ein Blick hinter die Kulissen



Wenn in Meckenheim der Herbst beginnt und die Menschen die neue Ausgabe des Stadtmagazins aus dem Briefkasten holen, steckt darin weit mehr als nur Papier und Druckerschwärze. Seite für Seite erzählt vom Leben in der Stadt, von Menschen und Ideen, von Unternehmen, Vereinen und Geschichten, die Meckenheim ausmachen. Was viele nicht wissen: Hinter jeder Ausgabe steht ein eingespieltes Team, das über Monate hinweg plant, schreibt, gestaltet, abstimmt und verfeinert - bis aus vielen einzelnen Puzzlestücken ein Heft entsteht, das die Stadt in all ihren Facetten zeigt.

Von der Idee zur Institution

Das Meckenheimer Stadtmagazin hat eine beachtliche Geschichte. Bereits 2004 erschien die erste Ausgabe - damals noch unter dem Titel Familien- und Einkaufsführer / Bürgerinformation. Der Meckenheimer Verbund e.V., der sich kurz zuvor neu gegründet hatte, brachte das Heft gemeinsam mit dem Rhein-Sieg-Anzeigenblatt-Verlag auf den Weg. Ziel war es, den Bürgerinnen und Bürgern ein Medium zu bieten, das gleichermaßen informiert, unterhält und verbindet.

Viele Themen, die schon damals wichtig waren, sind es auch heute geblieben: die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt, die Arbeit des Gewerbevereins, Bildung, Freizeit, Ehrenamt, Brauchtum und natürlich der große Serviceteil mit Ärzten, Apotheken, Ansprechpartnern und allen wichtigen Adressen rund um Meckenheim. Der Anspruch lautet: Informieren und unterhalten - und zugleich zeigen, was sich in dieser Stadt bewegt.

Gemeinschaftsprojekt mit vielen Beteiligten

Bis heute ist das Stadtmagazin ein echtes Gemeinschaftswerk. Der Meckenheimer Verbund e.V. ist Herausgeber und legt gemeinsam mit dem Verlag Rhein-Sieg-Anzeigenblatt GmbH, der auch den BLICKPUNKT herausgibt, die großen Linien fest. Mehrere Redaktionssitzungen im Jahr bilden das Rückgrat der Planung. Mit am Tisch sitzen regelmäßig der Vorsitzende

Willi Wittges-Stoelben, Handwerksmeister Thomas Radermacher und Gabi Sperling für den Verbund, auf Verlagsseite Petra Fischer

Unternehmer gesucht: Ihre offenen Rechnungen sind mein Job!

- ✓ Sofortige Liquidität
- ✓ Absicherung Forderungs-/Ausfallrisiko
- ✓ Mehr Zeit fürs Wesentliche, durch die Abgabe Ihres Forderungsmanagement



MH | MICHAEL HEUSOHN
HANDWERK MIT PERSPEKTIVE

Krötenpfuhl 19
53340 Meckenheim
Telefon: 0171 8181079
Fax: +49 2225 836867
E-Mail: info@handwerkmitperspektive.de
www.handwerkmitperspektive.de

(Verlagsleitung), Stephanie Rosenberger (Anzeigenverkauf) und Jan L. Dahmen (Redaktionsleitung).



Struktur, Vielfalt und Zukunft

Das Stadtmagazin folgt seit Jahren einem bewährten Konzept: Es beginnt mit Berichten über den

Mecklenburger Verband e.V. und das Stadtmagazin, widmet sich dann Politik und Impulsen, Handel, Handwerk, Beruf und Bildung. Auch Gastronomie, Freizeit, Familie, Ehrenamt und Kultur finden ihren festen Platz. Den Abschluss bildet der umfangreiche Serviceteil mit aktuellen Informationen und Kontakten.

„Auf die richtige Mischung kommt es an“, so Redaktionsleiter Jan L. Dahmen. „Wir werden das bewährte Konzept sicherlich fortführen, aber auch behutsam weiterentwickeln und an veränderte Anforderungen anpassen.“

Besonders der Moment, wenn die druckfrischen Exemplare eintreffen, hat für alle Beteiligten seinen Zauber: Bei einem kleinen Pressetermin wird das neue Magazin jedes Jahr an einem anderen Ort vorgestellt - ein symbolischer Augenblick, der die viele Arbeit sichtbar macht.

Spiegel der Stadtgesellschaft

Dass das Magazin in Mecklenheim geschätzt wird, zeigt sich an den Rückmeldungen. „Die

Menschen freuen sich, wenn wir über sie und ihr Engagement berichten - sei es im Sport, in der Kultur, im Ehrenamt oder in der Wirtschaft“, erzählt Jan L. Dahmen. „Und auch kritische Reaktionen nehmen wir ernst - sie zeigen, dass das Heft gelesen wird und Relevanz hat.“

Für den Mecklenburger Verband e.V. steht dabei die Liebe zur Stadt im Vordergrund. Das Magazin soll Mecklenheim positiv präsentieren, Identität stiften und das Engagement der Menschen sichtbar machen. Für die Redaktion wiederum ist es die Chance, immer neue Facetten der Stadt zu entdecken - Themen, die sonst vielleicht verborgen blieben.

„Weit und breit gibt es kein vergleichbares Stadtmagazin“, so der Verbundvorsitzende Willi Wittges-Stoelben. „Der Umfang, der Informationsgehalt und die Möglichkeit, dass unsere Mitglieder das Heft auch als Marketinginstrument nutzen können - das ist einzigartig.“

Denn das Magazin ist längst mehr als eine Informationsbroschüre. Es ist ein Stück gelebte Stadtgeschichte, das Mecklenheim Jahr für Jahr im Spiegel seiner Menschen zeigt - informativ, unterhaltsam und stark vor Ort. (jld)



Seit über 25 Jahren für Sie in Mecklenheim!



- ✓ Beratung
- ✓ Planung
- ✓ Verlegung
- ✓ Sanierung



Handwerkerleistung aus einer Hand!

Marienburger Straße 52 · 53340 Mecklenheim
Tel.: 0 22 25 / 70 20 90 · Fax: 0 22 25 / 70 20 91 · Mobil: 0177 / 8 70 20 90
fliesencenter.mueller@t-online.de · www.fliesen-mueller-mecklenheim.de

Lesevergnügen mit gutem Gewissen

Warum das Meckenheimer Stadtmagazin nachhaltig, sinnvoll und gesellschaftlich wertvoll ist



Wenn Sie diese Ausgabe des Meckenheimer Stadtmagazins aufschlagen, halten Sie mehr in den Händen als bloß bedrucktes Papier. Viele Leserinnen und Leser freuen sich Jahr für Jahr darauf, die neuen Beiträge zu durchstöbern, Neuigkeiten aus der Stadtgesellschaft zu erfahren und Anregungen für Freizeit, Kultur oder das Vereinsleben mitzunehmen. Ein Magazin wie dieses ist Teil des gemeinschaftlichen Miteinander in Meckenheim - es schafft Nähe, gibt Orientierung und macht Lust, die eigene Stadt noch besser kennenzulernen. Doch gedruckte Magazine haben es manchmal schwer: Schnell fällt das Urteil, sie seien nicht mehr zeitgemäß oder gar eine Belastung für die Umwelt. Der Blick hinter die Kulissen jedoch zeigt ein anderes Bild. Gedruckte Magazine wie das Stadtmagazin sind nicht nur gesellschaftlich wichtig als Teil des kulturellen und sozialen Lebens, sie sind auch eingebettet in einen nachhaltigen Papierkreislauf - und damit weit umweltfreundlicher, als viele denken.

Papier im Kreislauf - ein Erfolgsmodell

In Deutschland funktioniert die Wiederverwertung von Papier so gut wie in kaum einem anderen Land. Vier von fünf Papierbögen landen nach Gebrauch wieder im Recycling. Ein Stadtmagazin wie dieses wird also nicht einmalig produziert und danach entsorgt, sondern Teil eines Kreislaufs, der bis zu zwölf Zyklen einer Papierfaser erlaubt.

Wälder, die wachsen

Der Gedanke, für Zeitungen und Magazine müssten Wälder leiden, hält sich hartnäckig. Doch die Realität sieht anders aus: In Europa wächst der Wald kontinuierlich. Internationale Studien zeigen, dass die Waldfläche zwischen 2005 und 2020 um mehr als 58.000 Quadratkilometer zugenommen hat - eine Fläche, die in Fußballfeldern gemessen fast unvorstellbar groß ist. Der Grund: nachhaltige Forstwirtschaft.

Papierholz kommt nicht aus Urwäldern oder Schutzgebieten, sondern aus gezielten Aufforstungen und Durchforstungen. Jede gefällte Fichte, jede Buche wird ersetzt, und vielfach wächst mehr nach, als eingeschlagen wird. So entsteht ein Kreislauf, in dem Wald nicht verloren geht, sondern gepflegt wird. Gedruckte Medien tragen dazu bei, weil sie die Nachfrage nach nachhaltig produziertem Holz stabilisieren und die Forstwirtschaft wirtschaftlich tragfähig halten.

Nachhaltig produziert - direkt vor Ort

Nachhaltigkeit bedeutet nicht nur, welche Materialien am Ende in einem Heft stecken, sondern auch, wie es hergestellt wird. Das Meckenheimer Stadtmagazin entsteht gleich hier vor Ort in Zusammenarbeit mit dem Druck Center Meckenheim (DCM) - einer Druckerei, die seit vielen Jahren konsequent auf umwelt-

3 DINGE FÜR IHR AUSGEZEICHNETES SEHEN. KOMMEN SIE JETZT VORBEI.



3D-Augenprüfung 2.0 Jetzt auch für das Dämmerungssehen

Erleben Sie die Vermessung Ihrer Augen neu. Sie schauen entspannt in eine 3D-Landschaft, während wir Ihre Augen prüfen. Kein Abdecken der Augen mehr, keine angestrenzte Konzentration mehr auf ein Auge - ein Erlebnis. Mit **PASKAL 3D** finden wir die Brillenstärke, die Ihnen ein entspanntes Sehen in den Alltag bringt.

Elektronische Lesehilfen für den individuellen Gebrauch!

Wenn Brille und Lupe bei Maculadegeneration nicht mehr ausreichen, helfen elektronische Lupen und Lesegeräte mit einfacher Bedienung! Vergrößerungen bis zu 25-fach, verschiedene kontrastreiche Modi und (wenn gewünscht), mit Vorlesefunktion! Kommen Sie vorbei und testen Sie die verschiedenen Möglichkeiten, wir beraten Sie gern!



Varilux®
XR series™

Das erste Gleitsichtglas, das auf das Verhalten der Augen reagiert und für sofortige Sehschärfe auch in Bewegung sorgt.

Das KI basierte Varilux® XR series™ bietet einen bis zu 25 % breiteren Nahbereich und einem 49 % höherem Breitband-Sehvolume im Vergleich zu seinem Vorgänger.

Im Vergleich zu anderen Premium-Gleitsichtgläsern ist das Breitband-Sehvolume sogar um 67% höher.



Neuer Markt 18 Meckenheim Fon 02225/5571 www.optikfritsche.de info@optikfritsche.de 
Optik Fritsche ist Varilux Innovationspartner und Ihr Spezialist für Gleitsichtbrillen, Contactlinsen, Sportoptik, vergrößernde Sehhilfen



freundliche Technik setzt. Schon beim Neubau im Industriepark Kottenforst im Jahr 2009 standen ökologische Innovationen im Mittelpunkt.

So wird die Abwärme der Druckmaschinen über Wärmepumpen zum Beheizen des Gebäudes genutzt, auf den Dachflächen produzieren große Photovoltaikanlagen umweltfreundlichen Strom, und auch Freiflächen rund um das Gebäude sind mit Solartechnik bestückt. Ein Teil dieser Energie fließt direkt in den Betrieb der Maschinen, der Überschuss wird ins Netz eingespeist.

Darüber hinaus ist DCM als print CO₂geprüft zertifiziert: Für jede Produktion wird der CO₂-Ausstoß berechnet und durch den Erwerb von Klimaschutz-Zertifikaten ausgeglichen. So entsteht ein nahezu klimaneutraler Druckprozess. Für uns als Herausgeber bedeutet das: Das Meckenheimer Stadtmagazin wird nicht nur inhaltlich mit Verantwortung erstellt, sondern auch mit modernster, ressourcenschonender Technik direkt hier vor Ort produziert.

Die digitale Falle

Besonders spannend wird es, wenn man die gedruckte mit der digitalen Welt vergleicht. Auf den ersten Blick scheint die Bilanz klar: kein

Papier, kein Druck, also umweltfreundlich. Doch das Bild täuscht. Smartphones, Tablets, Serverfarmen – all das benötigt enorme Mengen Energie. Streaming, Cloud-Dienste und Künstliche Intelligenz verbrauchen so viel Strom, dass digitale Technologien heute schon zwei bis drei Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen verursachen. Das entspricht dem Niveau des gesamten internationalen Flugverkehrs.

Das Öko-Institut hat errechnet: Allein die private Nutzung digitaler Endgeräte schlägt in Deutschland pro Person mit rund 739 Kilogramm CO₂ pro Jahr zu Buche. Druckerzeugnisse aller Art – von Zeitungen bis Büchern – machen dagegen weniger als ein Prozent des persönlichen Fußabdrucks aus. Wer also glaubt, mit der Abbestellung eines Stadtmagazins die Umwelt zu retten, verschiebt das Problem in Wahrheit nur in den digitalen Raum.

Gedrucktes verbindet

Über die ökologische Seite hinaus erfüllt das Stadtmagazin eine gesellschaftliche Aufgabe, die digitale Medien so nicht leisten können. Es erreicht alle – auch jene, die keinen Internetzugang haben oder nicht sicher im Umgang mit

digitalen Geräten sind. Gerade ältere Menschen greifen gern zum gedruckten Heft, um sich über Veranstaltungen, Vereine oder lokale Angebote zu informieren.

Darüber hinaus schafft ein Heft wie dieses Nähe. Es liegt im Wohnzimmer, wird weitergereicht, auf dem Küchentisch ausgelegt. Es ist sichtbar und präsent, nicht flüchtig wie eine Nachricht auf dem Handy. In einer Zeit, in der viele Informationen binnen Sekunden wieder verschwinden, hat das Stadtmagazin eine besondere Qualität: Beständigkeit.

Ein Gewinn für Stadt und Umwelt

Das Meckenheimer Stadtmagazin ist also nicht nur ein Informationsblatt, sondern Teil eines nachhaltigen Kreislaufs. Es ist eingebettet in eine Papierwirtschaft, die Ressourcen schont und Wälder wachsen lässt. Es bietet Raum für Inhalte, die nicht im schnellen Takt der digitalen Welt untergehen sollen. Und es ist für alle da – unabhängig von technischer Ausstattung oder Online-Erfahrung.

Wer also in diesen Tagen durch die Seiten blättert, darf sich sicher sein: Dieses Heft ist kein ökologischer Ballast. Im Gegenteil: Es ist ein Gewinn – für die Stadt und für die Menschen. (jld)

Unser Kompressionsstrumpf-Team

Umfangreiche
und individuelle
Beratung



 **Juzo**

JOBST

medi

BAUERFEIND

Velten
GESUNDE SCHUHE

VELTEN GESUNDE SCHUHE

Orthopädie - Schuhtechnik

Neuer Markt 20 - 22 · 53340 Meckenheim

Tel.: 0 22 25/1 53 01 · www.velten.gesunde-schuhe.com



Sachpolitik statt Parteipolitik

Meckenheims neuer Bürgermeister hat klare Vorstellungen

Das Votum war mehr als eindeutig: Mit 64,72 Prozent setzte sich Sven Schnieber bei der Kommunalwahl am 14. September gegen seinen SPD-Kontrahenten Stefan Pohl durch und zog damit ohne in die Stichwahl zu müssen Anfang November als Nachfolger von Holger Jung (CDU) als Bürgermeister ins Meckenheimer Rathaus ein.

Der 45-jährige Christdemokrat ist verheiratet und, wie er selbst sagt, stolzer Vater eines elfjährigen Sohnes. Seit seinem vierten Lebensjahr ist Meckenheim sein Zuhause, wo er nicht nur aufgewachsen sondern, auch in zahlreichen Vereinen aktiv ist und sich und in den Vorständen engagiert. Er arbeitete bislang als Bereichsleiter für Bildung und Fachkräfte bei der Industrie- und Handelskammer (IHK). Im Interview mit Blickpunkt-Mitarbeiter Frank Engel-Strebel berichtet Schnieber, wie der Wahlkampf lief, über seine Visionen und was die Apfelstadt so besonders macht.

Wie war der Wahlkampf für Sie und was haben Sie am Wahlabend gefühlt, als das Ergebnis feststand?

Der Wahlkampf war für mich eine unglaublich intensive, aber auch bereichernde Zeit. Es hat mir großen Spaß gemacht, Meckenheim in all seinen Facetten noch besser kennenzulernen, viele Gespräche zu führen und zahlreiche engagierte Menschen zu treffen. Gerade diese Begegnungen waren das Wertvollste - sie haben mich bereichert, inspiriert und in meiner Haltung bestärkt.

Ich habe in dieser Zeit nicht nur viel über unsere Stadt gelernt, sondern auch über mich selbst. Der Wahlkampf hat mich persönlich weiterentwickelt - in meiner Überzeugung, in meiner Gelassenheit und in meiner Dankbarkeit. Am Wahlabend war ich überwältigt: Es war ein Moment voller Freude, Erleichterung und



Große Freude am Wahlabend bei Wahlsieger Sven Schnieber und seiner Frau Sabrina.

Was ist Home Staging – und warum lohnt es sich beim Immobilienverkauf?



SILVIOREICHE
Immobilien / Finanzierungen

geschultem Auge für Raumwirkung, Licht, Farben und Möblierung den Geschmack der wahrscheinlichsten Käufergruppe zu treffen. Dazu werden unter Anderem persönliche Gegenstände entfernt, denn die potenziellen Käufer sollen nicht das Gefühl haben, bei fremden Menschen zu Besuch zu sein. Vielmehr soll sich ein Gefühl einstellen, im neuen Zuhause angekommen zu sein. So schützt man auch die Privatsphäre des Verkäufers.

Es wird eine freundliche, neutrale Atmosphäre mit stilvoller, aber unaufdringlicher Einrichtung geschaffen. Jeder Raum bekommt eine klare Funktion zugewiesen und wird als solcher präsentiert. So kann zum Beispiel das heute so wichtige Home-Office in Szene gesetzt werden oder unterschiedliche Typen von Kinderzimmern fürs Kleinkind oder auch Jugendliche. Der Aufwand dafür ist geringer, als Sie denken.

In anderen Bereichen unseres Lebens ist dieses Vorgehen völlig selbstverständlich. Wenn ein Auto verkauft wird, wird es vorher auch professionell aufbereitet. Oder denken Sie an Schaufensterpuppen, die Kleidungsstücke präsentieren oder die stilvoll präsentierte Armbanduhr im Schaufenster Ihres Juweliers. Ist diese Uhr deswegen mehr wert? Nein, aber Ihre Zahlungsbereitschaft würde weniger ausgeprägt sein, würde die Uhr irgendwo in der Schublade liegen und nur auf Nachfrage herausgeholt werden?!

Genau auf diesen Effekt zielt Home Staging ab. Verschiedene Studien und Erfahrungswerte aus Deutschland zeigen, dass sich derart professionell vorbereitete Immobilien deutlich schneller verkaufen - teils um bis zu 50 % schneller - und dabei oft auch einen höheren Verkaufspreis erzielen. Laut der Deutschen Gesellschaft für Home Staging und Redesign (DGHR) liegt der Preisvorteil häufig bei 5-15 %.

Das können wir aus eigener Erfahrung bestätigen. Home Staging führt zu deutlich mehr Anfragen, dies führt zu mehr Besichtigungen und in der Folge zu mehr Angeboten.

Auch bewohnte Immobilien lassen sich sehr viel wirkungsvoller in Szene setzen - durch das sogenannte Tages-Staging. Persönliche Bilder und Gegenstände werden temporär entfernt, Textilien, Licht und Dekoration gezielt eingesetzt. Nach dem Foto-Shooting und getaner Arbeit wird alles wieder in den Ursprungszustand zurückversetzt. So bleibt Ihre Privatsphäre geschützt, und gleichzeitig profitiert Ihre Immobilie von einer professionellen Präsentation.

Kurz gesagt: Home Staging ist kein einfaches „Schönmachen“, sondern ein komplexes Marketinginstrument für den optimalen Verkauf einer Immobilie. Es schafft Vertrauen, Klarheit und Emotion - genau das ist es, was den Interessenten zum Käufer macht.

Wir werden oft gefragt, wie man einen langwierigen Immobilienverkauf vermeiden kann. Die aus den USA stammende Marketingmethode „Home Staging“ ist die Antwort auf diese Frage. Aber was ist das eigentlich und lohnt sich das wirklich?

Home Staging ist die professionelle Vorbereitung einer Immobilie für den Verkauf

(wörtlich übersetzt: **Home** steht für Zuhause, **Staging** leitet sich von Stage, also der Bühne ab). Ziel ist es, eine Immobilie so zu präsentieren, dass möglichst viele Interessenten direkt sagen: „Wow, das kann mein neues Zuhause werden!“

Dabei geht es nicht um teure und zeitaufwendige Renovierungen und den perfekten Neubauzustand, sondern darum, mit



Demut. Mir war sofort klar, dass dieser Erfolg nur möglich war, weil viele Menschen an mich geglaubt und mich unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt meiner Familie, die in dieser intensiven Zeit immer hinter mir stand, meinem Wahlkampfteam für ihren unermüdlichen Einsatz und allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die mich auf diesem Weg begleitet haben. Ohne sie wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.

Sie haben einen 10-Punkte-Plan für Meckenheim aufgestellt. Welches werden davon die größten Herausforderungen sein und welche Punkte ließen sich relativ schnell umsetzen?

Das Wichtigste gleich zu Beginn ist ein klarer Finanzcheck. Wir müssen wissen, wo Meckenheim finanziell steht und welche Rahmenbedingungen wir haben, um unsere Vorhaben solide umzusetzen. Nur wenn wir die Zahlen auf dem Tisch haben, können wir verantwortungsvoll priorisieren und entscheiden.

Mein 10-Punkte-Plan für die ersten 100 Tage ist bewusst so aufgebaut, dass alle Punkte in diesem Zeitraum umgesetzt werden sollen - nicht als ferne Ziele, sondern als konkrete Schritte für einen spürbaren Aufbruch. Dazu gehören unter anderem mehr Bürgernähe, die Stärkung von Ehrenamt und Vereinen, der Start von weiteren Digitalisierungsprojekten und die aktive Vermarktung des Unternehmerparks.

Ein weiterer, mir persönlich sehr wichtiger Punkt ist die Zusammenarbeit mit allen Fraktionen im Stadtrat. Nur wenn wir über Parteigrenzen hinweg an einem Strang ziehen, können wir Meckenheim erfolgreich gestalten. Sachpolitik statt Parteipolitik - das ist mein Anspruch. Wir haben alle

dasselbe Ziel: das Beste für unsere Stadt zu erreichen. Deshalb will ich von Anfang an das Miteinander stärken, den Dialog suchen und Lösungen gemeinsam entwickeln.

Natürlich wird nicht alles sofort abgeschlossen sein, aber alle Themen werden in den ersten 100 Tagen angestoßen, sichtbar und erlebbar. Es geht mir um Tempo, Transparenz und Vertrauen - und darum, dass die Menschen sehen: Dieser Bürgermeister packt an und hält Wort.

Wo sehen Sie sich und Meckenheim in fünf Jahren?

In fünf Jahren sehe ich Meckenheim als moderne, lebenswerte und wirtschaftlich starke Stadt. Wir werden einen voll besetzten Unternehmerpark haben, der Arbeitsplätze schafft und lokale Wertschöpfung stärkt. Unsere Schulen sind digitalisiert, die Lernbedingungen zeitgemäß und zukunftsorientiert.

Auch die Angebote für alle Altersgruppen - von Kindern bis zu Seniorinnen und Senioren - werden ausgebaut sein. Das betrifft Freizeit, Bildung, Kultur und soziale Teilhabe gleichermaßen. Meckenheim soll ein Ort sein, an dem sich Familien ebenso wohlfühlen wie junge Erwachsene und ältere Menschen.

Gleichzeitig soll Meckenheim seine Identität und seinen Charme bewahren. Unsere Obstplantagen, unser Vereinswesen, unsere Stadtteile mit eigenem Charakter - das alles macht Meckenheim aus, und darauf können wir stolz sein. Kurz gesagt: Meckenheim wird eine Stadt sein, die Tradition und Fortschritt miteinander verbindet.

Für mich persönlich wünsche ich mir, dass man nach fünf Jahren sagen kann: Dieser Bürgermeister hat zugehört, angepackt und das Vertrauen, das man ihm gegeben hat, eingelöst.

Die scheidenden Bürgermeister haben sich kürzlich in Alfter getroffen, um über zehn Jahre interkommunale Zusammenarbeit zu sprechen. Wie werden Sie die interkommunale Zusammenarbeit weiterverfolgen und wo sollte noch enger kooperiert werden?

Interkommunale Zusammenarbeit ist für mich ein Schlüssel, um gemeinsam stärker zu werden. Viele Herausforderungen - vom Klimaschutz über Digitalisierung bis zur Verwaltung - lassen sich im Verbund effizienter lösen. Neben klassischen Themen wie Infrastruktur, Verkehr und Beschaffung möchte ich auch Kultur, Veranstaltungen und Tourismus stärker gemeinsam denken. Hier steckt viel Potenzial, um die Region lebendiger zu

**Traumhaft bequem:
der Wüstenrot Komplett-Service!**



w ü n s c h e w e r d e n w ü s t e n r o t

Sparen Sie Zeit und unnötige Wege: zur Bank, zur Versicherung, zum Makler. Denn ganz gleich, ob es um die Themen

- Baussparen
- Baufinanzierung
- Sparen & Geldanlage
- Private Altersvorsorge
- Investmentfonds
- Versicherungen
- Immobilienangebote

geht, bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand!
Rufen Sie schnell an – es lohnt sich!



wüstenrot

Ein Unternehmen der
Wüstenrot & Württembergische AG

Alles aus einer Hand

Jürgen Becker
Wüstenrot Service-Center
Hauptstraße 70
53340 Meckenheim
Telefon 02225 837846
Mobil 01704234732
Telefax 02225 911691
juergen.becker@wuestenrot.de

gestalten und Synergien zu nutzen. Ich kann mir gut vorstellen, eine Art „Kult(o)ur GmbH“ zu gründen - eine gemeinsame Plattform, die Veranstaltungen organisiert, kulturelle Projekte bündelt und touristische Angebote koordiniert. Solche Kooperationen fördern nicht nur Wirt-

schaft und Identität, sondern stärken auch das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Region. Mein Ziel ist eine partnerschaftliche, offene und kreative Zusammenarbeit über Stadtgrenzen hinaus, bei der alle Kommunen voneinander profitieren.

Wenn Sie jemandem, der Meckenheim nicht kennt, die Vorzüge der Stadt beschreiben sollten - was würden Sie ihm sagen? Was muss man in Meckenheim unbedingt gesehen und erlebt haben?

Meckenheim verbindet das Beste aus Stadt und Land. Ich liebe die ländliche Lebensqualität, das vielfältige Vereinsleben und das starke Miteinander, das unsere Stadt prägt.

Unsere Stadt ist familienfreundlich, lebendig und modern. Wir haben einen attraktiven Schulcampus, gute Einkaufsmöglichkeiten und wunderschöne Rad- und Wanderwege, die direkt ins Grüne führen. Gleichzeitig prägen Obstplantagen, Hofläden und historische Bauten unser Stadtbild - das gibt Meckenheim seinen besonderen Charme. Hinzu kommt die hervorragende Lage: Meckenheim liegt in direkter Nähe zu Bonn und Köln und ist optimal an das Autobahnnetz angebunden. Man lebt ruhig und naturnah - und ist trotzdem mitten im städtischen Leben.

Meckenheim ist ein Ort mit eigenem Charakter und einem unverwechselbaren Lebensgefühl. Deshalb war mein Leitspruch nicht zufällig gewählt: „Aus Liebe zu Meckenheim.“ (fes)



© JH

Kosmetik- produkte & Accessoires



- kosmetische Behandlung
- Nagelmodellage mit Gel
- klassische Maniküre
- Shellac



Tina Dräger

Telefon: 0 22 25 - 90 98 900
Mobil: 0177 - 81 18 056

Markeeweg 8
53340 Meckenheim

www.tinas-zauberschön.de



Ein Bürgermeister blickt zurück

Holger Jung im Gespräch

Mit dem Ende seiner Amtszeit im Herbst 2025 hat Holger Jung nach fast dreizehn Jahren das Bürgermeisteramt der Stadt Meckenheim abgegeben. In dieser langen Phase erlebte die „Apfelstadt“ zahlreiche Entwicklungen: vom Ausbau der Bildungslandschaft über Investitionen in Kinderbetreuung und Feuerwehr bis hin zur Bewältigung großer Krisen wie Flüchtlingszuzug, Pandemie und Flutkatastrophe. Jung, der zuvor bereits als Beigeordneter Verantwortung getragen hatte, hinterlässt eine Stadt, die in vielerlei Hinsicht gefestigt und gut aufgestellt ist.

Im Interview mit unserem Stadtmagazin blickt er zurück auf Projekte, die ihm persönlich besonders am Herzen lagen - darunter der Neubau am Schulcampus, die Einführung der Ehrenamtskarte oder die Stärkung der Jugendarbeit. Ebenso erinnert er sich an bewegende Momente: die Solidarität der Bürgerschaft nach der Flut 2021, die Kundgebungen für Demokra-



© Stadt Meckenheim

tie und Frieden oder den Stolz bei Grundsteinlegungen großer Projekte.

Holger Jung schildert, welche Werte sein Handeln geprägt haben, was ihn in all den Jahren inspiriert hat und welche Eindrücke bleiben. Dabei hebt er

die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements in Meckenheim hervor und den engen Austausch mit Bürgerinnen, Vereinen und Unternehmen. Und auch wenn er seinem Nachfolger Sven Schnieber keine direkten Ratschläge mitgeben

ZOPES

Inhaber: Gazmend Matarova

e.K.

Gartengestaltung



- Terrassen
- Wege
- Einfahrten
- Grün- und Objektpflege
- Zäune
- Gartenhäuser
- Teichbau



Ahrstraße 22 • 53340 Meckenheim • Tel.: 0 22 25 / 51 02 • gartengestaltung-zopes@gmx.de

wollte, machte er doch deutlich, dass Entscheidungen nicht allein auf Zahlen und Fakten beruhen, sondern auch Intuition und Haltung erfordern.

Ein Gespräch über Verantwortung, über Chancen und über die Zukunft einer Stadt, die sich in den vergangenen Jahren sichtbar gewandelt hat - und über den persönlichen Blick zurück eines Bürgermeisters, der Meckenheim mit Leidenschaft und Prinzipientreue geprägt hat.

Herr Jung, welche Entwicklungen in Meckenheim haben Sie persönlich am meisten inspiriert - und warum?

Als ich 2013 nach Meckenheim kam, galt Meckenheim für Außenstehende immer noch als überalterte Schlafstadt für Soldaten und Beamte aus Bonn. Die Stadt hatte auch politisch schwierige Zeiten hinter sich, die mit der Abwahl der damaligen Bürgermeisterin Frau Dr. Kempen im Jahr 2007 ihren traurigen Höhepunkt erreicht hatten. Da ich Meckenheim aus dem Vereinssport und dem Freundeskreis seit Kindertagen kannte, wusste ich um die Chancen dieser Stadt.

Die Philosophie der Entwicklung einer Stadt mit besonderen demografischen und infrastrukturellen Herausforderungen auf der einen und enormem Potential auf der anderen Seite haben mich seinerzeit motiviert, mich auf die Stelle des Ersten Beigeordneten zu bewerben.

Die persönliche Chemie mit Bert Spilles als damaligem Bürgermeister und die gemeinsame Vision, den demografischen Wandel und die Möglichkeiten der Stadt aktiv zu gestalten, waren eine wesentliche Triebfeder für mich.

Die attraktive Gestaltung der Stadt nach dem



Leitbild „Gerne im Grünen leben und arbeiten“ und die demografische Verjüngung der Stadtgesellschaft mit all seinen Konsequenzen hat am Ende funktioniert. Wir haben heute den größten Kinderzuwachs der Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis. Viele Familien ziehen aus Überzeugung nach Meckenheim, weil sie sich wohlfühlen, weil sie ausreichend Betreuungs- und OGS-Plätze vorfinden und eine moderne Bildungslandschaft, die ihresgleichen sucht. Wir können in Meckenheim stolz auf das sein, was wir unseren Bürgerinnen und Bürgern - ob jung oder alt - anbieten. Dieser gesamtstädtische Turnaround mit gezielten Investitionen und der gesellschaftliche Zusammenhalt in der Stadt durch die Krisen der letzten Jahre haben mich am meisten inspiriert.

Gab es Projekte, die Sie besonders gern umgesetzt haben?

Wir haben mit Rat und Verwaltung in den letzten Jahren sehr viele Projekte umgesetzt, die die Entwicklung der Stadt gefördert haben, nicht nur Bauprojekte.

Eine meiner ersten Amtshandlungen war der Beschluss zur Einführung der Ehrenamtskarte NRW in Meckenheim, weil mir die Wertschätzung für dieses besondere Engagement wichtig war. Ohne ehrenamtliches Engagement, ob in unserer Feu-

erwehr, in den Hilfsorganisationen, in Sportvereinen, in Senioreneinrichtungen, im Karneval, in den Kirchen oder privat in der Nachbarschaftshilfe, würde eine Stadtgesellschaft nicht funktionieren.

Ich bin dankbar für das vielfältige

Engagement in unserer Stadt.

Ein Schwerpunkt meiner Zeit in Meckenheim, auch in meinem Amt als Bürgermeister, lag auf der frühkindlichen und Schul-Bildung. Wir haben KiTas gebaut, Schulen und Schulturnhallen saniert und aktuell investieren wir erneut in großem Stil in die Zukunft unserer Kinder - mit dem Schulneubauprojekt am Campus in der geografischen Mitte der Stadt. Ich bin der festen Überzeugung, dass sich die hohen Investitionen in unsere Bildungslandschaft auch für den Wirtschaftsstandort Meckenheim auszahlen werden. Wir eröffnen unserem Nachwuchs in Meckenheim damit die besten Chancen auf eine erfolgreiche Zukunft, mit einem modernen und digital höchsten Ansprüchen genügenden Lernumfeld. Ich verstehe mich in meinem Amt auch als „Chancegeber“; daher glaube ich auch weiterhin an den Wert des dreigliedrigen Schulsystems und freue mich, dass auch die Geschwister-Scholl-Hauptschule neu gebaut wird. „MeGA“, die Meckenheimer Garantie für Ausbildung an unserer Hauptschule, war mir daher ebenfalls eine Herzensangelegenheit.

Schließlich freue ich mich besonders darüber, dass wir den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Lüffelberg samt Ausbildungszentrum und

► Weiterlesen auf Seite 32



Reisebüro Kröger GmbH

Seit über 50 Jahren Ihr Reisebüro in Meckenheim!

Telefon: 0 22 25/83 93 60, 53340 Meckenheim, Hauptstraße 79 – 81
meckenheim1@first-reisebuero.de, www.first-reisebuero.de/meckenheim1

FIRST REISEBÜRO
KRÖGER

PVS eCommerce-Services GmbH zieht an neuen Standort

Was wir so machen:

Wir, die PVS eCommerce-Services GmbH, sind ein Fulfillment-Dienstleister, das bedeutet, wir erbringen unterschiedliche Dienstleistungen hinter dem online-Handel. Als Unternehmen der PVS-Gruppe sind wir deutschlandweit mit sieben Standorten vertreten. Am Standort in Meckenheim betreiben wir derzeit drei Betriebsstätten und beschäftigen rund 170 Mitarbeitende.

Auf ca. 17.000 qm Lagerfläche befinden sich Waren unserer verschiedenen Auftraggeber. Auf dem digitalen Weg erreichen uns Aufträge des Endkunden, die wir kommissionieren, versenden und je nach Bedarf retournieren. Wir beschäftigen in unserer Logistik Lagerhelfer, Fachlageristen und Fachkräfte für Lagerlogistik.

Darüber hinaus betreiben wir für einen internationalen Auftraggeber eine Reparaturwerkstatt für Elektrokleingeräte. Täglich erreichen uns ca. 600 Sendungen mit unterschiedlichen Elektroprodukten aus den Märkten Deutschland, Benelux und Österreich. Unsere Aufgabe ist es, die Gewährleistungs- und Reparaturarbeiten durchzuführen, Qualitätschecks durchzuführen und die funktionstüchtigen Geräte wieder an den Kunden zu versenden. In unserer Reparaturwerkstatt beschäftigen wir Elektrohelfer, Elektroniker und Industrieelektriker für Geräte sowie Mitarbeitende im Bereich Lager und Logistik.

Neuer Standort

Wir passen uns den veränderten Marktbedingungen an und planen eine neue, konsolidierte Betriebsstätte in der Heidestraße 18 in Meckenheim. Dies bedeutet für uns eine große Veränderung, aber eine tolle Perspektive für unsere tägliche Arbeit und die Erfüllung der Kundenwünsche.

Wir suchen laufend interessierte Arbeits- und Fachkräfte, die in unseren Teams mitarbeiten möchten.

Unsere aktuellen Stellenausschreibungen finden sich auf unserer Homepage:

www.pvs-europe.com/karriere



Tobias Derek
Geschäftsführer der PVS eCommerce-Services GmbH

Umzug in die Heidestraße

Unser Umzug wird ca. in Q3 / Q4 2026 stattfinden.
Unsere neue Anschrift ab dann:
Heidestraße 18, 53340 Meckenheim

E-Commerce-Fulfillment

PVS eCommerce-Services GmbH
Birkenmaarstr. 8
53340 Meckenheim

+49 2225 926-150

www.pvs-europe.com/karriere



Die PVS eCommerce-Services GmbH als Arbeitgeber

Wie wir so sind:

Wir sind eine bunte Gemeinschaft aller Altersklassen und Nationen. Wir pflegen einen respektvollen, vertrauenswürdigen Umgang miteinander. Werdet Teil unseres Teams, wir freuen uns auf Euch.



Was wir bieten:

- Einarbeitung durch unser nettes Team
- Arbeiten nur in Tagschicht
- Marktgerechte Vergütung nach Qualifikation
- Monatliche Warengutscheine
- jährliche Prämie
- Arbeitgeberzuschuss zur VWL
- 30 Urlaubstage, 24.12. und 31.12. frei
- Vergünstigtes Deutschland Jobticket
- Bikeleasing
- Weiterbildungsmöglichkeiten.



www.pvs-europe.com/karriere

WIR SUCHEN:

Industrieelektriker
(m/w/d)

Elektromontagehelfer
(m/w/d)



Interessiert?
Scanne den QR-Code
www.pvs-europe.com/karriere



Übungsturm auf den Weg gebracht haben. Die Freiwillige Feuerwehr Meckenheim stellt für die Stadt den Brandschutz sicher. Die Kameradinnen und Kameraden sollen daher gut ausgestattet und ausgebildet werden.

Auf welches Erlebnis in den letzten Jahren sind Sie besonders stolz?

Es ist kein einzelnes Erlebnis, was ich hier hervorheben möchte. Aber es hat mich besonders beeindruckt, wie solidarisch die Stadtgesellschaft in Krisenzeiten zusammengestanden hat. Ob es die große ehrenamtliche Unterstützung während der ersten Flüchtlingswelle 2015, der disziplinierte und wache Umgang miteinander

in der Corona-Zeit oder die immense Hilfsbereitschaft in den Tagen, Wochen und Monaten nach der Flut im Juli 2021 war, das macht einen Bürgermeister schon stolz, weil das nicht eingefordert werden musste, sondern freiwillig geschah. Und natürlich bin ich auch ein wenig stolz darauf, dass wir trotz aller Widrigkeiten und Rückschläge der vergangenen Jahre die Stadt mit vielen einstimmigen Beschlüssen im Stadtrat und mit einer enormen Kraftanstrengung in der Verwaltung so weiterentwickeln konnten, wie wir es uns vorgenommen haben.

Welche Zusammenarbeit mit Vereinen, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürgern hat Sie besonders begeistert?

Der unmittelbare Kontakt mit den Menschen in der Stadt, mit den Bürgerinnen und Bürgern war für mich immer bereichernd und im Hinblick auf meine Amtsführung sehr wichtig. Ich habe es als meine Aufgabe gesehen, in unterschiedlichen Formaten auf die Bürgerinnen und Bürger zuzugehen, Ihnen die Gelegenheit zu geben, mir ihre Sorgen, Fragen und Anregungen mit auf den Weg zu geben und umgekehrt die Chance zu haben, Entscheidungen und Entwicklungen in der Stadt zu erläutern. Ob in der Bürgersprechstunde im

Rathaus, im Rahmen meines Formates „Bürgermeister vor Ort“, bei Bürgerversammlungen oder beim Bäcker an der Kasse; das hat mir viel Freude gemacht. Gleiches gilt für die Unternehmensbesuche; ich war immer neugierig, was hinter den Türen der Geschäfte oder in den Hallen im Industrie- oder Unternehmerpark passiert, um am Puls der Wirtschaft zu sein. Auch das waren absolut bereichernde Begegnungen, in denen ich erfahren habe, wo der Schuh drückt und was auf der örtlichen oder politischen Ebene geändert werden muss. In der Gesamtschau muss ich sagen: Wir haben tolle und innovative Unternehmen in der Stadt, die leider alle über zu viel Bürokratie in unserem Land klagen müssen.

Welche Werte haben Ihre Amtszeit geprägt?

Ich glaube sagen zu können, dass ich durchaus ein Bürgermeister und Mensch mit Prinzipien war und bin. Ich bin ein überzeugter Demokrat,



© Stadt Meckenheim



Auftragsfertigung mit Herz und Können

sozial • engagiert • inklusiv

Wir sind eine anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderungen und Partner für Industrie, Handel und Handwerk im Großraum Bonn. Bei einer Auftragsvergabe können 50 % der anrechenbaren Arbeitsleistung auf eine eventuell zu zahlende Ausgleichsabgabe angerechnet werden.

Unsere Dienstleistungen sind:

- Medienservice, Druckprodukte und Lettershop
- Elektronik
- Garten- und Landschaftsbau
- Verpflegungsmanagement/Großküche für Essenszubereitung und -lieferung
- E-Recycling
- Holzverarbeitung
- Metallverarbeitung
- Textilverarbeitung
- Verpackung und Konfektionierung
- Montage

KONTAKT
 Tel. 02222 8302-352
 info@bonnerwerkstaetten.de
 www.bonnerwerkstaetten.de

BONNER WERKSTÄTTEN
 Lebenshilfe Bonn



Ratschlägen zurückhalten. Ein wesentlicher Punkt ist vielleicht der schnelle Erkenntnisgewinn, dass man es aus dem Amt heraus nie allen Recht machen kann und man bei Entscheidungen durchaus neben den Sachargumenten auch mal auf seinen Bauch hören darf.

Nach fast dreizehn Jahren - welche persönlichen Momente in Meckenheim bleiben Ihnen am deutlichsten in Erinnerung?

Da ist eine schwierige Frage, weil die Zeit sehr intensiv und voller Ereignisse und Begegnungen war. Ich möchte vielleicht drei Momente nennen, die mit konkreten Bildern in meinem Kopf verbunden sind:

Der Blick auf die Mühlenstraße von der Kreuzung Merler Straße in den Tagen nach der Flut 2021 und die Gespräche mit traumatisierten Anliegern. Viele Bürgerinnen und Bürger haben in der Julinacht ihr gesamtes Hab und Gut sowie all ihre Erinnerungsstücke verloren. Der Hausrat türmte sich rechts und links entlang der Straße. Der Blick von der Bühne bei den von mir initiierten Kundgebungen für Demokratie und gegen den Ukrainekrieg vor dem Rathaus, an denen

sich viele Menschen aus der Stadt und insbesondere die Schulen aktiv beteiligt haben.

Die Grundsteinlegung für das Neubauprojekt am Schulcampus, mit der wir die größte Investition der Stadt in die Zukunft und damit in die Bildungschancen unserer Kinder auf den Weg gebracht haben. Die leuchtenden Augen bei allen Gästen haben mir gezeigt, dass wir die richtige und nachhaltige Entscheidung für Meckenheim getroffen haben.

Haben Sie einen Wunsch für die Stadt in den kommenden Jahren?

Ich wünsche der Stadt Meckenheim und ihren Bürgerinnen und Bürgern die Kraft, dass bei allen Herausforderungen, die vor uns liegen, auch weiterhin sach- und ergebnisorientierte Kommunalpolitik über Fraktionsgrenzen hinweg möglich sein wird. Rat und Verwaltung sollten auch in Zukunft in gemeinsamer Verantwortung konstruktiv miteinander die Geschicke der Stadt lenken.

Der Stadtgesellschaft an sich wünsche ich weiterhin ein so breit gefächertes ehrenamtliches Engagement vieler Menschen und ein weiterhin großes Vereins- und Freizeitangebot, denn das ist es, was eine lebens- und lebenswerte Stadt ausmacht - und das ist Meckenheim allemal! (red)

ich lebe Haltung und Geradlinigkeit vor und erwarte das auch von meinem unmittelbaren Umfeld. Dabei bin ich mir der Sichtbarkeit meines Handelns in der Öffentlichkeit und der damit verbundenen Vorbildrolle bewusst und nehme das sehr ernst. In meiner Amtszeit habe ich versucht, den Menschen in der Stadt wertschätzend und auf Augenhöhe zu begegnen, ihnen zuzuhören und meine Führungsrolle in Rat und Verwaltung aktiv und zielorientiert auszufüllen.

Welchen Rat würden Sie dem nächsten Bürgermeister mit auf den Weg geben?

Der neue Bürgermeister Sven Schnieber muss und wird seinen eigenen Weg der Amtsführung finden. Insofern möchte ich mich mit guten

TOPPT ALLES.

Probiere es aus!

Goldsaft: Natürlich für deinen Genuss.

Seit über 25 Jahren
Ihr Finanzexperte vor Ort!

- ✓ Qualifizierte & individuelle Beratung für Unternehmen und Privatpersonen
- ✓ Jahrzehntelange Erfahrung
- ✓ Kunde im Mittelpunkt

Büro für
Deutsche Vermögensberatung
Michael Heusohn
Krötenpfuhl 19
53340 Meckenheim
Telefon: 0171 8181079
Fax: +49 2225 836867
E-Mail: Michael.Heusohn@dvag.de
www.dvag.de/Michael.Heusohn

Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Gemeinsam stark am linken Rhein

Sechs Kommunen ziehen seit einer Dekade an einem Strang



© IFS

Gemeinsam ist man bekanntlich stärker, erfolgreicher und auch kreativer – das mag banal klingen, ist aber für die sechs linksrheinischen Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis eine echte Erfolgsgeschichte. Zehn Jahre ist es mittlerweile her, dass der damalige Alfterer Bürgermeister Rolf Schumacher im Mai 2015 die erste Sitzung der Lenkungsgruppe „Linksrheinische Interkommunale Zusammenarbeit“ (LIZ) eröffnete, um den Grundstein für eine erfolgreiche, langjährige Kooperation zu legen. Bereits zuvor gab es gelungene Gemeinschaftsprojekte wie den Verein Rhein-Voreifel Touristik (RVT) oder das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK).

Vor den Kommunalwahlen hatten alle fünf Bürgermeister und die Bürgermeisterin bekanntlich erklärt, nicht mehr für eine erneute Amtszeit zu kandidieren. Nachdem Ende September auch die Stichwahlen entschieden waren, trafen sich im Alfterer Rathaus in Oedekoven noch einmal die nun Alt-Bürgermeister Rolf Schumacher (CDU, Alfter), Christoph Becker (parteilos, Bornheim), Holger Jung (CDU, Meckenheim), Ludger Banken (parteilos, Rheinbach) und Alt-Bürgermeisterin Petra Kalkbrenner (CDU, Swisttal) zu einem gemeinsamen Austausch – um Rückschau zu halten, aber auch um über anstehende Herausforderungen zu sprechen. Wachtbergs scheidender Bürgermeister Jörg Schmidt (CDU) ließ sich durch seinen Beigeordneten und Amtsnachfolger Swen Christian vertreten.

Am Anfang habe der Wille gestanden, an einem Strang zu ziehen, betonte Schumacher. Dafür sei als Basis die notwendige Geisteshaltung erforderlich gewesen: „Dadurch haben wir die Möglichkeit gewonnen, Ressourcen effizienter zu nutzen und die Qualität kommunaler Leistungen dauerhaft sichern zu können. Durch die Chance, zusammenzuarbeiten, konnten wir auch stets kreativ sein und neue Ideen entwickeln.“ Alfters Ex-Gemeindecchef betonte zudem, dass die fruchtbare Zusammenarbeit von anderen Regionen und Kommunen bewundert werde: „Wir konnten Projekte umsetzen, die anderswo ihresgleichen suchen.“

Auch Petra Kalkbrenner unterstrich: „Andere reden, wir haben gehandelt – und das machen wir seit zehn Jahren sehr erfolgreich. Es ist ein enormer Vorteil, dass wir gemeinsam kooperie-

ren.“ Sie verwies darauf, dass nicht immer alle sechs Kommunen beteiligt seien, sondern es auch bilaterale Kooperationen zwischen zwei oder drei Gemeinden gebe.

Holger Jung lobte die vertrauensvolle und bereichernde Zusammenarbeit in der vergangenen Dekade: „Wir müssen aber auch weiterdenken, beispielsweise beim interkommunalen Austausch von Fachkräften.“ Sogar ein interkommunales Standesamt sei denkbar: „Wer hätte so etwas vor zehn Jahren für möglich gehalten?“

Becker hob die Synergieeffekte hervor und sprach von der „Weisheit der Gruppe“. Nicht jeder müsse das Rad neu erfinden. Jung nannte es in diesem Zusammenhang „Schwarmintelligenz“, von der alle profitieren würden. Auch Swen Christian betonte, dass die beteiligten Kommunen von den Ideen und Erfahrungen der anderen profitieren könnten. A und O seien gegenseitiges Vertrauen und die Verlässlichkeit aufeinander.

Jahrhundertaufgabe Klimawandel

Besonders wichtig sei es, bei der Bewältigung der Folgen des Klimawandels zusammenzuarbeiten: „Für mich ist das die Jahrhundertaufgabe der Menschheit“, unterstrich Becker. Es wäre sinnlos, diese Probleme künftig nicht weiter gemeinsam anzugehen, meinte Petra Kalkbrenner. Wie dringend das Thema sei, habe die Flutkatastrophe vom Juli 2021 und die darauf folgende gegenseitige Unterstützung gezeigt. Sie verwies auch darauf, dass die Kommunen nicht bei null anfangen, sondern bereits seit 2012 eng kooperierten.



bröckers + gülden



Seit über 40 Jahren

Das Fachgeschäft für Schreiben und Schenken

Täglich durchgehend geöffnet!

53340 Meckenheim · Neuer Markt 14 · Telefon 0 22 25 / 60 10

Bäder, Heizungstechnik und Energieberatung

Alles aus einer Hand

Küpper begleitet die Kundinnen und Kunden auf dem Weg zu einem energieeffizienten und behaglichen Zuhause. Im energieautarken Firmengebäude können Besucher moderne Heiztechnik **live erleben**. Die Energieexpertinnen und -experten beraten rund um Fördermöglichkeiten und erstellen im Rahmen des Gebäude-Energie-Checks einen individuellen

Sanierungsfahrplan sowie einen (Bedarfs-) Energieausweis.

Im **450 Quadratmeter großen Badstudio** finden Interessierte vielfältige Anregungen für die Badgestaltung. Zu sehen sind barrierefreie Lösungen, fugenlose Bäder, freistehende und begehbare Badewannen sowie verschiedene Dusch-WCs - zwei davon in Funktion. In der Fliesenwelt werden hochwertige Wand- und Bodenfliesen präsentiert, darunter viele großformatige Varianten und Designs in Natursteinoptik. Auch eine Dampfsauna und Infrarot-Paneele sind Teil der Ausstellung.

Alle Leistungen rund um Bad und Heizung aus einer Hand - von der Beratung über die Planung bis zur Ausführung.



Beispiel für ein Küpper-Bad in Meckenheim

Entdecken, berühren, ausprobieren...
Besuchen Sie unser
Badstudio in Meckenheim!



Küpper Komplettservice –
von der Planung bis zur Ausführung

Lassen Sie sich
von der schönen
neuen Welt der
Bäder inspirieren.

JOSEF KÜPPER SÖHNE GMBH
An der Allee 21 · 53340 Meckenheim
Tel. 0228 / 95 10 750 und 02225 / 99 83 350
www.kuepper.de



Damals wurde das erste gemeinsame Klimaschutzkonzept erarbeitet und 2015 mit Tobias Gethke die Stelle eines interkommunalen Klimaschutzmanagers für die Klimaregion Rhein-Voreifel geschaffen. Heute hat Klimamanagerin Alexandra Bohlen diese Position inne, die noch einmal die Meilensteine in diesem Bereich Revue passieren ließ.

2021/22 beschlossen alle sechs Kommunen, spätestens 2045 klimaneutral zu werden, und erarbeiteten daraufhin ein interkommunales Klimaneutralitätskonzept, das in den Räten verabschiedet wurde. Auch in anderen Bereichen wie dem Ausbau erneuerbarer Energien, nachhaltiger Mobilität oder nachwachsenden Rohstoffen wird eng zusammengearbeitet. Interkommunale Beratungsangebote kamen hinzu. Wer sich informieren möchte, kann dies über die überarbeitete Website der Klimaregion Rhein-Voreifel www.klima-rv.de tun. Für Wolfgang Paulus, Leiter des Bornheimer Umweltamtes, ist dieser Bereich ein „Paradebeispiel interkommunaler Zusammenarbeit“. Er verwies auch auf die Größe der Region: „Wir reden hier von 160.000 Menschen. Das ist schon etwas anderes als eine einzelne Kommune mit 30.000 bis 50.000 Einwohnern.“ Christoph Becker ergänzte: „Wir in Bornheim achten bei jedem städtischen Neubau darauf, dass wir kein Putin-Gas und damit keine fossilen Energieträger mehr brauchen.“



Für die künftige Kooperation mit den neuen Bürgermeistern sehen die scheidenden Amtsinhaber ihre Städte und Gemeinden gut gerüstet. Alle könnten sich auf qualifizierte und erfahrene Beigeordnete und Fachkräfte verlassen, die ebenfalls nach Alfter gekommen waren. Holger Jung betonte: „Wie wir sehen, arbeiten wir unabhängig von den politischen Farben konstruktiv miteinander zusammen. Das sollte auch künftig möglich sein.“

Beispiele interkommunaler Zusammenarbeit der Stadt Meckenheim

Nachdem vor einigen Jahren das Erzbistum Köln erklärte, die Verträge der sogenannten Vertragsbüchereien aufzukündigen - also öffentlicher Büchereien, die die katholischen Kirchengemeinden gemeinsam mit den Zivilgemeinden seit Jahrzehnten betrieben -, drohte für die damalige Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) Meckenheim das Aus. Gemeinsam mit der Gemeinde Alfter, die ebenfalls nach einer Lösung für ihre KÖB suchte, wurde 2024 ein öffentlich-rechtlicher Vertrag für die „Bücherbrücke“, die interkommunale Bücherei Meckenheim/Alfter, geschlossen - ein großer Erfolg bilateraler Zusammenarbeit aus jüngster Zeit. Von Seiten der Apfelstadt wurden mehrere Vereinbarungen geschlossen, um bei psychologischen Beratungsdiensten, der Familien- und Erziehungsberatung oder dem Kinderschutz zu kooperieren. Gemeinsam mit Rheinbach gibt

es eine Kooperation im Bereich der frühen Hilfen mit einer Familienhebamme, die für beide Städte zuständig ist.

Alle sechs Kommunen haben mit dem Verkehrsträger Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) ein E-Bike-Verleihsystem auf die Beine gestellt. Als touristisches Aushängeschild hat sich die Rheinische Apfelroute etabliert. Auch die Verwaltungen tauschen sich regelmäßig in den Bereichen Straßenverkehr, Mobilität, Hochwasserschutz aus oder organisieren Fachseminare der linksrheinischen Baubetriebshöfe. Im Bildungsbereich hat sich der Zweckverband der Volkshochschulen (VHS) als erfolgreich erwiesen. (fes)



Ginster Landschaft + Umwelt

LANDSCHAFTSPLANUNG
 UMWELTPLANUNG
 ARTENSCHUTZ
 OBJEKTPLANUNG
 VERFAHRENSBEGLEITUNG

Marktplatz 10a
 53340 Meckenheim
 Tel.: 0 22 25 / 94 53 14
 Fax: 0 22 25 / 94 53 15

info@ginster-meckenheim.de
www.ginster-meckenheim.de

Grundsteuer im Fokus

Reform sorgt für
Diskussionen – was
Eigentümer und Mieter in
Meckenheim erwartet

Sie ist eine der wichtigsten Einnahmequellen für Städte und Gemeinden – und zugleich eine der umstrittensten Abgaben: die Grundsteuer. Seit der Reform, die bundesweit beschlossen wurde, um das alte System verfassungskonform zu ersetzen, ist das Thema noch stärker in die öffentliche Diskussion geraten. Denn während das Ziel „gerechtere Verteilung“ lautet, fürchten viele Bürgerinnen und Bürger in Wahrheit steigende Belastungen.

Die Grundsteuer betrifft fast alle: Eigentümerinnen und Eigentümer müssen sie direkt entrichten, Mieter spüren sie über die Nebenkostenabrechnung. Für die Kommunen wiederum ist sie ein unverzichtbarer Bestandteil des Haushalts. Auch in Meckenheim wird genau hingeschaut, wie sich die neuen Berechnungen und die Festsetzung der Hebesätze künftig auswirken. Doch was bedeutet die Reform in der Praxis? Welche Veränderungen ergeben sich für Haus- und Wohnungseigentümer, für Vermieter und Mieter? Und welche Verantwortung tragen die Kommunen, die die Hebesätze individuell festlegen? Hinzu kommen Fragen zur Umsetzung: Die Abgabe der neuen Grundsteuererklärungen hat viele Bürgerinnen und Bürger verunsichert, und nicht überall lief der Prozess reibungslos.



© Melke Böschenberger

Wir haben mit Markus Gelderblom, Hauptgeschäftsführer von Haus & Grund Bonn/Rhein-Sieg gesprochen, der die Reform und ihre Folgen seit Jahren intensiv verfolgt. Im Interview erklärt er, warum die Neuregelung überhaupt nötig wurde, wo er die größten Probleme sieht und welche Entwicklungen er speziell für Meckenheim erwartet.

Warum wurde die Grundsteuerreform überhaupt notwendig, und was waren die Ziele des Gesetzgebers?

Die Grundsteuer ist für die Kommunen neben der Gewerbesteuer die wichtigste Einnahmequelle und fließt unmittelbar ins jeweilige

Stadtsäckel. Hierdurch sollen öffentliche Einrichtungen wie bspw. kommunale Straßen, Schulen und Kindergärten sowie Sportstätten, die Feuerwehr und vieles mehr finanziert werden. Unmittelbar belastet werden die Grundstückseigentümerinnen und Eigentümer, die die Grundsteuer aber über die Betriebskosten an die Mieter weitergeben können, wenn das Grundstück bzw. die Immobilie vermietet ist. Die Höhe der Grundsteuer wurde von drei Faktoren bestimmt: Dem Einheitswert, der Grundsteuermesszahl sowie dem örtlichen Hebesatz. Anlass für die Grundsteuerreform war ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 2018, das die damals geltende Ermittlung des Einheitswertes für verfassungswidrig hielt. So wurde bspw. bei einem unbebauten Grundstück lediglich die Quadratmeterzahl des Grundstücks mit dem Bodenwert aus den Jahren 1964 bzw. 1935 multipliziert, um den Einheitswert zu erhalten. Dies spiegelte nach Auffassung des Bundesverfassungsgerichts jedoch nicht mehr die realen Wertentwicklungen von Grundstücken wider und verletzte dadurch den verfassungsrechtlichen Gleichheitssatz. Das Gericht gab dem Gesetzgeber daraufhin Gelegenheit,

Kreative Lösungen für Ihre visuelle Kommunikation

cartoon+design

Sabine Dräbing
Trierer Str. 151
53115 Bonn
(0228) 28 25 95

www.cartoon-und-design.de

bis zum 31. Dezember 2019 eine Neuregelung zu schaffen. Dies führte zu einer umfassenden Grundsteuerreform, nach der der Bundesgesetzgeber die Grundsteuerermittlung nach dem sog. „Bundesmodell“ regelt, die einzelnen Bundesländer aber aufgrund einer Öffnungsklausel auch eigene, vom Bundesmodell abweichende Modelle, z. B. das „Flächenmodell“, anwenden dürfen. NRW hat von der Öffnungsklausel jedoch keinen Gebrauch gemacht, so dass hier vor Ort zur Grundsteuerberechnung das Bundesmodell anzuwenden ist. Die Neuregelung trat Januar 2025 in Kraft.

Können Sie unseren Leserinnen und Lesern kurz erklären, was die Unterschiede zwischen Grundsteuer A und B sind?

Das „A“ stammt von „Agrar“, weswegen die Grundsteuer A manchmal auch als „Agrarsteuer“ bezeichnet wird. Sie betrifft land- und forstwirtschaftliche Grundstücke. Die Grundsteuer B besteuert hingegen bebaute oder bebaubare Grundstücke - daher auch das „B“ -, die auf Gebäude erhoben wird, die nicht land- oder forstwirtschaftlichen Zwecken dienen.

Es gibt darüber hinaus auch die Grundsteuer C: Sie betrifft unbebaute Grundstücke und brachliegende Flächen. Der Gesetzgeber wollte hiermit für die Gemeinden die Möglichkeit schaffen, für unbebaute, aber baureife Grundstücke einen höheren Hebesatz festlegen, um Spekulationen mit dem Bauland zu verhindern.

Welche spürbaren Veränderungen bringt die Reform für Eigentümerinnen und Eigentümer in NRW mit sich? Wird es in Meckenheim zu höheren Belastungen kommen - oder gibt es auch Entlastungen?

Das ab 1. Januar 2025 anzuwendende Modell des Bundes orientiert sich unter Verwendung von Pauschalierungen an dem Ertragswert der

Immobilie. Die allgemeine Formel zur Berechnung der Grundsteuer lautet jetzt wie folgt:

Wert des Grundbesitzes x Steuermesszahl x Hebesatz

Für die Ermittlung des Grundbesitzwertes sind anders als nach dem alten System mehrere Faktoren von Bedeutung: Maßgeblich ist zunächst der von den zuständigen Gutachterausschüssen ermittelte stichtagsbezogene Bodenrichtwert sowie die statistisch ermittelte bundeslandweit vorgegebene und durch eine Mietniveaustufe regionalisierte Nettokaltmiete. Weitere Faktoren umfassen die Größe des Grundstücks sowie die Immobilienart und das Alter von etwaigen Gebäuden auf dem Grundstück. Die Steuermesszahl ist ein für das Bundesmodell gesetzlich festgelegter Wert, während der Hebesatz von den Gemeinden festzusetzen ist.

Wenn beispielsweise ein Wohngrundstück mit einem Einfamilienhaus bebaut ist und der Grundsteuerwert mit 300.000 Euro festgesetzt wurde, ergibt sich nach Multiplikation mit der entsprechenden, gesetzlich vorgegebenen Steuermesszahl für diese Grundstücksart von 0,31 Promille ein Steuermessbetrag von 93 Euro. Dieser Wert wird nun mit dem individuellen Hebesatz der Kommune multipliziert, in Meckenheim zum Beispiel also mit 895 Prozent, so dass sich ein Grundsteuerbetrag in Höhe von 832,35 € ergäbe.

Ob diese Grundsteuerbelastung höher oder niedriger als vor der Reform ist, lässt sich nicht pauschal sagen. Der damalige Finanzminister und spätere Bundeskanzler Scholz sagte vor der Reform eine Aufkommensneutralität zu. Wir haben bei Haus & Grund in NRW viele unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Es gibt tatsächlich Grundstücke, insbesondere auch Eigentumswohnungen, deren Grundsteuer niedriger als bisher ist, aber auch krasse Fälle, in denen die Belastung um fast 2000 Prozent gestiegen ist.



Welche Rolle spielen dabei die Hebesätze, die jede Kommune individuell festlegt?

Der Hebesatz ist die Stellschraube, an der die Stadt selbst drehen kann, um höhere Einnahmen zu generieren. In Meckenheim betrug der Hebesatz 2022 noch 571 Prozent. Er wurde rückwirkend zum 1. Januar 2023 auf 850 Prozent und zum 1. Januar 2024 noch einmal auf den aktuell noch gültigen Wert von 895 Prozent erhöht. In meinem obigen Beispiel hätte die Grundsteuer - basierend auf dem „Bundesmodell“ - also 2022 nur 531,03 € betragen, und damit rund 300 Euro weniger als 2025.

Viele Bürgerinnen und Bürger mussten erstmals die Grundsteuererklärung abgeben. Wie ist das Echo - gab es große Probleme?

Rein praktisch betrachtet brachte die Reform erst einmal viel Arbeit für alle Steuerpflichtigen mit sich. Zur Grundstückswertermittlung mussten 2022 buchstäblich ausnahmslos alle Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer gegenüber ihrem jeweiligen Lage-Finanzamt Steuererklärungen abgeben. Ziel war die (Neu-) Bewertung des steuerbaren Grundbesitzes auf den Stichtag 1.1.2022, wozu es zuvor dieser Grundsteuer-Werterklärung bedurfte. Die Steuererklärung war für viele Eigentümerinnen und Eigentümer mit größter Mühe und hohem zeitlichen Aufwand verbunden und es gab bei Haus & Grund Bonn/Rhein-Sieg einen riesigen Beratungsbedarf. Zudem nutzte nicht jeder

- Elektro-Hausgeräte
- Leuchten
- Elektroinstallation
- Wärmespeicher
- EDV-Verkabelung
- Sprechanlagen
- Kundendienst

**ELEKTRO
HASS**

Jürgen Hass e.K.

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 9.00 – 13.00 Uhr, Montag – Freitag 14.30 – 18.30 Uhr

53340 Meckenheim • Hauptstraße 47 – 49 • Tel. 0 22 25 - 77 04 • Fax 0 22 25 - 70 18 56

Steuerpflichtige schon das vorgegebene elektronische „Elster“-Erklärungsverfahren der Finanzämter, so dass neben Verständnisfragen auch technische Probleme zu lösen waren. Das Verfahren selbst erfordert eine detaillierte Bewertung von Grundstücksflächen, Lagefaktoren und anderen Kriterien und ist sehr komplex. Der bürokratische Aufwand für Eigentümerinnen und Eigentümer - aber auch für die Finanzverwaltung - ist infolgedessen enorm. Daran knüpft auch ein Kritikpunkt an: Der Aufwand musste nicht nur einmalig betrieben werden, sondern wird alle sieben Jahre wiederholt werden müssen, um die Grundstückswerte, wie vom Bundesverfassungsgericht gefordert, aktuell zu halten.

Die Grundsteuer-Werterklärung mündete dann in zwei Bescheide des Finanzamtes: Dem Grundsteuerwertbescheid und Grundsteuermessbescheid. So war der Beratungsbedarf nicht nur vor Abgabe der Werterklärung groß, sondern dann natürlich noch einmal, nachdem die beiden Bescheide versendet worden waren und sich für die Betroffenen die Frage stellte, ob man hiergegen Einspruch einlegen sollte. Dies hatte Haus & Grund Bonn/Rhein-Sieg zwar nicht pauschal, aber noch in den meisten Fällen empfohlen. Über die allermeisten Einsprüche wurde übrigens bis heute nicht durch die Finanzämter entschieden.

Die Grundsteuerreform gilt als umstritten. Wo liegen aus Ihrer Sicht die größten Probleme? Welche Kritikpunkte erhebt „Haus & Grund“ konkret, und welche Nachbesserungen wären sinnvoll?

Neben der bereits beschriebenen Komplexität und dem sich wiederholenden bürokratischen Aufwand des Verfahrens hält Haus & Grund das „Bundesmodell“ ebenfalls für verfassungswidrig. Hierzu liegt bereits ein Fachgutachten

von Prof. Dr. Gregor Kirchhof vor, Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Finanz- und Steuerrecht an der Universität Augsburg. Er kritisiert - neben einer Vielzahl weiterer juristischer Einwände - insbesondere, dass die Bodenrichtwerte bei der Bemessung der Grundsteuer nach dem Bundesgesetz eine entscheidende Rolle spielen. Dabei handelt es sich aber nur um durchschnittliche Lagewerte, die von Gutachterausschüssen aufgrund von Kaufpreissammlungen ermittelt werden. Die Steuerbemessung ist dann ungenau, wenn insbesondere Gutachterausschüsse für ein Gebiet fehlen, die maßgeblichen Kaufpreissammlungen nicht ausreichen oder veraltet sind, ein Bodenrichtwert insgesamt ausbleibt und Werte vergleichbarer Flächen heranzuziehen sind. Die Werte weisen somit erhebliche systemische Bewertungsmängel auf und sind zuweilen kaum vergleichbar. Gleichwohl verwehrt das „Bundesmodell“ dem einzelnen Grundeigentümer die Möglichkeit, durch einen Gegenbeweis diese systemischen Ungenauigkeiten der Bodenrichtwerte zu begegnen. Die Bodenwerte sind bei der Berechnung als abschließend zugrunde zulegen, obwohl sie in viele Fällen augenscheinlich unzutreffend sind.

Die fehlende Korrekturmöglichkeit taucht dann auch noch einmal an anderer Stelle auf, weil zum Teil von pauschalisierten Mieteinnahmen auszugehen ist, die aber im Einzelfall sogar gegen die Mietpreisbremse verstoßen würden, wenn der Eigentümer sie von seinem Mieter verlangen würde. Auch hier können die Betroffenen aber nicht mit den realen Mieteinnahmen argumentieren. Diese fehlenden Korrekturmöglichkeiten verletzen, neben anderen Punkten, das Grundgesetz.

Wird die Grundsteuer künftig gerechter verteilt oder eher noch komplizierter?

Ein so kompliziertes Bewertungsverfahren kann schon per se nicht gerechter als das alte Verfahren sein. Das neue Bewertungsrecht des Bundes führt insgesamt zu unsystematischen und widersprüchlichen Grundsteuerlasten. Nach Auffassung von Haus & Grund ist es ebenfalls verfassungswidrig und wird daher aktuell in mehreren Musterverfahren einer erneuten gerichtlichen Überprüfung unterzogen.

Mit welchen Herausforderungen sind die Kommunen bei der Umsetzung konfrontiert?

Neben der immensen Bürokratie für die Verwaltung haben viele Kommunen bemerkt, dass



Harwardt
GLASFACHBETRIEB GmbH

Schönes Wohnen mit Glas

Ganzglas-System-Duschen, Tische, Regale, Vitrinen, Ganzglastüranlagen, Spiegel mit integrierter Beleuchtung, Ganzglastrennwände, und vieles mehr!

Grenzstraße 9, 53340 Meckenheim-Merl, Telefon (0 22 25) 40 61, Telefax 145 58, www.harwardt-glasfachbetrieb.de

die Grundsteuerlasten für ihre Bürgerinnen und Bürger bei Anwendung des Bundesmodells signifikant steigen. Dies stand - und steht - im eklatanten Widerspruch zur ursprünglich zugesagten Aufkommensneutralität. Davon betroffen sind nicht nur die Eigentümerinnen und Eigentümer, sondern auch deren Mieterinnen und Mieter. Daher kam Mitte des vergangenen Jahres bei der Landesregierung in Düsseldorf die Idee auf, den Kommunen für Wohn- und Gewerbeimmobilien unterschiedliche, also „gesplittete“ Hebesätze zu erlauben. Die Juristen streiten noch, ob das grundsätzlich überhaupt zulässig ist, aber dennoch haben einige Städte davon Gebrauch gemacht. In Bonn gilt z. B. ein Hebesatz von 657 Prozent für Wohnimmobilien, während für gewerblich genutzte Immobilien 900 Prozent angesetzt werden. Ursprünglich galt für beide Arten ein Hebesatz von 680 Prozent. Das führte jedoch postwendend zu weiteren Praxisproblemen, weil schon dann, wenn bei einer gemischt genutzten Immobilie nur mehr als 20 % einer Immobilie gewerblich genutzt werden, auch der gewerbliche Hebesatz anzuwenden und auch von den Wohnraummieter zu zahlen ist. All dies zeigt die Verwerfungen, die das neue Grundsteuerrecht mit sich bringt.

Welche Bedeutung hat die Grundsteuer für den Haushalt einer Stadt wie Meckenheim? Könnte die Stadt nicht durch Anpassung der Hebesätze bewusst steuern, ob die Belastung für Eigentümer steigt oder sinkt?

Doch, natürlich. Aber die Finanzen der Städte und Kommunen sind notorisch klamm und so kennt die Richtung der Grundsteuer für gewöhnlich nur eine Richtung: nach oben. So war es in den letzten Jahren auch in Meckenheim, wo der Hebesatz zwischen 2023 und 2025 um knapp 50 % angehoben werde. Allerdings - so konnten wir der Presse entnehmen - sind für 2026 und 2028

weitere Anhebungen auf 950 und 1100 Prozent geplant. Die Stadt rechtfertigt dies mit dem Kostendruck, zumal ein Haushaltssicherungsverfahren drohe, in dem dann der Hebesatz durch den Kreis erhöht werden könnte.

Welche Folgen könnte die Grundsteuerreform für Gewerbetreibende haben - etwa für Händler, Handwerksbetriebe oder Gastronomen? Müssen möglicherweise gerade kleinere Betriebe in Innenstädten mit Mehrbelastungen rechnen?

Alle Gewerbetreibende - große oder kleine Betriebe - sind als Eigentümer von Immobilien oder als deren Mieter genauso wie Wohnraummieter von der Grundsteuer betroffen. Höhere Grundsteuern führen bei den Gewerbetreibenden zu höheren Kosten. Die Stadt Meckenheim hat, auch dies war der Presse zu entnehmen, daher darauf verzichtet, an der anderen großen Stellschraube - der Gewerbesteuer - zu drehen. Sie blieb dieses Jahr unverändert. Weitere wirklich nennenswerte Einkommensquellen hat eine Stadt aber nicht. Insofern fordert Haus & Grund natürlich auch, sparsam zu haushalten und Kosten zu reduzieren, und nicht nur an der Steuerschraube zu Lasten ihrer Bürgerinnen und Bürger zu drehen.

Welche Rolle spielen aus Ihrer Sicht die Hebesätze der Kommunen für die Attraktivität von Standorten wie Meckenheim?

Niedrige Grund- und Gewerbesteuern sind gerade für Gewerbetreibende wichtige Standortfaktoren, die sie sich genau ansehen. In der Vergangenheit gibt es aus der Region mehrere Beispiele von Unternehmen, die ihren Standort aus Kostengründen gewechselt haben. Eine Stadt steht andererseits immer vor dem Dilemma, auf der einen Seite Einnahmen generieren zu müssen, auf der anderen Seite jedoch auch

attraktive Voraussetzungen für Gewerbetreibende bieten zu wollen, denn hierdurch steigen auch die Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Die kommunalen Belastungen steigen und hier ist sicherlich auch das Land gefordert, seine Kommunen finanziell stärker zu unterstützen.

Gibt es Empfehlungen von „Haus & Grund“, wie Eigentümer und Gewerbetreibende auf mögliche Belastungen reagieren können?

Unmittelbare rechtliche Möglichkeiten gibt es bei der Grundsteuer nur wenige. Es war wichtig, gegen die Grundsteuerwert- und messbescheide Einspruch einzulegen, um sich alle Optionen offen zu halten. Sollte das Bundesverfassungsgericht das neue Grundsteuerrecht ebenfalls für verfassungswidrig halten, bekämen diejenigen, die 2022/23 Einspruch gegen die Bescheide eingelegt haben, die Grundsteuer, die jetzt 2025 und ggf. in den Folgejahren auf dieser Basis erhoben wird, wohl zurück. Die Einspruchsfrist gegen diese Grundlagenbescheide ist allerdings seit langem abgelaufen.

Widerspruch gegen die jetzigen jährlichen Grundsteuerzahlbescheide einzulegen, bringt hingegen in aller Regel nichts. Auch wenn man wie immer im Einzelfall prüfen sollte, ob die Grundlagen für den Grundsteuerbescheid korrekt sind, ist jedenfalls das Argument, der zugrunde liegende Grundsteuerwertbescheid sei fehlerhaft, im Rahmen der jetzigen Zahlbescheide nicht zu berücksichtigen.

Auch gegen die durch einen Stadtrat beschlossenen Hebesätze kann man nicht gesondert juristisch vorgehen. Hier bleibt in aller Regel nur, sich ggf. politisch zu engagieren.

Einen Tipp hätte ich aber noch: Wohngeld steht grundsätzlich nicht nur Mieterinnen und Mieterin, sondern auch Eigentümerinnen und Eigentümern mit niedrigem Einkommen zu. Hier können Betroffene finanzielle Hilfe erhalten. (red)

ELEKTRO FREISCHEM

02225 2322

Heizung
Installation
Kommunikation
Service

Starkstrom
in Sachen

Meckenheim, Bahnhofstr. 12
www.elektro-freischem.de

UMWELT BEWUSST GEDRUCKT

DCM
www.druckcenter.de

Druckprodukte
machen weniger
als 1 % des
CO₂-Fußabdrucks
pro Person in
Deutschland
aus.

Verband
Druck+Medien

1%



Christuskirche bleibt – Verkauf gescheitert



Denkmalschutz durchkreuzt die Pläne von Stadt und Gemeinde

Aus drei mach eins: Weniger Gläubige, weniger Kirchensteuereinnahmen und damit weniger finanzieller Spielraum. Daher beschloss das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Meckenheim bereits vor rund fünf Jahren, sich von zwei ihrer drei Kirchenzentren zu trennen – der „Arche“ in Merl und der Christuskirche in Alt-Meckenheim. Von beiden Kirchen hieß es Anfang des Jahres Abschied nehmen.

Bleibt also noch die Friedenskirche unweit des Neuen Marktes als einziges Kirchenzentrum für die protestantischen Gemeindeglieder. Dafür erhielt die Kirche einen Anbau, der in diesem Jahr offiziell eingeweiht wurde. Aktuell gehören der evangelischen Gemeinde noch rund 6.200 Gläubige an. Zu den Hochzeiten in den achtziger Jahren waren es doppelt so viele. Im Schnitt traten in den vergangenen fünf Jahren 30 bis 35 Mitglieder pro Jahr aus, 2023 waren es sogar 150, schilderte Pfarrerin Ingeborg Dahl.

Verteilt über drei Etagen stehen den Gläubigen nun in der Friedenskirche 350 zusätzliche Quadratmeter zur Verfügung – für Gruppen- und Besprechungsräume. Investiert wurden in den Erweiterungsbau zwei Millionen Euro aus Kirchensteuermitteln. Damit dieser barrierefrei genutzt werden kann, wurde ein Fahrstuhl eingebaut. Der Erweiterungsteil bietet ausreichend Platz für die Kinder- und Jugendarbeit oder inklusive Angebote.

Die Chöre, darunter auch der Posaunenchor, sowie das Orchester haben ausreichend Möglichkeiten, in den neuen Räumlichkeiten zu proben. Verkauf der Christuskirche gescheitert Die Hiobsbotschaft kam Anfang des Jahres – dabei schien 2024 alles in trockenen Tüchern, und es zeichnete sich eine perfekte Lösung für alle Beteiligten ab: Die Stadt Meckenheim wollte die evangelische Christuskirche sowie Teile des Grundstücks kaufen. Doch die Träume zerplatz-

ten, als der Landschaftsverband Rheinland (LVR) mit der Einschätzung um die Ecke kam, dass die am 18. September 1960 eingeweihte Christuskirche denkmalwürdig sei. Damit wurden die Pläne von Kirchengemeinde und Stadt jäh durchkreuzt – mit weitreichenden Folgen, wie es aus dem Rathaus hieß: „Aufgrund der hohen Wahrscheinlichkeit, dass die Christuskirche tatsächlich unter Denkmalschutz gestellt wird, wird das zwischen der evangelischen Kirchengemeinde und der Stadt Meckenheim ausgehandelte Grundstücksgeschäft im Hinblick auf die Nachnutzung nicht zustande kommen. Die Unterschutzstellung des Areals erschwert eine sinnvolle Anschlussnutzung für den Gemeinbedarf erheblich.“ Da die Notariatsverträge nach Bekanntwerden der Denkmalschutzpläne noch nicht unterschrieben waren, konnte die Stadt noch zurücktreten. Bürgermeister Holger Jung zeigte sich enttäuscht über diese Entwicklung: „Ich bedauere



DUNKELBERG
MeinBad MeineHeizung

Tel. 0 22 25 / 79 30
www.dunkelberg-meckenheim.de

- Sanitär- und Heizungsinstallationen
- Badsanierungen
- Wartung, Kundendienst
- Wohnraumlüftung
- Gas- und Ölfeuerung
- Wärmepumpen
- Rohrreinigung

sehr, dass die seit mehreren Jahren geführten Gespräche nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Ich habe daher dem Rat vorgeschlagen, den bisherigen Beschluss zum Kauf der Christuskirche aufzuheben.“ Dieser Empfehlung folgte der Rat einstimmig.

Die Stadt wollte das Grundstück kaufen, um dort „gemeinwohlorientierte Konzepte“ zu entwickeln. Dies hätten beispielsweise ein Kindergarten, ein Begegnungstreff oder Einrichtungen für betreutes Wohnen sein können. Dies sei nun wegen der möglichen Denkmalschutzaufgaben nicht mehr möglich. „Der Erwerb und die Gestaltung des Grundstücks an dieser Stelle wäre für die weitere Stadtentwicklung eine große Chance gewesen. Unter den gegebenen Rahmenbedingungen überwiegen jedoch die Risiken deutlich“, so Jung.



**Aus drei mach eins:
Die Evangelische Friedenskirchen
am Markeeweg wurde um einen
Anbau erweitert und bleibt als
einziges Gemeindezentrum
erhalten.**

© fes

Die Kirche wolle aber weiterhin das Areal der Christuskirche inklusive der nicht unter Schutz stehenden, baufreien Flurstücke verkaufen. Wie in einer Ausgabe des Gemeindebriefes nachzulesen ist, werde das Presbyterium einen neuen Vermarktungsprozess starten.

Für die Gemeinde sei dies laut Pfarrerin Ingeborg Dahl natürlich auch deshalb ein schwerer Rückschlag, weil der Erlös aus dem Verkauf der Christuskirche fest eingeplant gewesen sei. Eine Sache dürfte damit aber gewiss vom Tisch sein: der Abriss des Gotteshauses.

Wie der Technische Beigeordnete Heinz-Peter Witt, mittlerweile im Ruhestand, im vergangenen Jahr erklärte, hätte noch geprüft werden müssen, ob die Christuskirche wirtschaftlich saniert werden könne. Wäre dies nicht darstellbar gewesen, wäre der Abriss des Gebäudes eine Option gewesen. Wie Ingeborg Dahl damals sagte, hätten die Landeskirchen ihren Gemeinden auferlegt, ihre Gebäude klimaneutral zu sanieren, was ein weiterer Grund war, die Kirche zu veräußern: „Das hätte uns das Genick gebrochen.“ Mit dem geplatzten Grundstücksverkauf ist nun also der „Wunsch kandidat“ der Kirchengemeinde aus dem Rennen. Die Stadt Meckenheim werde die evangelische Kirchengemeinde jedoch weiterhin bei ihren Bemühungen um die Vermarktung des Areals unterstützen, sicherte Bürgermeister Holger Jung zu. Sein Nachfolger Sven Schnieber wird diesen Kurs sicherlich fortsetzen.

Der Abschied von der Christuskirche und der „Arche“ war ein sehr bewegender, emotionaler Moment und fiel vielen Menschen schwer, schilderte Dahl: „Der Trennungsschmerz ist schon massiv, da damit neben der kirchlichen Zugehörigkeit auch ein Heimatverlust verbunden ist.“ (fes)



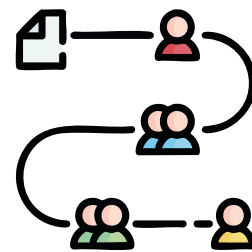
HOTEL
ZWEILINDEN
MERLER STR. 1 - 53340 MECKENHEIM
TEL. 02225-94200 - www.zweilinden.de



Wir veranstalten regelmäßig Events
bei uns im Hotel.
Sie können unsere Räumlichkeiten auch für
Ihre eigenen Feste oder Seminare mieten.
Kommen sie gerne vorbei!



Das Infrastrukturpaket und die Bürokratie



Handwerker bauen, reparieren, backen und färben. Doch das dickste Werkstück heißt Bürokratie, meint Kolumnist und Handwerks-Präsident Thomas Radermacher.

500 Milliarden Euro hat die neue Koalitionsregierung als "Sondervermögen" ausgelobt, um unsere kaputten Straßen, Brücken, Gebäude etc. wieder auf Vordermann zu bringen. Klingt viel, ist es auch. Aber notwendig - über die Ursachen möchte ich hier gar nicht philosophieren.

Nun sitzen in den Ländern und Kommunen die Verantwortungsträger und warten auf den angekündigten Geldsegen. Jeder hofft, ein möglichst großes Stück des Kuchens für seine dringenden Probleme zu ergattern. Diese Ansprüche sind berechtigt und nachvollziehbar.

Allein mir fehlt der Glaube daran, dass es 1. schnell und 2. unbürokratisch von statten gehen wird. Dieser Unglaube speist sich aus der schlechten Erfahrung, dass in diesem Lande mittlerweile nur wenig schnell und unbürokratisch abläuft.

Wir im Handwerk sind Multitalente. Wir mauern, schweißen, sägen, reparieren. Aber was beherrschen wir inzwischen am allerbesten? Formulare ausfüllen. Ehrlich: Wir sind längst halbe Verwaltungsbeamte - nur ohne Pension. Der moderne Handwerker ist Jurist, Archivar und Hobby-Datenschützer in Personalunion. Gesunder Menschenverstand? Reicht schon lange nicht mehr. Was nicht unterschrieben, abgestempelt und dreifach abgeheftet ist, gilt als nicht erledigt.

Das wäre schon schlimm genug. Doch der Irrsinn geht weiter, wenn wir Selbstverständlichkeiten zu Papier bringen müssen. Die Bohrmaschine ist zum Bohren da - das weiß jeder Lehrling. Trotzdem muss er noch unterschreiben, dass er das auch weiß. Währenddessen dokumentiert der Meister, dass sein Mitarbeiter auch einen gültigen Führerschein hat. Willkom-



© E. Spillies



LIMBACH SECUR: IHR ANSPRECHPARTNER IN SACHEN SICHERHEIT

Modern, innovativ, sicher - so präsentiert sich der Sicherheitsexperte Limbach Secur aus Meckenheim. Ein Unternehmen am Puls der Zeit für die Zukunft gerüstet.

„Wir stehen für Beständigkeit und sind da, wenn wir gebraucht werden“, sagt Geschäftsführer Manfred Limbach. „Regional, persönlich, heute und in Zukunft!“

Wir stehen für Ihre Sicherheit

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Notrufzentrale
- Alarmverfolgung
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrolle
- Zeiterfassung
- Schließsysteme
- Telekommunikationstechnik



**Limbach-Secur
Sicherheitstechnik GmbH**

Bergwiesenstraße 9
53340 Meckenheim

Telefon 02225 9200-0
Email info@limbach-secur.de
web www.limbach-secur.de

men in der Realität: Papierstapel statt Praxis. Selbst wenn ein Kunde nach einer sechs Jahre alten Rechnung fragt, müssen wir in die Tiefen des Kellers steigen: Karton 22 B, Regalreihe 7. Wer Glück hat, findet dort vielleicht auch die Bundeslade von Indiana Jones in „Jäger des verlorenen Schatzes“. Denn im Handwerk geht nichts verloren - außer Zeit.

Auch die jährliche Fachunterweisung fügt sich in diese absurde Sammlung ein. Da erklärt die Chefin erwachsenen Menschen, dass sie im Dunkeln bitte das Licht am Auto einschalten sollen.

Die Folge: Bürokratie-Alltag statt Handwerkskunst.

Und dann gibt es noch das „Leiterprüfprotokoll“. Kein Mensch darf im Betrieb eine Leiter besteigen, ohne dass ein eigens ernannter Leiterbeauftragter vorher Schulungen nach Betriebssicherheitsverordnung und Arbeitsschutzgesetz besucht hat. Am Ende zählt aber nicht die Sicherheit der Leiter, sondern das Papier, das Sicherheit bescheinigt.

Natürlich sind Regeln zum Schutz von Leben und Gesundheit wichtig. Doch viele schießen inzwischen übers Ziel hinaus. Wann haben Sie zuletzt einen 750-Gramm-Christstollen auf dem Weg nach Hause verputzt? Das Umweltbundesamt ist der Meinung, dass dies öfter geschieht und hat den Stollen als „To-Go“-Produkt eingestuft. Deshalb ist für dessen Verpackung eine Abgabe gemäß Einwegkunststofffondssetzung fällig.

Wenn Regeln ins Absurde kippen!

Und es bleibt nicht dabei. Die Bonpflicht zeigt noch deutlicher, wie realitätsfern Vorschriften sein können. Kein Mensch will den Zettel für seine Sonntagsbrötchen. Doch er muss gedruckt werden. Also stapeln sich am Ende des Tages die Bons, die Umwelt ächzt, die Kosten steigen und die Bäcker verzweifeln. Immerhin hat die neue Koalition angekündigt, die Bonpflicht abzuschaffen. Wir warten und hoffen - und wühlen uns bis dahin weiter durchs Papier.

Und dann wären da noch die bürokratieschaffenden Gesetzeswerke, erdacht zur Rettung der Menschheit oder um uns vor uns selbst zu schützen. Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, Datenschutzgrundverordnung, Nachhaltigkeitsdokumentationspflichten, Lebensmittelbedarfsgegenständeverordnung - allein die Begriffe sind schon monströs und ich könnte die Reihe nahezu endlos fortsetzen. Und das Schlimmste daran ist, es nutzt niemandem, es entfacht keinerlei positive Wirkung. Es führt einzig zu Frust, Verärgerung und Resignation.

Wir kennen viele Betriebsinhaber aus der Boomer-Generation, die aufgeben, obwohl sie gerne noch ein paar Jahre weitergemacht hätten. Und die keinen Nachfolger finden, weil die Jungen auch keinen Bock auf Bürokratie zum Selbstzweck haben.

Wir lieben unser Handwerk, aber wir wünschen uns das Vertrauen der Politik, das uns die Kunden längst schenken. Es wäre möglich, mehr zu leisten, wenn wir nicht ständig mit Dokumentationspflichten jonglieren müssten. Die Bürokratie schreckt sogar junge Leute ab, ein Unternehmen zu gründen oder zu übernehmen. Und hier liegt die Gefahr: Ohne Nachwuchs gibt es weniger Menschen, die Heizungen reparieren, Wärmepumpen einbauen oder Brötchen backen. Das guckt sich eben nicht weg. Das klingt für Sie grotesk? Solche Beispiele sind leider keine Ausnahme. Sie sind Alltag und treiben unsere Betriebe in den Wahnsinn. Dabei sind Handwerker eher schwer aus der Ruhe zu bringen. Aber wenn der Riss im Fundament zu groß ist, kann man das nicht einfach ignorieren. Genau das erleben wir heute mit der Bürokratie.

Und deshalb glaube ich nicht daran, dass die Infrastrukturpaketmilliarden so schnell und unbürokratisch dahin gelangen, wo sie heute und nicht



morgen gebraucht werden. Auch Meckenheim hat Bedarfe und ich drücke unserem neuen Bürgermeister und seiner Stadtverwaltung, aber auch der Kommunalpolitik ganz fest die Daumen, dass ich mich irre, dass das Geld auch unserer Stadt schnell zur Verfügung steht, um zu gestalten und den permanenten Druck auf den städtischen Haushalt ein wenig abzumildern.

Ihr

Thomas Radermacher

Präsident der Handwerkskammer zu Köln

Präsident, Tischler Schreiner Deutschland

**frisch & lecker
aus Ihrer Region!**

**biologisch-dynamischer
Landbau**

**eigene
Erzeugnisse** **barrierefreies
Einkaufen**

**Hubert Bois
Naturkost- & Warenhandels GmbH**
Wormersdorfer Straße 47 • 53340 Meckenheim
☎ 02225 / 7824
Email: info@bois.de • www.bois.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8.00 - 19.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 16.00 Uhr • Parkplätze vorhanden!

Frühstück mit Zukunft

Neue Netzwerktreffen stärken Meckenheims Wirtschaft

Zwei Premieren im Frühjahr und Sommer 2025 zeigen: In Meckenheim wächst eine neue Kultur des Austauschs zwischen Stadt, Verbund und Unternehmen.

Mit gleich zwei erfolgreichen Premieren hat sich in Meckenheim ein neues Format etabliert, das Unternehmerinnen und Unternehmer zum Austausch zusammenbringt. Sowohl der Meckenheimer Verbund e.V. als auch das Rhein-Voreifel-Unternehmernetzwerk luden 2025 erstmals zu Unternehmerfrühstücken ein - und legten damit den Grundstein für eine neue Art des Netzwerrens in der Stadt.

Den Auftakt machte im März der Meckenheimer Verbund e.V., der zum ersten Frühstückstreff im City Hotel eingeladen hatte. Mehr als 50 Teilnehmende folgten der Einladung und wurden von Bürgermeister Holger Jung, Willi Wittges-Stölben und Sven Schnieber begrüßt. Großer Dank galt Hoteldirektor Markus Bergmann, der als Gastgeber die Premiere unterstützte.



© Stadt Meckenheim

Der Impuls zu diesem neuen Format kam aus einer Unternehmensbefragung der Wirtschaftsförderung Meckenheim im Jahr 2024. Viele Betriebe hatten sich darin mehr Gelegenheiten zum Netzwerken gewünscht - ein Wunsch, den das Frühstückstreffen aufgriff. Ziel ist es, Unternehmerinnen und Unternehmer aus unterschiedlichen Branchen miteinander ins Gespräch zu bringen, Erfahrungen zu teilen und gemeinsame Projekte anzustoßen.

Einige Monate später, im Juni 2025, fand eine zweite Veranstaltung statt - diesmal auf Initiative des Rhein-Voreifel-Unternehmernetzwerks in Kooperation mit mehreren Regionalbanken. Gastgeber war das Autohaus Kempfen, das rund 130 Teilnehmende aus Meckenheim und dem linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis begrüßte. Begrüßungsworte hielten Jörg Messen (Autohaus Kempfen), Richard Recker (Rhein-

Voreifel-Unternehmernetzwerk) und Ariane Stech, die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Meckenheim.

Beide Formate eint ein gemeinsames Ziel: Unternehmen miteinander vernetzen, Kooperationen fördern und den Wirtschaftsstandort Meckenheim weiterentwickeln.

Ergänzend bietet die Wirtschaftsförderung Meckenheim weitere Plattformen für den Austausch an - etwa die Reihe „Wirtschaftsdialog Meckenheim“ sowie Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen wie Fachkräftesicherung, Digitalisierung oder Unternehmensförderung. So entsteht Schritt für Schritt ein engmaschiges Netzwerk, das den Dialog zwischen Stadt und Wirtschaft dauerhaft stärkt.

Die positiven Rückmeldungen auf beide Frühstückstreffen zeigen: Meckenheim bewegt sich - und zwar gemeinsam. (Stadt Meckenheim)



© Stadt Meckenheim

SUDOMA GmbH

Seit über 50 Jahren Ihr Partner für Sonnenschutz, Glasoasen, Rollläden und Überdachungen.

Wormersdorfer Straße 33 · 53340 Meckenheim · Tel. (0 22 25) 26 89

info@sudoma.de · www.sudoma.de

- Alles für den Sonnenschutz
- Glasoasen & Überdachungen
- Jalousien & Insektenschutz
- Rollläden & Reparaturdienst
- Elektrische Antriebe für Rollläden & Markisen

SUDOMA GmbH





Neu im Meckenheimer Verbund

Sucke Sicherheitstechnik begrüßt

Der Meckenheimer Verbund e. V. begrüßt mit Sucke Sicherheitstechnik ein weiteres engagiertes Mitglied aus der Region. Das Unternehmen mit seiner Filiale am Neuen Markt 52 ist seit vielen Jahren auf hochwertige Sicherheitslösungen spezialisiert und bietet Privatkunden, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen maßgeschneiderte Konzepte für den wirksamen Schutz von Gebäuden und Anlagen.

Zum Leistungsspektrum zählen Schließ- und Zutrittskontrollsysteme, Videoüberwachung, Alarmtechnik sowie Flucht- und Rettungstechnik. Das erfahrene Team um Inhaber Andreas Sucke legt großen Wert auf eine gründliche Analyse der bestehenden Systeme und entwickelt auf dieser Basis passgenaue, technisch ausgereifte Lösungen. Auch Wartung, Fernbetreuung und laufende Systemüberprüfung gehören zum festen Bestandteil der Dienstleistungen.

Zu den Kunden des Fachbetriebs zählen auch öffentliche Einrichtungen, die auf die Kompetenz



und Zuverlässigkeit des Unternehmens setzen. Neben der technischen Expertise überzeugt Sucke Sicherheitstechnik durch persönliche Beratung, umfassenden Service und höchste Qualitätsstandards - von der Planung bis zur Installation.

Mit dem Beitritt zum Meckenheimer Verbund e.V. erweitert der Verein sein Netzwerk um ein Unternehmen, das für Professionalität, Innovationskraft und gelebte Kundennähe steht. (red)

   MeckenheimApp

Meckenheim App

News - lokal und aus aller Welt
 Stellenangebote in Deiner Stadt
 Veranstaltungskalender
 Gastronomieangebote
 Service- und Shoppingführer

Du möchtest Dich mit Deinem Unternehmen digital in der Meckenheim App präsentieren?

Schreibe uns: anfrage@meckenheimapp.de

DS Citymarketing Daniel Südhof, Hauptstr. 43, 53340 Meckenheim

Absurd schnell Geld aufs Bankkonto senden.

Mit Wero in unter 10 Sekunden.
 Jetzt in der App Sparkasse aktivieren.

WERO

Weil's um mehr als Geld geht.


 Kreissparkasse Köln



Neues aus Meckenheim

Generationswechsel bei Blumen Spilles



Julia Cremerius übernimmt das traditionsreiche Geschäft

Nach mehr als 30 Jahren übergibt Andrea Spilles ihr Floristikfachgeschäft Blumen Spilles zum Jahresbeginn 2026 an Julia Cremerius.

Seit Jahrzehnten steht das Geschäft für floristische Qualität, persönliche Beratung und liebevolle Handarbeit. Wer den Laden betritt, spürt sofort die Leidenschaft, mit der hier gearbeitet wird: Sträuße, Gestecke und Dekorationen entstehen individuell nach Kundenwunsch - mit sicherem Gespür für Farben, Formen und Anlässe. Ob Hochzeiten, Trauerfeiern oder private Feste: Andrea Spilles und ihr Team haben über die Jahre viele besondere Momente in Meckenheim begleitet.

Zum 1. Januar 2026 nun gibt Andrea Spilles ihr Lebenswerk weiter. Mit Julia Cremerius tritt eine erfahrene Floristin in ihre Fußstapfen. Sie hat ihre Ausbildung bei Blumen Spilles absolviert, ist heute Floristmeisterin und seit März wieder

im Betrieb tätig. Künftig führt also eine junge Meisterin das Geschäft weiter. Sie stammt aus der bekannten Familie Cremerius, vom Obsthof Cremerius, der in der Stadt seit vielen Jahren für Qualität steht.

Damit bleibt das Geschäft, das seit Jahrzehnten fest zum Meckener Stadtbild gehört, in vertrauten Händen. Schon Andrea Spilles selbst war 1995 in den elterlichen Betrieb eingestiegen und hat den guten Ruf des Hauses über viele Jahre weiter ausgebaut.

Andrea Spilles blickt mit Dankbarkeit zurück: „Nach vielen schönen und erfolgreichen Jahren, in denen ich mein Geschäft mit Freude und Leidenschaft geführt habe, möchte ich meine Kundinnen und Kunden über eine wichtige Veränderung informieren“, schreibt sie in einem Grußwort zur Übergabe. „Ich bin sicher, dass

meine Nachfolgerin mit dem gleichen Engagement und Herzblut das Unternehmen weiterführen wird. Für die langjährige Treue möchte ich mich herzlich bedanken - und hoffe, dass Sie meiner Nachfolgerin das gleiche Vertrauen entgegenbringen, das Sie mir all die Jahre geschenkt haben.“

Für die Kundschaft bleibt vieles, wie es ist. In erster Linie natürlich das tolle und engagierte Team, mit Mitarbeiterinnen die auf jahrelange Erfahrung blicken können. Aber auch das Sortiment, die persönliche Beratung und der unverwechselbare Stil. Gleichzeitig bringt Julia Cremerius frische Ideen und zeitgemäße Akzente ein. Damit steht Blumen Spilles auch künftig für das, was das Haus immer ausgezeichnet hat: Kreativität, Qualität und den Sinn für das Besondere - mitten im Herzen Meckensheims. (jld)

Unfall?

Wir helfen Ihnen!



BR

Burkard
Rechtsanwälte

www.burkard.legal



Neues aus Meckenheim **Ein frischer Abschnitt mit vertrauter Handschrift**

**Kaktus
Mode**

Nach dem Ruhestand von Claudia und Frank Becker führt die My Fashion GmbH das Meckenheimer Modehaus fort – mit dem bewährten Team, bekannten Marken und viel Gespür für Stil.

Ein vertrauter Name bleibt der Meckenheimer Innenstadt erhalten: KAKTUS Mode hat nach der Übergabe an die My Fashion GmbH unter neuer Leitung wiedereröffnet - und präsentiert sich zugleich vertraut und erneuert. Über viele Jahre haben Claudia und Frank Becker das Geschäft mit Herz und Stil geprägt. Im August 2025 verabschiedeten sich die beiden in den wohlverdienten Ruhestand. Dass ihr Lebenswerk fortgeführt wird, freut nicht nur die Inhaber, sondern auch viele Kundinnen und Kunden. Mit der My Fashion GmbH hat ein erfahrenes Modeunternehmen den Standort übernommen und sich mit einem langfristigen Mietvertrag über zehn Jahre klar zu Meckenheim bekannt.

Geschäftsführer Herr Linke und Modebereichsleiter Herr Kirchloh sind seit über zwei Jahrzehnten in der Modebranche tätig und betreiben mehr als 20 Häuser in Nordrhein-Westfalen. Für Meckenheim versprechen sie Kontinuität und Qualität - verbunden mit neuen Akzenten.

Das Besondere: Der Charakter von KAKTUS Mode bleibt erhalten. Das gesamte Team wurde übernommen, ebenso die bestehenden Lieferantenverträge für die Herbst-/Winterkollektion. Auch der Name „KAKTUS“ bleibt bestehen - ein Zeichen für Vertrauen und Wiedererkennung.

Zudem wird die Handschrift von Claudia Becker weiterhin sichtbar bleiben. Gemeinsam mit ihrer langjährigen Kollegin Barbara Katus verantwortet sie auch künftig den Wareneinkauf und sorgt dafür, dass das Sortiment den gewohnten Stil fortführt - individuell, geschmackvoll und auf die Meckenheimer Kundschaft abgestimmt.

Seit der Wiedereröffnung am 21. August zeigt sich das Modehaus mit frischem Elan. Die Kundinnen und Kunden dürfen sich auf Bewährtes freuen - und auf einen neuen Anfang, der die Geschichte von KAKTUS Mode in Meckenheim fortschreibt.

(red)

Holger **HOFFMANN**

■ **Möbelfertigung nach Maß für Bad, Schlafzimmer, Büro, Garderobe**

■ **Einbruchsicherung Sicherheitsbeschläge rund ums Haus**

■ **Restauration von Tischen, Stühlen, Schränken, Betten und Oberflächen (Öl/Lackbehandlungen)**

■ **Reparaturservice für Fenster, Türen, Schränke, Küchen**

mehr Infos unter:

www.tischlermeister-bonn.de



Telefon 02225.10473 · Mobil 0173.2691200

Neues aus Meckenheim

Generationenwechsel bei Küpper

Geschäftsführung in vierter Generation – auch für den Standort Meckenheim ein wichtiges Signal.

Mitte September fand in den neuen Räumen in Bad Godesberg die offizielle Übergabe der Geschäftsführung der Josef Küpper Söhne GmbH statt. Peter Küpper, langjähriger Geschäftsführer, übergab die Verantwortung für das Familienunternehmen an die nächste Generation. Mit Vera Küpper-Racke, Andreas Racke und Michael Brodziak übernimmt die vierte Generation die Leitung des Traditionsbetriebes.

Rund 100 Gäste waren zu diesem Anlass gekommen, darunter Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Handwerk und Wirtschaft. Grußworte hielten unter anderem die damalige Bonner Oberbürgermeisterin Katja Dörner und Thomas Radermacher, Präsident der Handwerkskammer Köln. Sie würdigten das Unternehmen und seine Bedeutung in der Region.

Die Verbindung von Tradition und Zukunft spiegelte auch der Festvortrag wider: Dr. Karsten



© Josef Küpper Söhne GmbH

Brandt, Klimatologe, referierte über die Herausforderungen des Klimawandels für Gebäude in Bonn und Umgebung. Damit setzte er einen inhaltlichen Akzent, der zugleich die Ausrichtung des Unternehmens auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz unterstrich.

In seiner Rede blickte Peter Küpper auf die Werte zurück, die das Unternehmen seit seiner Gründung im Jahr 1919 tragen: Verlässlichkeit, Unabhängigkeit, Nachhaltigkeit, Respekt und soziale Verantwortung. Diese Werte sollen, so betonte die neue Geschäftsführung, auch künftig das Handeln bestimmen.

Mit mehr als 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Standorten Bonn-Bad Godesberg, Bonn-Beuel und Meckenheim gehört die Josef

Küpper Söhne GmbH zu den großen Handwerksbetrieben in der Region. Zum Leistungsspektrum zählen Heizungsbau, Badsanierungen, moderne Gebäudetechnik sowie Energieberatung. Die Übergabe wurde von einem offenen Austausch begleitet. Gäste, Mitarbeitende und Partner sprachen über die Geschichte des Unternehmens, persönliche Erfahrungen und die anstehenden Herausforderungen. So wurde die Übergabefeier zugleich zu einem Ausblick auf die kommenden Jahre.

Für Meckenheim, wo Küpper seit Langem präsent ist, bedeutet der Generationswechsel, dass der Standort mit seinen Kundinnen und Kunden im Vorgebirge auch künftig Teil der Unternehmensstrategie bleibt. (jld)



© Josef Küpper Söhne GmbH

Ihr Fachgeschäft für Küche, Tisch und Haushalt seit 1855

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.30 bis 18.30 Uhr
Sa 9.30 bis 14.00 Uhr
Samstags in der Adventszeit 9.30 bis 17.00 Uhr

Hauptstraße 71-73
53340 Meckenheim
Tel. (0 22 25) 1 38 25
christina.piel@t-online.de

PIEL
seit 1855

Folgen Sie uns auf Facebook

Jubiläen in Meckenheim

Ein Vierteljahrhundert Lebensfreude im Glas

25 Jahre Wein-Präsente-Willen

Vom Lieblingswein zur Leidenschaft: Seit 2001 steht der Meckener Weinfachhandel für Qualität, Service und persönliche Beratung rund um Wein und Feinkost. Seit 25 Jahren ist „Wein-Präsente-Willen“ eine feste Adresse für Genießerinnen und Genießer in Meckenheim. Hier geht es nicht nur um Wein – sondern um Lebensfreude, um Geschmack, um das gute Gespräch.

Was nicht vorrätig ist, wird besorgt. „Der Kunde ist König“, sagt Inhaber Jürgen Willen, der sein Geschäft 2001 gegründet hat. „Wir beraten individuell und finden fast alles – auch beispielsweise Weine, die jemand im Urlaub kennengelernt hat.“ Die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden steht dabei stets im Vordergrund.

Das Sortiment reicht von deutschen und europäischen Weinen bis zu edlen Tropfen aus Übersee – etwa aus Südafrika oder Amerika. Viele Stammkundinnen und -kunden schätzen die persönliche Auswahl und die Möglichkeit, Präsente nach eigenen Wünschen zusammenzustellen. Ob Wein und Feinkost, Salami oder Spezialitäten: Alles wird gemeinsam besprochen und auf Wunsch versendet – inklusive Grußkarte.

Auch Unternehmen greifen gerne auf die Erfahrung von Jürgen Willen zurück. Sie bestellen Weinpräsente für Geschäftspartner oder Mitarbeitende, profitieren von zuverlässiger Beratung, schnellem Versand und flexiblem Service. Für Veranstaltungen wie Geburtstage oder Hochzeiten bietet das Haus zudem Wein auf Kommission sowie den Verleih von Sekt- und Weingläsern an. Wer den Zintemaat besucht, trifft Willen und sein Team regelmäßig an ihrem Stand – und auch bei den Veranstaltungen „Markt am Neuen Markt“ sind sie von Anfang an mit dabei.

Wie er zum Wein kam? „Ich habe immer gern Wein getrunken“, erzählt Willen. „Später habe ich Erfahrungen zunächst in der Weinabteilung eines

bekanntes Londoner Warenhauses und im Anschluss als Gebietsverkaufsleiter für ein renommiertes Weingut an der Ahr gesammelt. Nach vielen Jahren in der Branche habe ich mich vor 25 Jahren selbstständig gemacht. Wein ist für mich ein Stück Leben – kein beliebiges Produkt, sondern ein Stück Lebensfreude!“

Sein persönlicher Favorit: Weine von der Ahr – handgelesen, aus Steillagen, mit unverwechselbarem Geschmack. „Ahrweine haben einen ganz eigenen Charakter. Und auch viele deutsche Weißweine sind heute Spitzenklasse“, sagt Willen. Bei den Rotweinen zieht es ihn außerdem immer wieder in den Süden: Vor allem nach Spanien und Italien. Schnelligkeit gehört ebenfalls zum Markenzeichen des Hauses: Bestellungen in Meckenheim und Umgebung werden noch am selben Tag ausgeliefert – persönlich, zuverlässig, mit Leidenschaft für guten Geschmack. (jld)



25 Jahre



„Weiterdenker.“

Unsere Beratung:
Passt mit Sicherheit zu Ihren Plänen.

Dirk Hendus

Hauptstr. 74
53340 Meckenheim
Tel. 02225 3569
dirk.hendus
@gs.provinzial.com

PROVINZIAL

Jubiläen in Meckenheim

100
Jahre

Familienbetrieb mit Leidenschaft und Weitblick 100 Jahre Obstbau Dahlhausen

Vom Bauernhof mit Kühen und Pferden zum modernen Obstbaubetrieb: Seit Generationen steht die Familie Dahlhausen für Qualität, Regionalität und persönliche Nähe zu ihren Kundinnen und Kunden.

Wer durch die Meckenheimer Altstadt spaziert, stößt unweigerlich auf einen Namen, der seit Generationen für Obstbau steht: Dahlhausen. Vor genau 100 Jahren, im Jahr 1926, legten Jean und Maria Dahlhausen hier den Grundstein für den heutigen Familienbetrieb. Was einst ein klassischer Bauernhof mit Kühen, Schweinen und Ackerpferden war, hat sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem modernen Obstbaubetrieb entwickelt - geführt heute von Carsten und Nicole Dahlhausen.

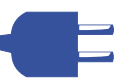
Übernommen hat Carsten Dahlhausen den Hof von seinen Eltern Rudolf und Renate



Frische und Qualität stehen für Carsten Dahlhausen an erster Stelle.

Weiterlesen auf S. 54

Ludger Meckelholt



Gebäudetechnik



Elektroinstallationen



Gebäudesystemtechnik



Beleuchtungstechnik



Schaltanlagenbau



Elektroheizungen



SAT, TV, Telefon, Sprechanlagen, EDV



Sanitärtechnik



Gas- und Ölheizungen



Wärmepumpen



Photovoltaik /
Batteriespeicher



E-Mobilität

Am Wiesenpfad 11 · 53340 Meckenheim

Telefon 0 22 25 / 99 99 60 · Telefax 0 22 25 / 1 80 00

E-Mail: info@meckelholt.de · www.meckelholt.de

DAS HANDEWERK

KOMM DOCH, ZUKUNFT!

WIR KÖNNEN ALLES,
WAS KOMMT.

Pieczkowski
Parkett und Bodenbeläge

Ausstellung für Parkett und
Bodenbeläge auf über 1.000qm

FISCHER
sanitär · heizung · energie



KADERMACHER
SCHREINEREI · INNENAUSBAU



DUNKELBERG
MeinBad MeineHeizung



Fortsetzung von Seite 52

Dahlhausen. Sie waren es, die in den 1980er-Jahren mit frischen Ideen und großem Engagement die Weichen für die heutige Ausrichtung stellten. Besonders Renate Dahlhausen brachte neue Impulse ein: Sie stammt aus Lannesdorf, wo das milde Klima schon früh den Anbau von Steinobst und besonderen Sorten begünstigte. Mit dieser Erfahrung führte sie auf

100
Jahre



dem Meckenheimer Hof den Anbau beispielsweise von Kirschen, Pfirsichen und weiteren Früchten ein - ein mutiger Schritt, der den Betrieb nachhaltig prägte.

Seit mehr als 40 Jahren setzt die Familie zudem auf Direktvermarktung. Was mit Äpfeln, Birnen, Erdbeeren und Beerenobst begann, hat sich im Laufe der Zeit zu einem umfangreichen Angebot entwickelt, das heute in zwei Hofläden das ganze Jahr über erhältlich ist. Wichtigstes Standbein bleibt der Obstanbau für den Lebensmittelhandel - doch die persönliche Nähe zur Kundschaft spielt weiterhin eine zentrale Rolle.

Wir versuchen, alles anzubieten, was in der Region machbar und aus eigenem Anbau zu realisieren ist“, sagt Carsten Dahlhausen. So umfasst das Sortiment inzwischen beispielsweise auch Paprika, Auberginen, verschiedene Tomatensorten, Bohnen, Salate - und sogar Spargel. Frische, Regionalität und Saisonalität stehen dabei immer an erster Stelle. Viele Kundinnen und Kunden fragen gezielt nach Produkten aus eigenem Anbau - und werden auf dem Hof Dahlhausen fündig.

Neben Privatkundinnen und -kunden beliefern Dahlhausens auch Restaurants und Cafés in Meckenheim. Dabei legen sie Wert auf persönlichen Kontakt, ehrliche Beratung und individuelle Empfehlungen. „Wir kennen viele unserer Stammkunden seit Jahren“, sagt Dahlhausen. „Man spricht miteinander, gibt Tipps - manchmal auch ein Rezept mit auf den Weg.“ So ist aus dem ehemaligen Bauernhof ein vielseitiger Betrieb geworden, der Tradition und Moderne verbindet - fest verwurzelt in Meckenheim und getragen von einer Familie, die mit Leidenschaft, Wissen und Herz für ihre Arbeit steht. (jld)

pünktlich - preiswert - persönlich

Sie suchen...?

- ... jemanden, der frischen Wind in Ihre Räume bringt?
- ... jemanden, der nach Ihrem Geschmack gestaltet?
- ... jemanden, der Ihre Fassade schützt und verschönert?

Und das alles mit Farben und Ideen, die wirklich passen!



Rainer Schüle
Malerei- und Lackiermeister

Jetzt haben Sie ihn gefunden!

maler
schüle
macht's

mit farbe
gestalten
und werte
erhalten

Maler Schüle • Oberdorfstraße 19 • 53340 Meckenheim
Tel.: 0 22 25 / 7 04 39 81 • eMail: info@maler-schuelein.de



Quadratisch, praktisch – und richtig gut

TIN INN in Meckenheim eröffnet: Hotel aus Containern setzt auf digitale Innovation und Nachhaltigkeit

Quadratisch, praktisch – und durchaus ungewöhnlich: Wer in den vergangenen Monaten rund um den Meckener Bahnhof unterwegs war, hat den markanten Neubau schon gesehen. Hinter der Fassade aus recycelten Überseecontainern verbirgt sich das neue TIN INN Hotel, das Ende September mit einer symbolträchtigen „Hoteltaufe“ offiziell eröffnet wurde.

Bürgermeister Holger Jung übernahm die Rolle des Taufpaten und ließ die Sektflasche am Containerbau zerschellen. „Das war für mich ein ganz besonderer Moment“, sagte er bei der Eröffnung. Zuvor hatten er und TIN-INN-Vorstand Nico Sauerland die Zusammenarbeit gelobt. Beide äußerten die Überzeugung, dass Meckenheim ein starker Standort werden wird – nicht zuletzt durch die gute Lage am Bahnhof und den direkten Anschluss an die Apfelroute.

Ein Hotel mit Konzept

Das Haus umfasst 20 Zimmer, darunter fünf barrierefreie Einzelzimmer im Erdgeschoss sowie Doppelzimmer in den oberen Etagen. Schon während des Soft-Openings waren viele Nächte stark gebucht – ein Hinweis darauf, dass das Angebot auf Interesse stößt. Bei einer Führung konnten sich die Gäste von der Ausstattung überzeugen: moderne, funktionale Räume mit digitalem Zugangssystem.

Das Konzept ist modern, minimalistisch und digital. Check-in und Check-out erfolgen vollständig kontaktlos, den Zugangscode erhalten die Gäste am Anreisetag per E-Mail. Kaffee- und Teemaschinen, Mikrowellen und Minibar gehören zum Standard, ein eigenes Frühstücksbuffet sucht man dagegen vergebens – mit Absicht. Stattdessen verweist TIN INN bewusst auf Bäckereien, Cafés und Restaurants in der Stadt. So bleibt die Wertschöpfung in der Region und die Gäste lernen Meckenheim von seiner kulinarischen Seite kennen.

Nachhaltige Bauweise

Wie alle TIN-INN-Standorte basiert auch das Meckener Hotel auf einer seriellen Bauweise mit wiederverwendeten Überseecontainern. Gefertigt werden die Module in der firmeneigenen Produktionsstätte in Wassenberg im Kreis Heinsberg. Der Vorteil liegt in der kurzen Bauzeit – nur vier Monate von der Fertigung bis zur Inbetriebnahme – sowie in der Ressourcenschonung. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen auch in Meckenheim: Als Mitglied der Initiative „Meckenheim blüht auf“ unterstützt TIN INN die Förderung der Artenvielfalt. Das passt zum Selbstverständnis des Hotels, nicht nur Gäste zu beherbergen, sondern auch einen Beitrag für den Standort zu leisten.



Mehr als ein Hotel

Mit dem Standort am Bahnhof setzt Meckenheim bewusst ein Signal: Der Bereich rund um den zentralen Verkehrsknotenpunkt gewinnt zunehmend an Bedeutung. Pendler, Geschäftsreisende und Radfahrerinnen und Radfahrer auf der beliebten Apfelroute sollen hier künftig nicht nur ankommen, sondern sich auch willkommen fühlen. Das neue Hotel stärkt dieses Ziel sichtbar. Wer in Meckenheim übernachtet, profitiert von der schnellen Bahnverbindung nach Bonn und Köln und erlebt gleichzeitig die unmittelbare Nähe zur Natur des Kottenforsts und zum Obstbaugelände.

Damit fügt sich das TIN INN in ein größeres Bild: die Attraktivität der Stadt sowohl als Wirtschaftsstandort als auch als Ausflugsziel weiter zu steigern. Für die Wirtschaftsförderung ist es daher mehr als nur ein weiteres Haus: Es ist ein Baustein, der die überregionale Wahrnehmung Meckeners stärkt.

Bei der Eröffnung herrschte Aufbruchstimmung. Die zerschellte Sektflasche markierte den symbolischen Startschuss – und ließ zugleich erkennen, dass hier nicht nur ein Hotel eröffnet wurde, sondern auch ein Stück Zukunftsmodell für nachhaltige, flexible Gastlichkeit. (jld)

www.hans-fischer-gmbh.de

INTELLIGENTE GEBÄUDETECHNIK

Werner-von-Siemens-Straße 39
53340 Meckenheim
Telefon 02225 / 91 22 23
info@hans-fischer-gmbh.de



PLANUNG, UMSETZUNG
SERVICE + WARTUNG



IHR MEISTERBETRIEB FÜR

- Sanitär- und Heizungsinstallation
- Badsanierungen – Komplettbäder
- Haustechnik für energieeffiziente Gebäude
- Wohnraumlüftung
- Solaranlagen – Wärmepumpen
- Pellet- und Biomasseheizung
- Öl- und Gasfeuerung – Brennwerttechnik



Effiziente Technik garantiert Komfort.

Zukunft des Meckenheimer Marktplatzes

Vollsortimenter als Hoffnungsträger – Parkplätze bleiben Streitpunkt



© Feddersen Architekten

Seit vielen Jahren wird in Meckenheim über die Zukunft des Marktplatzes diskutiert. Klar ist: Ein Neubau soll kommen, der diesen Teil der Altstadt sicher nachhaltig verändern wird. Vorgeesehen sind ein Supermarkt, Seniorenwohnungen und neue Aufenthaltsbereiche. Während Verwaltung und Projektentwickler die Pläne als wichtigen Schritt für die Stadtentwicklung sehen, beschäftigt vor allem ein Punkt die örtlichen Geschäftsleute: der drohende Verlust an Parkplätzen.

Für den Einzelhandel vor Ort erfüllt sich mit den Plänen aber zunächst einmal ein lang ge-

hegter Wunsch: Ein Vollsortimenter im Zentrum soll endlich einerseits die Versorgungslücke schließen und andererseits dafür sorgen, dass wieder mehr Menschen in die Altstadt kommen. Seit Jahren hoffen die Händlerinnen und Händler, dass ein solcher Markt zusätzlichen Publikumsverkehr bringt - und damit auch die Attraktivität der übrigen Geschäfte steigert. Der Supermarkt gilt deshalb als echte Chance für die Innenstadtbelebung.

Im Frühjahr wurde nun auch bekannt, dass die REWE-Gruppe dort einen Markt eröffnen will, der ein großes Warenspektrum inklusive

Wurst- und Käsetheke bieten soll und zudem über einen Bäcker und eine Postannahmestelle verfügen wird. Gute Nachrichten also aus Sicht des Einzelhandels vor Ort.

Sorge um Stellplätze

Ganz anders fällt die Einschätzung beim Thema Parken aus. Durch die Neubebauung verschwinden die oberirdischen Stellplätze, die bislang direkt am Marktplatz verfügbar waren. Zwar ist eine Tiefgarage vorgesehen, doch dort müssen sich künftig die Kunden des Supermarkts, die neuen Bewohner und auch Besucher der Alt-

Peter Weiler
Bauunternehmung

Industriestraße 38 · 53359 Rheinbach
Telefon 0 22 26 /80 85 04
Telefax 0 22 26 /80 85 05

E-mail: weiler.bau@t-online.de
Internet: www.weiler-bauunternehmung.de



stadt die Stellflächen teilen. Viele Geschäftsleute fürchten, dass die vorhandene Kapazität nicht ausreicht. Für spontane Einkäufe oder kurze Wege könnte die Altstadt damit an Attraktivität verlieren - ein Risiko, das die Händler nicht kleinreden wollen. Zumal der geplante Ersatz für die wegfallenden Stellplätze offenbar in der Swistbachau zwischen Mühlenstraße und Dechant-Kreiten-Straße entstehen sollen - und damit aus Sicht der Einzelhändler viel zu weit weg und viel zu wenig attraktiv für Besucher sind.

Service-Wohnen und neue Pflegeangebote

Der geplante Wohnteil im Bereich der Marktplatz-Neubebauung bleibt hingegen im Kern so angelegt, wie er zuletzt öffentlich erläutert wurde: Geplant ist Service-Wohnen, bei dem Seniorinnen und Senioren in eigenen, barrierearmen Wohnungen leben und bei Bedarf vor Ort abrufbare Leistungen hinzubuchen können - von alltagsnaher Unterstützung bis zu pflegerischer Hilfe, abgestuft nach individuellem Bedarf. Nachdem der zunächst vorgesehene Träger insolvent gegangen und damit weggefallen war, zeichnete sich schon seit dem Früh-

jahr ab, dass wohl ein neuer Partner gefunden wurde. Damit verbunden ist eine Erweiterung des Spektrums: Zusätzlich zum Service-Wohnen soll außerklinische Intensivpflege am Standort möglich werden.

Ende einer Veranstaltungsfläche

Neben der Stellplatzfrage steht auch die künftige Nutzung für Feste und Veranstaltungen im Raum. Bisher war der Marktplatz Bühne für das Altstadtfest und andere größere Formate. Mit der Neubebauung fällt diese Fläche weg. Ob und wie Ersatz geschaffen werden kann, ist noch offen. Natürlich ist da noch der Kirchplatz. Aber der Charakter der Veranstaltungen könnte sich wandeln. Das Altstadtfest beispielsweise lebte nicht zuletzt davon, dass die beiden großen Plätze in der Altstadt mit der Hauptstraße zu einer „Feiermeile“ verbunden waren und sich so die Besucher zwischen diesem beiden Polen verteilen konnten. Hier muss noch eine Lösung gefunden werden, damit die lebendige Festkultur im Zentrum nicht auf der Strecke bleibt.

Projektentwickler stellt Pläne vor

Im Februar dieses Jahres präsentierten Vertreter des Projektentwicklers HCRE und der

REWE-Markt GmbH das Vorhaben im zuständigen Ausschuss. Neu aufgenommen wurde dort auch das Thema Intensivpflege. Der Zeitplan sieht vor, das Planverfahren im kommenden Jahr mit dem Entwurf des Bebauungsplans als zweiten formellen Beteiligungsschritt weiterzuführen; die Planung ist in zwei Teile aufgeteilt - einen für den Marktplatz selbst und einen für die angrenzenden Straßen.

Unterm Strich überwiegen bei den aktuellen Plänen sicherlich die Chancen: Ein moderner Supermarkt mitten in der Altstadt, neue Wohnungen, Seniorenangebote und zusätzliche Dienstleistungen könnten die Innenstadt deutlich beleben. Doch für viele bleibt die entscheidende Frage ungelöst: Wie gelingt es, die notwendige Erreichbarkeit mit ausreichend Stellplätzen zu sichern? Und wo sollen künftig die beliebten Stadtfeste stattfinden? Die Bebauung des Marktplatzes ist eines der zentralen Zukunftsthemen Meckenheims. Sie kann die Altstadt stärken - vorausgesetzt, die offenen Fragen werden in enger Abstimmung mit Handel, Bürgerschaft und Vereinen beantwortet. (jld)



DER NEUE **HIT** IST DA

BESUCHEN SIE DEN NEUEN HIT MARKT IN MECKENHEIM.
FOLGENDE KULINARISCHE HÖHEPUNKTE WARTEN AUF SIE:

WEIN, SEKT & SPIRITUOSEN

ÜBER 400 NEUE ARTIKEL

AUSGEWÄHLTE WEINE IN DER VERKOSTUNGS-ENOTHEK

WEIN SONDERPOSTEN MIT VORTEILSPREISEN AB 6 FLASCHEN

DEUTSCHES BIOFLEISCH.

IN BESTER NATURLAND-QUALITÄT. DER REINE GENUSS.



BIO GÜNSTIG

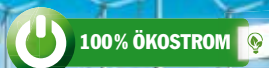
ÜBER 1.000 BIO ARTIKEL



NOCH KLIMAFREUNDLICHER

NEUESTE KÜHLTECHNOLOGIE - CO 2 NEUTRAL

MODERNE ENERGIESPARENDE LED BELEUCHTUNG



HIT Markt Meckenheim • Neuer Markt 1 • 53340 Meckenheim • Mo-Sa 8.00-20.00 Uhr • WWW.HIT.DE

Tischlermeister mit Haltung

Thomas Radermacher ist neuer Präsident der Handwerkskammer zu Köln – und seit Jahrzehnten engagierter Meckenheimer

Wenn in Meckenheim von Handwerk die Rede ist, fällt sein Name fast automatisch: Thomas Radermacher, Tischlermeister mit eigener Schreinerei in der Apfelstadt, seit Jahrzehnten fest im gesellschaftlichen Leben verwurzelt – und jetzt in einem der wichtigsten Ehrenämter des deutschen Handwerks angekommen. Die Vollversammlung der Handwerkskammer Köln hat ihn im Frühjahr einstimmig zum Präsidenten gewählt. Damit vertritt er künftig die Interessen von mehr als 33.000 Handwerksbetrieben im Kammerbezirk – von Köln über den Rhein-Erft-Kreis bis in die Voreifel.

Einstimmiges Votum

Die Wahl war mehr als eine Formsache. Dass Radermacher das höchste Amt der HWK Köln ohne Gegenstimme erhielt, ist Ausdruck der hohen Anerkennung, die er in der Handwerkerschaft genießt. „Als Präsident der Handwerkskammer möchte ich das Gesicht und die Stimme unserer großartigen Branche sein“, erklärte er nach seiner Wahl. Und er fügte hinzu: „Unsere Branche braucht und verdient mehr öffentliche Anerkennung und Wahrnehmung.“

Meckenheim als Heimat und Basis

So groß die Bühne nun auch ist – die Wurzeln liegen in Meckenheim. Hier betreibt Radermacher seit Jahrzehnten seine Schreinerei, hier ist er in Vereinen aktiv, hier unterstützt er seit vielen Jahren als Mitglied und im Vorstand des Meckenheimer Verbund e.V. die lokale Wirt-



Blumen zum Abschied: Thomas Radermacher übernimmt das Amt von Hans Peter Wollseifer (l).

© Markt-Hemerbau

schaft. Sicher, es braucht viele, die mit anpacken, um etwas gutes auf die Beine zu stellen. Aber viele Veranstaltungen in der Stadt – vom Altstadtfest bis zum Zintemaat – wären ohne sein ehrenamtliches Engagement und seine Impulse kaum denkbar gewesen.

Mit dem neuen Amt in Köln, das ihn sicher noch stärker fordert als seine bisherigen Funktionen, dürfte Radermacher künftig weniger Zeit für seine Heimatstadt haben. Doch wer ihn kennt, weiß: ganz wird er sein Engagement in Meckenheim nicht zurückfahren. Dafür ist er viel zu sehr mit seiner Stadt und ihren Menschen verbunden. Ob in der Innung, im Verbund oder als Unterstützer

von Kultur- und Sozialprojekten – Radermacher wird auch in Zukunft sichtbar bleiben.

„Ohne Handwerk keine Energiewende“

Radermacher ist keiner, der lange um den heißen Brei redet. Ob in Interviews oder bei öffentlichen Auftritten, seine Botschaften sind klar: „Ohne Handwerk keine Energiewende!“ oder „Noch nie hat sich eine Bürokratie freiwillig verkleinert!“ – Zitate wie diese stehen für seine Haltung. Er fordert von der Politik verlässliche Rahmenbedingungen, weniger Bürokratie und mehr Vertrauen in die Betriebe. Und er erinnert

FLEUROP
bringUs



Blumen Dreesen

Floristik für jeden Anlass!
Wir beraten Sie gerne!

53340 Meckenheim • Hauptstraße 104-106 • Tel. 0 22 25 - 79 42





Dank der Vollversammlung der Handwerkskammer zu Köln an den scheidenden Präsidenten Hans Peter Wollseifer

© Mark Hermentau

immer wieder daran, dass Handwerksberufe modern, zukunftssicher und sinnstiftend sind. Radermacher weiß, dass die kommenden Jahre anspruchsvoll werden: Nachwuchs- und Fachkräftemangel, Energiewende, Bürokratieabbau, Digitalisierung. Doch er geht die Aufgaben an, wie er es schon immer getan hat - mit Bodenständigkeit und klarer Kante.

Kämpfer für Nachwuchs und Gleichwertigkeit

Ein Herzensanliegen ist ihm die Nachwuchsarbeit. Radermacher beklagt seit Jahren die einseitige Fixierung auf akademische Bildung und wirbt für die Gleichwertigkeit beruflicher und akademischer Wege. „Wer wirklich etwas bewegen will, findet im Handwerk den richtigen Platz“, sagt er. Schulen besuchen, Social-Media-Kampagnen unterstützen, Ausbildungsbotschafter aufbauen - für ihn alles Bausteine, um Jugendliche neu für das Handwerk zu begeistern. Auch Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern will er Mut machen, Betriebe zu übernehmen und fortzuführen.

Die Meckenheimer wissen ganz genau, was Radermacher unter Förderung des Nachwuchses versteht: Denn Radermacher ist einer von drei Vätern der „Meckenheimer Garantie für Ausbildung (MeGA)“. Seit den Anfängen hat Radermacher das Projekt begleitet, das allen Jugendlichen in der Stadt eine Ausbildungs-

chance eröffnen soll. Er warb bei Betrieben um Ausbildungsplätze, baute Netzwerke auf und trug dazu bei, dass das Versprechen mit Leben gefüllt wird. Für ihn ist MeGA ein Musterbeispiel, wie Handwerk, Politik und Zivilgesellschaft an einem Strang ziehen können - und ein Beweis dafür, dass sich gesellschaftliches Engagement vor Ort lohnt.

Engagement in vielen Ebenen

Die Liste seiner Ehrenämter ist lang. 18 Jahre war Radermacher Kreishandwerksmeister für Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis, bevor er dieses Amt nun abgab - eine Voraussetzung für seine Wahl zum HWK-Präsidenten. Sieben Jahre steht er schon an der Spitze des Bundesverbands Tischler Schreiner Deutschland, zudem wirkt er im Europäischen Handwerkerparlament mit. Wer ihn kennt, weiß: Diese Ämter füllt er nicht nur aus, er lebt sie. Mit Begeisterung, aber auch mit der Bereitschaft, Tacheles zu reden, wenn es nötig ist. (jld)



HWK-Hauptgeschäftsführer Dr. Erik Werdel stellt seinen Bericht vor.

© Mark Hermentau

Elektro-Werkzeugabteilung

metabo **BOSCH** **Wera**

Technik fürs Leben

über 100 Jahre

Akku-Winkelschleifer, Akku-Säbelsäge, Dremel, Hobel, Sticksäge, Akku-Schrauber, Multi-Tool Powermax, Akku-Handkreissäge, Exzenterschleifer, Kompressor, Zyklon Speed-Knarrensatz inkl. Ratchet Set

Spielwarenabteilung

BRAUN

märklin

LEGO

53340 Meckenheim · Hauptstraße 42 · Tel. (02225) 4089 + 9997960 · Fax 15937

Bunte Servietten aus Meckenheim erobern die Welt

Wie die Kunst aufs Papier kommt



Ganz schön bunt:
Tobias Pommerich präsentiert
eine Auswahl der neuesten
Servietten-Kollektion.

Mit originellen Motiven und internationalen Kooperationen hat das Unternehmen Paperproducts Design aus Meckenheim den Markt für Servietten und Accessoires neu definiert. Ein echter „Hidden Champion“ aus der Apfelstadt. Florale Designs, flotte Sprüche, lustige Tierbilder – die Wände in den Büros hängen voll mit den unterschiedlichsten Motiven. Farbenfroh und kunterbunt kommt die erste Etage daher. Stolz präsentiert Tobias Pommerich Serviettenmuster, aber auch Küchentücher oder Kaffeebecher. Alle designt und entworfen von Mediendesignern und Künstlern für das Meckener Unternehmen „Paperproducts Design“ (PPD). PPD ist so etwas wie ein „Hidden Champion“, also ein Unternehmen in einer Region, das nur wenigen bekannt, aber weltweit erfolgreich ist.

Die Erfolgsstory von PPD beginnt in Mailand im Jahr 1990, als der Masterstudent Thomas Halstrick an der privaten Wirtschaftsuniversität Bocconi studierte und so sehr von den Designs begeistert war, die umliegende Läden ausstellten, dass er dachte: „Warum bieten wir solche Motive nicht auf Servietten an?“

Daran schließt sich direkt die nächste Frage an: Wieso Servietten? Dies liege in der Familiengeschichte der Halstricks begründet, führt Pommerich aus. Er leitet bei PPD die Marketingabteilung.

Die Familie Halstrick ist bereits seit 1903 und damit mittlerweile seit vier Generationen in der Papierindustrie tätig. Bis Anfang der 1990er Jahre setzte man auf die Massenproduktion von Papierwaren und Servietten. Diese wurden, wenn überhaupt, nur einfarbig oder klassisch bedruckt.

Das sollte sich ändern. Thomas Halstrick gründete PPD, und ihm gelang es, Servietten mit den verschiedensten Designs und Logos zu produzieren. Dafür holte er den italienischen Designer Luca Bassi mit ins Boot. Wie kreativ die beiden waren, zeigten sie direkt mit ihrem ersten Messexhibit. Sämtliche Aussteller, die ebenfalls im

Papierbusiness unterwegs waren, präsentierten sich mit eher langweiligen weißen Standardständen. Halstrick und Bassi hingegen hatten ihren zwölf Quadratmeter großen Ausstellungsbereich komplett in Schwarz gestaltet und fielen schon alleine damit auf. Gleichzeitig präsentierten sie ihre ersten modernen Serviettedesigns in hängenden Galerierahmen. Das kam bei den Kunden sofort hervorragend an.

Auch Thomas Halstricks Vater Georg Halstrick fing Feuer von der Idee und stieg mit Werner Ricker als Gesellschafter 1994 in das Unternehmen ein. Seit dem Tod seines Vaters 2018 und dem Ausscheiden Rickers führen Thomas Halstrick und seine Ehefrau Alexandra, die seit 2010 für die Produkt- und Designentwicklung verantwortlich ist, das Unternehmen heute gemeinsam.

Mittlerweile beschäftigt PPD mehr als 130 Mitarbeitende – nicht nur am Hauptstandort Meckenheim, sondern auch in den USA in San Francisco und im niederländischen Beugen.

Bei einer Werksführung für das Stadtmagazin zeigt Tobias Pommerich stolz, wie der Prozess von den ersten Ideen und Entwürfen bis zur fertigen Produktion von Servietten und anderen Accessoires abläuft. Zwei Kollektionen gibt es pro Jahr: Eine kommt im Frühjahr, die andere im Herbst auf den Markt. „Wir arbeiten in der Regel ein Jahr voraus, das heißt, die Sommerkollektion 2026 ist bereits abgeschlossen“, erläutert Pommerich. Die Vorlaufzeit sei notwendig, denn von der Idee bis zum Druck brauche es einige Monate, zahlreiche Prozesse werden durchlaufen.





© fcs

Paperproducts Design GmbH

Am Hambuch 4
53340 Meckenheim
Telefon: 02225/9935-0
E-Mail: info@ppd.de

Lagerverkauf mit Showroom:
Mittwoch 12 bis 17 Uhr
und Freitag 10 bis 17 Uhr.

www.paperproductsdesign.de

Ein erstes Brainstorming erfolgt über den sogenannten „Design Pool“. Freiberufliche Mediengestalter und Designer werden angefragt, Ideen kreativ umzusetzen oder eigene Vorschläge einzubringen. „Unser Kernprodukt sind nach wie vor Servietten, aber wir produzieren auch Schwammtücher oder sogenannte Hard Goods wie Tassen, Schneidebrettchen oder Teller“, schildert der Marketingleiter. „Wir möchten moderne und modische Designs auf den gedeckten Tisch bringen.“

Zu den Kunden zählen hauptsächlich Einzelhandelsketten. Vermutlich hat daher jeder schon einmal in einem Supermarkt oder bei einem Discounter Servietten aus dem Hause PPD gekauft. Vielleicht fand der eine oder andere Karnevalsjeck nach Besuch eines Fastelovendszugs ein Päckchen mit kleinen designten Taschentüchern in seinem Kamellebüggel. Dies könnten dann die Mini-Papiertaschentücher der Serie „Sniff“ gewesen sein. Die gibt es nämlich auch in modernen Designs und sie werden gerne auch als schöne Erinnerungsstücke oder kleine Geschenke weitergegeben.

Beeindruckend sind die riesigen Lagerräume und Maschinenhallen von PPD. Eine der gewal-



© fcs

tigen Papierrollen würde beispielsweise ausgerollt eine Bahn von zehn Kilometern ergeben. 30.000 Servietten können damit bedruckt werden. Die Farben werden nach den vorgegebenen Designs zusammengemischt, anschließend wird das Papier für die meist dreilagigen Servietten bedruckt. Produziert werden auch Servietten mit Prägedrucken. Hunderte von Walzen stehen dafür zur Verfügung.

Auch prominente Kunden gab es bereits. So arbeitete PPD beispielsweise mit dem bekannten Gastronom und Fernsehkoch Björn Freitag („Der Vorkoster“, WDR) zusammen und entwarf Designs für dessen Merchandisingprodukte. (fes)



Bilder Erik Spilles



Ausstellung „Der Besuch“ Antje Damm, FBW RSK

Wir geben Bildung besondere Qualität – fachlich und menschlich

Wir bieten Ihnen Veranstaltungen zu Themen rund um das Zusammenleben von Menschen und berufliche Fortbildung an. Als Weiterbildungseinrichtung sind wir zertifiziert.

Jedes Halbjahr erscheint ein neues Programm, das Sie auf unserer Webseite einsehen oder im Hause abholen können. Sprechen Sie uns an oder kommen Sie vorbei:

Katholisches Bildungs- und Familienbildungswerk Rhein-Sieg l.rh
Kirchplatz 1 | 53340 Meckenheim | Tel 02225 9220-20 | Montag – Freitag 9.00-12.00 Uhr
info@fbw-meckenheim.de | www.fbw-meckenheim.de



Vorher



Nachher



Jeder Keller ist zu retten

Zielgenaue Sanierungen machen feuchte Kellerräume trocken

Kürzlich hat sich ein junges Paar am Rande einer Altstadt seinen Wohnraum erfüllt. Ein Dreifamilienhaus aus dem Jahr 1930 mit 310 m² Wohnfläche und einem großen Vollkeller sollte ihr neues Zuhause werden. Auch wenn sie viele der anstehenden Renovierungsarbeiten in Eigenleistung ausführen konnten, mussten die Feuchteprobleme im kaum noch nutzbaren Keller von einem Fachunternehmen gelöst werden. Eine Kombination aus Horizontalsperre und Innenabdichtung machte die Räume wieder nutzbar.

Schon bei der ersten Besichtigung des Hauses war Ramona Requardt und ihrem Mann Stefan der Sanierungsbedarf im Keller aufgefallen. Muffiger Geruch, abplatzender Putz und abblätternde Farbe waren eindeutige Hinweise auf Feuchteschäden. Die Vor-Ort-Analyse des ISOTEC-Experten Brückner ergab: „Feuchtigkeit dringt sowohl kapillar von unten als auch seitlich aus dem Erdreich in das Mauerwerk ein. Grund hierfür ist sowohl eine defekte Horizontal- als auch Vertikalabdichtung.“ Das Sanierungskonzept von ISOTEC sah deshalb vor, in die Kelleraußenwände auf Geländeneiveau eine Horizontalsperre mit Spezialparaffin einzubringen, um das Erdgeschoss des Hauses, wo der Sockelbereich bereits Feuchteschäden erkennen ließ, vor kapillar aufsteigender Feuchte zu schützen. Die sowohl aus dem Boden als auch seitlich aus dem Erdreich eindringende Feuchtigkeit sollte auf Kellerebene durch eine Innenabdichtung ferngehalten werden.

Horizontalsperre mit Spezialparaffin

Für die Horizontalsperre mit Spezialparaffin wurden Bohrlochinjektionskanäle in einem Abstand von 10 bis 12 Zentimetern hergestellt und Spezialheizstäbe eingeführt, um das Mauerwerk im Injektionsbereich auszutrocknen. Im Anschluss injizierte das

ISOTEC-Team das erhitzte Spezialparaffin. Mit dem Abkühlen der Wände erstarrt dieses im Mauerwerk und bildet eine ca. 15 Zentimeter dicke Sperrschicht. Sie verhindert dauerhaft das Aufsteigen kapillarer Feuchtigkeit im Mauerwerk des Gebäudes.

Nahtlose Innenabdichtung

Im ersten Schritt der WTA-zertifizierten Innenabdichtung bereitete das Team die Kelleraußenwand innenseitig mechanisch vor, um eine tragfähige Oberfläche für die eigentliche Abdichtung zu erzielen. Auch der Wand-Sohlen-Anschluss, der Übergangsbereich zwischen Kellerbodenplatte und Außenwänden, wurde einbezogen, um eine nahtlose Innenabdichtung zu gewährleisten. Danach wurde eine Kontaktpachtelung, ein spezieller Dichtputz, die ISOTEC-Kombiflexabdichtung in zwei Lagen und schließlich ein Schutzputz aufgebracht.

Ihr Abdichtungspartner für Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis

Frank Brückner vom ISOTEC Fachbetrieb Brückner in Bonn



Jetzt unverbindliche
Schadensanalyse vereinbaren!

☎ 0228 - 21 21 52

kontakt@isotec-brueckner.de

Zehn Jahre Bio Innovation Park Rheinland

Vom Experimentierfeld zum Motor für Nachhaltigkeit

Wenn sich Landwirte, Wissenschaftlerinnen, Unternehmer und Kommunalpolitiker an einem Ort treffen, ist meist von großen Herausforderungen die Rede - und von noch größeren Chancen. Genau so war es im Juni auf dem Campus Klein-Altendorf: Dort feierte der Bio Innovation Park Rheinland (biolP) sein zehnjähriges Bestehen. Das Jubiläum wurde bewusst als „Tag der offenen Tür“ begangen. Statt langer Reden standen Mitmach-Angebote, Führungen und direkte Gespräche im Mittelpunkt. Bürgerinnen und Bürger, Wissenschaftler, Unternehmerinnen und Kommunalpolitiker nutzten die Gelegenheit, sich ein Bild von dem zu machen, was aus einer Idee im Jahr 2015 geworden ist: einem Netzwerk, das heute rund 50 Mitglieder vereint und als Plattform für Bioökonomie, Nachhaltigkeit und Innovation weit über die Region hinaus wahrgenommen wird.

„Wir bündeln regionale Kompetenzen, um innovative, nachhaltige und wissenschaftlich fundierte Lösungen für zentrale Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln.“ So bringt Bert Spilles, seit 2020 Vorsitzender des biolP, die Ziele und Aufgaben auf den Punkt: Der frühere



Tomaten in Reih und Glied. Auch die gibt es in Klein-Altendorf zu bestaunen.

Meckenheimer Bürgermeister weiß um die Stärke seiner Heimatregion - und darum, wie wichtig es ist, die beteiligten Akteure klug zu vernetzen.

Meckenheimer Bürgermeister weiß um die Stärke seiner Heimatregion - und darum, wie wichtig es ist, die beteiligten Akteure klug zu vernetzen.

SANIERUNG HAUER – Familienbetrieb seit 2001 - Wir bekommen alles sauber!

Steinreinigung/Fassadenreinigung • Dachreinigung/Dachsanierung • Stein- und Fliesenarbeiten • Sanierung/Trockenlegung



**Kostenlose Beratung!
An- und Abfahrt gratis!**

Reinigung ohne Chemikalien auf Bio-Basis:

Steine/Fassaden
Dach/Mauern
Betonstein/Naturstein/Sandstein
Treppen/Terrassen
Kunstharzverfugung



Bis zu
10 Jahren
Garantie!
Nano-
technologie



300,- € Gutschein für Dachreinigung

„ReNew“ Dachbeschichtung mit hervorragenden Eigenschaften.

Die Beschichtung schützt Dachziegel gegen Umwelteinflüsse, verlängert die Lebensdauer und minimiert die Oberflächenkorrosion. Diese Dachbeschichtung macht Dachziegel UV-stabil, kälte- & hitzefest, selbstreinigend und extrem wasserabweisend, ohne die Atmungsaktivität zu beeinträchtigen.

**Reinigung
Beschichtung
Ergebnis**



Kein Unkraut mehr!

durch Kunstharzverfugung • wasserdurchlässig • belastbar bis 7,5 t

Vereinbaren Sie eine kostenlose Probereinigung! Beratung und Kostenvoranschlag gratis! Wir freuen uns auf Sie!

Sanierung Hauer

Kiefernweg 7 • 53340 Meckenheim

Mobil: 0177/4 92 64 16 • Büro 0 22 25/9 56 84 12

E-Mail: info@sanierung-hauer.de • www.sanierung-hauer.de

Hauer
Sanierung & Reinigung aller Art
vom Keller bis zum Dach
www.sanierungenhauer.de

Kiefernweg 7
53340 Meckenheim
Büro: 02225 / 956 84 12
Mobil: 0177 - 492 64 16

Vom Startschuss zur starken Gemeinschaft

Als der Verein gegründet wurde, war das Thema Bioökonomie für viele noch ein Zukunftsbegriff. Universität Bonn, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, die Alanus Hochschule in Alfter sowie engagierte Unternehmen und Kommunen legten damals den Grundstein. Ziel war es, die Region zwischen Meckenheim, Rheinbach und Alfter zu einem Knotenpunkt für nachhaltige Technologien und Kreislaufwirtschaft zu machen.

Rasch zeigte sich, dass die Mischung aus wissenschaftlicher Expertise, unternehmerischem Pragmatismus und kommunaler Unterstützung tragfähig war. Zahlreiche Projekte starteten, in denen neue Materialien getestet, regionale Wertschöpfungsketten entwickelt und praxisnahe Lösungen für Klimaschutz und Ressourcenschonung erarbeitet wurden. „In gemeinsamen Projekten entstehen innovative, praxisnahe Lösungen, von denen beide Seiten unmittelbar profitieren“, so Spilles. Heute ist der bioIP ein Netzwerk mit Strahlkraft, das sowohl Mittelständler als auch internationale Forschungseinrichtungen anzieht.

Ein Jubiläum mit großer Resonanz

Die Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen spiegelten diese Entwicklung wider. An Ständen präsentierten Unternehmen biobasierte Baustoffe wie Miscanthusplatten oder Produkte aus Paulownia-Holz. Forschende der Universität Bonn stellten neue Ansätze für „Smart Farming“ vor, die den Einsatz von Wasser, Düngemitteln und Energie effizienter gestalten sollen. Besucher konnten sich zudem über das „RegioCert“-System informieren – ein Verfahren, mit dem die CO₂-Bindung regionaler Kurzumtriebs-

plantagen wissenschaftlich fundiert gemessen und zertifiziert wird. Dieses Projekt gilt inzwischen als europaweit beachtetes Beispiel für transparente Kompensationsmöglichkeiten.

Ein Höhepunkt war die Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Diskutiert wurde über die Rolle der Bioökonomie im Strukturwandel, über Chancen für Fachkräftesicherung im ländlichen Raum und über die Frage, wie Forschungsergebnisse schneller ihren Weg in die Betriebe finden. Dass der Austausch auf großes Interesse stieß, lag nicht zuletzt an der Vielfalt der Diskutanten: vom Unternehmer bis zum Bürgermeister, von der Professorin bis zum Vertreter der Wirtschaftsförderung.

Regionale Verankerung – europäische Perspektive

Dass das Thema in der Region angekommen ist, zeigte nicht nur die hohe Zahl an Besucherinnen und Besuchern, sondern auch die klaren Bekenntnisse der Politik. Landrat Sebastian Schuster unterstrich in seinem Grußwort die Bedeutung regionaler Bioökonomiestrategien, die nicht nur dem Klimaschutz dienen, sondern auch wirtschaftliche Resilienz schaffen und junge Menschen für neue Berufsfelder begeistern können.

Die Region zwischen Bonn, Meckenheim und Rheinbach ist dabei nicht zufällig der Standort des bioIP. Schon lange gilt sie als fruchtbarer Boden für Innovationen im Bereich Landwirtschaft und Umwelttechnologien. Mit dem Campus Klein-Altendorf der Universität Bonn verfügt sie über eine bundesweit beachtete Forschungsinfrastruktur, die den Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis erleichtert.



Beim Tag der offenen Tür auf dem Campus haben auch die kleinsten Besucher ihren Spaß.

Auf einen Blick

Gründung: 2015 durch Universität Bonn, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Alanus Hochschule, Kommunen und Unternehmen der Region

Mitglieder: Rund 50, davon über 40 Unternehmen

Sitz: Campus Klein-Altendorf, zwischen Meckenheim und Rheinbach

Schwerpunkte:

- ▶ Nachhaltige Baustoffe aus Miscanthus und Paulownia
- ▶ Digitale Landwirtschaft (Smart Farming)
- ▶ CO₂-Kompensation mit dem RegioCert-System
- ▶ Wissenstransfer zwischen Forschung, Wirtschaft und Kommunen

Ziel: Entwicklung praxisnaher, wissenschaftlich fundierter Lösungen für Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und regionale Wertschöpfung

Besonderheit: Starke regionale Verankerung – gleichzeitig europaweit vernetzt

Beispiele aus zehn Jahren Arbeit

Neben der Grundlagenarbeit wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche konkrete Projekte umgesetzt. Stichwort Neue Baustoffe: Biobasierte Materialien aus Miscanthus oder Paulownia wurden entwickelt und in der Praxis erprobt. Oder Landwirtschaft 4.0: Digitale Steuerungssysteme helfen, Erträge zu sichern und Ressourcen zu schonen. Im Bereich Energie und Klimaschutz wurde mit „RegioCert“ wurde ein System zur CO₂-Zertifizierung geschaffen, das auch international Beachtung findet. Und im Rahmen von Bildung und Wissenstransfer organisiert der bioIP Workshops und Seminare, die Akteure aus ganz unterschiedlichen Bereichen zusammenbringen – vom Landwirt bis zum Architekten.

Ausblick

Nach zehn Jahren steht der Bio Innovation Park Rheinland mitten in einer Entwicklung. Klimawandel, Energiewende und Fachkräftemangel sorgen dafür, dass die Fragen, die hier bearbeitet werden, an Bedeutung weiter zunehmen. Das Jubiläum hat gezeigt, dass der bioIP dafür gut aufgestellt ist: regional verankert, mit starken Partnern, und zugleich offen für die europäische und internationale Vernetzung.

Die Botschaft des Jubiläumstags war klar: Bioökonomie ist längst kein Zukunftsthema mehr, sondern Teil der Gegenwart. Und wer wissen will, wie dieser Wandel vor Ort aussieht, muss nur einen Blick nach Klein-Altendorf werfen. (jld)

Zukunft gestalten mit MeGA



Meckenheimer Garantie für Ausbildung: Chancen, Verpflichtungen und starke Bilanz

Wer an der Geschwister-Scholl-Hauptschule in Meckenheim die neunte Klasse besucht, kommt an einem Thema nicht vorbei: MeGA – die Meckenheimer Garantie für Ausbildung. Das Projekt verbindet Schule, Stadt und Unternehmen und verfolgt ein ehrgeiziges Ziel: Jeder Jugendliche soll eine konkrete berufliche Perspektive erhalten. Seit über einem Jahrzehnt ist MeGA damit ein Erfolgsmodell, das weit über die Stadtgrenzen hinaus Aufmerksamkeit gefunden hat.

Ein starkes Versprechen

MeGA steht für Verbindlichkeit. Schülerinnen und Schüler, die sich beteiligen, unterschreiben nicht nur symbolisch, sondern verpflichten sich zu klaren Regeln: Sie sollen den Hauptschulabschluss nach Klasse zehn mit mindestens der Durchschnittsnote „befriedigend“ erreichen, keine mangelhaften Leistungen schreiben, regelmäßig am Unterricht teilnehmen und keine

unentschuldigten Fehltage haben. Hinzu kommt die Teilnahme am Berufsförderunterricht sowie ein positives, soziales Verhalten. Damit wird deutlich: Ausbildungschancen sind an Anstrengung und Engagement geknüpft.

Rektor Peter Hauck beschreibt es so: „80 Prozent unserer Hauptschüler bekommen einen Ausbildungsplatz. Bundesweit liegt die Quote bei etwa 20 Prozent. Dazu trägt vor allem auch unser engagiertes Kollegium bei.“ Der Erfolg ist also nicht nur dem Projekt selbst, sondern auch der intensiven Begleitung durch Lehrkräfte zu verdanken.

Förderung von Anfang an

Schon früh werden die Jugendlichen auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Ab der 8. Klasse beginnt die gezielte Berufsorientierung: Stär-

ken und Interessen werden ermittelt, Praktika organisiert, Bewerbungen geübt. Ab Klasse 9 folgt der nächste Schritt – die Vertragsunterzeichnung. Sie ist ein sichtbares Signal für



Wir für Inklusion e.V. – Miteinander statt nebeneinander

Unser Verein setzt sich dafür ein, dass Menschen mit Behinderung selbstverständlicher Teil der Stadtgesellschaft sind. Bei uns sind alle willkommen – alle können mitmachen und mitgestalten. **Für uns bedeutet Inklusion:** Jede und jeder gehört ganz natürlich dazu. Wir möchten, dass Menschen, die Unterstützung brauchen, überall sichtbar sind, ihre Fähigkeiten einbringen und mitten im Leben stehen – ob in Arbeit, Freizeit, Kultur oder Begegnung.

In unserer **Ideenschmiede** entwickeln Menschen mit und ohne Behinderung Projekte für die Freizeit und setzen sie um. **So werden aus Teilnehmern Teil-Geber.** Freut Euch schon jetzt auf ein tolles Konzert mit „MAM“ (BAP-Coverband) in der Jungholzhalle Meckenheim im Mai 2026!!! In unserem **Café sofa** in der Hauptstraße in Meckenheim arbeiten unterschiedlichste Menschen Hand in Hand, begegnen sich auf Augenhöhe und schaffen einen Ort der Offenheit und Gemeinschaft. Wenn Menschen in ihrer Vielfalt gemeinsam Freude erleben und ein gutes Miteinander wächst, haben wir viel erreicht.

**Gestaltet mit uns gemeinsam ein
offenes und vielfältiges Meckenheim!**



Der Vorstand des Vereins „Wir für Inklusion e.V.“
Klaus Brouwers, Angelika Wurm, Ingrid König,
Horst Luge, Katja Kroeger und Elke Steckenstein.

Sie möchten spenden? Vielen Dank!

VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG
IBAN: DE88 3706 9520 1017 8670 12

Kontakt: Wir für Inklusion e.V.

Löwenburgstr. 4a,
53340 Meckenheim
vorsitz@wir-fuer-inklusion-meckenheim.de





Die „Macher“ hinter MeGA: Thomas Radermacher mit Bürgermeister Holger Jung und dem Rektor der Hauptschule, Peter Hauck.

Eigenverantwortung und einen Meilenstein auf dem Weg ins Berufsleben.

Die Schule unterstützt diese Anforderungen mit zusätzlichen Angeboten. Nachhilfestunden in Deutsch und Mathematik, Lernförderung in Kleingruppen und individuelle Förderpläne gehören zum Programm. So wird niemand mit seinen Herausforderungen allein gelassen, und gleichzeitig lernen die Jugendlichen, Verantwortung für ihren eigenen Erfolg zu übernehmen.

Stimmen aus der Schülerschaft

Der 14-jährige Felix Klöcker zählt zu den aktuellen MeGA-Teilnehmern. Für ihn ist klar, dass das Projekt ein zentraler Bestandteil des Schullebens ist: „Grundsätzlich geht an der Hauptschule nichts an MeGA vorbei. Das Projekt hilft uns, einen passenden Ausbildungsplatz zu finden. Das ist eine faire Sache, eine feine Sache.“

Auch die Erwartungen empfindet er als nachvollziehbar: „Man muss halt Praktika machen, bestimmte Noten erreichen und darf vor allem nicht schwänzen. Es geht darum, dass man sich auch selbst ein wenig um seine Zukunft kümmert.“ Felix selbst möchte einen handwerklichen Beruf ergreifen, zum Beispiel als Schreiner oder Zimmermann. Solche Stimmen machen greifbar, wie MeGA funktioniert: Klare Regeln, verlässliche Begleitung - und echte Chancen.

Erfolge, die sich sehen lassen können

Die Bilanz ist beeindruckend: Seit dem Start im Jahr 2011 haben bereits über 600 Schülerinnen und Schüler an MeGA teilgenommen. Zwei Drittel von ihnen begannen im Anschluss eine Ausbildung im dualen System, die meisten bei

Betrieben in Meckenheim. Damit liegt die Erfolgsquote weit über dem Bundesdurchschnitt. Das Projekt wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deichmann-Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit. Auch das Berufswahlsiegel NRW ging an die Geschwister-Scholl-Hauptschule - eine Bestätigung der hohen Qualität der Berufsorientierung. Rund 40 Unternehmen beteiligen sich regelmäßig, stellen zusammen etwa 75 Ausbildungsplätze bereit und bringen sich aktiv ein.

Kreishandwerksmeister Thomas Radermacher betont: „Die enge Verzahnung macht sich bezahlt. Schule und Unternehmen stehen in regem Austausch, um das Maximum aus und für die Schülerinnen und Schüler zu erzielen.“ Dass Betriebe frühzeitig geeignete Auszubildende kennenlernen und gewinnen können, ist ein zusätzlicher Vorteil.

Auch für die Stadt Meckenheim hat MeGA Signalwirkung. Bürgermeister Holger Jung macht deutlich: „MeGA ist für Meckenheim ein wichtiger Standortvorteil. Unsere Unternehmen profitieren, indem sie Fachkräfte direkt aus der Region gewinnen können.“

Das Projekt stärkt die Hauptschule, macht sie zu einem attraktiven Bildungsort und sorgt gleichzeitig für eine stabile Fachkräftesicherung in der Region. Gerade in Zeiten, in denen viele Kommunen über Nachwuchsmangel in Handwerk, Industrie und Dienstleistung klagen, setzt Meckenheim auf ein Modell, das auf Vertrauen, Verbindlichkeit und Partnerschaft beruht.

Zukunftsinvestitionen in Bildung

Und auf das dreigliedrige Schulsystem: Denn parallel treibt die Stadt Meckenheim eine der größten Investitionen ihrer Geschichte voran: den Neubau für die Geschwister-Scholl-Hauptschule und das Konrad-Adenauer-Gymnasium. Mit einem Volumen von 140 Millionen Euro entsteht ein modernes Bildungszentrum, das die Weichen für die kommenden Jahrzehnte stellen soll. Damit verknüpfen sich zwei Botschaften: MeGA schafft Perspektiven, und die Stadt baut die räumlichen Grundlagen, um Bildung auch künftig stark zu verankern.

MeGA bleibt ein Projekt, das von allen Seiten lebt: von der Begeisterung der Schülerinnen und Schüler, von der Begleitung durch Lehrkräfte, vom Engagement der Unternehmen und vom Rückhalt der Stadt. Die Verpflichtungen sind anspruchsvoll, doch die Chancen sind groß. Das Erfolgsmodell zeigt, dass auch eine Hauptschule, die andernorts mit Imageproblemen kämpft, zu einem Motor für berufliche Zukunft werden kann. Wer durch MeGA geht, verlässt die Schule nicht mit einem unsicheren Gefühl, sondern mit einem Plan, einem Vertrag und der Aussicht auf eine konkrete Ausbildung.

Damit ist MeGA weit mehr als ein lokales Projekt: Es ist ein Beispiel dafür, wie Schule, Wirtschaft und Kommune gemeinsam Verantwortung übernehmen - und wie junge Menschen dadurch mit Herz, Hand und Perspektive in ihre Zukunft starten können. (jld)



Ein wichtiger Schritt in die berufliche Zukunft: Der 14-jährige Felix unterzeichnet „seinen“ MeGA-Vertrag.

Mammutprojekt Schulcampus Meckenheim

Meckenheim bekennt sich klar zum dreigliedrigen Schulsystem

Grundsteine für den Neubau der Geschwister-Scholl-Hauptschule und des Konrad-Adenauer-Gymnasiums gelegt.

„Wo anderswo Schulprojekte eingestellt werden, haben wir den Mut, unser Projekt umzusetzen“, betonte Meckenheims Bürgermeister Holger Jung (CDU) in seiner Begrüßungsrede zur feierlichen Grundsteinlegung für das Neubauprojekt am Schulcampus Meckenheim im März. Der Seitenhieb dürfte den Nachbarkommunen Bornheim und Swisttal gegolten haben. Dort hatten die Räte wegen der drohenden ausufernden finanziellen Belastung Anfang des Jahres die Pläne für die Neubauten der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Merten und der Gesamtschule Swisttal in Heimerzheim zurückgezogen.

Meckenheim gehe da einen anderen Weg: „Wir investieren in die Zukunft“, so das selbstbewusste Credo von Politik und Verwaltung. Jung sprach von einem „wirklichen Meilenstein für

den Bildungs- und Wirtschaftsstandort Meckenheim“. Zudem betonte er, dass es sich dabei nicht um ein Prestigeprojekt handle. Diese Investition kostet die Bürger allerdings einen großen Batzen: 126 Millionen Euro beträgt das Auftragsvolumen, für das nach einer Ausschreibung die Firma Ten Brinke als Generalunternehmer gewonnen werden konnte. Es ist damit der größte Posten im Doppelhaushalt der Stadt, der erst am Tag vor der Grundsteinlegung vom Rat mehrheitlich von CDU, Grünen, FDP und UWG verabschiedet worden war. SPD und die Bürger für Meckenheim (BfM) stimmten dagegen.

Darum geht es: An der Königsberger Straße entstehen die neuen dreigeschossigen Schulgebäude für das Konrad-Adenauer-Gymnasium und die Geschwister-Scholl-Hauptschule, ein kombiniertes Aula- und Mensagebäude sowie eine Parkgarage mit 250 Stellplätzen. Zur feierlichen Grundsteinlegung konnte Holger Jung

unter anderem den Niederlassungsleiter und Prokuristen der Ten-Brinke-Niederlassung aus Gendringen, Bert Sluyter, Guido Handschmann vom Bochumer Architekturbüro SSP, NRW-Schulministerialdirigent Dirk Schnelle, den CDU-Landtagsabgeordneten Jonathan Grunwald, Landrat Sebastian Schuster, den Ersten Beigeordneten Meckenheims, Hans-Dieter Wirtz, sowie den ehemaligen Technischen Beigeordneten Heinz-Peter Witt, der Anfang April in den Ruhestand ging, begrüßen. Auch die Schulleiter Peter Hauck (Hauptschule) und Dirk Bahrouz (Gymnasium) waren dabei und griffen zur traditionellen Zeitkapsel, die mit einer Schülerzeitung der Hauptschule, dem Jahrbuch 2024 des Gymnasiums, zwei Tageszeitungen, der Urkunde zur Grundsteinlegung, dem Bauplan, einem Auszug aus der Niederschrift der Ratssitzung vom 15. Mai 2024 mit dem Vergabebeschluss sowie der Rede des Bürgermeisters befüllt wurde.

Qualität und Service
seit 1965



Service und Verkauf aus einer Hand | Eigene Werkstatt | Hifi | TV | Video | SAT | Elektrogeräte | Installationen | Elektromaterial | Antennenbau | Nachtstromspeicher-Heizung



Pintz

Pintz GmbH
Godesberger Straße 6
53340 Meckenheim

02225/7621
tv-elektro@pintz.info
www.pintz.info

11402

Den musikalischen Rahmen gestalteten die „Tomburg Winds“ der Musikschule Voreifel. Die vier Neubauten entstehen in mehreren Bauphasen. 1.200 Kinder und Jugendliche werden künftig auf einer Fläche von 15.000 Quadratmetern in den neuen Gebäuden unterrichtet. Im Sinne des Campusgedankens wird die benachbarte Theodor-Heuss-Realschule in die neugestaltete Schul- und Außenanlagenlandschaft einbezogen. Damit bekenne sich laut Jung die Stadt Meckenheim klar zum dreigliedrigen Schulsystem: „In unserer Stadt findet jedes Kind seinen Platz in der Schulform, wo es sich am besten entwickeln kann.“ Architekt Handschmann zufolge werde beim neuen Campus nicht nur auf Funktionalität, sondern auch auf Design, Umweltschutz und Nachhaltigkeit geachtet. Lange diskutiert wurde in den politischen Gremien, ob es sinnvoller wäre, die in die Jahre gekommenen Bestandsgebäude aus den 1970er-Jahren abzureißen oder neu zu bauen. Letztendlich stellte sich ein Neubau als wirtschaftlicher heraus - auch vor dem Hintergrund, dass die Raumaufteilung der Bestandsbauten nicht mehr den heutigen Standards entspricht. Das Mammutprojekt soll in zwei Jahren abgeschlossen sein: 2026 sollen die neuen Schulgebäude stehen, 2027 folgen Aula, Mensagebäude und Hochgarage.

Fünf Wochen nach der ersten Grundsteinlegung gab es erneut einen Festakt auf der Großbaustelle zwischen Neuer Markt und Rathaus: Ein zweiter Grundstein wurde gelegt, diesmal für den Neubau der Geschwister-Scholl-Hauptschule.

Für Schulleiter Peter Hauck war das ein emotionales Ereignis. In seiner bewegenden Rede konnte er einige Tränen nicht zurückhalten: „Diese Grundsteinlegung ist für uns und unsere Schule ein ganz besonderer Moment. Das hängt auch damit zusammen, dass wir eine Hauptschule sind. Daher bin ich heute sehr dankbar



und auch sehr stolz.“ Sein Dank richtete sich sowohl an Bürgermeister Jung, dessen Vorgänger Bert Spilles, als auch an Rat und Verwaltung, dass dieses Projekt nun umgesetzt werde. Sein Dank galt aber auch seinem Kollegium, auf das Hauck sehr stolz ist. Das Besondere sei, dass „wir als Hauptschule immer wieder auf der Kippe, immer wieder zur Disposition standen“. Meckenheim dürfte die einzige Stadt in NRW sein,

dass ihr keine Zukunftsängste haben müsst.“ Im neuen Hauptschulgebäude werden etwa 300 Mädchen und Jungen auf rund 4.300 Quadratmetern Nutzungsfläche unterrichtet. Das dreigeschossige Gebäude bekommt einen zentralen glasüberdachten Lichthof. Ebenfalls über drei Etagen verteilt sich der Neubau des Gymnasiums mit zwei großzügig angeordneten Innenhöfen. 900 Schülerinnen und Schüler werden



die derzeit eine neue Hauptschule baut: „Diese Entscheidung hat natürlich etwas mit unserer Arbeit zu tun. Ihr steht seit Jahren hinter uns. Ich kenne viele Hauptschulkollegen, die Jahr für Jahr, Monat für Monat zittern, wie es mit ihrer Schule weitergeht. Ihr steht zu uns, und wir können hier in Ruhe arbeiten.“ Holger Jung betonte: „Wir wollen diese Hauptschule unbedingt, und wir schaffen die besten Voraussetzungen dafür,

diese Schule besuchen. Hinzu kommt ein 2.500 Quadratmeter großes Mehrzweckgebäude, das gemeinschaftlich genutzt werden kann von allen drei weiterführenden Schulen. Dabei handelt es sich um ein zweigeschossiges Gebäude mit einer Aula mit Bühne für 500 Personen sowie einer Mensa mit Ausgabeküche. Im Obergeschoss befinden sich die Musik-, Kunst- und Bühnenwerkstatträume. (fes)





„Unter den Ältesten bin ich der Jüngste“

25
Jahre

Ramon Riese feiert 25-jähriges Betriebsjubiläum bei der Hans Fischer GmbH

„Nachdem mein früherer Arbeitgeber Konkurs angemeldet hatte, habe ich einfach Herrn Fischer angerufen. Er sagte: ‚Eigentlich ist keine Stelle frei - aber kommen Sie mal vorbei.‘“ Am 1. Mai 2000 begann Ramon Riese bei der Hans Fischer GmbH - und blieb. Seit nunmehr 25 Jahren arbeitet der Monteur im Familienbetrieb, spezialisiert auf Badumbauten, Sanierungen und Neubauten.

„Das Betriebsklima und die Kollegen sind einfach spitze“, sagt Riese. „Und wir haben einen Chef, der sich Zeit nimmt, wenn es doch mal ein Problem gibt.“ Seine Erfahrung und seine ruhige Art sind im Team geschätzt - und auch die Kunden wissen seine Verlässlichkeit zu schätzen.

Geschäftsführer Hans Fischer weiß, wie wichtig langjährige Mitarbeitende sind: „Ein Monteur im Kundendienst muss nicht nur fachlich top

sein, sondern auch flexibel denken und improvisieren können. Jede Baustelle, jeder Kunde ist anders - und genau das macht gute Handwerker aus.“

Für Riese ist das schönste Lob das zufriedene Lächeln eines Kunden - ob im persönlichen Gespräch oder über eine Rückmeldung an die Firma. „Dann weiß man, dass sich die Mühe gelohnt hat.“

Die Hans Fischer GmbH beschäftigt derzeit mehr als 50 Mitarbeitende und fünf Auszubildende. Viele der Mitarbeitenden sind seit Jahrzehnten dabei - manche sogar seit 30 oder 40 Jahren. Ramon Riese lacht: „Unter den Ältesten bin ich der Jüngste.“ Ein Satz, der zeigt, wie stark die Bindung im Unternehmen ist - und wie sehr der Familienbetrieb von Erfahrung, Loyalität und Zusammenhalt lebt. (mt)



Behaglich WARM!



Mit Sanitär Schmidt ist selbst den
Kleinsten wohlig warm.

Michael Schmidt

Sanitär- & Heizungstechnik GmbH

Von Wärmepumpen und
Solaranlagen bis zum
Wunsch-Bad komplett
aus einer Hand

Wir suchen
Azubi & SHK-Anlagenmechaniker
(m/w/d)

Werner-von-Siemens-Str. 21
53340 Meckenheim
Tel. 0 22 25/ 1 27 72 · Fax 0 22 25/ 94 89 87
Mobil 01 71/ 31 50 139,
Mail: info@sanitaer-schmidt.com
Internet: www.sanitaer-schmidt.com



Deutsche Gartenkultur trifft japanische Gartenkunst

Der Sangerhof zu Besuch auf der Expo 2025 in Osaka – drei Tage voller Inspiration und Begegnungen: Ein Reisebericht von Katharina Ley



Vom 13. April bis 13. Oktober 2025 fand in Osaka die Weltausstellung unter dem Leitmotiv „Designing Future Society for Our Lives“ statt. Drei Tage lang durfte ich die Expo in Japan erleben – eine beeindruckende Reise zwischen Tradition und Innovation.

Die Ausstellung lud dazu ein, über Wege in eine nachhaltige, lebenswerte Zukunft nachzudenken. Auf der künstlichen Insel Yumeshima presentierten mehr als 150 Nationen ihre Ideen zu Umwelt, Technologie und Zusammenleben – ein inspirierender Ort, der zeigte, wie globale Herausforderungen durch Kreativität und Kooperation bewältigt werden können.

Zentrum und Wahrzeichen der Expo war das spektakuläre „Grand Roof“, auch „The Ring“ genannt – ein über 600 Meter breiter Rundbau aus Holz, der alle Pavillons verbindet. Er steht sinnbildlich für den Kreislauf des Lebens und die Einheit von Mensch und Natur. Der Rundgang war nicht nur architektonisch beeindruckend, sondern vermittelte auch, wie Nachhaltigkeit, Kultur und Innovation zusammenwirken.

Besonders eindrucksvoll war der Besuch des Deutschen Pavillons mit dem Titel „Wa! Germany – Together for Our Planet“. Das japanische Wort Wa bedeutet Harmonie, Kreis und auch Japan

selbst – eine dreifache Symbolik, die perfekt zum Leitgedanken der Expo passt. Der Pavillon widmet sich der Kreislaufwirtschaft und zeigt, wie Deutschland mit innovativen Konzepten nachhaltiges Wirtschaften gestaltet. Auch architektonisch folgt er dieser Idee: modular, recycelbar und wiederverwendbar.

Ein persönlicher Höhepunkt war meine Einladung durch die Koelnmesse, gemeinsam mit Martina Mensing-Meckelburg, Präsidentin des Verbands Deutscher Gartencenter (VDG), im Deutschen Pavillon aufzutreten. Unter dem Titel „Gartenkultur im Dialog – Deutschland trifft Japan“ tauschten wir uns mit einem japanischen Gartenlandschaftsarchitekten über Unterschiede und Gemeinsamkeiten beider Gartenwelten aus.

Die japanische Gartenkunst folgt klaren Prinzipien: Reduktion, Symbolik und Harmonie. Jeder Stein, jede Pflanze hat Bedeutung. Der Garten ist Ort der Besinnung und spiegelt die Welt im Kleinen wider. Der Mensch wird Teil eines größeren Ganzen.

Die deutsche Gartenkultur dagegen betont Vielfalt, Blutenreichtum und ökologische Balance. Hier ist der Garten Lebensraum und Lebensfreude zugleich – ein Ort des Erntens, Gestaltens und Genieens.

Trotz kultureller Unterschiede verbindet beide Welten ein gemeinsames Fundament: die Achtung vor der Natur und das Streben nach Balance zwischen Mensch und Umwelt. Während Japan die Natur in symbolischer Stille ehrt, feiert Deutschland sie durch Vielfalt und Wandel. In beiden Kulturen ist der Garten Mittler zwischen Mensch und Erde, Vergangenheit und Zukunft.

Die Expo in Osaka war ein faszinierendes Forum der Ideen, Innovationen und globalen Kooperation. Für die Gartenbranche eröffnen sich daraus neue Perspektiven – von klimafesten Pflanzkonzepten über nachhaltige Produktion bis zu digitalen Lösungen für Beratung und Verkauf. Mit vielen Eindrücken, neuen Kontakten und tie-



Auf der Bühne des Deutschen Pavillons (v.l.n.r) Moderator, Martina Mensing-Meckelburg (Präsidentin des Verband Deutscher Gartencenter, Katharina Ley (Gartencenter Sangerhof), Toshiki Tanisaki (Landschaftsarchitekt Ryokukou Garden)

fer Wertschätzung für die kulturelle Vielfalt des Gartnerns kehrte ich nach Deutschland zurück. Die Expo hat gezeigt: Gartenkultur ist nicht nur Tradition, sondern Zukunft – sie verbindet Menschen, inspiriert zum Umdenken und macht unsere Welt ein Stück grüner und lebenswerter.

Die Welt auf dem Teller

Internationale Küche in Meckenheim – ein kulinarischer Streifzug durch die Apfelstadt

Wer durch Meckenheim spaziert, merkt schnell: Die Stadt hat auch kulinarisch viel zu bieten. Zwischen Altstadt und Neuem Markt hat sich in Meckenheim eine lebendige Gastronomieszene entwickelt, die über das Regionale hinausreicht. Hier begegnen sich Tradition und Weltoffenheit, Bodenständigkeit und Genusskultur – auf eine Weise, die typisch ist für die Stadt und ihre Menschen.

Genuss mit Geschichte – die Altstadt als kulinarischer Ausgangspunkt
In der Altstadt haben sich zahlreiche Lokale etabliert, die längst zu den festen Bestandteilen des Stadtlebens gehören. Hier kommen Gäste zusammen, die vor allem Wert auf Authentizität, Atmosphäre und ehrliche Küche legen.

Ein Beispiel dafür ist das beliebte Restaurant „Zum Fässchen“ von Otto und Andrea Stangl. Das traditionsreiche Haus vereint rheinische Bodenständigkeit auf der einen mit österreichischen und schwedischen Einflüssen auf der anderen Seite – eine kulinarische Handschrift, die in der Region einzigartig ist. Mit dem „Stellwerk“ am historischen Bahnhof hat sich inzwischen ein moderner Treffpunkt etabliert, der internationale Küche mit regionalem Anspruch verbindet. Die Karte reicht von Frühstück und Brunch über Pasta und Burger bis zu saisonalen Gerichten. – ein Ort, der vielleicht exemplarisch zeigt, wie sich die Altstadt auch gastronomisch weiterentwickelt. Genau dazwischen, und das nicht nur geografisch, der „Blumenhof“. Das Restaurant bietet eine abwechslungsreiche Küche mit mediterranem Einschlag – von gegrilltem Fisch und Scampi bis zu herzhaften Fleischgerichten vom Grill. Dazu kommen internationale Klassiker und saisonale Spezialitäten, die den Blumenhof zu einer beliebten Adresse für Genießer machen. Daneben findet sich entlang der Hauptstraße ein breites Spektrum weiterer Angebote – von griechischer und italienischer Küche über moderne und traditionelle Cafés bis zu beliebten Imbissbetrieben, die das kulinarische Bild abrunden. Ergänzt wird das Spektrum zunehmend durch moderne Konzepte, etwa Burger- und Bowl-Kreationen, die zeitgemäße Küche und schnelle Frische vereinen. Diese Mischung aus Traditionshäusern und neuen Ideen macht die Altstadt zum lebendigen Mittelpunkt des Meckenheimer Genusses.

Moderne Vielfalt am Neuen Markt

Auch und gerade rund um den Neuen Markt hat sich in den vergangenen Jahren eine vielseitige gastronomische Szene entwickelt. Hier begegnen sich urbane Konzepte und internationale Geschmäcker.

Ein Beispiel: Das Sushi-Restaurant Yume steht seit diesem Jahr neu für frische, asiatisch inspirierte Küche und ist auf dem besten Weg, sich zu einer fest etablierten Adresse in der Stadt zu entwickeln. Wenige Schritte weiter bietet das Restaurant Konoba unter anderem Balkanspezialitäten in familiärer Atmosphäre. Dazwischen sorgen verschiedene Cafés und Bistros für Abwechslung – vom schnellen Mittagstisch bis zum entspannten Abend.

Regional verwurzelt, international inspiriert

Ob Altstadt oder Neues Zentrum – in Meckenheim wird mit Zutaten gekocht, die oft direkt aus der Umgebung stammen. Obst, Gemüse und Kräuter von heimischen Höfen sind feste Bestandteile vieler Speisekarten. So entstehen Gerichte, die regionale Produkte mit internationalen Ideen verbinden – ganz im Sinne einer Stadt, die ihre Wurzeln kennt und trotzdem über den Tellerrand blickt.

Auch der Trend zu vegetarischen und leichteren Gerichten ist in Meckenheim angekommen. Immer mehr Betriebe bieten fleischfreie Alternativen an, ohne auf Geschmack und Handwerk zu verzichten.

Kulinarisch ist Meckenheim also ein Spiegel seiner selbst: traditionsbewusst und zugleich offen für Neues. Die Altstadt steht für das Gewachsene und Bodenständige, der Neue Markt für die moderne Vielfalt. Gemeinsam bilden sie eine genussvolle Einheit, die zeigt, wie sehr Essen und Stadtleben hier zusammengehören.

Wer durch Meckenheim flaniert, unternimmt eine kleine Weltreise im Alltag – und findet auf jedem Teller ein Stück Heimat wieder.



- Diverse Weine, Sekt und Champagner
- Verleih von Sekt & Weingläsern
- Kommissionslieferungen
- Präsen- und Versandservice



Seit 25 Jahren

Wein-Präsente-Willen
53340 Meckenheim
Mobil: 0172/8 24 67 36
Telefon: 0 22 25/88 25-10

info@wein-praesente-willen.de / www.wein-praesente-willen.de



Das „Meckenheim-Menü“

Inspiriert von heimischen Produkten und regionaler Handwerkskunst

Wenn im Spätsommer die Obstwiesen leuchten, die Rosen ihre letzten Blüten öffnen und der süße Duft von Rübenkraut durch die Luft zieht, dann zeigt sich Meckenheim von seiner genussvollsten Seite. Die Stadt steht für Regionalität und handwerkliche Qualität. Hier treffen Tradition und Moderne, Landwirtschaft und Feinkost aufeinander -

ein Boden, auf dem sich gute Ideen und noch bessere Rezepte entfalten.

Aus dieser Mischung ist unser „Meckenheim-Menü“ entstanden - eine kulinarische Hommage an drei typische Produkte der Region: Äpfel, Rübenkraut und Rosen.

Sie alle erzählen ein Stück Meckener Geschichte: vom Apfelanbau, der die Stadt zur

„Apfelstadt des Rheinlands“ machte, über die traditionsreiche Grafschafter Krautfabrik mit ihrem berühmten Goldsaft bis hin zu den Rosenskulturen, die seit Generationen gepflegt werden. Das Menü verbindet diese Zutaten zu einem Dreiklang aus Geschmack, Erinnerung und Handwerkskunst: frisch, aromatisch und mit einer feinen Note Heimat.

Rosen-Sekt-Cocktail mit Apfel und Minze Aperitif

Ein prickelnder Start in das Meckenheim-Menü

Bevor die erste Vorspeise serviert wird, sorgt dieser Aperitif für den richtigen Auftakt. Er vereint alles, was Meckenheim kulinarisch ausmacht: einen Hauch Rose, einen Spritzer Apfel und den prickelnden Schwung eines guten Sekts aus der Region.

Zubereitung: In jedes Glas etwas Rosenblütensirup geben und mit Apfelsaft auffüllen. Mit gut gekühltem Sekt aufgießen, leicht umrühren. Mit Minze, Rosenblättern und einer dünnen Apfelscheibe garnieren. **Tipp:** Wer es alkoholfrei mag, ersetzt den Sekt durch spritziges Mineralwasser oder alkoholfreies Apfelscecco.

Zutaten (für 4 Gläser)

- ▶ 400 ml gut gekühlter trockener Sekt oder Prosecco
- ▶ 150 ml naturtrüber Apfelsaft
- ▶ 1 TL Rosenblütensirup oder Rosenwasser (je nach Geschmack)
- ▶ einige Blätter frische Minze
- ▶ 4 Apfelscheiben und ein paar Rosenblätter zur Dekoration

Apfel-Rosen-Salat mit Ziegenkäse



Ein leichter Auftakt mit feiner Blütennote

Zart, fruchtig und überraschend harmonisch - dieser Salat vereint die Süße des Apfels mit der feinen Blumigkeit der Rose. Ein idealer Einstieg für ein Menü, das Meckenheim auf den Teller bringt.

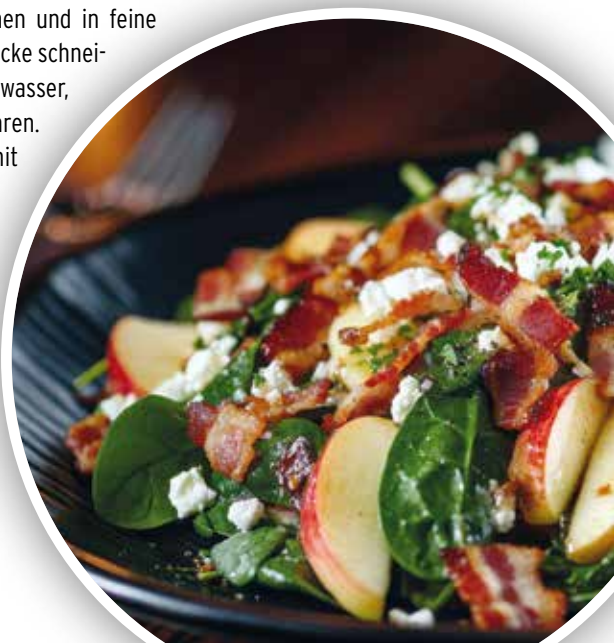
Zubereitung: Äpfel waschen, entkernen und in feine Scheiben hobeln. Ziegenkäse in dünne Stücke schneiden. Honig, Apfelessig, Olivenöl, Rosenwasser, Salz und Pfeffer zu einem Dressing verrühren. Apfelscheiben und Rucola vorsichtig mit dem Dressing mischen. Auf Tellern anrichten, Ziegenkäse darüberlegen und mit Rosenblättern garnieren.

Tipp: Leicht karamellisierte Walnüsse ergänzen das Aroma perfekt.

Zutaten (für 4 Personen)

- ▶ 2 knackige Meckener Äpfel (z. B. Elstar oder Jonagold)
- ▶ 100 g Ziegenkäserolle
- ▶ 50 g Rucola oder junger Spinat
- ▶ 1 EL flüssiger Honig
- ▶ 2 EL Apfelessig
- ▶ 4 EL mildes Olivenöl
- ▶ 1 TL Rosenwasser
- ▶ Salz, Pfeffer,
- ▶ essbare Rosenblätter zur Dekoration

Vor-
speise





Süße Verführung und herzhafter Genuss – natürlich lecker!

Mit Herz und Leidenschaft führt Bianca Reichwein den Familienbetrieb inzwischen in der 6. Generation - und übernimmt dabei gleich mehrfache Rollen: Täglich steht die Konditormeisterin selbst in der Backstube und achtet darauf, dass die bewährten Familienrezepte mit dem hohen Anspruch



an Frische und Qualität umgesetzt werden.

Und gleich nebenan im Café und dem Verkauf steht für sie persönlich auch noch die fachkundige Beratung, der freundliche Service und der persönliche Kontakt zu den Kundinnen und Kunden im Vordergrund. Immer getreu dem Motto: „... wir verwöhnen Sie!“ Schon seit 1842 verwöhnt die Konditorei-Bäckerei Reichwein am gleichen Standort in Meckenheim ihre Kunden mit einem vielfältigen & frischen Angebot.

Die Qualität der Zutaten, die traditionellen Rezepte und die eigene Herstellung sind die Erfolgsgeheimnisse des traditionellen Familienbetriebes.

Brot & Brötchen, süße

und herzhaftes Backwaren, Eis, Konfiserie-Produkte wie Pralinen, Baumkuchen und Marzipanfiguren – für jeden Geschmack ist mit großer Sicherheit etwas dabei!

Produziert wird gleich neben dem Verkaufsraum in der eigenen Bäckerei, so entfallen lange Transportwege. Tabu sind Zukauf, Fertigprodukte und Zusatzstoffe. Verwendet werden beste, natürliche Rohstoffe, möglichst aus der Region.

Zum Vor-Ort-Genießen lädt das an den Verkaufsraum angrenzende Café mit seinem gemütlichen Ambiente ein. Auch die Speisen, die hier serviert werden, sind natürlich selbstgekocht und frisch zubereitet.

Jedes Jahr im Mai wird dazu noch das beliebte Straßen-Café mit etwa 20 weiteren Sitzplätzen zur Eissaison geöffnet – ein wahrer Gaumenschmaus für Groß & Klein!



www.cafe-reichwein.de

Confiserie-Konditorei-Bäckerei Reichwein

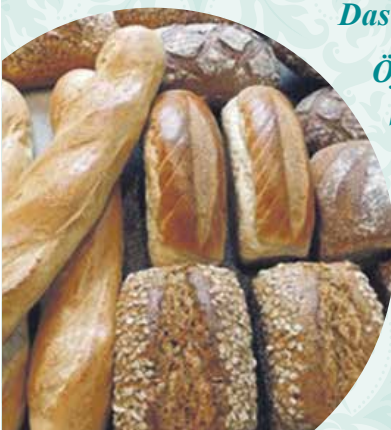
Seit 1842 am gleichen Standort und von der Familie in 6. Generation geführt.

Das wahrscheinlich älteste Fachgeschäft Meckenheims.

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9.00–18.00 durchgehend

Sa. 7.00–14.00 durchgehend, So. + Mo. geschlossen

Hauptstraße 91 · Telefon 0 22 25/22 46



ALLES

eigene Herstellung
ohne Zusatzstoffe
produziert und verkauft von Fachpersonal
und alles in einem Haus

Schweinefilet mit Rübenkraut-Glasur und Apfel-Sellerie-Püree

Haupt-
gang

Deftiger Genuss mit rheinischer Note

Ein Klassiker mit regionalem Dreh: Das Filet erhält durch das Rübenkraut eine fein karamellierte Würze, während das Apfel-Sellerie-Püree Frische und Leichtigkeit bringt.

Zubereitung: Filet parieren, mit Salz und Pfeffer würzen und in etwas Öl rundum anbraten. Goldsaft mit Senf verrühren, auf das Fleisch streichen und im Ofen bei 160 °C etwa 20 Minuten garen. Für das Püree Äpfel und Sellerie schälen, würfeln, in Salzwasser weichkochen. Mit Butter und Milch pürieren, mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken. Filet in Scheiben schneiden, mit der Glasur beträufeln und auf dem Püree anrichten. Mit Thymian garnieren.

Tipp: Feldsalat mit Apfel-Vinaigrette oder ein Glas Apfelwein runden das Gericht ab.



Zutaten (für 4 Gläser)

- ▶ 600 g Schweinefilet
- ▶ 2 EL Graftschafter Goldsaft
- ▶ 2 Äpfel (z. B. Boskoop)
- ▶ 1 kleine Sellerieknolle
- ▶ 1 EL Butter
- ▶ 100 ml Sahne
- ▶ 1 TL Senf
- ▶ Salz, Pfeffer, Muskat
- ▶ 1 Zweig frischer Thymian



Zutaten (für 6 Gläser à 300 ml):

- ▶ 225 g weiche Butter
- ▶ 100 g Zucker
- ▶ 100 g Graftschafter Goldsaft
- ▶ Prise Salz
- ▶ 3 Eier (Größe M)
- ▶ 225 g Mehl
- ▶ 2 TL Backpulver
- ▶ 300 ml Eierlikör
- ▶ 150 g Himbeeren
- ▶ 100 g Zartbitterschokotropfen
- ▶ 200 g Schlagsahne
- ▶ 100 ml Milch
- ▶ 1 Pck. Vanillecremepulver (z. B. Paradiescreme)
- ▶ 2 EL Schokoraschel

Dessert

Eierlikör-Kuchen im Glas mit Graftschafter Goldsaft

Süßer Wintergenuss mit regionaler Seele

Saftig, aromatisch und wunderbar wärmend - ein Dessert, das den Winter genussvoll nach Meckenheim holt. Der berühmte Graftschafter Goldsaft verleiht dem Teig Tiefe und malzige Süße, die Himbeeren bringen Frische und Farbe.

Zubereitung: Butter, Zucker, 75 g Goldsaft und eine Prise Salz cremig schlagen. Eier einzeln unterrühren. Mehl und Backpulver mit 200 ml Eierlikör mischen und kurz einarbeiten. 100 g Himbeeren und Schokotropfen unterheben. In gefettete, ofenfeste Gläser füllen und bei 180 °C (Umluft 160 °C) 25-30 Minuten backen. Abkühlen lassen.

Für die Creme Sahne steif schlagen. Milch, restlichen Eierlikör und Vanillepulver verrühren, Goldsaft unterziehen, Sahne unterheben.

Creme auf die Küchlein spritzen, mit Himbeeren und Schokorascheln verzieren.

Tipp: Ideal als Geschenk im Glas oder für kleine Genussmomente in der kalten Jahreszeit.



Ein dunkles Kapitel der Geschichte

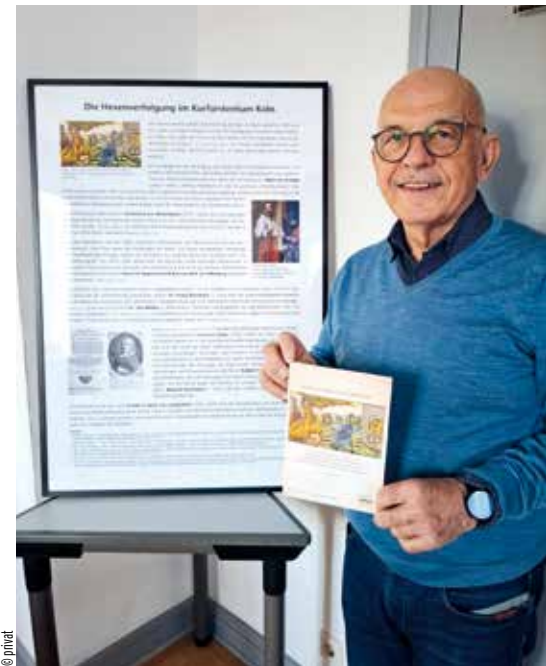
Hexenverfolgungen in der Region: Dieter Ohm, Vorsitzender des Museums- vereins hat recherchiert

Ein völlig haltloser Verdacht oder die Denunziation eines neidischen Nachbarn, ein Prozess, ein brutal erpresstes Geständnis und dann der Tod auf dem Scheiterhaufen: Wer einmal der Hexerei angeklagt war, hatte so gut wie keine Chance. Aus heutiger Sicht scheinen uns die Hexenverfolgungen, dieses besonders grausame Kapitel der Geschichte, vollkommen unverständlich. Wie konnte es dazu kommen? Und warum waren sie im Kurfürstentum Köln und gerade in der Gegend um Meckenheim, Lüftelberg, Rheinbach und Flerzheim besonders schlimm? Wieso konnte man derart offensichtliches Unrecht als richtig und gerecht empfinden?

Dieter Ohm, Vorsitzender des Vereins Meckenheimer Stadtmuseum und Kulturforum, hat sich auf die Suche nach Antworten gemacht. In dem Heft „Hexenjagd in Kurköln“ erläutert er unter Angabe vieler Quellen ein Phänomen, das zahlreiche Menschen das Leben kostete. Niemand, vom einfachen Bauern bis zum Bürgermeister, war sicher; oft genügte ein einmaliger Hinweis, um die Maschinerie in Gang zu setzen.

Der Höhepunkt der Hexenjagd war keineswegs im Mittelalter, sondern in der Neuzeit Ende des 16. und Anfang des 17. Jahrhunderts. Allein im Jahr 1636 wurden in den genannten Orten 120 bis 125 Menschen verbrannt. In Meckenheim sollen innerhalb von zwei Monaten 70 Menschen - Frauen wie Männer - ihr Leben auf dem Scheiterhaufen verloren haben.

Mehrere ungünstige Umstände ebneten dem Hexenwahn den Weg und förderten die Suche nach Sündenböcken. Aberglaube, Angst vor dem Teufel und religiöser Eifer waren weit verbreitet, der Dreißigjährige Krieg verwüstete Europa, die sogenannte kleine Eiszeit mit kalten verregneten Sommern und harten Wintern verursachte Missernten, Hunger und Krankheit suchten die Bevölkerung heim. Dass die Hexenverfolgung im „Amt Rheinbach“ exzessiv betrieben wurde, ist aber auch fanatischen Einzelpersonen geschuldet, deren eine an höchster Stelle saß: Der Kurfürst und Erzbischof von Köln Ferdinand von Wittelsbach (1577 - 1650) hatte sich die radikale Bekämpfung von Hexen auf die Fahnen geschrieben und ließ die entsprechende Prozessordnung verschärfen, was



Vereinsvorsitzender Dieter Ohm studiert im Ruhestand Geschichte und hat sich unter anderem des Themas Hexenwahn angenommen. Im Museum wird darüber auf Schautafeln informiert.

den Einsatz der Folter wesentlich erleichterte. In der Zeit seiner Herrschaft stieg die Zahl der Hexenprozesse und Hinrichtungen steil an. In der Gegend um Meckenheim und Rheinbach hatte der Kurfürst zudem besonders



Mit Folter erpresste Geständnisse sind aus unserer heutigen Sicht wertlos. Aber damals dachte man anders.

Historische Darstellung

Historie zum Nachlesen

Der Verein Meckenheimer Stadtmuseum und Kulturforum hat fünf Bücher zur Stadtgeschichte herausgegeben, die im Herrenhaus der Burg Altendorf betrachtet und erworben werden können.

Die jüngsten Veröffentlichungen sind drei Broschüren: über die Geschichte des Herrenhauses der Burg Altendorf, die Hexenverfolgungen und Richeza, die im 11. Jahrhundert die erste Königin von Polen wurde. Sie lebte einst auf der Tomburg und hatte Besitztümer in Meckenheim.



Museumsverein wird 25 Jahre alt

willige Handlanger. Zu den grausamsten Verfolgern zählten Amtmann Heinrich Degenhardt von Schall zu Bell aus Lüffelberg sowie die sogenannten Hexenkommissare Dr. Franz Buirmann und Dr. Johann Moeden. Der aus Euskirchen stammende Buirmann gilt als einer der erbarmungslosesten Hexenjäger der deutschen Geschichte, dem es einzig und allein darum ging, die Schuld der Beklagten nachzuweisen. Zumindest in einem Fall war wohl auch Rachsucht im Spiel: Eine gewisse Anna Kemmerling, die den Heiratsantrag Buirmanns abgelehnt hatte, wurde als Hexe verbrannt. Die Zahl der unter seiner Prozessführung Verurteilten liegt vermutlich bei über 100 Menschen. Sein Nachfolger Dr. Moeden - ein studierter Philosoph und Jurist - handelte (auch) aus Habgier, denn jede Hexenverbrennung brachte ihm Geld aus dem Besitz des Opfers.

Als weitere Faktoren sieht Ohm Machtgier, Missgunst, Frauenhass, aber auch Angst, selbst in die Mühlen der Verfolgung zu geraten. Er würdigt jedoch ebenso die Gegner der Hexenverfolgungen - den Jesuiten Friedrich Spee von Langenfeld, aber auch örtliche Schöffen, die den Hexenkommissaren widersprachen, sowie den Meckenheimer Pfarrer Hubertus Fabritius (1608 - 1652), der von der Kanzel gegen die Hexenprozesse predigte und damit sein Leben riskierte.

Zielscheibe des Hexenwahns waren oft Frauen, die schon im berühmten „Hexenhammer“, einem Buch aus dem 15. Jahrhundert, im Fokus standen. Jedoch liefen auch Männer große Gefahr, der Hexerei bezichtigt und hingerichtet zu werden. So kam es 1632 oder 1635 zu einer Verurteilung nach einem Unglück in Loch, das heute



Das Vorstandsteam des Vereins Meckenheimer Stadtmuseum und Kulturforum (von links): Ariane Stech, Dr. Brigitte Kuchta, Rolf Engelhardt, Dieter Ohm, Margit Immel und Doris Ohm. Nicht im Bild, aber ebenfalls im Vorstand ist Barbara Heymann.

Nächstes Jahr wird der Verein Meckenheimer Stadtmuseum und Kulturforum ein Vierteljahrhundert alt:

Am 26. April 2001 wurde er von einer Handvoll Bürgerinnen und Bürger und unter Leitung der damaligen Bürgermeisterin Yvonne Kempfen gegründet. Erklärtes Ziel: Die Geschichte Meckenheims zu dokumentieren, ihre Zeugnisse zu bewahren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ehe das Stadtmuseum, das zunächst an der Bahnhofstraße eröffnete, ins historische Herrenhaus der Burg Altendorf ziehen konnte, sollten aber noch Jahre vergehen. Erst 2013 wurde dort die Dauerausstellung, die durch mehrere Jahrtausende von der Steinzeit bis in die Gegenwart führt, eröffnet. Seitdem besteht an den meisten Sonntagen im Jahr zwischen 11 und 17 Uhr Gelegenheit, in die Meckenheimer Vergangenheit zu reisen, historische Zusammenhänge zu erkunden und Neues zu lernen. Der Eintritt ist frei.

Eigentümerin des Gebäudes ist die Stadt, der Verein zahlt keine Miete und verpflichtet sich im Gegenzug, die Räume bei Bedarf für Trauungen und Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Da der Verein eben auch „Kulturforum“ ist, zeigt er in den historischen Räumen regelmäßig Kunstausstellungen und lädt zu Vorträgen über geschichtliche und kulturelle Themen ein. Außerdem bieten der Vorsitzende Dieter Ohm und sein Stellvertreter Rolf Engelhardt Stadtführungen an, die immer sofort ausgebucht sind. Das Jubiläum wird 2026 mit einem Empfang und einer Sonderausstellung gefeiert.

© Ulme Heiser

seit 1989

Primo PIZZA

Lieferung Frei Haus Wir liefern im Umkreis von 7-9 Kilometer
 Unser Motto: stets frisch, schnell & schmackhaft

10 % Rabatt für Selbstabholer
 gilt nicht bei Sonderangeboten, Getränke & Menüvorschlägen
 Lieferung innerhalb ca. 20-90 Minuten!!! (je nach Entfernung)

Anruf genügt!
 ☎ 02225 7718
 17229

Mo.-Fr. 11.30-14.30 h
 17.00-23.00 h
 Sa., So. & feiertags
 16.00-23.00 h
Dienstags Ruhetag (außer Feiertage)

Mindestbestellung 11,- Euro
 Hauptstraße 6 · 53340 Meckenheim

Ehrenamt im Stadtmuseum

Die Museumsaufsicht und auch alle anderen Aktivitäten des Museumsvereins werden ausschließlich ehrenamtlich geleistet – für dieses Engagement wurde der Verein 2024 mit dem Rheinlandtaler ausgezeichnet.

Damit das Angebot aufrechterhalten werden kann, sucht der Verein dringend Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die an Sonntagen bei der Museumsaufsicht mithelfen. „Unsere Mitgliederzahl liegt zwar konstant bei etwa 60, aber der Altersdurchschnitt ist recht hoch“, berichtet Vorsitzender Dieter Ohm. „Wir freuen uns sehr über alle, die bereit sind, sonntags gelegentlich eine Schicht zu übernehmen.“ Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur Freude am Kontakt mit Menschen und Sinn für den Wert der Geschichte.

Interessenten werden gebeten, sich per Mail info@stadtmuseum-meckenheim.eu oder telefonisch 02225 910777 zu melden.

zu Rheinbach gehört: Ein Wolf hatte zwei Kinder angefallen und getötet. Hexenkommissar Dr. Moeden sorgte dafür, dass ein Mann aus Berscheid als Werwolf angeklagt und auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde. Und selbst reiche und angesehene Bürger waren vor Verdächtigungen und Anklagen nicht sicher. So wurde der ehemalige Vogt und Schöffe Dr. Andreas Schweigel aus Rheinbach, als er sich gegen die perfide Prozessführung der dortigen Richter aussprach, selbst der Hexerei beschuldigt. Er starb unter der Folter. (Ariane Stech)



Das Heft „Hexenwahn in Kurköln - Die Hexenverfolgungen in Rheinbach und Meckenheim während der Herrschaft von Kurfürst Ferdinand von Wittelsbach“ ist gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro im Stadtmuseum im

Herrenhaus der Burg Altendorf, Burgstraße 5, erhältlich.

Kontakt: info@stadtmuseum-meckenheim.eu oder Telefon 02225 910777.

Im Stadtmuseum ist dem Thema eine Informationstafel gewidmet, die bei den Besucherinnen und Besuchern stets auf großes Interesse stößt.





* gültig bis siehe App

**Jetzt unsere App laden,
mobil bestellen und lecker sparen!**

meckener-gyros-grill.de






Ristorante • Pizzeria



La Campana



Ali Ercosman und Arif Irmak
Gepflegte Atmosphäre

Italienische Spezialitäten
im Herzen von Meckenheim

- Reichhaltige Auswahl
- frisch schmackhaft
- familiäres Ambiente

FREI-HAUS-LIEFERUNG
ab 15 €
Anruf genügt

02225/13983
Große Sommerterrasse
bis 80 Personen

**Separater Gesellschaftsraum
für Feierlichkeiten aller Art
jetzt mit Klimaanlage
privat oder geschäftlich**

Tischreservierung empfehlenswert.
Tägl. 11.30 - 14.30 u. 17.00 - 22.30 Uhr, Mo. Ruhetag

Hauptstraße 82 · Meckenheim
Tel. 0 22 25/1 39 83
in www.la-Campana-Meckener.de

Mehr Körbe, mehr Teamgeist

Der junge Basketballverein Future Sports Meckenheim wächst rasant – und setzt auf Jugendförderung, sportliche Erfolge und volle Hallen.

Stets steigende Mitgliederzahlen, jede Menge sportliche Erfolge. Der erst 2017 gegründete Basketballverein „Future Sports Meckenheim“ hat sich längst als feste Größe im vielfältigen Sportangebot der Apfelstadt etabliert. Was kein Wunder ist: „Basketball ist eine der dynamischsten und faszinierendsten Teamsportarten der Welt, vor allem für Jugendliche“, schreibt der Verein auf seiner Internetseite. Weltweit betreiben diese packende Ballsportart gut 450 Millionen Menschen.

Vision des Vereins war es von Anfang an, den Basketball in Meckenheim und Umgebung durch leistungsorientierten Basketball mit einer breiten Jugendbasis zu fördern, erklärte Pressesprecher Ulf Krüger dem Stadtmagazin. Dabei sollen vor allem junge Menschen die Möglichkeit haben, sich zu leistungsorientierten Spielern zu entwickeln, ohne dass Leidenschaft und Liebe zum Spiel zu kurz kommen: „Wir werden die Basketballtradition in Meckenheim wiederbeleben“, mit diesem Anspruch ging der Verein vor sieben Jahren an den Start. Seitdem stehen der erste Vorsitzende Alexander Hillmann und sein Vize Matthias Büsch, beides Gründungsmitglieder, für



dieses Ziel mit vielen Erfolgen, nicht zuletzt auch in der abgelaufenen Saison. Dazu später mehr.

Mitgliedszahl verzehnfacht

Ein Blick zurück: Los ging es damals mit 20 Mitgliedern und einer Herren- und Jugendmannschaft in der Altersklasse U 12. Beide Mannschaften starteten in die Saison 2017/2018 jeweils in der untersten Spielklasse.

2020 war der Verein bereits auf über 70 Mitglieder angewachsen und es gab drei Jugendmannschaften in den Altersklassen U 10, U 12 und U 16. Die Herrenmannschaft war trotz Ausbruch der Corona-Pandemie zunächst in die erste Kreisliga und danach direkt in die Bezirksliga aufgestiegen. Im selben Jahr gründete sich der Förderverein mit mehr als 30 Mitgliedern. Die erste Herrenmannschaft stieg in den vergangenen Jahren mehrfach hintereinander auf und spielt aktuell in der zweiten Regionalliga (fünfte Liga). Trainer ist seit Anfang der Saison 2025/2026 Marcus Görner, der die A-Lizenz und damit die höchste Trainerqualifikation besitzt. Immer mehr junge Sportler schlossen sich dem Verein „Future Sports“ an. Mittlerweile ist die stolze Zahl von 210 Mitgliedern erreicht, die sich über 14 Teams im Jugend- und Herrenbereich verteilen. Derzeit gibt es zwei U 10-, drei U 12-, zwei U 14-, drei U 16-, eine U 18- sowie drei Herrenmannschaften.

Beliebt sind auch die zweimal im Jahr stattfindenden Jugendcamps in den Oster- und Herbstferien, an denen regelmäßig bis zu hundert Kinder und Jugendliche – angeleitet durch mehrere Trainer – teilnehmen. „Unser Ziel ist es, den Spaß am Spiel zu wecken, aber auch Talente individuell zu fördern und weiterzuentwickeln“, erläuterte Krüger.

Ein weiterer Höhepunkt: Bereits zweimal nahmen Spieler, Fans und der Förderverein gemeinsam am Meckenheimer Karnevalszug teil.

Erfolgsjahr 2024

2024 war für „Future Sports“ ein entscheidendes Jahr – sportlich wie strukturell, schreibt der Verein auf seiner Internetseite. Angesprochen auf seine persönlichen Highlights, gab René Steffens, der als Sportlicher Leiter Jugend maßgeblich zum Erfolg des Vereins beiträgt, folgende Antwort: „Das ist tatsächlich schwer zu sagen, da die gesamte Entwicklung des Vereins enorm positiv war. Es ist beeindruckend zu beobachten, wie wir als Team und Verein gewachsen sind, wie sich unsere Spieler weiterentwickeln und wie der Basketball in der Region immer mehr an Bedeutung gewinnt. Einzelne Highlights herauszustellen fällt schwer – der gesamte Prozess ist in seiner Gesamtheit ein Highlight.“

Für die U 14.1 war die abgelaufene Saison ebenfalls ein großer Erfolg. Laut Darstellung des



Len Steffens
in Aktion (rechts)



Infos kompakt

Geschäftsstelle Future Sports

Gartenstraße 27, 53343 Wachtberg

Telefon: 0177 / 670 1605

E-Mail: gs@future-sports-meckenheim.de

Instagram: @futuresportsmeckenheim

Facebook: Future Sports Meckenheim e. V.

Sprechzeiten:

Montags bis samstags, 10 bis 15 Uhr

Heimspiele

Immer samstags, 18.30 Uhr, Wettkampfhalle im Schulzentrum, Königsberger Straße, Meckenheim. Der Eintritt ist frei. Termine unter www.future-sports-meckenheim.de



Jan Krüger
in Aktion (links)

© Future Sports Meckenheim

Quali noch knapp unterlegen war, setzte es in der Liga gleich zwei deutliche Revanchen: 112:52 und 110:46! Den höchsten Saisonsieg mit 126:24 fuhr die Mannschaft gegen BBV Köln Nordwest ein: „Ein echtes Ausrufezeichen in einer ohnehin überragenden Saison.“

Stolz ist der noch junge Basketballverein auch darauf, dass die aktuelle Jugendmannschaft U 12.1 derzeit in der höchstmöglichen Spielklasse für diese Altersliga, der Oberliga, spielt und ehemalige Meckenheimer Jugendspieler bereits den Sprung in den Regionalligakader schafften: Jan Krüger, Tom Schue und Bela Steffens.

Ziele für die Zukunft

Die Basketballer von „Future Sports“ haben noch viel vor und geben jede Menge Ziele und Visionen für die Zukunft aus. Priorität hat die erste Herrenmannschaft, die in die erste Regionalliga aufsteigen und sich dort langfristig etablieren soll: „Ein Start in der ersten Regionalliga würde noch professionellere Strukturen und vor allem höhere Sponsoreneinnahmen erfordern“, schilderte Krüger. Das Team „Herren 2“ soll seine Ligazugehörigkeit in der Landesliga festigen und eine Spielplattform für jugendliche Nachwuchskräfte als Schnittstelle zur Regionalliga schaffen. Für die „Herren 3“ wünscht sich der Verein den Aufstieg in die erste Kreisliga.

Um auch Mädchen und Damen zu fördern, hoffen die „Futures“ mittelfristig auch Teams für reine Basketballerinnen etablieren zu können. Der Vorstand wünscht sich, dass bald auch eine Jugendmannschaft in der Jugend-Basketball-Bundesliga (JBBL) spielen wird.

Künftig sollen auch Angebote für Kinder ab

Vereins habe das Team eine Spielzeit hingelegt, die in jeder Hinsicht außergewöhnlich gewesen sei. Das Ergebnis spreche für sich: 21 Siege aus 22 Spielen, den Titel fünf Spieltage vor Schluss gesichert, und eine sagenhafte Korbdiffferenz von +1333 Punkten. Im Schnitt erzielte das Team 108,7 Punkte pro Spiel, während es nur 48,1 Punkte zuließ: „Ein dominanter Auftritt über die gesamte Saison hinweg.“ Besonders beeindruckend dabei sei der Weg gewesen, den das Team seit der Qualifikation genommen habe: Gegen die Telekom Baskets, denen man in der

sechs Jahren etabliert werden. Bislang geht es los mit Sieben- bis Achtjährigen. Um die Arbeit mit ganz jungen Talenten auszubauen, gelte es, die Zusammenarbeit mit den Grundschulen zu intensivieren. Für die Jugend allgemein sei es laut Krüger wichtig, dass die Nachwuchstalente an den Leistungs-Basketball herangeführt und entsprechend gefördert werden.

Nicht zuletzt wünschen sich die „Futures“ volle Zuschauerränge bei den Heimspielen der ersten Herrenmannschaft, um diese ordentlich anzufeuern und zu unterstützen: „Wir möchten die Spiele zu richtigen Events machen.“ Derzeit besuchen zwischen 50 und 100 Zuschauer die Heimspiele. Da dürfen es noch gerne deutlich mehr sein.

Herausforderungen

Die Sportart boomt in Meckenheim. Die Nachfrage bei Kindern und Jugendlichen ist hoch, die Wartelisten jedoch lang: „Wir können leider nicht alle bedienen, da die Hallen voll sind. Wir brauchen daher dringend mehr Hallenkapazitäten und Trainingszeiten“, betonte Krüger.

Individuelle Angebote

Die „Future Academy“ zur Nachwuchsförderung bietet individuelle Trainingsmöglichkeiten für ambitionierte Korbballtalente an. So wird bereits ein gezieltes Individualtraining in der jüngsten Altersklasse (U 10) angeboten. Diese Förderung scheint laut Krüger in Nordrhein-Westfalen einzigartig zu sein. Jedenfalls habe der Verein keine Kenntnis von einem vergleichbaren Angebot. Andere Vereine würden in der Regel mit solchen Angeboten frühestens mit der Altersklasse U 14 starten. (fes)



Simon Voll, Teamkapitän
der „Herren 1“ am Ball (rechts)

© Future Sports Meckenheim

Meckenheim vereint im Sport

Von Softeis bis Skigymnastik: Beim Spiel- und Sportfest zeigten Vereine und Organisationen die Vielfalt ihrer Angebote.

Das hatte sich das Organisationsteam anders vorgestellt: Eigentlich sollte auch die 16. Auflage des Spiel- und Sportfestes „Meckenheim vereint“ wieder auf den Sportanlagen rund um den Schulcampus stattfinden, doch kräftige Regenschauer waren angesagt. Also griff Plan B: Die Teilnehmer zogen kurzerhand in die Jungholzhalle neben dem Rathaus und in die Dreifachturnhalle ins Trockene um. Ziel des Sportfestes ist es wie schon in den vergangenen Jahren, die gesamte Bandbreite des Bewegungsangebots in der Apfelstadt den Bürgerinnen und Bürgern zu präsentieren, zum Mitmachen einzuladen und Gelegenheit zum Ausprobieren zu geben.



Das Wetter hielt die Besucher nicht auf dem Sofa. Auch in die Jungholzhalle zog es viele Besucher zum Spiel- und Sportfest.

Buntes Programm trotz Einschränkungen

Dem Erfolg tat der Umzug in die Hallen keinen Abbruch. In den vier Stunden wurde es rappelvoll, allerdings musste hier und da das Programm ein wenig abgespeckt werden, wie Irina Vilver vom Jugendmigrationsdienst (JMD) bedauerte. Das Spielmobil mit zahlreichen Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche konnte nicht vorfahren, dafür gab es immerhin ein Geschicklichkeitsspiel, den „Kugelwald“, der viele junge Besucher begeisterte. Der JMD bietet seit langem als Integrationsfachstelle für

junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte im Alter von 12 bis 17 Jahren und deren Eltern vielfältige Unterstützung an - von Beratung zu Hilfsangeboten und Behördenfragen bis hin zu schulischen Angeboten und natürlich vielen Freizeitmöglichkeiten. Trägerin ist die Katholische Jugendagentur Bonn.

Skifahren in der Apfelstadt? Kein Problem beim Freizeitsport- und Ski-Club Meckenheim! Ob Fitness oder Skigymnastik, Boule, Volleyball oder Wandertouren - all das bietet der Verein seinen derzeit 125 Mitgliedern an. Höhepunkt ist die jährliche Grünkohlwanderung im Januar mit einer Einkehr, schilderte der Vereinsvorsitzende Heinz-Jürgen Altmeyer: „Diese Wanderung ist immer sehr beliebt, bis zu 50 Teilnehmer machen mit.“ In diesem Jahr gab es eine besondere Leckerei: Eine Teilnehmerin, die der Liebe wegen aus Bremen nach Meckenheim gezogen war, hatte eigens für die Wanderfreunde „Bremer Knipp“, eine delikate Grützwurstspezialität, vorbereitet. Ski gefahren wird aber auch: Ski-Alpin und Ski-Nordisch. Dafür geht es in die Eifel, den Bayerischen Wald oder nach Thüringen. „Aber am allerwichtigsten sind uns Spaß und Geselligkeit“, betonte Altmeyer.

Lebensretter mit Softeis

Katja Keller griff kurzerhand zum Zapfhahn, und wenige Sekunden später füllte sich das Waffelhörnchen mit leckerem Vanille-Softeis: „Wir machen jedes Jahr mit und haben immer wieder etwas Neues dabei, diesmal eine Softeismaschi-

ne“, schilderte Keller, die bei der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Meckenheim zum Ausbildungsteam gehört. Die größte Herausforderung der Lebensretter sind die langen Wartelisten für die Schwimmkurse. Derzeit müssen Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene drei Jahre lang auf einen Platz warten: „Es ist aber schon besser geworden, wir lagen schon bei fünf Jahren“, kommentierte Keller mit einem Schuss Ironie. Hauptgrund sind die fehlenden Wasserzeiten im Hallenfreizeitbad. Angesichts der vielen Badeunfälle im Rhein und in den Seen müsste sich dringend etwas ändern. Wie steht sie zu einem Schwimmverbot im Rhein? „Auf jeden Fall“, sagte Katja Keller spontan. Sie besucht auch Kindergärten und Schulen und klärt über die Risiken auf: „Ein Fluss wie der Rhein ist eine Wasserstraße. Ihr spielt ja auch nicht auf der Autobahn.“ Auch sonst gab es tolle Aktionen: Die Malteserjugend hatte eine Bobby-Car-Strecke aufgebaut, die Jugendhilfe „Streit“ lud zum Fußballdart, es gab Spiele rund um die Natur wie einen Barfußpfad des Naturschutzbundes oder das beliebte „Pömpel-Dart“ von Gerhard Donie. In der Dreifachturnhalle konnten sich Kinder und Jugendliche an der Tischtennisplatte oder an einer Kletterwand ausprobieren, und wer wollte, durfte auch einige Bahnen im Hallenbad drehen. Vor der Jungholzhalle präsentierte sich zudem die Jugendfeuerwehr. Organisiert wurde das Angebot von der Stadt Meckenheim gemeinsam mit der Rheinflanke und dem Kulturhaus „Mosaik“.

(fes)



Ab auf die Piste - beim Freizeitsport- und Ski-Club stehen Spaß und Geselligkeit im Vordergrund.

Über 40 Jahre unterwegs



Die ADFC-Ortsgruppe Meckenheim im Rück- und Vorwärtsblick

Für die Ortsgruppe Meckenheim des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) war das vergangene Jahr wieder ein beeindruckendes – nicht zuletzt, weil sie ihr 40-jähriges Bestehen feierte. Von April bis September 2024 organisierte die Gruppe 38 Radtouren, davon acht als „Jubiläums-Radtouren“. Diese speziellen Touren erinnerten an Touren, wie sie in den ersten fünf Jahren der Vereinsgeschichte gefahren wurden. Sie wurden im Touren- und Veranstaltungsprogramm des ADFC besonders hervorgehoben – eine schöne Geste an Mitglieder und Newcomer gleichermaßen.

Trotz wetterbedingter Absagen konnte der ADFC über 300 Teilnehmer bei seinen Radtouren zählen. Für viele Meckenheimerinnen und Meckenheimer sind diese Ausfahrten fester Bestandteil ihrer Freizeitgestaltung – und das Engagement der Organisatoren zeigt Wirkung.

Familien und Inklusion – neue Wege

Ein Highlight: die Kooperation mit dem Verein Meckikids e.V., mit dem die Ortsgruppe seit fünf Jahren bis zu vier Kinder- und Familien-Radtouren pro Jahr veranstaltet. Diese Touren bieten nicht nur Bewegung und Natur, sondern fördern auch Gemeinschaft und generationsübergreifenden Austausch.

Für 2025 wurden diese Angebote noch erweitert: Zum ersten Mal führte der ADFC zusammen mit „Wir für Inklusion e.V.“ inklusive Radtouren durch. Beide Vereine planen eine langfristige Zusammenarbeit. Damit wird Teilhabe deutlich praktischer – und Räder rollen für möglichst viele Menschen.

Weitere Angebote: Mehr als nur Touren

Neben den großen Touren bietet der ADFC Meckenheim ein dichtes Rahmenprogramm:

- ▶ Zwei Fahrrad-Codieraktionen pro Jahr (jeweils Frühjahr und Herbst) an zwei halben Tagen – regelmäßig gut besucht.
- ▶ Sechs Radlertreffs im Jahr, offen für Mitglieder und Interessierte, um Termine, Aktionen und Neuigkeiten rund ums Radfahren auszutauschen.
- ▶ Teilnahme im Arbeitskreis Nahmobilität der Stadt Meckenheim – Einfluss nehmen rund um Polleranlagen, Umlaufsperrungen etc.
- ▶ Präsenz auf dem Spiel- und Sportfest der Stadt Meckenheim mit Infostand und Kinder-Fahrradparcours.

Zahlen, die zählen: Wachstum und Wirkung

Die Zahlen zeigen: 2025 hielt der Trend an. Es wurden 39 Radtouren angeboten (fast so viele wie 2024), und die Teilnehmerzahl stieg auf über 400. Mehr Touren, mehr Teilnehmende – und neue Tourenformen wie die inklusiven Touren zeigen, dass der Verein flexibel und offen ist. 2025 endet die Radsaison wie üblich im September. Der Blick geht bereits nach vorn: Start ist am 7. April 2026 mit einer Feierabendtour, Treffpunkt Rathaus Meckenheim, 18:00 Uhr. (mt)

v.l.n.r.: Dr. Ludwig Rössing (Tourenwart), Hans-Peter Eckart (OG-Sprecher), Uwe Ziems (Pressesprecher) und Hans-Günter van Deel (Verkehrspolitischer Sprecher).



Radregion Rheinland: Das Radparadies zwischen Rhein und Eifel

Vom Apfelgarten bis ins Siebengebirge: Wie der Verein Radregion Rheinland das Radfahren in der Voreifel neu vernetzt.

Radfahren, Entdecken, Erleben – dafür steht der Verein Radregion Rheinland e.V., der seit seiner Gründung die Region zwischen Rhein, Voreifel und Bergischem Land auf zwei Rädern erfahrbar macht. Auch in Meckenheim und der Voreifel hat er in den vergangenen Jahren wichtige Impulse gesetzt, indem er nicht nur die Infrastruktur verbessert, sondern auch das Bild der Region als Radreiseziel gestärkt hat.

Ein Netzwerk für das Rad

Der Radregion Rheinland e.V. ist ein Zusammenschluss von Kreisen und kreisfreien Städten, die gemeinsam das Ziel verfolgen, das Radfahren im Rheinland attraktiver zu machen. Städte wie Köln, Düsseldorf oder Leverkusen gehören ebenso dazu wie der Rhein-Sieg-Kreis – und damit natürlich auch Meckenheim und die Region drumherum. Damit entstand ein Netzwerk, das Verwaltungsgrenzen überwindet und die Region als einheitliches Radrevier sichtbar macht. Die Arbeit des Vereins konzentriert sich auf drei Schwerpunkte: Infrastruktur, Service und Kommunikation. So werden Themenrouten entwickelt, das Knotenpunktsystem betreut, Karten aufgelegt, digitale Anwendungen gepflegt und die Angebote der Region gemeinsam vermark-



tet. Was in vielen Kommunen allein kaum möglich wäre, gelingt durch die Bündelung der Kräfte. Ein Blick in die Anfänge zeigt: Die Idee entstand aus der Erfahrung, dass Radfahrende in der Region zwar viele attraktive Wege fanden, diese aber nicht als zusammenhängendes Netz wahrgenommen wurden. Unterschiedliche Beschilderungen, fehlende Verknüpfungen und unzureichende Informationen machten es Radgästen schwer, längere Touren zu planen. Mit der Gründung des Vereins sollte sich das

ändern. Heute präsentiert sich die Radregion Rheinland als einheitliches Reiseziel, in dem Ortsfremde ebenso leicht zurecht kommen wie Einheimische.

Vom Plan zur Karte – Meilensteine der Arbeit

Die Entwicklung der Radregion Rheinland zeigt sich in einer Reihe markanter Schritte. Der Relaunch der Internetseite brachte eine moderne Plattform, die Tourenvorschläge, GPX-Tracks und Serviceinformationen bündelt. Parallel dazu wurde die Radwanderkarte neu aufgelegt, die heute mit QR-Codes, Routenvorschlägen und vielen Tipps für unterwegs ausgestattet ist. Ergänzend entstand das Magazin „Mit dem Rad durchs Rheinland“, das Inspiration und Service auf knapp 60 Seiten verbindet und als Printausgabe oder digitaler Blätterkatalog erhältlich ist. Auch das Knotenpunktsystem wurde stetig erweitert. Inzwischen umfasst es rund 600 Punkte, die wie ein Netz über die Region gespannt sind. Wer an einem Knotenpunkt startet, kann mit wenigen Zahlen ganze Tagestouren planen und unterwegs flexibel entscheiden, wie weit die Fahrt gehen soll. Neu hinzugekommen ist die Einbindung von Düsseldorf und des Kreises Mettmann, wo das Netz bis 2026 komplett ausgebaut sein soll.



Ein besonderer Erfolg liegt darin, dass die Radregion Rheinland nicht nur auf Karten und Wegweiser setzt, sondern auch auf die Vermittlung von Geschichten. Jede Route führt an Orten vorbei, die für die Region stehen: an Flüssen, Burgen, Parks, historischen Industrieanlagen oder an weiten Obstfeldern. So wird Radfahren nicht nur als Fortbewegung verstanden, sondern als Reise durch Landschaft, Kultur und Alltag des Rheinlands.

Radfahren in der Voreifel

Besonders deutlich wird der Nutzen dieser Arbeit in der Voreifel. Meckenheim, bekannt für seine Apfelplantagen und eingebettet in eine reizvolle Kulturlandschaft, liegt an gleich mehreren attraktiven Routen. Das Knotenpunktsystem macht es einfach, von hier aus in alle Richtungen zu starten: hinein ins Siebengebirge, über die Rheinische Bucht bis zum Rhein oder hinaus in die Wälder der Eifel. Eine der beliebtesten Touren ist die Route „Obst und Adel“, die durch Plantagen, Felder und Wälder führt und an Burgen und Schlössern der Umgebung vorbeizieht. Hier verbinden sich Naturerlebnis und Kulturgeschichte zu einem abwechslungsreichen Radtag. Nicht weniger reizvoll ist die Rheinische Apfelroute, die in Meckenheim ihren Ursprung hat und die Obstlandschaft in weiten Schleifen erschließt. Wer auf dieser Strecke unterwegs ist, erlebt die Region mit allen Sinnen - den Duft der Blüten im Frühjahr, das satte Grün des Sommers und die Apfelernte im Herbst.

Viele Gäste, die nach Meckenheim kommen, berichten, dass sie überrascht sind von der Vielfalt auf engstem Raum. Zwischen ländlicher Idylle, urbanem Flair, historischen Ortskernen und moderner Infrastruktur bietet die Region Radfahrenden eine Abwechslung, die sich in dieser Form nur selten findet. Hier wird der Sonntagsspaziergang auf zwei Rädern ebenso möglich wie eine sportlich anspruchsvolle Tour mit Höhenmetern.

Neues Magazin „Mit dem Rad durchs Rheinland“



Seit Frühjahr 2025 gibt es das kostenlose Magazin „Mit dem Rad durchs Rheinland“.

Auf knapp 60 Seiten finden sich inspirierende Routen, eine große Übersichtskarte, Serviceinformationen und Ausflugstipps. Das Heft ist als Printausgabe oder digitaler Blätterkatalog erhältlich.



Service und Erlebnis

Neben den Routen legt der Verein großen Wert auf Serviceangebote. Die Radwanderkarte im Maßstab 1:100.000 bietet einen umfassenden Überblick, digitale GPX-Tracks können per QR-Code direkt auf das Smartphone geladen werden. Entlang der Strecken informieren Tafeln über Sehenswürdigkeiten, Bahnhöfe und Radservices. Zudem lassen sich über die Website Prospekte bestellen oder Mängelmeldungen zu Radwegen aufgeben - eine direkte Rückkopplung zwischen Nutzern und Verantwortlichen. Ergänzt wird dieses Angebot durch das Magazin „Mit dem Rad durchs Rheinland“, das neben praktischen Hinweisen auch Erfahrungsberichte und Routenkombinationen enthält. Damit will der Verein nicht nur informieren, sondern auch Lust machen, die Region selbst zu erkunden.

Die Radregion Rheinland arbeitet außerdem mit touristischen Partnern zusammen, um Angebote für unterschiedliche Zielgruppen bereitzustellen. Familien finden hier Vorschläge für kurze, sichere Rundtouren mit Pausenplätzen. Genussradler können sich an Kombinationen aus Naturerlebnis und Einkehrmöglichkeiten erfreuen, etwa an Hofcafés oder Biergärten entlang der Routen. Und sportlich Ambitionierte erhalten Tipps zu anspruchsvolleren Etappen, die Kondition und Technik fordern.

Perspektiven und Herausforderungen

Die Radregion Rheinland hat sich in wenigen Jahren zu einem wichtigen Player für Freizeit und Tourismus entwickelt. Für die Voreifel bedeutet dies Chancen, aber auch Herausforderungen. Touristisch kann Meckenheim von der wachsenden Zahl an Radgästen profitieren, die Einkehrmöglichkeiten, Hofläden und kulturelle Angebote nutzen. Gleichzeitig bleibt der Unterhalt der Infrastruktur eine Daueraufgabe, ebenso wie die Abstimmung zwischen den beteiligten Kommunen.

Die Nachfrage nach Radwegen steigt stetig, ebenso die Erwartungen der Nutzer. Gut ausgebaute Wege, verlässliche Beschilderungen und digitale Services werden heute selbstverständlich vorausgesetzt. Hinzu kommen Ansprüche an Nachhaltigkeit und Klimaschutz, die auch beim Radtourismus eine Rolle spielen. Der Verein sieht sich dabei nicht nur als Wegbereiter, sondern auch als Brückenbauer. Ziel ist es, die Radregion als Marke weiter zu etablieren und sowohl Einheimischen als auch Gästen ein unverwechselbares Erlebnis zu bieten - vom kurzen Feierabendritt bis zur mehrtägigen Radreise. (jld)

Neue Radwanderkarte 2025

Die Radregion Rheinland hat ihre Radwanderkarte in vierter Auflage veröffentlicht. Sie deckt das gesamte Knotenpunktnetz ab, enthält Routenvorschläge samt GPX-Tracks und ist mit QR-Codes für den digitalen Download ausgestattet. Neu aufgenommen wurden Düsseldorf und der Kreis Mettmann, wo das Netz bis 2026 vollständig aufgebaut sein wird.



Kick, Kraft, Konzentration



Die Karate-Gruppe im VFG Meckenheim begeistert Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit modernem Training und gelebtem Teamgeist.



© Mehrholz

Unter dem Motto „Selbstbehauptung – Fitness – Kämpfen lernen“ wurde im Herbst 2019 das Kampfsportangebot des VFG Meckenheim (Verein für Fitness und Gesundheitssport Meckenheim e.V.) mit einer neuen Karategruppe erweitert. Die offizielle Vorstellung fand im Rahmen des „11. Spiel- und Sportfest Meckenheim vereint“ mit einer Mitmach-Aktion und Vorführungen statt. Dabei wurden die Trainer Stephan Mehrholz und Paul Kohlstrung von Trainern aus anderen Regionen Deutschlands unterstützt. Inzwischen wurde das Trainerteam um Sebastian Mehrholz als Kinder-Karate-Trainer und Sebastian Wollny als Trainer im Sport-Karate erweitert.

Angebot

Das Angebot umfasst Trainingsgruppen im „Modernen Sport-Karate“ für Menschen ab 14 Jahren und „Kinder Karate“ für die Altersgruppe zwischen 8 und 14 Jahren. Ergänzt wird es bei Bedarf durch die Aufbaukurse „Fight Fitness“ und „Wettkampfvorbereitung“.

Kinder Karate

Kinder fair stärken ist das Motto des Kinder-Karate, kurz „KiDo“. In der Altersgruppe von 8 bis 14 Jahren ist das spielerische Lernen in der Gruppe besonders wichtig. Daher

stehen Übungen im Vordergrund, die Ausdauer, Koordination, Konzentration, Beweglichkeit und Kraft sowie situatives Bewusstsein fördern. Ziel ist es, den Kindern mehr Selbstvertrauen zu geben und ihren Glauben an sich selbst zu stärken. Dabei erleben die Kinder die Grundzüge des Modernen Sport-Karate spielerisch und werden frühzeitig auf den Übergang in das Sport-Karate vorbereitet. Das einheitliche Bewegungssystem bildet hierbei die Basis und ermöglicht einen nahtlosen Übergang vom Kinder-Karate ins Sport-Karate.

Modernes Sport-Karate

„Kämpfen können, um nicht kämpfen zu müssen“ ist das Motto des Sport-Karate. Das stilneutrale Moderne Sport-Karate hebt sich durch zwei Schlüsselemente von anderen Karatestilen ab: Zum einen durch die klare Ausrichtung auf den Sportkampf als Grundlage für die Selbstverteidigung in möglichen realen Konfrontationen. Zum anderen durch die systematisierten Bewegungsabläufe und die rationale Lehrmethode, die nach sportwissenschaftlichen Erkenntnissen optimiert wurden. Die im VFG Meckenheim vermittelte, stilneutrale MSK-Trainingsmethode wurde 1971 an der RWTH Aachen entwickelt und verbreitet. Aus diesem „Rationalisierungsprojekt im Karate“

ist die Moderne Sport-Karate-Schule Emeskai hervorgegangen.

Emeskai richtet sich an (fast) alle Altersklassen und setzt keinerlei Vorkenntnisse voraus. Vom Leichten zum Schweren, vom Einfachen zum Komplexen, werden alle Karateschüler individuell gefordert und gefördert. Physische Entwicklung und Fitness sind dabei nicht alles: Kämpfen lernen heißt auch Selbstbewusstsein stärken, Ausgeglichenheit fördern, respektvoll miteinander umgehen und Konflikte erfolgreich bewältigen.

Einstieg

Anfängerkurse für Kinder-Karate und Sport-Karate beginnen zweimal im Jahr, jeweils zu Beginn eines Schulhalbjahres. Ein Einstieg in die laufenden Kurse ist grundsätzlich jederzeit möglich. Interessierte können einfach zum Training kommen. Die genauen Zeiten und Orte sind auf der VFG-Webseite zu finden.

Sportliche Erfolge

Unsere Sport-Karate-Mitglieder erreichen regelmäßig vordere Plätze bei unseren Testturnieren. Unsere Blaugurte, die im Jahr 2021 mit dem Sport-Karate begonnen haben, durften bei nationalen Nachwuchsturnieren auch schon auf dem Treppchen stehen. Dies sind gute Erfolge, die in der Struktur unseres Trainingssystems begründet sind. Langfristig wollen wir die Sport-Karate-Gruppe weiter aufbauen.

Verein für Gesundheitssport Meckenheim

Der Verein für Fitness- und Gesundheitssport Meckenheim e.V. fördert seit seiner Gründung am 30. Mai 1997 vor allem die Jugend- und Seniorenarbeit sowie die Integration ausländischer Bürgerinnen und Bürger im Rahmen von Sportveranstaltungen. Zum Angebot gehören der Rehabilitations- und Gesundheitssport, der Behindertensport und die Integration Behinderter im Rahmen des Breitensportangebotes. Zudem kooperiert der Verein Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten und Seniorenheimen im Bereich des Breiten-, Gesundheits- und Behindertensports.

Interview

Welche Sportarten werden im Verein angeboten und wie hat sich das Angebot im Laufe der Jahre entwickelt?

Der VFG bietet ein breites Spektrum an Sportarten an. Dazu zählen Rehasport für Orthopädie und Innere Medizin, Koronarsport, verschiedene Kinder- und Jugendprogramme wie „Alles mit dem Ball“, „Turnmäuse“ und Psychomotorik. Auch Fitnesskurse wie Bodyworkout, Yoga für Schwangere, Laufftreff und Ballsportarten wie Volleyball und Badminton gehören zum Programm. Kampfsportarten wie Modernes Sport-Karate (MSK) und Taekwondo sowie Selbstbehauptungskurse wurden in den letzten Jahren hinzugefügt.

Was macht euren Verein besonders im Vergleich zu anderen in der Stadt?

Der VFG zeichnet sich durch seinen ganzheitlichen Ansatz aus. Der Verein besitzt eine Kasenzulassung für Reha- und Behindertensport und bietet Kurse für unterschiedliche gesundheitliche Bedürfnisse an. Das Programm „Modernes Sport-Karate“ wird zudem als „einziger Anbieter in der Region“ beworben.

Wie viele Mitglieder hat der Verein derzeit und wie seid ihr gewachsen?

Derzeit hat der VFG Meckenheim ca. 2.250 Mitglieder. Das Hochwasser war ein harter Schlag, aber wir konnten uns dank vorausschauender Planung finanziell erholen. Diese Resilienz, die unser Vorstand mit dem Satz „Aufstehen, Krönchen richten und weitermachen“ symbolisiert hat, zeigt unsere Fähigkeit, auch in den schwierigsten Zeiten zusammenzuhalten.

Welche Ziele verfolgt der Verein langfristig?

Die langfristigen Ziele des Vereins sind in seiner Philosophie fest verankert: Die Förderung von Gesundheitssport, die Rehabilitation für Menschen mit verschiedenen Krankheiten und Beeinträchtigungen sowie die Integration von behinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Wir wollen ein unverzichtbarer Pfeiler der sozialen Infrastruktur in Meckenheim zu sein und unser Programm ständig anpassen, um relevant zu bleiben.

Wie fördert der Verein die Integration von Jugendlichen oder Anfängern?

Ein sicheres und integratives Umfeld ist die wichtigste Voraussetzung für nachhaltigen sportlichen Erfolg. Indem wir Anfängern und Jugendlichen die grundlegenden Fähigkeiten



© Mehrlitz

auf spielerische und schrittweise Weise vermitteln, senken wir die Einstiegshürden und bauen Vertrauen auf.

Bietet der Verein auch Freizeit- oder Gesundheitsprogramme für Nicht-Mitglieder an?

Ja. Wir sehen uns als aktiven Akteur im öffentlichen Leben von Meckenheim und möchten durch diese Angebote neue Zielgruppen erreichen und für unsere Mission begeistern.

Wie würdest du das Gemeinschaftsgefühl im Verein beschreiben?

Unser Gemeinschaftsgefühl ist nicht nur durch Freude am Sport definiert, sondern auch durch unsere gemeinsame Fähigkeit, uns von Rückschlägen zu erholen. Der Zusammenhalt, den wir in den Krisen der vergangenen Jahre - von Corona bis zur Flutung unserer Sporthallen - erlebt haben, ist das Fundament unserer Identität und macht uns zu einer starken Gemeinschaft.

Gibt es besondere Initiativen zur Förderung der Vereinsidentität oder zum Teamgeist?

Unsere größten Erfolge sind nicht nur sportliche Siege, sondern die gemeinsamen Erlebnisse, die daraus entstehen. Indem wir unsere Erfolge feiern und in den Mittelpunkt stellen, schaffen wir eine gemeinsame Geschichte und ein Gefühl der Zugehörigkeit, auf das wir alle stolz sein können.

Welche Erfolge kann der Verein in den letzten Jahren vorweisen?

Der Verein kann auf eine Reihe bemerkenswerter Erfolge zurückblicken. Dazu gehören die erfolgreiche Durchführung des Landesprojekts „NRW kann schwimmen!“ in den Sommer- und Herbstferien 2024/2025. Die Karate- und Taekwondo-Sportler feiern regelmäßig große Erfolge, sowohl bei internen und externen Wettbewerben als auch bei Gürtelprüfungen. Die Tanzgruppe „Dance Versity“ belegte

den zweiten Platz bei einem regionalen Tanzwettbewerb. Außerdem wurde der VFG 2019 als einer der ersten Vereine im Rhein-Sieg-Kreis als „gesundheitsfördernder Sportverein“ zertifiziert.

Was sind die größten Herausforderungen, mit denen der Verein momentan konfrontiert ist?

Die größte Herausforderung ist die Suche nach sportbegeisterten, motivierten und zuverlässigen Übungsleitern, Trainern und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Die Qualität unserer Angebote hängt direkt von unseren Trainern ab. Ohne neue Übungsleiter können wir unser geplantes Wachstum nicht realisieren und unsere Vision nicht vollständig umsetzen.

Wie kann sich die lokale Gemeinschaft stärker in den Verein einbringen?

Die lokale Gemeinschaft kann sich am besten einbringen, indem sie als Übungsleiter, Trainer, Gruppenhelfer oder im Vorstand aktiv wird. Der Verein sucht in den Bereichen Fitness, Tanzen, Schwimmen und Kinderturnen nach motivierten Menschen. Darüber hinaus kann sich die Gemeinschaft durch die Teilnahme an öffentlichen Projekten wie „Sport im Park“ engagieren. Der VFG ist ein Spiegelbild der Gemeinschaft. Je mehr Menschen sich aktiv einbringen, desto stärker werden wir. Jede Unterstützung, ob als Trainer oder als Mitglied, hilft uns, unsere Mission zu erfüllen und das Rückgrat des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Meckenheim zu stärken.

Welche Unterstützung benötigt der Verein von der Stadt oder den lokalen Unternehmen, um seine Ziele zu erreichen?

Der Verein benötigt weiterhin Unterstützung, um seine Ziele zu erreichen. Die Stadt Meckenheim hat dem Verein bereits Räume für Sportangebote zur Verfügung und sich um eine gerechtere Verteilung der Hallenstunden gekümmert. Wichtig ist, dass die Sportstätten instand gehalten werden.



Vom Schandfleck zum neuen Quartier

Das Saaten-Rausch-Gelände wird bebaut – mit gefördertem Wohnraum, denkmalbewusster Planung und Signalwirkung für Meckenheim.

Jahrzehntelang lag das Gelände der ehemaligen Saaten Rausch GmbH im Herzen der Meckenheimer Altstadt brach. Verlassene Gebäude, zerrissene Fassaden, überwucherte Flächen – eine stille Erinnerung an längst vergangene Produktionszeiten. Für viele Bürgerinnen und Bürger wurde der Ort zu einem Sinnbild für Stillstand. Doch im Frühjahr 2025 fand diese Phase ein Ende: Mit dem ersten Spatenstich begann der Umbau zu einem neuen Wohnquartier. Am 24. März setzten Landrat Sebastian Schuster, Bürgermeister Holger Jung sowie die Bauherren Sabine und Eric Schütz und Rita und Joachim Kneutgen die Schaufeln an. Auf dem 1.890 Quadratmeter großen Areal an der Schwitzerstraße entstehen bis Ende 2026 insgesamt 34 Mietwohnungen mit 2.061 Quadratmetern Wohnfläche und einer Tiefgarage. Rund 10,5 Mio. Euro beträgt das Investitionsvolumen.

Jahre des Stillstands

Schon Anfang der 2000er Jahre gab es Überlegungen, die Fläche neu zu nutzen – doch unterschiedliche Pläne verliefen im Sande. Mehrfach wechselte das Grundstück den Eigentümer, immer wieder wurden Konzepte angekündigt und wieder verworfen. Mal war von einem „Altstadtkarree“ die Rede, mal von einer möglichen Ansiedlung eines Discounters, sogar ein Rathausneubau stand zeitweise im Raum. Doch keines dieser Vorhaben wurde umgesetzt.

Erst 2017 beschloss der Rat einen neuen Bebauungsplan, der Wohnnutzung vorsah. Dennoch tat sich jahrelang nichts. Viele Meckenheimerinnen und Meckenheimer kritisierten den Leerstand, der direkt hinter der Einkaufs-

straße unübersehbar war. Mit dem Spatenstich im März 2025 wurde schließlich sichtbar, dass aus Ankündigungen ein konkretes Bauprojekt geworden ist.

Ein Quartier mit Bezug zur Geschichte

Das Besondere an der aktuellen Planung: Die neue Wohnbebauung ersetzt nicht einfach die alte Substanz, sondern bindet Teile der früheren Industriearchitektur ein. Auf diese Weise bleibt ein Stück des baulichen Erbes erhalten. Architekt Joachim Kneutgen sprach von einer Kernsanierung mit neuem Dach und isolierter Fassade – der Gebäudekern wird weiter genutzt. Die Wohnungen entstehen nach dem Energiestandard Effizienzhaus 40. Außerdem werden sie barrierefrei nach DIN 18040 gestaltet. Das Dach ist so konstruiert, dass später Photovoltaikmodule montiert werden können.

Öffentliche Förderung und soziale Dimension

Die Bauherrengemeinschaft aus Schütz Vermögensverwaltung GmbH und Kneutgen Grundbesitz eGmbH kann sich dabei auf öffentliche Förderung durch den Rhein-Sieg-Kreis und die NRW.Bank stützen. Bauherr Eric Schütz sprach

beim Spatenstich von „neuem, bezahlbarem Wohnraum“ in der Altstadt. Landrat Schuster hob hervor, dass mit der Förderung miet- und belegungsgebundener Wohnraum entstehe – ein wichtiges Signal angesichts der angespannten Wohnungssituation. Bürgermeister Jung betonte die Bedeutung für die Stadtentwicklung: „Damit schreitet die Entwicklung an zentraler Stelle unserer Stadt weiter voran.“

Wandel im Herzen Meckenheims

Wer das Gelände in den Jahren des Verfalls betreten hat, erinnert sich an Spuren vergangener Nutzung: Graffiti an den Wänden, eingestürzte Dachpartien, verrostete Maschinenreste. Selbst eine spiralförmige Rutsche für Saatgut war noch im Gebäude zu finden. Die Natur hatte sich ihren Raum zurückgeholt, während die Gebäude mehr und mehr verfielen.

Heute stehen die Zeichen auf Aufbruch. Mit dem Bauprojekt verschwindet nicht nur eine unansehnliche Brache, es entsteht auch Wohnraum, der das Zentrum Meckenheims beleben wird. Neue Bewohnerinnen und Bewohner bringen Frequenz in die Altstadt und tragen dazu bei, dass Läden und Gastronomie im Umfeld profitieren. Gleichzeitig bleibt mit den erhaltenen Bauelementen ein Stück Geschichte erkennbar. (jld)



Ein Pfad für starke Kinder

Zehn Tafeln auf dem Spielplatz Mühlenstraße erklären wichtige Rechte und verbinden Wissen mit Bewegung und Spaß.

„Jedes Kind hat Rechte, die darf man nicht wegnehmen“, betonte Paul. Der Zehnjährige war bestens informiert. Gemeinsam mit seinen Mitschülerinnen und Mitschülern der Klasse 4b der Evangelischen Grundschule Meckenheim stand er dicht gedrängt auf dem Spielplatz in der Mühlenstraße, wo bunte Tafeln im Sonnenschein glänzten. Die Jungen und Mädchen waren die ersten, die den neuen Lernpfad für Kinderrechte ausprobieren durften. Zehn Stationen erklären, was Kinder stark macht – und laden zugleich zum Spielen und Nachdenken ein.

„Damit möchten wir ein besonderes Zeichen für unsere Kinder und neue Impulse setzen“, erklärte der Erste Beigeordnete Hans Dieter Wirtz. Ein Projekt mit langer Wirkung

Urheberin des Projektes ist Teresa Linke, die das Konzept entwickelte und es in Zusammenarbeit mit der Stadt Meckenheim umsetzen konnte. Die stabilen Tafeln wurden fest im Boden verankert und so gestaltet, dass sie lange Bestand haben. Unterstützt wurde die Realisierung vom Deutschen Kinderhilfswerk sowie vom gemeinnützigen Familien-, Kinder- und Jugendförderverein „MeckiKids“, der dafür 500 Euro bereitstellte. Deren Vorsitzende Vanessa Gellermann zeigte sich begeistert: „Der Lernpfad passt super zu diesem Spielplatz, da sich auch die Schule und der Kindergarten in der Nähe befinden.“ Schon bei der Eröffnung war klar, wie schnell Kinder wie Eltern ins Gespräch



über Rechte kommen können. Auch die Jugendhilfeplanerin der Stadt, Annica Starke-Mutschler, gehörte zu den Gästen.

Spielerisch stark werden

Das Konzept ist an die allseits bekannten „Trimm-dich-Pfade“ angelehnt. Wer den Weg entlanggeht, stößt auf Tafeln, die nicht nur informieren, sondern auch kleine Herausforderungen bereithalten. Mal sind es Balanceübungen, mal Rätsel, mal kurze Spiele, die Empathie oder Rücksichtnahme fördern. So wird Wissen mit Bewegung verbunden. Der Pfad ist für ein breites Altersspektrum gedacht: Kleinkinder können hier genauso etwas mitnehmen wie Grundschul Kinder, die sich ausprobieren und ihre Potenziale entdecken.

Ein Pfad mit Signalwirkung

Mit dem neuen Angebot reiht sich Meckenheim in eine bundesweite Bewegung ein: Das Deutsche Kinderhilfswerk hat in den vergangenen Jahren bereits ähnliche Lernpfade in Städten wie Halle (Saale), Unna oder Meißen eröffnet. Auch am UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen entsteht ein solcher Pfad. Ziel ist es, die Kinderrechte sichtbarer zu machen und sie direkt im Alltag von Kindern, Familien und Schulen erlebbar zu gestalten.

Paul jedenfalls ließ keinen Zweifel daran, wie sehr er die Idee schätzt. Auf die Frage, ob es in Meckenheim für Kinder etwas zu verbessern gebe, musste er nicht lange überlegen. Außer einem besseren Belag für den Bolzplatz fiel ihm nichts ein: „Ich bin wunschlos glücklich.“ (fes)



Kinderrechte im Blick: Vertreterinnen und Vertreter der Stadt und des Vereins „MeckiKids“ eröffneten mit den Viertklässlern der Evangelischen Grundschule den neuen Lernpfad für Kinderrechte auf dem Spielplatz an der Mühlenstraße.

Kinderrechte im Überblick

Die Grundlage bilden die Kinderrechte der Vereinten Nationen, die 1989 in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben wurden und seit 1992 auch in Deutschland gelten. Sie sichern Kindern grundlegende Rechte wie Schutz, Förderung und Beteiligung zu. Das Deutsche Kinderhilfswerk engagiert sich seit Jahrzehnten dafür, diese Rechte bekannt zu machen und ihre Umsetzung in Deutschland voranzubringen. Dazu gehören Informationsmaterialien für Kinder, Eltern und Fachkräfte ebenso wie Projekte und Studien.



Gemeinsam stark für Familien

Wie Jugendamt und freie Träger in Meckenheim Kinder stärken und Familien unterstützen

Manchmal beginnen Probleme ganz unscheinbar. Ein Kind klagt morgens über Bauchschmerzen, will nicht zur Schule. „Kein Problem“, denken sich die Eltern anfangs noch. „Mein Kind hat sicher gestern etwas falsches gegessen“. Doch die Tage, an denen der Nachwuchs morgens nicht aus dem Bett kommt, häufen sich. Und die Kinderärztin ist ratlos: Körperlich scheint alles in Ordnung zu sein. Die Eltern machen sich Sorgen, Gespräche mit den Lehrkräften bleiben ergebnislos. So schnell kann aus einem kleinen Problem eine große Belastung für die ganze Familie werden. In solchen Momenten zeigt sich, was Jugendhilfe bedeutet: Unterstützung, die entlastet, stärkt und neue Wege eröffnet.

Doch Jugendhilfe ist noch viel mehr. Sie ist nicht nur ein abstrakter Begriff aus dem Gesetzbuch, sondern in Meckenheim gelebte Praxis - ein Netz, das Kinder, Jugendliche und Familien im Alltag trägt. Ob in der Kita, im Jugendzentrum oder in schwierigen familiären Situationen: Jugendhilfe bedeutet, dass niemand alleine bleiben muss.

Vielfalt der Aufgaben

Die Grundlage ist das Achte Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII). Hinter dieser nüchternen Bezeichnung verbirgt sich eine breite Palette an Aufgaben: Förderung von Kindern und Jugendlichen, Unterstützung der Erziehung in der Familie, Hilfen in Krisenlagen, Kinderschutz und die Mitwirkung bei familiengerichtlichen Verfahren. In Meckenheim übernimmt das Jugendamt diese Funktionen - nicht als ferne Behörde, sondern als erste Anlaufstelle für Familien, die Rat, Begleitung oder konkrete Hilfe benötigen.

Von der Kita bis zum Jugendtreff

Besonders sichtbar wird Jugendhilfe in der Kindertagesbetreuung. Die Stadt organisiert und fördert Kitas und Kindertagespflege, damit Eltern verlässlich planen können und Kinder früh gefördert werden. Später eröffnet die offene Jugendarbeit Räume, in denen junge Menschen ihre Freizeit gestalten, Freunde treffen oder eigene Projekte umsetzen können. Das Jugendzent-

rum am Schulcampus etwa bietet Jugendlichen einen Treffpunkt mit Freizeitangeboten, Beratungsmöglichkeiten und kreativen Aktivitäten. Dazu kommen Ferienprogramme und Sportaktionen, die jedes Jahr zahlreiche Kinder und Jugendliche erreichen. Zum Beispiel die traditionsreiche Ferienfreizeit der pastoralen Einheit Meckenheim-Wachtberg, bei der Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren zwei Wochen lang auf der niederländischen Insel Ameland verbringen - mit Strand, Fahrradtouren zum Leuchtturm und einer Bootsfahrt zu den Robbenbänken. Ebenso beliebt sind sportliche Angebote wie Workshops im Skateboardfahren, die Kinder und Jugendliche an den rollenden Brettern ausprobieren und unter Anleitung ihre eigenen Boards zusammenbauen können.

Hilfe in schwierigen Zeiten

Manchmal geraten Familien in Situationen, in denen es ohne Unterstützung nicht mehr geht. Wenn Eltern durch Krankheit oder Arbeitslosigkeit belastet sind, wenn Konflikte nach einer Trennung eskalieren oder Jugendliche plötzlich Probleme in der Schule entwickeln, kann Jugendhilfe entscheidend sein. Hilfen zur Erziehung greifen dann ein: Sozialpädagogische Familienhilfe begleitet Eltern zu Hause, Erziehungsbeistände unterstützen Jugendliche im Alltag, und Pflegefamilien oder Wohngruppen bieten im Notfall ein neues Zuhause auf Zeit. Auch der Schutzauftrag ist zentral: Wenn das Wohl eines Kindes gefährdet ist, wird das Jugendamt tätig, vermittelt Hilfen oder greift ein. Ziel bleibt jedoch immer, Familien zu stabilisieren und Kinder in ihrem vertrauten Umfeld zu stärken.

Starke Partner in der Stadt

In Meckenheim funktioniert Jugendhilfe nicht allein durch das Jugendamt. Sie lebt vom Zusammenspiel mit freien Trägern, die mit eigenen Schwerpunkten die Angebote ergänzen. Der Verein MeckiKids e.V. organisiert Freizeitgruppen, Eltern-Kind-Treffs und Aktionen, die Familien unkompliziert erreichen und Begegnungs-

räume schaffen. Die Streit Jugendhilfe e.V. mit Sitz in Meckenheim übernimmt Aufgaben wie Schulbegleitung, sozialpädagogische Familienhilfe oder Erziehungsbeistandschaften - Hilfen, die dann greifen, wenn Familien im Alltag Unterstützung brauchen. Auch die Stiftung Leuchtfleur ist vor Ort präsent: In ihren Tagesgruppen werden Kinder in belasteten Situationen betreut, während gleichzeitig die Eltern begleitet werden. Hinzu kommt die Gesellschaft Villen Frida, die ambulante Familienhilfen anbietet und beispielsweise junge Familien in schwierigen Lebenslagen stabilisiert. Dank dieses Zusammenspiels bleibt Jugendhilfe keine abstrakte Vorschrift, sondern wird in der Stadt tagtäglich spürbar - in Gruppenstunden, Beratungsgesprächen, Auszeiten im Jugendzentrum oder auch in Begleitung bei Behördengängen.

Ansprechpartner und Wege zur Hilfe

Eltern oder Jugendliche, die Unterstützung suchen, können sich direkt an das Jugendamt der Stadt Meckenheim wenden. Dort stehen Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienstes als erste Ansprechpartner bereit. Sie hören zu, beraten und vermitteln passgenaue Hilfen. Wer offene Angebote nutzen möchte, kann sich auch unmittelbar an Vereine oder Einrichtungen wenden. Entscheidend ist: Niemand muss mit seinen Fragen oder Sorgen allein bleiben.

Blick nach vorn

Die Jugendhilfe ist ein dynamisches Feld, das sich den gesellschaftlichen Veränderungen ständig anpasst. In Meckenheim stehen Themen wie Kinderschutz, Integration, Beteiligung von Jugendlichen und die Weiterentwicklung bedarfsgerechter Betreuung im Mittelpunkt. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen die besten Chancen für ein gutes Aufwachsen zu geben - und Familien die Sicherheit, dass sie Unterstützung finden, wenn sie gebraucht wird. (Jd)

Eine Übersicht aller wichtigen Anlaufstellen, Beratungsstellen und Träger der Jugendhilfe in Meckenheim finden Sie im Adressteil am Ende dieses Magazins.



Ehrenamt mit Tradition und Herz

60 Jahre Malter Hilfsdienst Meckenheim – Tag der offenen Tür



In Zeiten von Smartphones und Apps wirken die alten Fernmeldeapparate, die Michael Schlesiger anlässlich des Tages der offenen Tür zum 60-jährigen Bestehen der Meckenheimer Malteser präsentierte, ziemlich aus der Zeit gefallen. Schlesiger, der beim Hilfsdienst Gruppenführer für die Abteilung „Lokale Gefahrenabwehr“ und damit für den Zivilschutz zuständig ist, gebrauchte sogar das Wort „museal“. Vor mehr als vier Jahren leisteten diese antiquierten Geräte allerdings noch einmal gute Dienste: Sie kamen im Ahrtal während der Flutkatastrophe im Juli 2021 zum Einsatz. Damals versagte die digitale Infrastruktur, und die Helfer waren froh, dass sie die mit Batterien betriebenen Geräte anwenden konnten. Dafür brauchte es aber auch das passende Know-how: „Ein guter Funker weiß auch heute noch, wie man ein Relais erstellen und solche Geräte einsatzfähig machen kann“, betonte Schlesiger. Mit diesen historischen Feldfernmeldesystemen fing vor 60 Jahren alles an, erklärten Schlesiger und Friederich-Salah Farah. Farah ist Stadtbeauftragter der Meckenheimer Malteser. Zu Beginn gab es eine Gruppe, die im Bereich



Fahrzeugschau beim Tag der offenen Tür



des Zivil- und Katastrophenschutzes tätig war, um für lange Einsatzstrecken Telefonleitungen aufzubauen.

Mitte der sechziger Jahre gab es sowohl in Meckenheim als auch in Rheinbach jeweils einen Fernmeldezug, die miteinander gekoppelt waren.

Im Lauf der Jahrzehnte kam es zu zahlreichen Standortwechseln - von der Hauptstraße über

den Neuen Markt bis zum heutigen Standort Am Wiesenpfad, wo die Dienststelle seit acht Jahren untergebracht ist. Seit Mitte der 1990er-Jahre entwickelten sich die Malteser vom Fernmeldezug hin zu einem modernen Katastrophen- und Zivilschutzverband mit einer gut besetzten Jugendabteilung. Die Angebote reichen von der Erste-Hilfe-Ausbildung, der realistischen Unfalldarstellung und dem Einsatz von Schulsanitätern bis hin zur Rettungshundestaffel. Auch Verpflegungsangebote bei größeren Veranstaltungen gehören inzwischen zum Repertoire.

Engagement, Gemeinschaft und Nachwuchsarbeit

Rund 150 Aktive engagieren sich derzeit bei der Hilfsorganisation - darunter viele Jugendliche, alle ehrenamtlich. „Sehr wichtig ist uns die Jugendarbeit, deswegen haben wir auch keine Nachwuchsprobleme“, schilderte Birte Schmitz, was jedoch nicht bedeute, dass kein Nachwuchs gesucht werde. Die 27-Jährige ist Geschäftsführerin der Meckenheimer Malteser. Ihr ist es wichtig, den „Laden am Laufen zu halten“, um Menschen in Not zu helfen. Dies sei ihre größte Motivation.

Für Friederich-Salah Farah steht die Gemeinschaft im Vordergrund, aber auch die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Zwölf Jahre lang war er Jugendleiter: „Mir macht es großen



Im Notfall auch schon mal analog: Michael Schlesiger zeigte die Fernmeldetechnik von anno dazumal.

60
Jahre

Noch relativ neue ist die Hunderettungsstaffel der Malteser, die sich beim Tag der offenen Tür präsentierte.

Spaß, mein Wissen weitergeben zu können, andere positiv zu beeinflussen und dabei in die strahlenden Augen der Kinder und Jugendlichen zu sehen.“

Seit vier Jahren gibt es auch eine Rettungshundestaffel, die von Ralf Lambrecht geleitet wird. Die Staffel besteht derzeit aus acht Menschen und sechs Hunden, die sich beim Tag der offenen Tür mit Übungen präsentierten. „Noch sind wir kein geprüftes Team, das wird sich aber im Herbst ändern. Dann können wir kreisweit eingesetzt werden“, schilderte Lambrecht.

Vorbereitet werden die Teams für Flächeneinsätze – etwa wenn sich verwirrte Senioren aus einem Altenheim im Wald verlaufen oder Jugendliche nach einem Junggesellenfest verirren. Auch Menschen, die dehydriert umherirren oder Suizidabsichten haben, gehören zu den Einsatzszenarien. Menschen und Tiere müssen auf alles vorbereitet sein, auch auf Einsätze im Dunkeln: „Je mehr Erfahrungen wir haben, desto weniger kann uns überraschen“, sagte Lambrecht.

Spezielle Hunderassen, die sich für die Staffel eignen, gebe es nicht. Vom Schäferhund über den Labrador bis zum Rhodesian Ridgeback sei alles vertreten. Die Tiere müssen ihre Prüfung bis zu ihrem siebten Lebensjahr abgelegt haben, damit sie möglichst lange eingesetzt werden können.

Menschen, die zu Hause Hilfe benötigen – beispielsweise Pflegebedürftige – können sich



Fast wie ein kleines Museum: Ausstellungsstücke aus sechs Jahrzehnten Malteser in Meckenheim.

ebenfalls an die Malteser wenden. Anja Urh informierte über den Hausnotruf, die Pflegebox sowie den Seniorenfahrdienst zu Ärzten oder Veranstaltungen. Damit sich die Gäste einen möglichst authentischen Einblick in die Einsätze und Hilfsangebote verschaffen konnten, wurde auch ein Bühnenprogramm angeboten. Auf der Ladefläche eines Hilfsfahrzeugs simulierten Helfer und Unfalldarsteller verschiedene Einsatzszenarien – etwa die Rettung einer Frau, die bei der „Landpartie“ in Adendorf gearbeitet hatte und dort von einer Leiter auf spitze Werkzeuge gefallen war. Die Retter zeigten, wie sie der „blutüberströmten“ Frau helfen konnten. Die Malteser in Meckenheim arbeiten ehrenamtlich. Es gibt keine finanzielle Unterstützung von der Stadt oder anderen Stellen. Daher müssen sie für ihre Dienstleistungen auch Geld nehmen. „Wir werden oft gefragt, weshalb wir Geld nehmen. Wir müssen uns refinanzieren, sonst kommen wir nicht voran. Die Dienstkleidung oder die Unterhaltung der Fahrzeuge kosten schon

Malteser Hilfsdienst e.V.
 Am Wiesenpfad 12, 53340 Meckenheim
 E-Mail: info.meckenheim@malteser.org
 Telefon: 022257 / 50 50
www.malteser-meckenheim.de

ein paar Euro“, betonte Friederich-Salah Farah. Zu den Einsatzbereichen zählen größere und kleinere Veranstaltungen – etwa im Karneval oder bei Stadtfesten – ebenso wie Hilfeinsätze in Krisenfällen: 2021 im Ahrtal, bei der Ukraine-Hilfe oder den Großbränden in der Entsorgungsfirma Hündgen in Swisttal-Ollheim. (fes)



Alaaf hoch drei

Premiere in der Apfelstadt: Meckenheims erstes Mädchendreigestirn



© fcs

Der Wettergott hatte es gut gemeint mit dem Altstadtfest in Meckenheim. Zwischen Musik, Vereinsständen und dichtem Gedränge sorgte der Meckenheimer Prinzenclub (MPC) mit seiner „Goldwaschanlage“ für Abkühlung und gute Laune. Wer dort vorbeikam, konnte nicht nur die Hände ins Wasser tauchen, sondern auch ins Gespräch über das närrische Herzstück des Vereins kommen: die Kindertollitäten.

Am Samstagnachmittag war es schließlich soweit. Auf der Bühne begrüßte MPC-Präsident Ralf Diekmann die zahlreichen Gäste, darunter Abordnungen aus den umliegenden Karnevalsvereinen, Vertreter des Meckenheimer Verbundes e.V. und der Stadt. Dann betrat das neue Mädchendreigestirn der Session 2025/2026 die Bühne - und wurde mit großem Applaus empfangen. Zum ersten Mal in der Geschichte der Apfelstadt stellen drei Mädchen gemeinsam das jecke Kinderregiment.

Drei L's für Meckenheim

Unter dem Motto „Alaaf hoch 3, da simmer dabei!“ ziehen Prinzessin Lotta I. (Hass), Jungfrau Leonie I. (Weißensee) und Bäuerin Leonie I. (Löhr) in die kommende Session. Alle drei Vornamen beginnen mit L

- ein Zufall, der zum Markenzeichen des neuen Dreigestirns wurde.

Prinzessin Lotta, 14 Jahre alt, besucht die Geschwister-Scholl-Hauptschule, tanzt in der Garde der Stadtsoldaten und verbringt ihre Freizeit am liebsten im Reitstall Burg Münchhausen. Mit vier Geschwistern und einem Zuhause mitten in der Altstadt ist sie fest in der Stadt verwurzelt. Jungfrau Leonie, 13, kennt man aus der Prinzengarde und dem MPC. Sie besucht die Theodor-Heuss-Realschule, singt gerne und pflegt ihre Meerschweinchen. Sie lebt mit ihren Eltern und Schwestern in der Neuen Mitte. Die dritte im Bunde, Bäuerin Leonie aus Lüftelberg, ist zwölf

Jahre alt, geht ebenfalls auf die Realschule und ist gleich in zwei Vereinen aktiv: Sie tanzt im Lüftelberger Karnevals Club und spielt Tischtennis bei der TTG Witterschlick.

Mit Gefolge ins Abenteuer

Begleitet werden die drei von einer bunt gemischten Kinderschar aus den Meckenheimer Karnevalsvereinen. Die Chefadjutantin Doris Diekmann-Schröer hält die Fäden in der Hand, während Kinder aus Prinzengarde, Stadtsoldaten, MCP und LKC das Gefolge stellen. Schon auf der Bühne beim Altstadtfest wurde klar: Dieses Dreigestirn will nicht nur repräsentieren, sondern mit Herzblut feiern.

Die feierliche Proklamation in der Schützenhalle machte den Auftakt perfekt. Dort konnten die drei jungen Tollitäten erstmals ihre Rollen als Prinzessin, Jungfrau und Bäuerin auskosten - ein Ereignis, das sowohl für die Kinder selbst als auch für die Meckenheimer Karnevalsszene von besonderer Bedeutung war.

Ein starkes Signal

Mit der Vorstellung des ersten reinen Mädchendreigestirns unterstreicht Meckenheim, wie lebendig und vielfältig das Brauchtum vor Ort ist. Die drei L's stehen nicht nur für Alaaf hoch drei, sondern auch für die nächste Generation Karneval, die mit Selbstbewusstsein, Spielfreude und einem Augenzwinkern durch die Session zieht. (fes)



© fcs



Der Meckenheimer Prinzen Club (MPC)

Der Meckenheimer Prinzen Club 1991 e.V. vereint ehemalige Tollitäten und fördert aktiv das rheinische Brauchtum. Hauptaufgabe des Vereins ist die Auswahl, Vorbereitung und Begleitung der Meckenheimer Kindertollitäten durch die Session. Beim Altstadtfest stellt der MPC traditionell die neuen Regenten vor - ein fester Bestandteil des Karnevalslebens in der Apfelstadt.

Ein Denkmal für einen Ausnahmesportler

Meckenheim ehrt den verstorbenen Stabhochspringer mit der Benennung des Leichtathletik-Campus.

Auf der Leichtathletikanlage am Campus begann für Tim Lobinger die sportliche Laufbahn als Stabhochspringer. Damals war er noch Jugendlicher. Als er Jahre später als Leistungssportler und mitten im Leben stehend erstmals über seine schwere Erkrankung sprach, waren Freunde und Bekannte erschüttert. Mit nur 50 Jahren verlor der berühmte Sohn Meckenheims schließlich den Kampf gegen den Krebs. Zu seinem Gedenken benannte die Stadt nun die Anlage in **Tim-Lobinger-Leichtathletik-Campus** um.

Bei der Einweihung erinnerte sich die stellvertretende Bürgermeisterin Ariane Stech: „Unsere Kinder sind zusammen zur Schule gegangen.“ Sie begrüßte die Eltern von Tim Lobinger, Martina und Hans-Joachim Lobinger, seine Schwester Babett, seine Kinder Tyger und Fee sowie Freunde, Vereinsvertreter, den Vorsitzenden des Stadtsportverbands Martin Leupold und Ehrenbürgerin Erika Meyer zu Drewer. „Wir ehren heute einen Meckenheimer, einen Ausnahmesportler und eine charismatische Persönlichkeit“, sagte Stech.

Ein Meckenheimer mit Weltformat

Schon als kleiner Junge habe Tim Lobinger hoch hinausgewollt, zu Beginn mit einer abgesehenen Holzlatte über Kisten und Kästen. „Er übersprang als erster Deutscher die Sechs-Meter-Marke, gewann Hallen-WM und Hallen-EM, war viermal Olympiateilnehmer, mehrfach Deut-

scher Meister und Europavizemeister“, zählte Stech auf. Trotz all dieser Erfolge habe Lobinger seine Heimatstadt nie vergessen. Für ein Plakat mit dem Slogan „Meckenheim ist eine gute Basis für den Sprung ganz nach oben“ stand er sogar Modell.

Seine sportlichen Wurzeln lagen im Verein seiner Eltern. „Ihnen war es wichtig, Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen und sie in ihrer Persönlichkeit zu stärken“, sagte Stech. Tim Lobinger habe diesen Geist weitergetragen – als Vorbild, Trainer und Motivator. „Seine Erfolge und seine Persönlichkeit sind unvergessen“, schloss sie.

Erinnerung und Vermächtnis

Die Idee, eine Sportstätte nach dem Meckenheimer Spitzensportler zu benennen, entstand kurz nach seinem Tod. Nach Gesprächen in Politik und Familie fiel die Wahl auf den Leichtathletik-Campus. „Wir stehen hier an einem Ort, der für ihn Heimat war“, sagte Martin Leupold vom Stadtsportverband. „Wir erinnern uns nicht nur an seine Sprünge und Rekorde, sondern auch an sein Lachen, seine Präsenz und die Ausstrahlung, die den ganzen Platz erfüllen konnte.“ Lobinger habe mit Disziplin und unerschütterlichem Willen den Weg an die Weltspitze geschafft, betonte Leupold. „Er war offen, ehrlich, verletzlich – und gerade dadurch so unglaublich stark.“ Bis zuletzt habe er nicht aufgegeben. Sein Leitsatz „Verlieren ist keine Option“ wurde zum Titel seines Buches.

Sport als Bindeglied

Tim Lobingers Schwester erinnerte am Tag der offiziellen Benennung der Anlage sehr persönlich an ihren Bruder. Sie bedankte sich herzlich im Namen ihrer Familie für den einstimmigen Beschluss des Stadtrats zu dieser Ehrung. „Tim war jemand, der Sport gelebt hat, weil der Sport die Menschen zusammenbringt, weil er uns lehrt, uns zu engagieren, unser Potenzial zu erkennen und unsere Grenzen zu testen.“ Als

Meckenheimer in der zweiten und dritten Generation habe die ganze Familie hier ein Zuhause gefunden.

„Bei Lobingers kommen die Kinder in Turnschuhen zur Welt“, habe ein Lehrer einmal zu ihr gesagt. Ihrem Bruder sei zusätzlich die Fähigkeit gegeben gewesen, andere zu begeistern. „Seine Leidenschaft und seine Lust auf Leistung waren ansteckend“, sagte Babett Lobinger. Das habe ihn auch als Athletiktrainer im Fußball so erfolgreich gemacht.

Ein Zeichen für die Zukunft

„Tim hätte sich gefreut, wenn seine Werte hier weiterleben“, sagte sie. „Wir wünschen uns, dass dieser Leichtathletik-Campus mit Leben gefüllt wird und dass es uns gelingt, die Sportstadt Meckenheim zu bewahren.“



Ganz in seinem Sinne gründeten Familie und Verein das Tim-Lobinger-Sportabzeichen, das am Vormittag der Feierlichkeiten knapp 50 Kinder zwischen drei und zwölf Jahren ablegten. „Das war ein richtig schöner Morgen mit vielen glücklichen Gesichtern“, so Babett Lobinger. Tim Lobinger starb am 16. Februar 2023 im Alter von 50 Jahren – doch sein Name, sein Vermächtnis und seine Haltung werden in Meckenheim weiterleben. Der Campus, der nun seinen Namen trägt, soll künftige Generationen daran erinnern, dass auch große Sprünge immer mit einem ersten Schritt beginnen. (prl)



20 Jahre Menschen für Menschen

Seit zwei Jahrzehnten engagieren sich die Lions in Meckenheim und Wachtberg für soziale Projekte, Gemeinschaft und Bildung.



„Ich bin ein Lion, weil es mir eine Freude ist, mit vielen Gleichgesinnten etwas Positives für die Gesellschaft leisten zu können“, betont Dr. Gudrun Mieth-Leichsenring. Sie ist Gründungsmitglied des Lions Club Meckenheim-Wachtberg und war 2023/24 Lions-Präsidentin. Die Ärztin ist zudem zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit des Clubs.

Unter dem Leitwort „Eine starke Gemeinschaft - Menschen für Menschen“ engagieren sich die Lions seit zwanzig Jahren für soziale Zwecke in den beiden Kommunen. Dabei dreht sich alles um „Activity“.

Was sich dahinter verbirgt? Durch Mitgliedsbeiträge, die Organisation von Benefizkonzerten mit lokalen Künstlerinnen und Künstlern oder die regelmäßige Präsenz auf Stadtfesten, wo die Lions ihre beliebten Konfitüren, Löwenkekse oder selbst gefertigte Strick- und Häkelwaren verkaufen, werden Spendengelder gesammelt, um konkrete gemeinnützige Maßnahmen zu unterstützen und zu fördern. Seit der Clubgründung 2005 konnten die aktuell 37 Mitglieder gut 500.000 Euro in soziale Projekte in Meckenheim und Wachtberg stecken.

Von der Gründung bis heute

Ein Rückblick: Die Geburtsstunde des Clubs schlug am 8. Februar 2005 mit damals 31 Gründungsmitgliedern. Er ging als 120. Club im Einzugsgebiet des Lions-Distrikts Rheinland

an den Start. „Am Anfang waren wir Lions-Laien. Die Zeit war sehr intensiv, denn in weniger als drei Monaten ab Gründungsversammlung mussten wir den Förderverein installieren, die Charterfeier, die eine Art Taufe und Höhepunkt des Gründungsprozesses ist, vorbereiten und gleichzeitig herausfinden, mit welchen Aktivitäten wir in unserem räumlich recht großen und mit der Stadt Meckenheim sowie der Großgemeinde Wachtberg sehr heterogenen Einzugsgebiet spürbar etwas bewegen konnten“, schilderte Gründungspräsidentin Dr. Heike Schiffler im Grußwort der Festschrift zum 20-jährigen Bestehen.

„Uns allen lag am Herzen, die Lebensverhältnisse von Menschen zu verbessern, für die unser staatliches Sozialsystem keine ausreichende Hilfe bot.“

Anfänglich galt es vor allem, Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit sowie in den Bereichen Inklusion und Integration zu fördern. Aber zunehmend unterstützt die Gemeinschaft auch Angebote für Senioren. So werden beispielsweise an den Benefizständen bei den Stadtfes-

ten sogenannte Notfallboxen abgegeben - jene markanten gelben Dosen, die vor allem für Ältere wichtig sind, da sie ein Formular enthalten, in dem alle medizinisch relevanten Informationen einer Person aufbewahrt werden können: etwa die Namen der behandelnden Ärzte, eine Patientenverfügung, der Impfpass oder Kontaktdaten der nächsten Bezugspersonen. Diese Boxen werden auch „Lebensretter im Kühlschrank“ genannt, weil sie dort für Retter oder Notfallsanitäter deponiert werden sollen.

Hilfe, die ankommt

Zu einer festen Einrichtung entwickelte sich die jährliche Weihnachtsgeschenkaktion für Kinder und Senioren. Die Lions sprechen von einer „stillen Weihnachtsüberraschung“. Beschenkt werden bedürftige Mitmenschen, die an der Armutsgrenze leben. Sie erhalten Präsentpakete. Unterstützt werden vielfältige Inklusionsangebote oder das Projekt „Schule 2000“ für die Grundschulen zur Unterstützung der Leses-, Wissens- und Gesundheitsförderung. 2021 halfen die Mitglieder auch Menschen, die durch die Flutkatastrophe in Not geraten waren. Zuletzt übernahmen die Lions die neu begrün-



i

We serve

Der erste Lions Club wurde 1917 in den USA von Ehrenamtlichen gegründet, die sich unter dem Motto „We serve – wir dienen“ weltweit für gemeinnützige Zwecke in ihren Kommunen vor Ort engagieren. Die Organisation gilt heute als die größte weltweite Service-Club-Organisation mit mehr als 1,4 Millionen Mitgliedern, organisiert in über 50.000 Clubs weltweit. Das Kürzel „Lions“ teht für „Liberty, Intelligence, Our Nation’s Safety“. In Deutschland gibt es rund 1.500 Lions Clubs mit gut 52.000 Mitgliedern („Lions“).

Quelle: Lions Deutschland

20 Jahre



Wichtig ist auch das rege Clubleben. 2009 ging es ab zu einer Tour aufs IJsselmeer.

dete Förderpatenschaft für den 2024 gegründeten Förderverein „LeseZeichen“ der interkommunalen öffentlichen Bücherei Meckenheim/Alfter, der „Bücherbrücke“. Mit dieser Unterstützung könne, so Franzis Steinhauer, Leiterin der „Bücherbrücke“, der Medienbestand im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur langfristig auf Stand gebracht werden. Traditionell wechselt die Präsidentschaft jedes Jahr. So übernahm in diesem Jahr Karl Böttcher die Führung und folgte auf Past-Präsidentin Renate Diefenbach. Der Jurist war nach Stationen im Bundesamt für Wehrverwaltung bis Februar 2025 im Bundesverteidigungsministerium tätig. Bei der Übergabe erhielt er traditionsgemäß Präsidentennadel, Glocke, Hammer und den symbolischen Staffelstab

mit Glücksbringer. In seiner Antrittsrede zeigte sich Böttcher dankbar für das Vertrauen seiner Vorstandskolleginnen und -kollegen. Sein Motto für das neue Lionsjahr lautet: „Gemeinsam aktiv, gemeinsam stark, gemeinsam helfen!“ Er wünsche sich weiterhin einen Club, der lebt und aktiv sein werde, sich positiv nach außen hin präsentiere und auch wachse.

Gemeinschaft, Austausch und Zukunft

Anlässlich des Jubiläumsjahres gab es eine besondere Aktion: „Ei – bei uns ist was los“, lautete das Motto einer Spendenaktion in Form von eingepackten Ostereiern. In jedem Päckchen war ein Los enthalten, das für eine Mindestspende von 5,50 Euro erworben wer-

den konnte. Auch wenn nicht in jedem Los ein Preis steckte, gab es dennoch nur Gewinner, da sämtliche Erlöse Kinder- und Jugendprojekten zugutekommen – unter anderem werden damit Ferienfreizeiten finanziert.

Natürlich gehören auch das rege Clubleben sowie der Austausch der Mitglieder untereinander zum Vereinsleben dazu. Dafür werden regelmäßig Besichtigungen, Führungen oder Ausflüge organisiert. So konnten beispielsweise die Grafschafter Krautfabrik, TeeGschwender in Meckenheim oder der Obstbaubetrieb Schmitz-Hübsch in Bornheim-Merten besucht werden. Ausflüge führten die Mitglieder nach Köln ins „Hänneschen-Theater“, auf den Friedhof Melaten oder auf einen Segeltörn auf dem IJsselmeer in den Niederlanden. (fes)



Ein Schwerpunkt ist die Bildungsförderung für Kinder, etwa das Projekt „Klasse 2000“.



Auch Ausflüge und Besichtigungen gehören dazu: 2023 wurde TeeGschwender besucht.

Eine Ära ist zu Ende gegangen

Meckenheim verabschiedet Wehrleiter Günter Wieggershaus nach 35 Jahren im Dienst der Feuerwehr

Wenn in Meckenheim die Sirenen heulten, war Günter Wieggershaus meist nicht weit. Mehr als fünf Jahrzehnte lang prägte er das Gesicht der Freiwilligen Feuerwehr, 35 Jahre davon als Wehrleiter. Nun ist der 65-Jährige in der Jungholzhalle offiziell in den Ruhestand verabschiedet worden - mit großem Respekt, sichtlicher Rührung und einer Feier, die deutlich machte, was er für seine Stadt bedeutet.

Die Halle war bis auf den letzten Platz gefüllt. Kameradinnen und Kameraden aus allen Löschruppen, Weggefährten aus dem gesamten Rhein-Sieg-Kreis und Vertreter der Politik kamen, um Danke zu sagen. Bürgermeister Holger Jung führte durch den Abend, das Orchester des Stadtsoldatencorps 1868 Meckenheim sorgte für den musikalischen Rahmen. Als NRW-Innenminister Herbert Reul das Wort ergriff, wurde es still im Saal. Feuerwehr, so Reul, sei „wie eine große Familie“ - und Günter Wieggershaus einer jener Menschen, die dieses Gemeinschaftsgefühl über Jahrzehnte mit Leben gefüllt haben. „Sie haben hier in Meckenheim ein Fundament gelegt, das trägt“, sagte der Minister.

Ein halbes Jahrhundert im Einsatz

Die Karriere des Geehrten begann vor über einem halben Jahrhundert: Am 1. Juli 1974 trat der damals 14-Jährige in die Jugendfeuerwehr ein, vier Jahre später rückte er in den aktiven Dienst auf. Schon früh übernahm er Verantwortung - zunächst als Jugendwart, dann als Zugführer, schließlich ab dem 1. Oktober 1990 als Wehrleiter. Damals war er einer der jüngsten in Nordrhein-Westfalen. „Mit ihm endet eine Ära“, sagte Bürgermeister Jung in seiner Rede. „Ein Feuerwehrmann mit Leidenschaft, der klare Worte fand, Disziplin forderte und immer für seine Leute einstand.“

Zahlreiche Stationen seiner Laufbahn wurden an diesem Abend noch einmal in Erinnerung gerufen. Wieggershaus führte die Feuerwehr durch Zeiten des Umbruchs, in denen aus der klassischen Brandbekämpfung zunehmend technische Hilfeleistung wurde. Ob Großbrände, Sturm-Einsätze oder schwere Verkehrsunfälle - auf seine Erfahrung war Verlass. „Ich habe viele

Einsätze nicht vergessen“, sagte er in seiner kurzen Dankesrede. „Aber entscheidend war für mich immer, dass wir gemeinsam das Beste gegeben haben.“

Ehre, Auszeichnung und Emotionen

Für sein jahrzehntelanges Engagement erhielt Günter Wieggershaus das Feuerwehrehrenkreuz in Gold, die höchste Auszeichnung im deutschen Feuerwehrewesen. Sie würdigt Menschen, die sich über Jahrzehnte in besonderer Weise um den Brandschutz verdient gemacht haben. Nach der Ehrung trug sich der scheidende Wehrleiter in das Goldene Buch der Stadt Meckenheim ein - ein Moment, der von anhaltendem Applaus begleitet wurde. Anschließend ernannte ihn der Rat einstimmig zum Ehrenwehrleiter.

Bezirksbrandmeister Dirk Engstenberg und Kreisbrandmeister Stefan Gandelau dankten für die stets konstruktive Zusammenarbeit. Gandelau überreichte zudem eine traditionelle Dampfmaschine - ein symbolisches Geschenk, das im Rhein-Sieg-Kreis verdienten Feuerwehrkameraden zum Abschied überreicht wird. Der Abend klang mit einer Serenade unter Fackelschein vor der Jungholzhalle aus, angelehnt an einen militärischen Zapfenstreich.

Wieggershaus selbst blieb in seiner Rede gewohnt bodenständig. Er dankte seinen Kameradinnen und Kameraden, den befreundeten Wehren im Kreis und nicht zuletzt seiner Familie, „die über all die Jahre mitgetragen hat, dass Feuerwehr mehr Berufung als Freizeit ist“. Seinen Humor hatte er dabei nicht verloren: „Als meine Frau mich geheiratet hat“, sagte er schmunzelnd, „hat sie gleich den Dienstplan für die nächsten Jahre dazu bekommen.“

Der Staffelstab wird weitergereicht

Seit dem 1. Oktober hat nun Florian Althoff die Nachfolge Wieggershaus' angetreten. Der neue Wehrleiter übernimmt ein gut bestelltes Haus - mit moderner Technik, engagierten Kräften und einer Organisation, die in Meckenheim hohe Anerkennung genießt. Rund 120 aktive Feuerwehrfrauen und -männer, dazu über 50



Jugendliche in der Nachwuchsarbeit, sorgen für Sicherheit in der Stadt. Viele von ihnen stammen aus der Jugendfeuerwehr - ein System, das Wieggershaus selbst aufgebaut und über Jahrzehnte gepflegt hat.

Ein Blick in die Chronik zeigt, welche Dimension sein Wirken hat. 1900, im Hotel „Hähnchen“ an der Hauptstraße, gründeten 30 Handwerker die Freiwillige Feuerwehr Meckenheim. Ihre Ausrüstung bestand aus Ledereimern und einer Handdruckspritze - ein weiter Weg bis zu den modernen Löschfahrzeugen und Spezialgeräten von heute. Dass die Wehr diesen Wandel nicht nur gemeistert, sondern aktiv gestaltet hat, ist auch Verdienst von Günter Wieggershaus. Er hat die Feuerwehr zur verlässlichen, technisch hervorragend ausgestatteten Einheit gemacht, die sie heute ist - und dabei den kameradschaftlichen Geist bewahrt, der seit über einem Jahrhundert trägt.

Ein Abschied mit Spuren

Als am Ende des Abends die letzten Fackeln verlöschten, blieb ein Gefühl von Dankbarkeit und Stolz. Für Günter Wieggershaus endet ein Lebensabschnitt, der ihn und die Feuerwehr gleichermaßen geprägt hat. Doch seine Spuren bleiben - im Stadtbild, in den Köpfen vieler Kameradinnen und Kameraden und nicht zuletzt in jener „Feuerwehrfamilie“, die er über Jahrzehnte zusammengehalten hat. (jld)

Theater mit Tradition und Seele

Seit mehr als vier Jahrzehnten bringt der Verein in Lüftelberg religiöse Stoffe, Geschichte und Gemeinschaft auf die Bühne.



Aufführung des Stückes über „Adolph Kolping“ in der St. Petrus-Pfarrkirche Lüftelberg.

Laientheatergruppen und -vereine gibt es einige in der Region, doch der Verein der „Lüfthildis Mysterienspiele“ auf Lüftelberg ist etwas Besonderes – oder wie es Regisseur Willi-Josef Wild formuliert: „Wir haben mit unseren Mysterienspielen ein Alleinstellungsmerkmal, die meisten Laienspielgruppen führen ja Boulevardkomödien oder Krimis auf.“

Die Tradition der Mysterienspiele geht bis ins 14. Jahrhundert zurück. Dabei handelt es sich um szenische Aufführungen geistlicher Art mit religiösen Impulsen. Diese Idee griff 1981 der vor einigen Jahren verstorbene Kurt Faßbender auf und gründete den Verein der „Lüfthildis Mysterienspiele“. Am Anfang ging es darum, das Leben der Patronin von Lüftelberg, der Heiligen Lüfthildis (siehe Kasten), in Szene zu setzen, auf die Bühne zu bringen und die Wallfahrtstradition im Dorf wiederzubeleben. Da die Spiele in der alten Wallfahrtskirche, der St.-Petrus-Kirche, stattfinden sollten, wählte das Ensemble, das damals aus gerade einmal 20 Aktiven bestand, die Form des Mysterienspiels. Heute zählt der Verein rund 100 Mitglieder, davon 35 aktive.

Engagement über Generationen hinweg

Kurt Faßbender verfasste viele eigene Werke, die immer wieder aufgegriffen und jeweils zeitgemäß neu inszeniert werden. Dabei geht es

nicht nur darum, religiöse Themen zu präsentieren, sondern auch historische Aspekte. Die Aufführungen finden jährlich im Rahmen einer Festspielwoche im Juni statt – der Festoktav der Heiligen Lüfthildis. In diesem Jahr stand Adolph Kolping (1813 bis 1865), gespielt von Markus Schmitz, im Mittelpunkt – ein deutscher katholischer Priester, Sozialreformer und Publizist. Eindrucksvoll und mit großer Leidenschaft wurde das Leben Kolpings aus Kerpen von seiner Lehrzeit als Schustergeselle bis zum Geistlichen nachgestellt. Gleichzeitig ging es um die Frage: Was bedeutet Kolpings Erbe heute?

Anlass, sich dem Leben des Mannes zu widmen, war, dass die Kolpingfamilie in diesem Jahr das 150-jährige Bestehen des Kolping-Verbandes feiert. „Daher dachten wir, dies wäre eine gute Gelegenheit, dieses interessante Stück mit modernen Akzenten noch einmal aufzuführen“, betonte der Vereinsvorsitzende Uwe Kolbitz, der im aktuellen Stück den Vater von Adolph Kolping, Peter Kolping, spielte. Der soziale Bezug, der für den Seelsorger damals wichtig war, sei bis heute gegeben: „Kolping ist ja aufgewachsen, als Karl Marx und Friedrich Engels ihr Manifest veröffentlicht hatten. Zwischen den dreien gab es gewisse Berührungspunkte und Übereinstimmungen in ihren Ansichten, auch wenn Kolping als Mann der Kirche die Anti-Religiosität von Marx natürlich ablehnte.“ Die sozi-

alen Fragen von damals seien bis heute aktuell: Einfache Leute müssen besser gestellt werden und brauchen mehr Bildung.

Die Theatergruppe vereint mittlerweile mehrere Generationen: „Wir haben Mitspieler dabei, die bereits als Kinder angefangen haben, dann sind sie wegen einer beruflichen Ausbildung oder eines Studiums weggezogen, manche kamen aber wieder zurück und spielen heute wieder mit“, schilderte Kolbitz. Kolbitz (75) ist seit dem Jahr 2000 dabei, also seit 25 Jahren: „Früher gab es so etwas wie eine Karriereleiter innerhalb unserer Gruppe. Man fing an als Kommunionkind, dann ging es weiter als Messdiener, dann weiter über den Sachausschuss Jugend und schließlich gehörte man zum festen Stamm im Theaterverein.“ Dadurch war über viele Jahre der Nachwuchs gesichert. Die Zeiten haben sich allerdings etwas geändert, da es nicht mehr so viele Kommunionkinder am Ort gibt.

Glaube, Gemeinschaft und Zukunft

Im aktuellen Stück über Adolph Kolping spielen bereits vierjährige Kinder mit, die jüngste Schauspielerin mit einer Sprecherrolle war zwölf Jahre alt, der älteste Akteur war über 80. Viele gehören seit mehr als 25 Jahren dazu, schilderte Regisseur Willi-Josef Wild: „Das macht uns aus, dass sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen für unsere Mysterienspiele interessieren.“ Trotzdem stößt der Verein an einigen Stellen an seine Belastungsgrenzen: „Das heißt aber nicht, dass wir den Verein auflösen müssen, es könnte aber sein, dass wir irgendwann nur noch alle zwei Jahre spielen können“, meinte Wild. Wichtig sei es, künftig neue Leute zu finden und zu motivieren, um die verschiedenen Aufgaben, die anfallen – auch hinter den Kulissen – auf möglichst viele Schultern zu verteilen.

Nach der Festspielwoche im Juni beginnen bereits die Überlegungen, welches Stück im kommenden Jahr gespielt wird und wer welche Rolle übernimmt. Die Proben beginnen dann im Januar. Zunächst gibt es Leseproben, dann werden die ersten Szenen einstudiert, geprobt wird anschließend bereits in der Pfarrkirche, wo die Stücke dann auch präsentiert werden. 2024 gab

es allerdings eine Ausnahme: Das Stück über den Hexenrat führte das Ensemble auf der Burg Lüftelberg auf, wo ansonsten Hochzeiten oder andere Feiern stattfinden. In der gegenüberliegenden Mühle darf der Verein übrigens einige Räumlichkeiten unentgeltlich nutzen, um dort Requisiten zu lagern. Zudem trifft man sich dort zur Nachlese nach den Aufführungen.

Ob der Verein auch künftig in dem Gotteshaus spielen wird, ist unklar: „Wir wissen nicht, was aus den Kirchen wird, da immer wieder im Gespräch ist, dass in Meckenheim Kirchen geschlossen werden sollen. Momentan finden in Lüftelberg nur noch alle 14 Tage Messen statt“, erklärte Kolbitz. Aktuell wird die Kirche allerdings von außen saniert.

Was macht die „Lüfthildis Mysterienspiele“ ansonsten aus? „Das Besondere ist unsere Gemeinschaft und dass wir zusammen unsere Stücke erarbeiten. Ich finde es großartig, dass jeder, der Lust hat, mitzuspielen, auch eine Rolle bekommen kann. Niemand wird ausgeschlossen“, sagte Kolbitz. Regisseur Wild ergänzte: „Die Arbeit mit den Spielerinnen und Spielern ist sehr intensiv,



man kann aus ihnen immer wieder ungewöhnliche Dinge herausarbeiten und herauskitzeln. Es ist einfach eine tolle Gemeinschaft - einer passt auf den anderen auf.“ Dadurch, dass das Zusammenspiel so intensiv ist, fällt es vielen schwer, wenn die Festspielwoche vorbei ist, und sie sehnen sich danach, im kommenden Jahr wieder auf der Bühne zu stehen. Willi-Josef Wild ist es noch wichtig, dass durch die Mysterienspiele auch die

Wallfahrtstradition am Ort neu belebt wird: „Wir merken, dass das Interesse daran größer wird.“ Der Regisseur hofft auch, dass es irgendwann einmal wieder eine Prozession am Ort geben wird, damit die Dorfheilige nicht in Vergessenheit gerät. Das Ensemble geht ab und zu auf Tournee und besucht Schulen, spielte aber auch schon auf Katholikentagen oder auf Festen und Jubiläen in ganz Deutschland. (fes)

Meckenheims Lesekultur im Wandel

Die Bücherbrücke als neues Zentrum für Lesen und Bildung in der Apfelstadt



Ein Teil des Büchereiteams Meckenheim (v. l.): Sabine Küther, Thomas Meurer und Sarah Ben Djafaar

Seit Jahrzehnten öffnet sich kleinen Kindern, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern und Großeltern mit der Tür der Meckenheimer Bü-

cherei eine eigene Welt in die Lesekultur. Die einen schwelgen in Bilderbüchern, die nächsten entdecken erste Lese- oder Sachbücher,

Jugendliche finden ihre Themen in der Jugendliteratur und Eltern und Großeltern genießen das Eintauchen in spannende und interessante Geschichten.

Vom Bücherregal zum multimedialen Erlebnis. Wo früher in der Hauptsache Bücher und vielleicht einige Kassetten im Angebot waren, stehen heute neben den klassischen Papierbüchern Hörbücher, DVDs, Spiele und - besonders für Kinder - spannende Spielbücher, erzählte Büchereileiterin Sarah Ben Djafaar vom allgemeinen Wandel der Lesekultur. Aber was wirkte sich darauf aus, wie und was sich Leserinnen und Leser früher und heute wünschten?

„Viele technische Neuerungen haben sicherlich zu Veränderungen beigetragen, aber auch gesellschaftlicher Wandel“, sagte Sarah Ben Djafaar. Als hauptamtliche Kraft stemmt sie zusammen mit vielen Ehrenamtlichen die Meckenheimer Bücherei.



© pfl

Im Lauf der vergangenen drei Jahrzehnte lösten erst CDs, dann DVDs Magnettonträger wie Kassetten und klobige Filmkassetten ab. Außerdem habe sich mit Blick auf den Zugang zum Kulturgut Lesen gerade für die Jüngsten einiges verändert. Zwar gebe es bei den Aktionen und Kooperationen mit Kindergärten und Schulen immer mal wieder Kinder, die Vorlesen vorher nicht kannten. „Das erleben sie dann ja bei uns“, sagte die 46-Jährige. Ebenso wichtig fand sie aber, dass technische Neuerungen das erste Entdecken von Büchern vielfältiger gestalten. „Wir haben unter anderem Bücher, bei denen die Kinder Figuren auf einen bestimmten Punkt stellen, und dann wird eine Geschichte erzählt“, nannte sie ein Beispiel. Andere Medien verfügen über einen Stift, mit dem man Abbildungen antippen kann, zu denen dann etwas gesagt wird, beschrieb Sarah Ben Djafaar.

Lesen als Schlüssel zur Selbstständigkeit

Insgesamt rückte die Bedeutung von Lesekultur gesamtgesellschaftlich ebenso wie in Meckenheim mit dem Aufkommen der neuen Medien stärker ins Bewusstsein. An den Aktionen und Wettbewerben zur Leseförderung beteiligt sich auch die apfelstädtische Bibliothek. Deshalb gibt es neben den Bibfit-Veranstaltungen und Programmen für Grundschüler auch Aktionen zum bundesweiten Vorlesetag. „Wir lesen Texte vor, die die Kinder mögen und zum

Teil auch kennen“, erzählte die Leiterin. „Man spricht mit ihnen über die Texte und macht das Lesen so erlebbar.“

Ihre eigene erste Erinnerung an das Lesenlernen war „die Deutsch-Fibel meiner großen Schwester“, so Sarah Ben Djafaar. „Es war die Fähigkeit, selbstständig zu werden und alles, was man möchte, erreichen zu können.“ Lesen und Schreiben sei nicht nur Kultur in Meckenheim, sondern auch Basiswissen, um eigenständig zu sein. „Ohne Lesen und Schreiben kommt man nicht alleine im Leben vorwärts.“ Ohne Lesen könne man keinen Fahrplan sinnvoll lesen oder Unterlagen oder Formulare verstehen, die man unterschreiben muss. So schütze das Kulturgut Lesen auch vor Betrügern. Die Fachfrau riet deshalb: „In dem Moment, in dem ein Kind Interesse daran hat, sollte man das fördern, denn dann hat es Spaß daran.“ Mit passenden Medien aus der Bücherei sei das heutzutage auch niederschwellig problemlos machbar.

Eine neue Ära der Lesekultur

Die Meckenheimer Lesekultur verfolgte Günther Rüttgers schon seit Jahrzehnten. „Die Bücherei kenne ich hier seit mindestens 40 Jahren“, erzählte der Ur-Meckener. Die Lesekultur hat sich in der Apfelstadt in einigen Genres durchaus verändert, fand er. So mute man in

den Texten den Lesern oft Dinge zu, über die man früher geschwiegen oder sich lediglich in Andeutungen erschöpft hätte. Dennoch lerne der Mensch aus Büchern. „Es erweitert den Horizont und stärkt die Urteilsfähigkeit“, fand der Senior. Man selber könne schließlich immer nur das eigene Leben leben und eigene Erfahrungen machen. In den Büchern lerne man auch etwas über Erfahrungen anderer. „Das Wissen, das Bücher mir vermitteln, ist unbezahlbar und als Kulturgut unverzichtbar.“ Gerade für das Beurteilen des politischen Geschehens fand er, habe die Lesekultur in Meckenheim mit der Wiedereröffnung der Bücherei einen guten Weg gewählt.

Dabei hatte die Bücherei gerade in den letzten Jahren einige Hürden zu überwinden. Die Finanzierung stand auf der Kippe, und viele Menschen befürchteten, dass sich die Türen zur Welt der Geschichten und Geschichtchen für immer schließen würden. Doch in Zusammenarbeit mit Alfter schaffte die Stadt den Sprung zur Wiedereröffnung. In den Sommerferien 2024 durften die ersten Kinder wieder in die Welt der Bücher und Medien eintauchen. „Da hatten wir hier schon Vorlesen und Basteln im Angebot“, erinnerte sich Sarah Ben Djafaar. Wenige Monate später, im September 2024, konnten auch die Erwachsenen wieder die Welt der vielen Genres zwischen Fantasie und Fakten genießen. Das Fazit nach einem Jahr brachte die hauptamtliche Büchereikraft in drei Worten auf den Punkt: „Super, einfach unglaublich.“ Viele ehemalige Leser waren zurückgekehrt, viele neue Leser haben die Bücherei in ihrer neuen Aufstellung als Bücherbrücke Meckenheim/Alfter für sich und ihre Leidenschaft für das geschriebene Wort wiederentdeckt. So hat sich die Bücherei in ihrer neuen Aufstellung in Meckenheim erfolgreich zum Zentrum der modernen Lesekultur für alle Apfelstädter entwickelt. (pfl)



Öffnungszeiten

Die Bücherei in Meckenheim öffnet dienstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Freitags öffnen sich die Türen für die Leser von 14.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr.



© pfl

Leser Günther Rüttgers liest in der Bücherei

ZAHNARZTPRAXIS

DR. ANDREAS HUBER

PROPHYLAXE

INDIVIDUELLE ZAHNREINIGUNG FÜR ERWACHSENE UND KINDER

ZAHNERSATZ

WIR KÖNNEN IHRE ZÄHNE HOCHWERTIG ERSETZEN

FUNKTIONSDIAGNOSTIK

DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON KIEFERGELENKSBESCHWERDEN

ZAHNERHALTUNG

WIR ERHALTEN IHRE ZÄHNE

BLEACHING

STRAHLEND WEISSE ZÄHNE

IHRE PRAXIS FÜR DIE GANZE FAMILIE

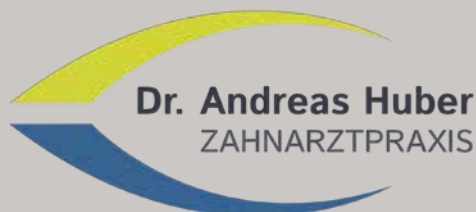
DIE ENTSPANNTE ZAHNBEHANDLUNG FÜR ERWACHSENE UND KINDER



HAUPTSTR. 29 53340 MECKENHEIM

TEL. 02225 - 7845

WWW.ZAHNARZTMECKENHEIM.DE





Gesundheit

Augenheilkunde

Dott. Francesco Clabacchi 02225 - 701828
Neuer Markt 16

Dr. med. Birgit Spinelli 02225 - 912424
Neuer Markt 7

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. Lina Abu-Aishah 02225 - 701725
Neuer Markt 28 - 30

Beate Arcan 02225 - 701725
Neuer Markt 28 - 30

Dr. med. Jan Dieken 02225 - 6886
SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
Hauptstr. 93

PD Dr. med. Anne Flöck 02225 - 14499
SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
Neuer Markt 46

Dr. med. Daniela Holst 02225 - 14499
Neuer Markt 46

Dr. med. Sabine Kirkman 02225 - 14499
Neuer Markt 46

Theresa Kowalsky 02225 - 6886
Hauptstr. 93

Dr. med. Hanno Plath 02225 - 14499
Neuer Markt 46

Nikolai Julian Ludwig Tschürtz 02225 - 14499
Neuer Markt 46

Dr. med. Carolin van Schewick 02225 - 6886
Hauptstr. 93

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Yasmin Stein 02225 - 7663
Neuer Markt 25

Hausärzte Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Praktische Ärzte

Erik Czypionka
Marktplatz 12

**Dr. med. Jakob Maximilian Franziskus
Eltz-Rübenach** 02225 - 9524300
Neuer Markt 50

Dr. med. Carsten Forstreuter 02225 - 6251
Heerstr. 55a

Dr. med. Kerstin Forstreuter 02225 - 6251
Heerstr. 55a

Natalia Horvat 02225 - 9524300
Neuer Markt 50

Dr. med. Judith Klozoris 02225 - 5057
Klosterstr. 26

Dr. med. Carsten Kretz 02225 - 5057
Klosterstr. 26

Dr. med. Rudolf Kretz 02225 - 5057
Klosterstr. 26

Irada Memmedli 0225 - 8389671
Ahrstr. 15

Sergej Nikulin 02225 - 9524300
Neuer Markt 50

Dr. med. Christoph Nitsche 02225 - 6860
Dorfplatz 6

Gamil Qaqish 02225 - 948484
Neuer Markt 46

Jörg Quernheim 02225 - 700049
Akazienstr. 2

Dr. med. Gregor Scheider 02225 - 6860
Dorfplatz 6

Maxim Schlak 02225 - 5057
Klosterstr. 26

Dr. med. Reinhard Schrickel 02225 - 5058
Zypressenweg 17

Holger Weiß 02225 - 948484
Neuer Markt 46

Dr. (RUS) Olga Weiter 02225 - 948484
Neuer Markt 46

Dr. med. Michaela Winzer 02225 - 700049
Akazienstr. 2

Medikationsanalyse in der Apotheke

Mehr Sicherheit bei der Einnahme von Arzneimitteln

Kostenloses Angebot hilft, Wechselwirkungen zu vermeiden und die Arzneimitteltherapie zu verbessern.

Viele Menschen nehmen täglich mehrere Medikamente ein - oft von unterschiedlichen Ärztinnen und Ärzten verordnet. Doch nicht immer ist klar, ob sich alle Präparate miteinander vertragen oder sich in ihrer Wirkung gegenseitig beeinflussen. Eine Medikationsanalyse in der Apotheke kann hier helfen, Risiken zu erkennen und zu vermeiden.

Das Angebot richtet sich an Patientinnen und Patienten, die dauerhaft fünf oder mehr ärztlich verordnete Medikamente einnehmen. Der Anspruch besteht einmal jährlich oder bei wesentlichen Änderungen der Medikation. Die Kosten übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen, auch privat Versicherte müssen nichts zahlen. Ziel der Medikationsanalyse ist es, die gesamte Arzneimitteltherapie zu überprüfen - auf Wechselwirkungen, Doppelverordnungen und Anwendungsfehler. Dabei werden auch freiverkäufliche Präparate und Nahrungsergänzungsmittel berücksichtigt, da diese die Wirkung anderer Medikamente verändern können. Nach Angaben des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) führen unerwünschte Arzneimittelwirkungen durch vermeidbare Medikationsfehler jedes Jahr zu rund 500.000 Krankenhausnotaufnahmen.

Die Analyse wird von Apothekerinnen und Apothekern mit spezieller Zusatzqualifikation durchgeführt. Sie dauert etwa eine Stunde. Zum Termin sollten alle regelmäßig eingenommenen Medikamente, Medikationspläne und Arztbriefe mitgebracht werden. Auf Wunsch kann die Beratung auch im häuslichen Umfeld stattfinden. Im Anschluss erhalten Patientinnen und Patienten einen aktualisierten Medikationsplan, in dem alle Arzneimittel, Dosierungen und Einnahmezeiten verzeichnet sind. Kleinere Anpassungen können direkt erfolgen; bei größeren Änderungen wird - mit Einverständnis - der behandelnde Arzt oder die Ärztin einbezogen. Nicht alle Apotheken bieten diesen Service an - erforderlich ist eine besondere Zusatzqualifikation der Apothekerinnen und Apotheker.

Die Analyse wird von Apothekerinnen und Apothekern mit spezieller Zusatzqualifikation durchgeführt. Sie dauert etwa eine Stunde. Zum Termin sollten alle regelmäßig eingenommenen Medikamente, Medikationspläne und Arztbriefe mitgebracht werden. Auf Wunsch kann die Beratung auch im häuslichen Umfeld stattfinden. Im Anschluss erhalten Patientinnen und Patienten einen aktualisierten Medikationsplan, in dem alle Arzneimittel, Dosierungen und Einnahmezeiten verzeichnet sind. Kleinere Anpassungen können

nen direkt erfolgen; bei größeren Änderungen wird - mit Einverständnis - der behandelnde Arzt oder die Ärztin einbezogen. Nicht alle Apotheken bieten diesen Service an - erforderlich ist eine besondere Zusatzqualifikation der Apothekerinnen und Apotheker.



Rosen Apotheke
Ihre Apotheke in Meckenheim

Lern gesund.de kennen & scannen!

So einfach geht's:

- 1 **Gesundheitskarte** mit der App scannen und Apotheke auswählen.
- 2 Kartenummer eingeben und **Rezeptdaten an die Apotheke übermitteln.**
- 3 Benachrichtigung erhalten sobald das Medikament **abholbereit ist** oder dir **gebracht wird.**



gesund.de



Medikamente rund um die Uhr vorbestellen - nutzen Sie unseren Botendienst noch am selben Tag im Umkreis von 10 km um Meckenheim!*

**Bei Bestellung bis 13 Uhr, Bezahlung bar, per Karte oder vorab per Paypal*

Neuer Markt 46 · 53340 Meckenheim · Tel. 02225/947 463
Fax 02225/947 464 · kontakt@apotheke-meckenheim.de
www.apotheke-meckenheim.de

116 117
Ärztlicher Notdienst

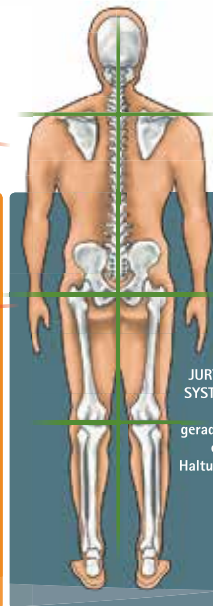
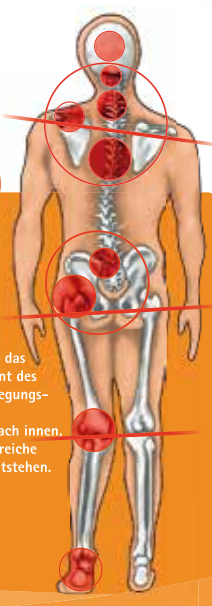
ENDLICH
SCHUHEINLAGEN
DIE WIRKEN.



- FEHLSTELLUNGEN DES UNTERKIEFERS, KOPFSCHMERZEN
- RÜCKEN-, NACKEN-, SCHULTERSCHMERZEN
- FUNKTIONELLER BECKENSCHIEFSTAND, BEINVERKÜRZUNG
- FEHLSTELLUNG DER KNEIACHSE, FALSCHER DRUCKBELASTUNG DER MENISKEN, KNIESCHMERZEN
- VORFUSSSCHMERZEN, HALLUX VALGUS, FERSENSPORN, HAMMERZEHE, KNICK- UND SENKFUSS



Die Ferse ist das Grundelement des ganzen Bewegungsapparates. Knickt sie nach innen, können zahlreiche Probleme entstehen.



Mit den JURTI+MEDICAL-SYSTEMEINLAGEN wird die Ferse gerade gestellt und eine aufrechte Haltung ermöglicht.



- WERDEN PER HAND AM UNBELASTETEN FUSS ANGEFASST
- INDIVIDUELLE EINZELLÖSUNGEN
- PASSEN IN JEDEN BEQUEMEN SCHUH VERURSACHEN KEIN DRUCKGEFÜHL
- SOFORTIGE MITNAHME UND BENÜTZUNG NACH ANFERTIGUNG
- WERDEN VON ÄRZTEN UND THERAPEUTEN EMPFOHLEN
- IHR KÖRPER IST WIEDER IN DER BALANCE



Thomas Bialas
Ihr zertifizierter Jurtin-medical-Techniker in Meckenheim

Wir helfen ihnen, mobil zu bleiben!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 09.00 h - 13.00 h
14.00 h - 18.30 h
Mi: 09.00 h - 13.30 h



Rufnummer 116 117

Die kostenlose und bundesweit erreichbare Rufnummer 116 117 ist die zentrale Anlaufstelle für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst und die Terminservicestelle. Abends, nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen kann über die 116 117 der ambulante Notdienst der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte erreicht werden. Die Nummer ist rund um die Uhr erreichbar und bietet so zu jeder Zeit Hilfe und Unterstützung bei gesundheitlichen Beschwerden, die nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können. Weiterhin bietet die 116 117 Unterstützung bei der Suche nach Terminen bei niedergelassenen Ärztinnen/Ärzten und Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten.

Die meisten Anrufe erreichen den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der üblichen Praxisöffnungszeiten.

Für Sprach- und Hörgeschädigte gibt es eine Fax-Nummer: 0800 58 95 210. Ein Kontaktformular finden Sie im Internet unter www.kvno.de/notdienst.

Wichtig: Die 116 117 ist kein Ersatz für die 112.

In lebensbedrohlichen Situationen kontaktieren Sie bitte weiterhin den Rettungsdienst.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein finden Sie unter www.kvno.de/notdienst

Angaben zum Patientenservice sowie zum Terminservice und zur Arztsuche rund um die 116 117 sind auch unter www.116117.de abrufbar.

Wir sind eine beliebte Anlaufstelle für Kund:innen, die Wert auf Fachkompetenz und Kundenfreundlichkeit legen.

Unser engagiertes Team ist bekannt für die professionelle Beratung und individuelle Betreuung.

Mit einem breiten Angebot an pharmazeutischen Dienstleistungen, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind, wird jeder Kunde:in umfassend betreut.

Besonders hervorzuheben ist das Angebot der Gripeschutzimpfung, welches es Ihnen ermöglicht, sich rechtzeitig vor der Grippezeit zu schützen.

Seit neuestem ist Ihre Bestellung auch jederzeit an unserem Abholautomaten verfügbar!

Einfach vorbestellen und ab sofort rund um die Uhr am Automaten abholen.

Ein weiterer Pluspunkt ist unser zuverlässiger Botendienst, der Ihnen ihre Medikamente bequem nach Hause liefert.

Dieser Service ist besonders für ältere Menschen oder Personen mit eingeschränkter Mobilität von großem Vorteil.

Insgesamt zeichnen wir uns durch hohe Servicequalität, Fachkompetenz und Kundenorientierung aus. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall für alle, die auf der Suche nach einer Apotheke mit persönlicher Betreuung und einem umfangreichen Leistungsangebot sind.

**Sie und Ihre Gesundheit stehen
bei uns im Mittelpunkt!**



scannen und das E-Rezept
schnell & unkompliziert
an uns schicken!

 markt
apotheker

Mittelpunkt für Ihre Gesundheit

Neuer Markt 11 · 53340 Meckenheim
Tel. (0 22 25) 1 25 55 · 0171-225 57 39

Dr. med. C.Kretz
M. Schlak
Dr. med. R. Kretz
Dr. med. J. Klozoris
A. Monsees

Praxis für Innere Medizin
 Hausärztliche Versorgung

Klosterstraße 26
 53340 Meckenheim
 Telefon 02225 - 5057
 Fax 02225 - 7145
 Praxis-Meckenheim.de



Innere Medizin
 Betriebsmedizin
 Notfallmedizin
 Sportmedizin
 Verkehrsmedizin



Gesundheit

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Astrid Wolf-Steen 02225 - 837878
 Neuer Markt 27

Innere Medizin (fachärztlich)

Dr. med. Guntram Hütte 02225 - 14162
 SP Angiologie
 Hauptstr. 95

Dr. med. Stefan Illien 02225 - 2085
 SP Kardiologie
 Neuer Markt 21

Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Dipl.-Päd. Thomas Steffen-Lunnebach 02225 - 838040
 Neuer Markt 21

Dipl.-Heilpäd. Jennifer-Jale Yilmaz-Flinspach 02225 - 9112345
 Neuer Markt 21

Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Martin Beck 02225 - 91400
 Schwerpunkt Neonatologie
 Neuer Markt 25

Dr. med. Johannes Friese 02225 - 91300
 Schwerpunkt Neuropädiatrie
 Zypressenweg 9

Dr. med. Okko Himpel 02225 - 2789
 Schwerpunkt Neuropädiatrie
 Zypressenweg 9

Kristina Schmitz 02225 - 91400
 Neuer Markt 25

Dr. med. Nadja Thomas 02225 - 91400
 Neuer Markt 25

Sabrina Will

Hebamme



✉ kontakt@hebammeunterwegs.de

🌐 www.hebammeunterwegs.de

📞 0178 2171324

📍 Siebengebirgsring 29a | 53340 Meckenheim

Dott. Francesco Clabacchi Augenarzt

Glaukomdiagnostik · Schlaganfallprophylaxe
 Sehschule · Kontaktlinsen

Neuer Markt 16 · Telefon 0 22 25 / 70 18 28
 53340 Meckenheim

Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-12 14-17	8-12 14-17	8-12 -	8-12 14-17	8-12 -

Samstags nach Vereinbarung

Heilpraktikerin

Jeannette Schlieber

Alte und neue Naturheilverfahren

Sprechstunden: Mo., Di., Do., Fr.

9.30-12.00 u. 17.00-19.00 Uhr

Mi. 11.00-12.00 Uhr

53340 Meckenheim · Hauptstr. 116

0 22 25 - 148 43

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein. Alle Angaben ohne Gewähr. Stand: Oktober 2025

Orthopädie

Dr. med. Dirk Ruppert 02225 - 999710
Neuer Markt 46

Dr. med. Ulrich Watrinet 02225 - 999710
Neuer Markt 46

Physikalische und Rehabilitative Medizin

Dr. med. Martina Ungeheuer-Kuhn 02225 - 8880474
Markeeweg 12

Psychologische Psychotherapie

Dipl.-Psych. Waltraud Dutkowski-Pollmanns 02225 - 16894
Neuer Markt 25

Dipl.-Psych. Claudia Lamsfuß 02225 - 7055833
Hauptstr. 112

Dipl.-Psych. Dipl.-Päd. Sabine Lunnebach 02225 - 7055833
Hauptstr. 112

Dipl.-Psych. Karin Schüler 02225 - 9997184
Hauptstr. 93

Dipl.-Psych. Helene Rahel Werba 02225 - 12348
Grüner Weg 9

Psychotherapeutische Medizin

Synke Albert 02225 - 9033029
Hauptstr. 110

Dr. med. Christof Heimann 02225 - 9033029
Hauptstr. 110

Dr. med. Birgit Hellmann-Mersch 02226 - 8860620
Hauptstr. 90

Urologie

Dierk-Hergen Pötter 02225 - 948160
Neuer Markt 28-30

Jochen von Pezold 02225 - 948160
Neuer Markt 28-30

Tierarztpraxis Stephan Brehm Prakt. Tierarzt



Wißfeldstr. 11 Tel.: 02225 - 50 40
53340 Meckenheim Fax: 02225 - 70 50 910

Notfälle: 0177 - 750 33 93

Mo: 9 ⁰⁰ -12 ⁰⁰ 15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Di: 9 ⁰⁰ -12 ⁰⁰ 15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Mi: 10 ⁰⁰ -12 ⁰⁰ 15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Do: 9 ⁰⁰ -12 ⁰⁰ 15 ⁰⁰ -19 ⁰⁰	Fr: 9 ⁰⁰ -12 ⁰⁰ 15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰
--	--	---	--	--

Bitte vereinbaren Sie einen Termin

Hausärztliche Privatpraxis

Claudia Vogel

*Fachärztin für Allgemeinmedizin
– Chirotherapie & Akupunktur –*

Markeeweg 12
53340 Meckenheim
Tel. 0 22 25 / 55 35
Fax 0 22 25 / 83 98 60

Sprechzeiten:
Mo. - Fr. 9.30 – 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung
arztpraxis.vogel@t-online.de

Dr. C. Kretz & Kollegen

- Betriebsmedizin -

Klosterstraße 52
53340 Meckenheim

Telefon: 02225 / 70 400 70
Web: bmc3.de
E-Mail: info@bmc3.de



BMC³
Betriebsmedizin C3

Orthopädische Gemeinschaftspraxis

Dr. med. D. Ruppert | Dr. med. U. Watrinet
Sportmedizin | Chirotherapie | Osteologie



www.MeckOrtho.de

Markt Center
Neuer Markt 46
53340 Meckenheim
Telefon 0 22 25 / 99 97 10
Telefax 0 22 25 / 9 99 71 17

praxis@MeckOrtho.de



Gesundheit

Heilpraktiker

Ursula Buchbender – Naturheilpraxis Im Cäcilienbusch 38	02225 - 837055
Dagmar Buxbaum Zypressenweg 21	02225 - 9996838
Jutta Lehmann-Bodinet Hauptstraße 45	02225 - 6089686
Rolf Löttgen Brahmsstraße 28	02225 - 14100
Manuela Manderfeld Feldstraße 5	02225 - 9119505
Sigrid Roski – Naturheilpraxis Josef-Kreuser-Straße 23	02225 - 888607
Jeanette Schlieber Hauptstraße 116	02225 - 14843
Annegret Wahlen Obertorstraße 17	02225 - 948909

Hebammen

Hebammenpraxis Nestwerk Neuer Markt 54	0177 - 6242880
Felicia Pattberg Zypressenweg 17	02225 - 9808633
Sabrina Will Siebengebirgsring 29a	02225 - 2171324

Logopäden

Josefine Benda-Luetjohann Neuer Markt 44	02225 - 911595
Sabine Krimmer Neuer Markt 54	02225 - 7032097
Gabriele Splittgerber Neuer Markt 29	02225 - 8361061
Stephanie Walter Hauptstraße 79-81	02225 - 9090920
Sprachzeit Lynn Lisa Weihsweiler Dechant-Kreiten-Str. 1a	02225 - 9005090

Augenheilkunde / Aesthetik

Privatpraxis für Augenheilkunde und Aesthetik Aghaie Hauptstraße 95	02225 - 9118707
---	-----------------

Hausärztliche Privatpraxis/ Chirotherapie/Akupunktur

Claudia Vogel Markeeweg 12	02225 - 5535
--------------------------------------	--------------



Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Quelle: Blickpunkt/Schaufenster



Petra Radermacher

Heilpraktikerin für Psychotherapie
Sozialpädagogin BA Bildung und Erziehung

Praxis für Psychotherapie
Am Ehrenmal 6a
53340 Meckenheim
Tel.: 022 25-91 08 53
kontakt@psychotherapie-radermacher.de
https://psychotherapie-radermacher.de



Wenn Ihnen alles über den Kopf wächst und Sie sich gestresst durch Arbeit oder Familie fühlen. Sie hoffnungslos, verzweifelt, überfordert, innerlich leer, ohne Selbstwert oder voller Selbstzweifel sind, dann wird es Zeit für ein vertrauensvolles Gespräch.

In ruhiger und gemütlicher Atmosphäre schaffen wir gemeinsam den Rahmen für einen Perspektivwechsel. Ich unterstütze Sie gerne dabei Ihren Weg heraus aus Burn-out, Ängsten, Lebenskrisen, Stress, Konflikten oder Beziehungsproblemen zu finden. Der erste Schritt heraus aus einer Krise, ist sie anzunehmen und um Hilfe zu bitten.



Physiotherapeuten

ACTIVIVER Meckenheim Ralf Schönberg Am Wiesenpfad 1	02225 - 7055017
dmt. Physiotherapie Meckenheim Hauptstraße 79-81	02225 - 9111396
Kinderkrankengymnastik-/Massage Hanneliese Böge Am Jungholzhof 8	02225 - 2953
Krankengymnastikpraxis Daniel Feldmann Waldweg 1	02225 - 16089
Krankengymnastik Udo Hattendorf Klosterstraße 54	02225 - 953773
novoactiv Physiotherapie Sebastian Schreiber Markeeweg 12	02225 - 16360
Physiotherapie Claudia Rieger-Peters Tannenweg 73	02225 - 707683
Physiotherapie Czybulka Bahnhofstraße 25	02225 - 702266

Physiotherapie Hilke Alberts Merler Ring 83	02225 - 9090041
Praxis für Physiotherapie Angela Wolff B.Sc. Neuer Markt 46	02225 - 17065
Praxis für Physiotherapie Burghard Drobny Hauptstraße 14	02225 - 14733
Praxis für Physiotherapie in Merl Björn König Zypressenweg 17	02225 - 9090176
Praxis für Physiotherapie u. Massage Renate und Frank Niedermeier Josef-Kreuser-Straße 28	02225 - 16187

Unseren **BLICKPUNKT** zustellen



Jeder, der mindestens 13 Jahre alt ist und am Freitag/Samstag wenige Stunden Zeit hat, kann für uns tätig werden. **Jetzt bewerben!**



02203 1883 99



0175 999 44 00



bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net



RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

...Gesundheit!
Michaelis
Apotheke
MARKUS GOTTSCHALK



Dorfplatz 6 · 53340 Meckenheim-Merl
Tel. 0 22 25 / 67 15
Fax 0 22 25 / 70 16 90
www.michaelis-apo.de





Gesundheit

Ergotherapeuten

Martin Leon u. Andrea Haben PartG 02225 - 706799
Markeeweg 12

Podologen

Pedifit Mobilservice 02225 - 836615
Klosterstraße 38

Podologiepraxis EuroPhysioMed 02225 - 7095270
Heidestraße 5

Podologische Fachpraxis Merl 02225 - 9996372
Akazienstraße 2

Podologie Praxis Unrau 01573 - 7069530
Hauptstraße 40

Krankenhäuser

LVR - Kliniken Bonn 02225 - 70860
(Behandlungszentrum Meckenheim)
Siebengebirgsring 42

VFG Fachklinik Meckenheim 02225 - 92220
An der alten Eiche 1

Psychosomatische Medizin und Psychotherapeutische Medizin

Psychotherapeutische 02225 - 7055833
Praxengemeinschaft Alt-Meckenheim
Lamsfuß & Lunnebach
Hauptstraße 112

Praxis für Psychotherapie 02225 - 838040
Thomas S. Lunnebach
Neuer Markt 21

Praxis für Psychotherapie 02225 - 910853
Petra Radermacher
Am Ehrenmal 6a

Psychotherapie Viola Ullmann 02225 - 7097303
Neuer Markt 23

Kieferorthopäden

Dr. med. dent. Holger Bungart 02225 - 836700
Neuer Markt 18

Dr. Thelen & Kollegen 02225 - 2020
Neuer Markt 19

Zahnärzte

Frank Bärhausen 02225 - 2027
Hauptstraße 79-81

Dr. med. dent. Ashalata Chordia 02225 - 13533
Neuer Markt 11-13

Dr. med. dent. Lutz Fielenbach 02225 - 5449
Zypressenweg 15

Zahnarztpraxis Dr. Flatten 02225 - 945780
Dorfplatz 6

Dr. med. dent. Andreas Huber 02225 - 7845
Hauptstraße 29

Dr. med. dent. Jochen Jewan 02225 - 7031047
An der Villa Schmitz 1

Dr. med. dent. Christian Kratzsch & Klein 02225 - 7033888
Neuer Markt 54

Dr. Dr. med. dent. Hanns Müller 02225 - 9996110
Neuer Markt 14

Heike Offermann-Romito 02225 - 4048
Klosterstraße 71

Dr. Holger Scholz, Dr. Marten Obeling,
Dr. Moritz Franz 02225 - 6710
Neuer Markt 22

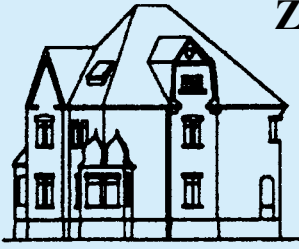
Friederike v. Loessl, Dr. Manfred v. Loessl 02225 - 5454
Heerstraße 94



Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Quelle: Blickpunkt/Schaufenster





Zahnmedizin in der Villa Schmitz

Dr. Jochen Jewan

**Zahnarzt und
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
(für Erwachsene und Kinder)**

**Ander Villa Schmitz 1
(Ecke Dechant-Kreiten-Str. 1)
53340 Meckenheim**

Tel.: 02225 / 7031047

Fax: 02225 / 7031049

praxis@jewan.de

www.dr-jewan.de



Foto: AdobeStock (<http://bezuglov.ua>)

Implantate incl. hochwertigem Zahnersatz aus einer Hand

Weisheitszahnentfernung und komplette Zahnsanierung

Zertifizierung für Parodontologie und ästhetische Parodontalchirurgie

Prophylaxe und professionelle Zahnreinigung

Spezialist für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFD) (incl. Tinnitus und Knirscherschiene)

Spezialist für Senioren ZahnMedizin der (DGAZ)

Naturheilkunde

Craniosacrale Osteopathie

Bioresonanztherapie

**Amalgamsanierung mit Ausleitungs-
therapie und spezieller Absaugtechnik**

Unsere Sprechzeiten:

Montag von 8.30-13.00 und 14.45-18.00

Dienstag von 8.30-13.00 und 14.45-18.00

Mittwoch von 8.30-16.30

Donnerstag von 8.30-13.00 und 14.45-18.00

Freitag von 8.30-13.00

Und Termine nach Vereinbarung

**-Privat und alle Kassen -
Termine nach Vereinbarung**





Tierärzte

Stephan Brehm 02225 - 5040
Tierarztpraxis
Wißfeldstr. 11

Dr. med. vet. Dietmar Braun 02225 - 2055
Kleintierpraxis
Bahnhofstraße 8

Ana Bianca Atella-Hödtke 02225 - 909809
Tierärztin
Auf dem Steinbüchel 4a

Julia Schmitt 0151 - 64593110
Mobile Tierarztpraxis
Kleintierpraxis: Otto-Hahn-Straße 27

Apotheken

Christophorus-Apotheke 02225 - 2670
Hauptstraße 39

Löwen-Apotheke 02225 - 2256
Hauptstraße 93-95

Markt-Apotheke 02225 - 12555
Neuer Markt 11

Michaelis-Apotheke 02225 - 6715
Dorfplatz 6

Rosen-Apotheke 02225 - 947463
Neuer Markt 46

Schiller-Apotheke 02225 - 9996373
Akazienstr. 2



Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Quelle: Blickpunkt/Schaufenster

BLICKPUNKT SCHAUFENSTER

Sie haben die Möglichkeit, Ihre **private Wort- und Familienanzeige** in unserer Annahmestelle von Montag bis Samstag aufzugeben.



Unsere Annahmestelle in Meckenheim:

Postagentur / Reformhaus Rajudeen

Hauptstr. 95, Altstadt Meckenheim

Mo.-Fr. 8.30-12.30 u. 14.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-13.00 Uhr

Aus Liebe zum Leben

Johanniter-Stift Meckenheim



Unser modernes und freundlich gestaltetes Haus wurde 2008 eröffnet und liegt in ruhiger Umgebung unweit des Neuen Marktes. Es verfügt über 80 vollstationäre Pflegeplätze in Einzelzimmern sowie über 24 barrierefreie seniorengerechte Wohnungen.

Wir bieten allen Menschen, die nicht mehr alleine leben möchten oder können, eine liebevolle Pflege mit umfassender Versorgung. Unser qualifiziertes Fachpersonal kümmert sich um Ihre Bedürfnisse und bietet Ihnen ein vielfältiges Spektrum an Betreuungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Wir möchten die Selbständigkeit und Lebensfreude im Alter fördern und wir wollen Ihre körperlichen, geistigen und seelischen Fähigkeiten aufrechterhalten.

Unsere moderne und freundliche Einrichtung bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, zu entspannen und dennoch viel zu erleben.

Wir sehen uns als ein offenes und persönliches Haus. Auch für Ihre Angehörigen – sie können an den meisten Angeboten unseres Veranstaltungskalenders kostenlos teilnehmen. Wir freuen uns immer, Ihre Lieben bei uns im Haus begrüßen zu dürfen!

Wir bieten:

- Tagesstrukturierende Freizeitangebote
- Betreutes Wohnen
- Hausrestaurant
- Stationäre Pflege und eingestreute Kurzzeitpflege für alle Pflegegrade
- Hilfe bei Fragen zur Finanzierung der Pflegekosten
- Soziale Beratung und Begleitung
- Unterstützung im Umgang mit Behörden und Ämtern
- Vermittlung von Friseur, Fußpflege, Krankengymnastik etc. im Haus
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Organisation von Hilfsmitteln u.v.m.



JOHANNITER

Johanniter-Stift Meckenheim
Le-Mée-Platz 3
53340 Meckenheim
Tel.: 02225 7081-0
info-meckenheim@jose.johanniter.de
www.johanniter.de/senioren/meckenheim

Serviceteil Stadt

Hallenfreizeitbad Meckenheim

Das Hallenfreizeitbad Meckenheim befindet sich in unmittelbarer Nähe des Schulcampus und des Meckenheimer Rathauses, zwischen Königsberger Straße und Siebengebirgsring. Zahlreiche kostenlose Parkplätze in unmittelbarer Nähe machen den Besuch des Freizeitbades problemlos.

Der Grundstein des Hallenfreizeitbades wurde 1979 gelegt, 1981 konnte das Bad in Betrieb genommen werden. Den Bürgerinnen und Bürgern, den Schulen und Schwimmvereinen stehen ein Variobecken (10 x 25 m mit einem 1-Meter sowie einem 3-Meter Sprungturm), ein Lehrschwimmbecken (12,50 x 8 m) mit einer Rutsche und ein Kleinkinderbecken mit Animationen im Mutter-Kind-Bereich zur Verfügung.

Familienfreundliche Preise machen den Besuch zu einem Erlebnis!

Hallenfreizeitbad Meckenheim

Siebengebirgsring 6
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 917475

Förderverein Hallenfreizeitbad Meckenheim e.V.

Reinhold Poloczek
Tel.: (02225) 94 74 69
info@hallenbad-meckenheim.de
www.hallenbad-meckenheim.de

Öffnungszeiten des Bades:

Hier finden Sie alle Informationen zu aktuellen Öffnungszeiten:
www.meckenheim.de

Einlassschluss ist jeweils eine Stunde vor Ende der Öffnungszeiten, 30 Minuten vor Ende der jeweiligen Öffnungszeiten endet die Badezeit. Ausgenommen hiervon ist das Frühschwimmen.

Eintrittspreise für das Hallenbad (Badezeit unbegrenzt):

Einzelkarte 6,00 Euro
Zehner-Karte 50,00 Euro


Kinder und Jugendliche

(4 bis 18 Jahre, Auszubildende, Schüler, Wehr- und Ersatzdienstleistende, Schwerbehinderte ab 50 Prozent)

Einzelkarte 3,00 Euro
Zehner-Karte 25,00 Euro

Kinder unter 4 Jahren

in Begleitung und unter Aufsicht Erwachsener
je Erwachsener 1 Kind frei
ab dem 2. Kind 2,00 €

 Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Quelle: Stadt Meckenheim

Service Nummern



Stadtverwaltung

Rathaus Stadt Meckenheim
Siebengebirgsring 4
53340 Meckenheim
Postfach 1180, 53333 Meckenheim
Tel.: (02225) 917-0
Fax (02225) 917-100
E-Mail stadt.meckenheim@meckenheim.de
www.meckenheim.de
www.facebook.com/meckenheimde

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	7.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14 Uhr bis 18 Uhr
Dienstag	7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Mittwoch	7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Donnerstag	7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Freitag	7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Öffnungszeiten der Infothek/des Foyers im Rathaus

Montag	7.30 Uhr bis 18 Uhr
Dienstag	7.30 Uhr bis 16 Uhr
Mittwoch	7.30 Uhr bis 16 Uhr
Donnerstag	7.30 Uhr bis 16 Uhr
Freitag	7.30 Uhr bis 13 Uhr

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Siebengebirgsring 4
53340 Meckenheim
buergerbuerero@meckenheim.de

Offene Sprechstunde (mit Wartezeit):

Montag: 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 12.30 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten nur mit vorheriger Terminvereinbarung www.meckenheim.de (<https://termine.meckenheim.de>)

Telefonzeiten Bürgerbüro

montags, dienstags sowie donnerstags und freitags von 9 Uhr bis 10.30 Uhr sowie zusätzlich dienstags und donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr
Das Bürgerbüro erreichen Sie unter den Telefonnummern 02225 / 917- und den Durchwahlnummern 206, 207 oder 208. Zur Sicherstellung der Kundenbetreuung können Anrufe außerhalb der obengenannten Zeiten nicht entgegengenommen werden.

Erreichbarkeit Ordnungsamt Außen-dienst

Siebengebirgsring 4, 53340 Meckenheim
Tel: (02225) 917-110
Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 23 Uhr
Freitag: 7.30 Uhr bis 24 Uhr

Samstag: 16 bis 24 Uhr
ordnungsamt@meckenheim.de

Öffnungszeiten Soziales

Montag 9 Uhr bis 12.30 Uhr und
14 Uhr bis 18 Uhr
Dienstag 9 Uhr bis 18.30 Uhr
Donnerstag 9 Uhr bis 12.30 Uhr
sozialamt@meckenheim.de

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit Jugendamt

Siebengebirgsring 4, 53340 Meckenheim
Tel: (02225) 917-280
Montag 7.30 Uhr bis 12:30 und
14 Uhr bis 18 Uhr
Dienstag bis Donnerstag 7.30 Uhr bis 12:30
und 14 Uhr bis 16 Uhr
Freitag 7.30 Uhr bis 12:30 Uhr
jugendamt@meckenheim.de

Im dringenden Falle einer Kindeswohlgefährdung außerhalb der Öffnungszeiten: (02225) 917-585 (Rufbereitschaft Jugendhilfe (Godesheim))

Im dringenden Falle einer Kindeswohlgefährdung in den Zeiten Mo - Do 12:30 Uhr - 14 Uhr: 0157 85320687 (interne Rufbereitschaft des Jugendamtes durch den Allgemeinen Sozialen Dienst/ASD)

Stadtwerke der Stadt Meckenheim

Verwaltung
Siebengebirgsring 4
53340 Meckenheim
Tel. (02225) 917-175 / -501 / -508
Rufbereitschaft für NOTFÄLLE nach Dienstschluss 917-268
stadtwerke@meckenheim.de

Zentrale Rufnummer des Erftverbandes für die Stadt Meckenheim

Für alle mit dem Kanalnetz in Verbindung stehende Belange steht eine im Stadtgebiet geschaltete Nummer zur Verfügung.
(02271) 88 0

Standesamt

Siebengebirgsring 4
53340 Meckenheim
Tel. (02225) 917-202
standesamt@meckenheim.de

Stadtarchiv Meckenheim

Siebengebirgsring 4
53340 Meckenheim
Tel: (02225) 917-149
stadtarchiv@meckenheim.de

Baubetriebshof der Stadt Meckenheim

Buschstraße 12
53340 Meckenheim
Tel: (02225) 917-120
Fax: (02225) 917-108
Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, 13 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitag 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
baubetriebshof@meckenheim.de

Hallenfreizeitbad Meckenheim

Siebengebirgsring 6
53340 Meckenheim
Tel: (02225) 917-475
hallenbad.meckenheim@freenet.de

Freiwillige Feuerwehr Meckenheim

Notruf 112

Feuerwehrhaus Meckenheim

Schützenstraße 10
53340 Meckenheim
Tel: (02225) 917-112

Gemeinschaftshaus Lüftelberg

Petrusstraße 28
53340 Meckenheim
Tel: (02225) 917-519

Herrenhaus Burg Altendorf

Burgstraße 5
53340 Meckenheim
Tel: (02225) 917-519

Jungholzhalle Meckenheim

Siebengebirgsring 4
53340 Meckenheim
jungholzhalle@meckenheim.de
Tel: (02225) 917-143

Mehrzweckhalle Altendorf-Ersdorf

Kirchstraße 26
53340 Meckenheim
Tel: (02225) 917-519

Mosaik-Kulturhaus Meckenheim

Siebengebirgsring 2
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 7089753
info@mosaik-kulturhaus.de
www.mosaik-kulturhaus.de

Kinder City (offener Treff für Kinder):

Im Ruhrfeld 16
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 887780 oder 7089753
info@mosaik-kulturhaus.de
www.mosaik-kulturhaus.de

Bücherbrücke

Öffentliche Bücherei Meckenheim/Alfter
Adolf-Kolping-Straße 4
53340 Meckenheim
Tel. (02225) 7099616
info@buecherei-meckenheim-alfter.de
www.buecherei-meckenheim-alfter.de

Freiwillige Feuerwehr Meckenheim
Notruf 112

Feuerwehrhaus Meckenheim
Schützenstraße 10 | 53340 Meckenheim
Tel: (02225) 917-112



Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Quelle: Blickpunkt/Schaufenster



STADT MECKENHEIM

Amtlicher Name: Stadt Meckenheim
Postleitzahl: 53340
Telefonvorwahl: 02225
E-Mail: stadt.meckenheim@meckenheim.de
Internet: www.meckenheim.de
Kreis: Rhein-Sieg-Kreis
Regierungsbezirk Köln
Bundesland Nordrhein-Westfalen
Partnerstädte: Le Mée-sur-Seine, Bernau bei Berlin
Bürgermeister: Sven Schnieber (CDU)

Einwohnerdaten:

Einwohnerdaten jeweils zum 30.06. des Jahres			
	2022	2023	2024
	25.463	26.890	27.098
Ortschaften			
Meckenheim	16.386	17.322	17.493
Altendorf	1.220	1.336	1.367
Ersdorf	834	926	921
Lüftelberg	1.293	1.339	1.349
Merl	5.730	5.967	5.968

Flächendaten:

Gesamtfläche	34,800 qkm
Nord-Süd-Ausdehnung	11 km
West-Ost-Ausdehnung	5,5 km
Höhe über NN	180 m
Siedlungsfläche	1501,3 ha
Hof- und Gebäudefläche	564,80 ha
Flächen sonstiger Nutzung	570,7 ha
Gartenland	614,39 ha
Landwirtschaftliche Nutzfläche	1324,5 ha
Ackerland	1070,6 ha
Grünland	250,7 ha
Naturnahe Fläche	654,3 ha
Waldfläche, Holzung	628,8 ha
Wasserfläche	22,3 ha
Autobahn	8,5 km
Landesstraßen	23 km
Kreisstraßen	8 km
Gemeindestraßen	ca. 115 km
Wasserleitungsnetz	ca. 120 km
Kanalnetz	ca. 150 km

Schülerzahlen Schuljahr 2025/2026

Grundschüler: 1.048
weiterführende Schulen: 1.791
Hauptschule: 320
Realschule: 649
Gymnasium: 822
(Stand 04.09.2025)

Einwohnerdichte

778 Einwohner pro qkm

Kaufkraft und Kaufkraftkennziffer (2023)

bis 110 Punkte

26.301 Euro je Einwohner

Quelle: cima nach Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg (2023)

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft (2023)

108,9 Punkte

6.945 Euro je Einwohner

Einzelhandelsumsatz (2023)

184,9 Mio. Euro Umsatz am Point of Sale (POS)

83,0 Punkte

Einzelhandelszentralität (2023)

66 Punkte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Stand 30.6.2023)

9.369 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Steuerhebesätze (Stand 2023)

Grundsteuer A: 380, Grundsteuer B: 895, Gewerbesteuer: 520

Quellen: www.meckenheim.de; cima nach Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg (2023)



Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Quelle: Stadt Meckenheim

DATEN . ZAHLEN . FAKTEN



Bürgermeister

Sven Schnieber (CDU)
Siebengebirgsring 4
53340 Meckenheim
Tel. (02225) 917101
buergermeister@meckenheim.de

1. und 2. Stv. Bürgermeister

Ständen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Weitere Infos auf www.meckenheim.de unter der Rubrik Bürgerdienste / Servicebereich / Bürgermeister



ORTSVORSTEHER

Ortsvorsteher in den Ortsteilen Altendorf, Ersdorf, Lüftelberg und Merl standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Weitere Infos auf www.meckenheim.de unter der Rubrik: **Leben in Meckenheim / Die Stadt / Ortsteile und Partnerstädte**

Rat der Stadt Meckenheim

(36 Mitglieder und der Bürgermeister)

CDU-Fraktion

Ronny Apitius
Luisa Blome
Leonard Breutigam
Nicole Döring-Welsch
Kai Drößler
Rainer Friedrich
Sabrina Gutsche
Martin Hubmacher
Conny Lawenstein
Martin Leupold
Carolin Norden
Boubacker Asedic Sahnoun
Paul Schnurpfeil
Karlheinz Spilles
Ariane Stech

SPD-Fraktion

Simone Düllmann-Peckert
Barbara Heymann
Brigitte Dr. Kuchta
Stefan Pohl
Gert-Jürgen Scholz
Fabian Siegl
Daniel Südhof
Thomas Wiktorin

Bündnis 90/Die Grünen

Susanne Chur-Lahl
Ina Löllgen
Tobias Pötzsch
Peter Smigielski
Barbara Ulbrich

UWG-Fraktion

Daniel Dunkelberg
Jan Hölzmann
Martin Heinrich Hörnig
Carsten Wolf

BfM-Fraktion

Ralf Diekmann
Roland Nestler
Marcus Wöhrmann

Fraktionsloses Ratsmitglied

Heribert J. Brauckmann

Sitzverteilung im Rat der Stadt Meckenheim

CDU	15 Sitze
SPD	8 Sitze
B 90/GRÜNE	5 Sitze
UWG	4 Sitze
BfM	3 Sitze
Fraktionslos	1 Sitz

Kreistagsabgeordnete aus Meckenheim:

Sabrina Gutsche (CDU)
Joachim Kühlwetter (CDU)
Ina Löllgen (B90/GRÜNE)

Vorsitzende der Parteien und Wählergemeinschaften in Meckenheim

CDU

Rainer Friedrich
Tel. 0170 4681835
kontakt@cdu-meckenheim.de

SPD

Thomas Wiktorin
info@spd-meckenheim.de

Bündnis 90/Die Grünen

Hendrik Alscher
Susanne Chur-Lahl
partei@gruene-meckenheim.de

BfM

Eduard Becker
Tel. (02225) 5206
becker.bfm@t-online.de

UWG

Hans-Erich Jonen
Tel. (02225) 701443
info@uwg-meckenheim.de

FDP

Heribert Brauckmann
Tel. (02225) 14557
kontakt@fdp-meckenheim.de

STADTRAT



Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Quelle: Stadt Meckenheim



Was erledige ich wo von A bis Z

Alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sind auch per Email zu erreichen. Die E-Mail-Adresse setzt sich aus dem Vor- und Nachnamen @ und meckenheim.de zusammen: Beispiel: maxi.mustermensch@meckenheim.de. Die Vorwahlnummer der Stadt Meckenheim ist 02225.

Anliegen	Ansprechperson	Telefon
A		
Abbruch von Gebäuden	Gerd Gerres Christine Grzesik-Hönig Valentina Henkelmann Carmen Tempel	917-163 917-148 917-159 917-267
Abfall auf öffentlichen Flächen Abgabenbescheide	Désirée Bergmann Elmar Hutmacher	917-211 917-186
Abmeldung (Wohnsitz)	Talita Imgrund Mohamed Mejaiti Inna Zismann	917-207 917-208 917-206
Abwasser, Gebühren	Elmar Hutmacher Olga Chsherbak	917-186 917-218
Adoptionen	Rhein-Sieg-Kreis, Jens Früchte	02241/133122
Adressdatei Steueramt	Beate Zimmermann	917-184
Ambulant aufsuchender Dienst	Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) „Stövchen“	99976-0
Altstadtfest (Organisation)	Nicole Bangert Meckenheimer Verbund e.V.	917-523 02225/6001
Ampelanlagen	Jonathan Mertes	917-522
Amtsblatt / Bürgerinformation	Sascha Bach	917-510
Anerkennungspraktikum in Kindertageseinrichtungen	Stefan Senkel	917-247
Angelscheine	Talita Imgrund Mohamed Mejaiti Inna Zismann	917-207 917-208 917-206
Anmeldung (Wohnsitz)	Talita Imgrund Mohamed Mejaiti Inna Zismann	917-207 917-208 917-206
Anmeldung von Veranstaltungen (private)	Günter Hergarten	917-205
Anmietung Herrenhaus Burg Altendorf, Gemeinschaftshaus Lüftelberg, Mehrzweckhalle Altendorf	Marie Wägele	917-519
Apfelroute	Nicole Bangert Rhein-Voreifel- Touristik e.V.	917-217 0228/350262-36
Archiv (Historisches und Verwaltungsarchiv)	Niklas Rößler	917-149
Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	Anna-Meena Laqua Laura Martens Daniel Mombauer	917-193 917-509 917-276
Asyl- und Flüchtlingsunterkünfte (bauliche Unterhaltung)	Christian Zavelberg	917-121
Aufenthaltstitel, Abholung	Infothek Rathaus	917-0
Ausbildungsmöglichkeiten in der Stadtverwaltung	Silke Grohs	917-296
Auskünfte (allgemeine)	Infothek Rathaus	917-0
Auskunftssperre	Nicola Redling Sonja Crämer	917-202 917-525
Auslandsgeburten (Beurkundung)	Nicola Redling Sonja Crämer	917-202 917-525
Auslandssterbefälle (Beurkundung)	Nicola Redling Sonja Crämer	917-202 917-525
Außergastronomie (Schankerlaubnis)	Günter Hergarten	917-205
Außergastronomie (Sondernutzung)	Jonathan Mertes	917-522
B		
Barrierefreiheit im öffentlichen (Verkehrs-) Raum	Mike Brüggemann	917-516

Bauaufsicht	Gerd Gerres Christine Grzesik-Hönig Valentina Henkelmann Carmen Tempel	917-163 917-148 917-159 917-267
Bauaufsicht-Verwaltung (ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeitsverfahren)	Eva Kirchesch Luba Schmidt	917-154 917-314
Bauakteinsicht	Michelle Ubländer René Klein	917-170 917-310
Bauanträge, Genehmigungs- freistellungen, Baugenehmigungen	Gerd Gerres Christine Grzesik-Hönig Valentina Henkelmann Carmen Tempel	917-163 917-148 917-159 917-267
Baubetriebshof	Ullrich Hagedorn Andreas Reincke	917-120 917-219
Bauüberwachung	Lothar Falkenstein René Klein	917-151 917-310
Baulasten (Eintragung, Auskünfte)	Eva Kirchesch Luba Schmidt	917-154 917-314
Bauleitplanung	Dennis Hentschel Mario Mezger Waltraud Leersch Alexander Schäfer Florian Wichert	917-311 917-160 917-138 917-195 917-312
Baumaterialien (Ablagerung)	RSAG, Umladestation Swisttal-Miel	02226 / 14092
Bauordnung	Gerd Gerres Christine Grzesik-Hönig Valentina Henkelmann Carmen Tempel	917-163 917-148 917-159 917-267
Bauplanungsrecht, Flächen- nutzungsplan, Bebauungspläne, Abgrenzungssatzungen/Ortsteile, Beratung	Dennis Hentschel Mario Mezger Alexander Schäfer Florian Wichert	917-311 917-160 917-195 917-312
Bebauungspläne	Dennis Hentschel Mario Mezger Waltraud Leersch Alexander Schäfer Florian Wichert	917-311 917-160 917-138 917-195 917-312
Beglaubigte Abschrift aus dem Geburten-, Ehe-, Sterberegister	Nicola Redling Sonja Crämer	917-202 917-525
Beglaubigung von Kopien und Unterschriften	Talita Imgrund Mohamed Mejaiti Inna Zismann	917-207 917-208 917-206
Bestattung (anonyme, ohne Angehörige)	Bettina Wilms	917-191
Bestattungskosten (Sozialgesetzbuch XII)	Julia Unruh Celina Kotz Ricarda Neumeier	917-255 917-511 917-238
Bestattungs- und Friedhofswesen	Martin Zembrzusi	917-190
Besuchervisa	Rhein-Sieg-Kreis	02241 13-0
Betreutes Wohnen	Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) „Stövchen“	99976-0
Betriebsansiedlung	Nicole Bangert Dirk Schwindenhammer	917-523 917-216
Beurkundungen (Vaterschaft)	Thomas Ludwig Michael Weiland	917-284 917-293
Bevölkerungsschutz	Niklas Otto Anne-Kathrin Klein	917-517 917-891
Bewachungsgewerbe	Rhein-Sieg-Kreis	02241/13-0
Bewirtschaftung städtischer Gebäude	Jacqueline-Michelle Hansen Birgit Schmitz-Zeitler Markus Seuthe	917-129 917-153 917-150

Bildungs- und Teilhabepaket, Anträge	Monika Lorenz Jannik Zirbes	917-512 917-212
Bildungs- und Teilhabepaket Ausgabe Anträge	Infothek Rathaus	917-0
Bio innovation park Rheinland e.V	Dirk Schwindenhammer	917-216
Blockheizkraftwerk	Christian Wilhelm Peter Pieperjohanns	917-198 917-124
Blütenfest	Nicole Bangert	917-217
Blütenkönigin	Nicole Bangert	917-217
Bodenrichtwerte	Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Rhein-Sieg-Kreis	02241-13
Böller (Genehmigung)	Désirée Bergmann	917-211
Breitbandausbau (Internet)	Dirk Schwindenhammer	917-216
Brücken (bauliche Unterhaltung)	Peter Daube Mike Brüggemann	917-166 917-516
Brunnenanlagen (Unterhaltung/Instandsetzung)	Andreas Reincke	917 219
Bücherei	Bücherbrücke Meckenheim/Alfter Öffentliche Bücherei Adolf-Kolping-Straße 4	7099616
	Evangelische Bücherei Akazienstraße 3	910827
Büchereiangelegenheiten	Leonie Sahli	917-158
Bürgermeister (Büro Verwaltungsvorstand)	Kathrin Bittig Pauline Caminneci	917-101 917-101
Bürgerbüro	Talita Imgrund Mohamed Mejaiti Inna Zismann	917-207 917-208 917-206
Bürgerbüro Telefonzeiten	Mo/Di/Do/Fr 9-10:30 Uhr + Di/Do 14-15 Uhr: buergerbuero@meckenheim.de	917-523 917-216 02225-6001 917-523 917-216
	Sascha Bach Martina Franz Marion Lübbehüsen	917-510 917-275 917-297
Bürgerstiftung	Julia Breuer julia.breuer@buergerstiftung-meckenheim.de	917-519
Bushaltestellen (bauliche Unterhaltung u. Neubau)	Mike Brüggemann	917-516
Bußgeld ruhender Verkehr („Knöllchen“)	Jörg Begerow Monika Götsche	917-204 917-118
C		
Citymanagement	Nicole Bangert Dirk Schwindenhammer	917-523 917-216
Container (Genehmigung zur Aufstellung)	Jonathan Mertes	917-522
D		
Demografie	Stephan Kister	917-192
Denkmalschutz	Christine Grzesik-Hönig	917-148
Dichtheitsprüfung von Abwasserleitungen	Peter Daube	917-166
E		
Ehefähigkeitszeugnisse	Nicola Redling Sonja Crämer	917-202 917-525
Eheregister	Nicola Redling Sonja Crämer	917-202 917-525
Eheschließung	Nicola Redling Sonja Crämer	917-202 917-525
Ehrenamt Ehrenamtskarte Ehrenamtsnadel	Stephan Kister Isabell Müller	917-192 917 512
Einbürgerung	Rhein-Sieg-Kreis (Rechts- und Ordnungsamt)	02241/13-0
Einbürgerung (Entgegennahme der Anträge)	Sonja Crämer	917-525
Einkommensteuererklärung (Vordrucke)	Infothek Rathaus,	917-0
Einwanderungsfragen	Ausländeramt des Rhein-Sieg-Kreises	02241 / 13-0

Einwohnermeldeamt (Bürgerbüro)	Talita Imgrund Mohamed Mejaiti Inna Zismann	917-207 917-208 917-206
Einwohnerstatistik	Sonja Crämer	917-525
Eternbeiträge	Sigrid Meißner	917-287
• Kindertageseinrichtungen und Tagespflege	Bianca Böhnke Sigrid Meißner	917-506 917-287
• Mittagessen städt. KiTa	Polina Euskirchen	917-214
• Offene Ganztagschule (OGS)	Leonie Sahli	917-158
Elterngeld Ausgabe Anträge	Infothek Rathaus	917-0
Erschließungsbeiträge	Michelle Ubländer	917-170
Erstattung Schülerfahrtkosten (Prima- und Schülerticket, Schülerpraktika)	Polina Euskirchen	917-214
Erwerb von städtischen Grundstücken	Petra Klein	917-197
Erweiterte Meldebescheinigung	Talita Imgrund Mohamed Mejaiti Inna Zismann	917-207 917-208 917-206
Erziehungsberatung	Guido Beckmann Lisa Behrens Anika Bohnheio Gaby Gäng Johanna Kuper Martin Roggendorf Katja Schmidt Monika Spittel Lea Teichrib Sevval Uyar	917-315 917-288 917-183 917-252 917-244 917-317 917-288 917-290 917-318 917-285
Existenzgründungsberatung	Nicole Bangert Dirk Schwindenhammer	917-523 917-216
Existenzgründerwettbewerb	Nicole Bangert Dirk Schwindenhammer	917-523 917-216
F		
Fachberatung für städtische Kindertageseinrichtungen	Margit Bierbrauer Aylin Ditzel	917-246 917-505
Feuerwehrangelegenheiten	Niklas Otto	917-517
Feuerwehrrätehäuser (Bauunterhaltung)	Hermann Niemeyer Dirk Schwab	917-162 917-127
Feuerwerkerlaubnisse	Désirée Bergmann	917-211
Finanzamt St. Augustin		02241/242-0
Finanzen / Neues Kommunales Finanzmanagement	Maria Arvai Pia-Maria Gietz Simone Heinrichs Svetlana Kremer Bernhard Puth Achim Schwarz Valentina Weber Michael Zimmer	917-237 917-187 917-147 917-264 917-178 917-263 917-182 917-261
Fischereischeine	Talita Imgrund Mohamed Mejaiti Inna Zismann	917-207 917-208 917-206
Flächennutzungsplan und Abgrenzungssatzungen (Einsichtnahme)	Dennis Hentschel Mario Mezger Alexander Schäfer Florian Wichert	917-311 917-160 917-195 917-312
Flüchtlings- und Asylunterkünfte (bauliche Unterhaltung)	Christian Zavelberg	917-121
Fördermittelberatung für Unternehmen und Gründer	Nicole Bangert Dirk Schwindenhammer	917-523 917-216
Förderung der Jugendarbeit	Hanna Esser	917-289
Forstwege (bauliche Unterhaltung)	Susanne Reven	917-165
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)/ u. Fachabitur (FOS 11)	Milena Grzesik	917-266
Friedhöfe (Unterhaltung)	Susanne Reven	917-165
Friedhofsgebäude (Bauunterhaltung)	Hermann Niemeyer Dirk Schwab	917-162 917-127
Friedhofswesen	Martin Zembrzuski	917-190
Frühe Hilfen (Jugendhilfe)	Jennifer Berger	917-515

Führerscheinangelegenheiten (Annahme der Anträge und Weiterleitung an das Straßenverkehrsamt)	Talita Imgrund Mohamed Mejaiti Inna Zismann	917-207 917-208 917-206
Führungszeugnisse	Talita Imgrund Mohamed Mejaiti Inna Zismann	917-207 917-208 917-206
Fundbüro	Talita Imgrund Mohamed Majaiti Inna Zismann	917-207 917-208 917-206
Fundtiere	Tierheim Troisdorf Bettina Wilms	02241/127770-0 917-191
G		
Gaststätten und Hotels (Informationen)	Nicole Bangert Rhein-Voreifel-Touristik e.V.	917-217 0228/350262-36
Gaststättengewerbe	Günter Hergarten	917-205
Gebäude (städtische), (Bauunterhaltung)	Bernd Keßel Dirk Schwab Sarah Nohr Christian Zavelberg Gilberto Diaz Hermann Niemeyer	917-241 917-127 917-215 917-121 917-128 917-162
Geburten (Beurkundung)	Nicola Redling Sonja Crämer	917-202 917-525
Geburtenregister, Abschriften	Nicola Redling Sonja Crämer	917-202 917-525
Gemeinschaftshaus Lüftelberg (Anmietung)	Marie Wägele	917-519
Geruchsbelästigung	Désirée Bergmann	917-211
Gerüste (Aufstellung)	Jonathan Mertes	917-522
Geschlechtseintrag, Erklärung zur Änderung	Nicola Redling Sonja Crämer	917-202 917-525
Gewässer	Michaela Kempf Marcus Witsch	917-164 917-167
Gewässerdurchlässe (Unterhaltung)	Ullrich Hagedorn Michaela Kempf	917-239 917-164
Gewerbean-, ab- und -ummeldungen	Günter Hergarten	917-205
Gewerbeauskünfte	Günter Hergarten	917-205
Gewerbegrundstücke Vermarktung	Dirk Schwindenhammer	917-216
Gewerbesperrvermerke	Günter Hergarten	917-205
Gewerbesteuer	Olga Chsherbak Gisela Pietrangeli	917-218 917-185
Gewerbezentralregisterauskunft	Talita Imgrund Mohamed Mejaiti Inna Zismann	917-207 917-208 917-206
Glascontainer	Michelle Ubländer	917-231
Gleichstellung	Ursula Schmitz	917-194
Gleisanlagen (Unterhaltung)	Peter Daube Michaela Kempf	917-166 917-522
Grünanlagen (öffentlich)	Susanne Reven	917-165
Grünanlagen (Patenschaften)	Susanne Reven	917-165
Grünanlagen an öffentlichen Gebäuden	Andreas Reincke	917-219
Grundbesitzabgaben	Elmar Hutmacher Olga Chsherbak	917-186 917-218
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Julia Unruh Celina Kotz Ricarda Neumeier	917-255 917-511 917-238
Grundsicherung Ausgabe Anträge	Infothek Rathaus	917-0
Grundstücksteilungen	Gerd Gerras Christine Grzesik-Hönig Valentina Henkelmann Carmen Tempel	917-163 917-148 917-159 917-267
Grundstücksverwaltung (unbebaute, städtische Grundstücke)	Petra Klein	917-197
Grünflächen an öffentlichen Gebäuden (Unterhaltung)	Andreas Reincke	917-219
H		
Haftpflichtversicherung (Stadt)	Vera Engels	917-334
Hallenbadangelegenheiten	Moritz Bechtel	917-143
Hallenfreizeitbad	Badleitung vor Ort	917-475

Hallenfreizeitbad (Bauunterhaltung)	Hermann Niemeyer Dirk Schwab	917-162 917-127
Haltepunkt Industriepark Kottenforst	Peter Daube	917-166
Hausmeister Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose	Winfried Holzern Martin Frings Paul Lamps	917-526 917-513 917-540
Hausnummernvergabe	Jonathan Mertes	917-522
Heimangelegenheiten, Heimunterbringung (Erwachsene)	Rhein-Sieg-Kreis	02241/130
Heirat	Nicola Redling Sonja Crämer	917-202 917-525
Herrenhaus Burg Altendorf (Anmietung)	Marie Wägele	917-519
Hilfe in Einrichtungen	Rhein-Sieg-Kreis	02241/130
Hilfe zum Lebensunterhalt (Drittes Kapitel SGB XII)	Julia Unruh Celina Kotz Ricarda Neumeier	917-255 917-511 917-238
Hilfe zur Erziehung	Guido Beckmann Anika Bohnheio Gabriele Gäng Johanna Kuper Martin Roggendorf Katja Schmidt Monika Spittel Lea Teichrib Sevval Uyar	917-315 917-183 917-252 917-244 917-317 917-288 917-290 917-318 917-285
Hilfe zur Pflege	Julia Unruh Celina Kotz Ricarda Neumeier	917-255 917-511 917-238
Homepage	Martina Franz Klara Manner	917-275 917-136
Hotels und Gaststätten (Informationen)	Nicole Bangert Rhein-Voreifel-Touristik e.V.	917-217 0228/350262-36
Hundehaltung/gefährliche Hunde	Günter Hergarten	917-205
Hundesteuer	Beate Zimmermann	917-184
I		
Immissionsschutz im gewerblichen Bereich	Rhein-Sieg-Kreis	02241/13-0
Information, allgemeine Auskünfte	Infothek Rathaus	917-0
Inklusion	Stephan Kister	917-192
Integration und Migration	Firas Farwati Tahareh Aghapour-Sabagh Corry Priscillia	917-199 917-250 917-243
Internetseite	Martina Franz Klara Manner	917-275 917-136
J		
Jagd- und Wildschäden	Désirée Bergmann	917-211
Jagdscheine	Untere Jagdbehörde des Rhein-Sieg-Kreises	02241/130
Jugendgerichtshilfe	Guido Beckmann Anika Bohnheio Gabriele Gäng Johanna Kuper Martin Roggendorf Katja Schmidt Monika Spittel Lea Teichrib Sevval Uyar	917-315 917-183 917-252 917-244 917-317 917-288 917-290 917-318 917-285
Jugendhilfe -Beurkundungen- (Vaterschaft, Unterhalt, Sorgeerklärung)	Thomas Ludwig Michael Weiland	917-284 917-293
Jugendhilfe - Sozialer Dienst -	Guido Beckmann Anika Bohnheio Gabriele Gäng Johanna Kuper Martin Roggendorf Katja Schmidt Monika Spittel Lea Teichrib Sevval Uyar	917-315 917-183 917-252 917-244 917-317 917-288 917-290 917-318 917-285
Jugendhilfeplanung	Annica Starke-Mutschler	917-286
Jugendpflege, Jugendförderung, Jugendschutz	Hanna Esser	917-289

Was erledige ich wo ...

Jugendschutzuntersuchung (Untersuchungs-berechtigungsschein)	Talita Imgrund Mohamed Mejaiti Inna Zismann	917-207 917-208 917-206
Jungholzhalle (Anmietung)	Moritz Bechtel	917-143
Jungholzhalle (Vermarktung und Programmmanagement)	Moritz Bechtel	917-143
Jungholzhalle (Bauunterhaltung)	Hermann Niemeyer Dirk Schwab	917-162 917-127
K		
Kampfmittel / Bombenfunde	Joachim Neienhuis-Wibel	917-152
Kanalanschlussbeiträge	Michelle Ubländer	917-170
Kanalbenutzungsgebühren	Elmar Hutmacher Melanie Obracaj	917-186 917-218
Kanalbenutzungsgebühren (Flächenermittlung)	Michelle Ubländer	917-170
Kanalisation	Erftverband	02225/707699
Kataster, Flurkarten	Michelle Ubländer	917-170
Katastrophenschutz	Niklas Otto Anne-Kathrin Klein	917-517 917-891
Kfz-Zulassung und Abmeldung	Straßenverkehrsamt des RSK	9409-0
Kinder City (Im Ruhrfeld 16)	Nina Damert	0151/42050707
Kindertageseinrichtungen, städtische (Verwaltung)	Jennifer Berger Margit Bierbrauer Aylin Ditzel Alina Eisner Vanessa Gies Stefan Senkel	917-515 917-246 917-505 917-887 917-248 917-247
Kindertageseinrichtungen (Bauunterhaltung)	Bernd Keßel Sarah Nohr	917-241 917-215
Kindertagespflege	Cornelia Menzel Jennifer Berger	917-294 917-515
Kinderschutz Koordinationsstelle	Lisa Behrens	917-292
Kirchenaustritt	Amtsgericht Rheinbach	02226/801-0
Klimaschutz	Miriam Böckmann Denise Nieland	917-270 917-169
Klimafolgenanpassung „Knöllchen“	Jörg Begerow Monika Götsche	917-204 917-118
Kommunales Integrations-Management, Case Managerin	Corry Priscillia	917-243
Kriegsgräber	Martin Zembrzuski	917-190
Kulturelle Angelegenheiten	Leonie Sahli	917-158
Kunstausstellungen im Rathaus	Leonie Sahli	917-158
L		
Ladenschluss	Désirée Bergmann	917-211
Lärmbelästigung / Immissions-Schutz	Désirée Bergmann	917-211
Lastenzuschuss (Wohngeld)	Monika Lorenz Jannik Zirbes	917 512 917-212
Lastenzuschuss Ausgabe Anträge	Infothek Rathaus	917-0
Lebensbescheinigung	Talita Imgrund Mohamed Mejaiti Inna Zismann	917-207 917-208 917-206
Lebenspartnerschaftsurkunde	Nicola Redling Sonja Crämer	917-202 917-525
Leerstandsmanagement (Gewerbeobjekte)	Nicole Bangert Dirk Schwindenhammer	917-523 917-216
Leistungen für Asylsuchende (AsylBLG)	Anna-Meena Laqua Laura Martens Daniel Mombauer	917-193 917 509 917-276
Leistungen nach dem Sozialge-setzbuch XII; Viertes Kapitel; Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Julia Unruh Celina Kotz Ricarda Neumeier	917-255 917-511 917-238
Liegenschaftsangelegenheiten	Petra Klein	917-197
Lohnsteuer Lohnsteuerermäßigung	Finanzamt St. Augustin Hubert-Minzstraße 10	02241/2420
M		
Märkte (Wochenmarkt)	Jörg Begerow	917-204
Markt am Neuen Markt	Nicole Bangert	917-523
Meckenheimer Entwicklungs- und Wohnungsgesellschaft mbH (MEWoGe)	Dirk Schwindenhammer	917-216

Meckenheimer Garantie für Ausbildung (MeGA)	Dirk Schwindenhammer Nicole Bangert	917-216 917-217
Meckenheimer Verbund e.V.	Nicole Bangert Dirk Schwindenhammer Meckenheimer Verbund e.V.	917-523 917-216 02225/6001
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	Sascha Bach Martina Franz Klara Manner Marion Lübbehüsen	917-510 917-275 917-136 917-297
Mehrzweckhalle Altendorf (Anmietung)	Marie Wägele	917-519
Mehrzweckhallen, Altendorf-Ersdorf und Lüftelberg (Bauunterhaltung)	Hermann Niemeyer Dirk Schwab	917-162 917-127
Meldebescheinigung	Talita Imgrund Mohamed Mejaiti Inna Zismann	917-207 917-208 917-206
Melderegisterauskunft	Talita Imgrund Mohamed Mejaiti Inna Zismann	917-207 917-208 917-206
Mietzuschuss (Wohngeld)	Monika Lorenz Jannik Zirbes	917 512 917-212
Migration und Integration	Firas Farwati Tahareh Aghapour-Sabagh Corry Priscillia	917-199 917-250 917-243
Mobilitätsmanagement	Liena Humke	917-254
Mosaik-Kulturhaus Meckenheim	Janine Schallert	7089753
Mosaik-Kulturhaus Meckenheim (Bauunterhaltung)	Sarah Nohr	917-215
Müll (wilder)	Désirée Bergmann	917-211
Müllabfuhr / RSAG	RSAG Pleiser Hecke 4	02241/3060
Musikschule (in VHS)	Koblener Str. 6 53359 Rheinbach	02226/89226-20 Fax 02226/89226-49
N		
Namenänderung (Öffentlich-rechtlich)	Nicola Redling Sonja Crämer	917-202 917-525
Namenserklärungen	Nicola Redling Sonja Crämer	917-202 917-525
Namenserteilung (Beurkundung)	Nicola Redling Sonja Crämer	917-202 917-525
O		
Obdachlosenangelegenheiten	Anna-Meena Laqua Laura Martens Daniel Mombauer	917-193 917-509 917-276
Obere Mühle (Bauunterhaltung)	Gilberto Diaz	917-128
Oberflächenversiegelung, Entsiegelung	Michelle Ubländer	917-170
Offene Kamine / Schornsteine	Désirée Bergmann	917-211
Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	Liena Humke Marcus Witsch	917-254 917-167
Ordnungsangelegenheiten (öffentliche)	Désirée Bergmann	917-211
Ordnungsaußendienst	Achim Destrait Andrea Destrait Sascha Hardt Florian Mathis Claudia Schmitz-Jonas	917-110 917-110 917-110 917-110 917-233
P		
Parkausweise für Behinderte	Jonathan Mertes	917-522
Personalausweis	Talita Imgrund Mohamed Mejaiti Inna Zismann	917-207 917-208 917-206
Personalausweis Abholung	Infothek Rathaus	917-0
Personenstandsurkunden	Nicola Redling Sonja Crämer	917-202 917-525
Personenstandswesen	Nicola Redling Sonja Crämer	917-202 917-525
Pflegeberatung	Silke Bauerfeind	917-144
Pflegekinder	Monika Spittel Gaby Gäng	917-290 917-252
Plakatiererausweise	Jonathan Mertes	917-522
Plätze (Unterhaltung)	Mike Brüggemann Peter Daube	917-516 917-166

Was erledige ich wo ...

Polizeiwache Meckenheim	Willi-Weyer-Str. 2	88530
Praktikumsmöglichkeiten	Silke Grohs	917-296
Preisangaben und Preisauszeichnung in Geschäften	Désirée Bergmann	917-211
Presseangelegenheiten	Sascha Bach Marion Lübbehüsen	917-510 917-297
Primaticket Grundschulen	Polina Euskirchen	917-214
Psychisch Kranke (sofortige - Unterbringung)	Bettina Wilms	917-191
R		
Radwege	Liena Humke Michelle Ubländer	917-254 917-231
Ratsbüro	Klara Manner	917-136
Reisegewerbekarten	Günter Hergarten	917-205
Reisepass	Talita Imgrund Mohamed Mejaiti Inna Zismann	917-207 917-208 917-206
Reisepass Abholung	Infothek Rathaus	917-0
Rheinische Apfelroute	Nicole Bangert Rhein-Voreifel-Touristik e.V.	917-217 0228/350262-36
Rhein-Voreifel-Touristik e.V.	Nicole Bangert Rhein-Voreifel-Touristik e.V.	917-217 0228/350262-36
Rhein-Voreifel-Unternehmer- netzwerk e.V.	Dirk Schwindenhammer	917-216
S		
Schankerlaubnisse (Gestattungen)	Günter Hergarten	917-205
Schiedsmänner und -frauen	Ursula Schmitz	917-194
Schmutzwasser, Gebühren	Elmar Hutmacher	917-186
Schöffen (Vorbereitung der Wahlen)	Ursula Schmitz	917-194
Schornsteinfegende (Auskunft über die Bezirkseinteilung)	Désirée Bergmann	917-211
Schulangelegenheiten	Elena Buchhammer Polina Euskirchen	917-316 917-214
Schulanmeldung	jeweilige Schule	
Schulen (Ausstattung)	Moritz Bechtel Elena Buchhammer	917-143 917-316
Schulen (Bauunterhaltung)	Bernd Keßel Gilberto Diaz Sarah Nohr Christian Zavelberg	917-241 917-128 917-215 917-121
Schülerticket weiterf. Schulen	Polina Euskirchen	917-214
Schülerfahrkosten	Polina Euskirchen	917-214
Schülerpraktika	Silke Grohs	917-296
Schulpflicht (Überwachung)	Leonie Sahli	917-158
Schusswaffen	Polizeipräsidium Bonn	0228 /150
Schwarzarbeit	Rhein-Sieg-Kreis	02241 / 130
Schwerbehindertenparkausweise	Jonathan Mertes	917-522
Schwerbehinderung Ausgabe Anträge	Infothek Rathaus	917-0
Seniorenangelegenheiten	Silke Bauerfeind Stephan Kister	917-144 917-192
Sichtbehinderungen an Straßen („Grün“)	Susanne Reven	917-165
Sondernutzungen im öffentlichen Bereich (Container, Gerüste, Plakatierungen, Automaten, etc.)	Jonathan Mertes Michelle Ubländer	917-522 917-231
Sonn- und Feiertagsschutz	Désirée Bergmann	917-211
Sorgerechtsbescheinigung (Negativattest)	Beate Jung Thomas Ludwig	917-256 917-284
Soziale Angelegenheiten	Stephan Kister	917-192
Sozialhilfe	Julia Unruh Celina Kotz Ricarda Neumeier	917-255 917-511 917-238
Sozialwohnungen (Belegung)	Isabell Müller	917 512
Spielhallen und Spielgeräte	Désirée Bergmann	917-211
Spielplätze (Unterhaltung/Instandsetzung)	Ullrich Hagedorn	917-239
Sportanlagen, Bandenwerbung	Moritz Bechtel	917-143
Sportanlagen (Belegung)	Moritz Bechtel	917-143

Sportanlagen (Bauunterhaltung und Instandsetzung)	Marcus Witsch	917-167
(Unterhaltung/Instandhaltung)	Ullrich Hagedorn	917-122
Sportförderung	Moritz Bechtel	917-143
Sportgeräte (Beschaffung)	Moritz Bechtel	917-143
Sportgeräte (Unterhaltung, Sicherheitsinspektion)	Moritz Bechtel	917-143
Sporthallen (Bauunterhaltung)	Bernd Keßel Gilberto Diaz Sarah Nohr Christian Zavelberg Moritz Bechtel	917-241 917-128 917-215 917-121 917-143
Sporthallen, Belegung und Vergabe		
Sportlerehrung	Moritz Bechtel	917-143
Sportvereine (Betreuung)	Moritz Bechtel	917-143
Sprengstoff	Joachim Neienhuis-Wibel	917-152
Staatsangehörigkeitsausweis	Rhein-Sieg-Kreis (Rechts- u. Ordnungsamt)	02241/13-2666
Staatsangehörigkeitsausweis (Entgegennahme der Anträge)	Sonja Crämer	917-525
Stadtbeste (Genehmigung)	Günter Hergarten	917-205
Stadtbeste (Organisation)	Nicole Bangert Meckenheimer Verbund e.V.	917-523 02225/6001
Stadtkasse	Birgit Hagedorn Petra Herriger Peter Kleefuß Marco Mädler Melanie Romaker Philipp Sarioglu	917-189 917-180 917-262 917-176 917-179 917-177
Stadtmarketing	Nicole Bangert Dirk Schwindenhammer	917-523 917-216
Stadtpläne Ausgabe	Infothek Rathaus	917-0
Stadtplanung	Dennis Hentschel Waltraud Leersch Mario Mezger Alexander Schäfer Florian Wichert	917-311 917-138 917-160 917-195 917-312
Stadtsportverband	Martin Leupold (1. Vorsitzender)	0171/7786593
Stadtwerke	Andrea Knorr-Hesse Peter Pieperjohanns Christine Schiffer Andrea Theis Christian Wilhelm	917-175 917-124 917-508 917-501 917-198
Stellenausschreibungen	Anja Arndt Silke Grohs Andreas Rekus	917-203 917-296 917-299
Sterbeurkunde	Nicola Redling Sonja Crämer	917-202 917-525
Straßen (Unterhaltung)	Mike Brüggemann Peter Daube	917-516 917-166
Straßen (Widmung)	Jonathan Mertes	917 522
Straßenausbaubeiträge (Erhebung)	Michelle Ubländer	917-170
Straßenbegleitendes Grün	Susanne Reven	917-165
Straßenbeleuchtung	Andrea Knorr-Hesse Peter Pieperjohanns Christine Schiffer Andrea Theis Christian Wilhelm Jonathan Mertes	917-175 917-124 917-508 917-501 917-198 917 522
Straßenbennennungsschilder, Beschaffung		
Straßenentwässerung/ Sinkkästen	Erftverband	02271/880
Straßenreinigung (Gebühren)	Elmar Hutmacher	917-186
Straßensperrungen	Michelle Ubländer	917-231
Straßenverkehrsamt	Rhein-Sieg-Kreis Außenstelle Meckenheim	94090
Suchtberatung und -behandlung	SKM-Katholischer Verein für soziale Dienste im RSK e.V.	02226/908466



Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Quelle: Stadt Meckenheim

Was erledige ich wo ...

T		
Technische Anlagen in städtischen Gebäuden (Bauunterhaltung)	Hermann Niemeyer Dirk Schwab	917-162 917-127
Tiefbau	Mike Brüggemann Peter Daube	917-516 917-166
Tierkörperbeseitigung	Désirée Bergmann	917-211
Tierfunde	Tierheim Troisdorf Bettina Wilms	02241/127770-0 917-191
Tierschutz	Rhein-Sieg-Kreis (Veterinäramt)	02241/13-0
Tourismus	Nicole Bangert Dirk Schwindenhammer Rhein-Voreifel-Touristik e.V.	917-217 917-216 0228/350262-36
Trennungs- und Scheidungsberatung, Sorgerecht	Guido Beckmann Anika Bohnheio Gabriele Gäng Johanna Kuper Martin Roggendorf Katja Schmidt Monika Spittel Lea Teichrib Sevval Uyar	917-315 917-183 917-252 917-244 917-317 917-288 917-290 917-318 917-285
Trinkwasserversorgung	Andrea Knorr-Hesse Peter Pieperjohanns Christine Schiffer Andrea Theis Christian Wilhelm	917-175 917-124 917-508 917-501 917-198
Trinkwasserverunreinigung	Andrea Knorr-Hesse Peter Pieperjohanns Christine Schiffer Andrea Theis Christian Wilhelm	917-175 917-124 917-508 917-501 917-198
Turnhallen (Belegung/Vergabe)	Moritz Bechtel	917-143
U		
Überhängendes Grün (auf öffentlicher Fläche) (Unterhaltung/Instandhaltung)	Susanne Reven Ullrich Hagedorn	917-165 917-122
Ummeldung (innerhalb Meckenheims)	Talita Imgrund Mohamed Mejaiti Inna Zismann	917-207 917-208 917-206
Umweltschutzfragen	Michaela Kempf Denise Nieland	917-164 917-169
Unterbringung von geflüchteten und obdachlosen Personen	Anna-Meena Laqua Laura Martens Daniel Mombauer	917-193 917-509 917-276
Untere Denkmalbehörde (Denkmalschutz)	Christine Grzesik-Hönig	917-148
Unterhaltsbeistandschaften	Beate Jung Thomas Ludwig	917-256 917-284
Unterhaltsvorschuss	Karen Busch Alina Eisner	917-251 917-887
Unterkunftscoordination (Flüchtlingsunterkünfte)	Winfried Holzem	917-540
Unternehmerpark Kottenforst (Gewerbeflächenvermarktung)	Dirk Schwindenhammer	917-216
Unternehmensberatung	Nicole Bangert Dirk Schwindenhammer	917-523 917-216
Untersuchungsberechtigungschein	Talita Imgrund Mohamed Mejaiti Inna Zismann	917-207 917-208 917-206
V		
Vaterschaft (Anerkennung)	Thomas Ludwig Michael Weiland	917-284 917-293
Veranlagung Grundsteuer A und B	Elmar Hutmacher	917-186
Veranstaltungen (städtische)	Leonie Sahli Marie Wägele	917-158 917-519
Veranstaltungskalender MKUSS	Marie Wägele	917-519
Verbrennung von Schnittgut (Genehmigtes Abbrennen von gefälltten Gehölzen etc.)	Désirée Bergmann	917-211
Vergabe von Sportstätten	Moritz Bechtel	917-143
Vergnügungssteuer	Beate Zimmermann	917-184

Verkehrslenkung	Marcus Witsch	917-167
Verkehrsplanung	Liena Humke Marcus Witsch	917-254 917-167
Verkehrsrechtliche Ausnahme-genehmigungen / Erlaubnisse	Jonathan Mertens	917-522
Verkehrsschilder		
Verlustanzeige von Personalausweisen und Reisepässen	Talita Imgrund Mohamed Mejaiti Inna Zismann	917-207 917-208 917-206
Verwaltungsarchiv	Niklas Rößler	917-149
Volksbund Deutsche Kriegsgräber	Martin Zembrzuski	917-190
Volkshochschule	VHS- Zweckverband Voreifel Koblenzer Str. 6 53359 Rheinbach	02226/89226-20 Fax 02226/89226-49
Vollstreckung	Peter Kleefuß Sandra Richter Melanie Romaker	917-262 917-235 917-179
Vorkaufsrechtbescheinigungen	Michelle Ubländer	917-170
Vormundschaften	Lisa Behrens Laura Guntrum	917-292 917-282
W		
Waffenbesitzkarte, Erlaubnisse nach Waffengesetz	Polizeipräsidium 53113 Bonn	0228/152127
Wahlen, Briefwahlangelegenheiten, Volksinitiativen	Ursula Schmitz	917-194
Warme Mahlzeit (Spenden)	Marie Wägele	917-519
Wasserversorgung/ Wasserrohrbruch	Andrea Knorr-Hesse Peter Pieperjohanns Christine Schiffer Andrea Theis Christian Wilhelm	917-175 917-124 917-508 917-501 917-198
Notfälle nach Dienstschluss	Rufbereitschaft	917-268
WC- Anlagen, Haltepunkt Industriepark Kottenforst, Marktplatz Alter Markt und Neuer Markt	Hermann Niemeyer Dirk Schwab	917-162 917-127
Wege (Unterhaltung)	Mike Brüggemann Peter Daube Susanne Reven	917-516 917-166 917-165
Wegeseitengräben	Mike Brüggemann Peter Daube Susanne Reven	917-516 917-166 917-165
Weihnachtsmarkt / Zintemaat (Organisation)	Nicole Bangert Meckenheimer Verbund e.V.	917-523 02225/6001
Wildschäden	Désirée Bergmann	917-211
Winterwartung, Organisation	Ullrich Hagedorn Andreas Reincke	917-122 917-219
Wirtschaftliche Jugendhilfe	Deborah Breit Angela Hürter	917-507 917-283
Wirtschaftsförderung	Nicole Bangert Dirk Schwindenhammer	917-523 917-216
Wirtschaftsnewsletter	Dirk Schwindenhammer	917-216
Wirtschaftswege (Unterhaltung)	Mike Brüggemann Peter Daube	917-516 917-166
Wochenmarkt	Jörg Begerow	917-209
Wohnberechtigungsscheine	Isabell Müller	917-512
Ausgabe Anträge WBS	Infothek Rathaus	917-0
Wohngeld (Mietzuschuss, Lastenzuschuss)	Monika Lorenz Jannik Zirbes	917-512 917-212
Wohngeld Ausgabe Anträge	Infothek Rathaus	917-0
Wohnungssuchende (Beratung)	Isabell Müller	917-512
Z		
Zinsenkungsbescheinigungen	Isabell Müller	917-512
Zintemaat / Weihnachtsmarkt (Organisation)	Nicole Bangert Meckenheimer Verbund e.V.	917-523 02225/6001
Zivilschutz	Joachim Neienhuis-Wibel	917-152

Design.

0228 36 75 865 | celisho.de



wer hat's
gestaltet?



celisho
visual design + communication



Kindertageseinrichtungen

Städtische Kindertageseinrichtungen (Kita)

Kita „Löwenzahn“

Auf dem Driesch 1
53340 Meckenheim: Anna Stuckert
Tel: (02225) 6690 oder (02225) / 917- 670
loewenzahn@kitas-meckenheim.de

Inklusive Kita „Steinbüchel“

Kastanienstraße 2
53340 Meckenheim
Leitung: Simone Kerz
Tel: (02225) 4444 oder (02225) / 917- 671
steinbuechel@kitas-meckenheim.de

Kita „Rappelkiste“

Marienburgstraße 144
53340 Meckenheim
Leitung: Sara Kreutz
Tel: (02225) 12402 oder (02225) / 917- 675
rappelkiste@kitas-meckenheim.de

Kita „Pustelblume“

Siebengebirgsring 10
53340 Meckenheim
Leitung: Alev Polat
Mobil: 0157/80547842
pustelblume@kitas-meckenheim.de

Kita „Pustelblume“ Zusatzgruppe „Neue Mitte“

Siebengebirgsring 8
53340 Meckenheim
Leitung: Alev Polat
Mobil: 0157/80547842
neuemitte@kitas-meckenheim.de

Kita „Villa Sonnenschein“

Gemeindegasse 31
53340 Meckenheim
Leitung: Beate Seidel
Tel: (02225) 17299 oder (02225) / 917- 674
sonnenschein@kitas-meckenheim.de

Kita „Villa Regenbogen“

Siebengebirgsring 2
(im Mosaik-Kulturhaus)
53340 Meckenheim
Leitung: Alexandra Dietz
Tel: (02225) 7097388 oder
(02225) / 917- 673
regenbogen@kitas-meckenheim.de

Kita „Sonnengarten“

Baumschulenweg 17
53340 Meckenheim
Leitung: Michael Ponath
Tel: (02225) 9095587 oder
(02225) / 917- 677
sonnengarten@kitas-meckenheim.de

Kita „Konfetti“

Im Ruhrfeld 16a
53340 Meckenheim
Leitung: Andrea Kutsch
Tel: (02225) 7050408 oder
(02225) / 917- 672
konfetti@kitas-meckenheim.de

Kindertageseinrichtungen in anderer Trägerschaft

Kita „Apfelbaum“- KJF-Gemeinnützige Evangelische Gesellschaft für Kind, Jugend und Familie mbh

Gerichtsstraße 39
53340 Meckenheim
Leitung: Saskia Kappis
Tel: (02225) 83 83 770
info-apfelbaum@kjf-ggmbh.de
Die eingruppige Kita Arche wurde in die
Kita Apfelbaum integriert, indem dort
eine weitere Gruppe zum Kita-Jahr 25/26
geschaffen wurde, und wird nicht mehr
als eigene Einrichtung betrieben.

Kita „Blütentraum“ - KJF-Gemeinnützige Evangelische Gesellschaft für Kind, Jugend und Familie mbh

Am Ehrenmal 25
53340 Meckenheim
Leitung: Bärbel Matyschok
Tel: (02225) 703 74 62
info-bluetentraum@kjf-ggmbh.de

Katholische Kita „Sankt Jakobus d.Ä.“ Ersdorf

Raiffeisenstraße 11
53340 Meckenheim
Leitung: Rabea Becker
Tel: (02225) 13757
kita.st.jakobus@kirche-meckenheim.de

Katholische Kita „Sankt Petrus“ Lüttelberg

Petrusstraße 15
53340 Meckenheim
Leitung: Elke Schmitz
Tel: (02225) 14701
kita.st.petrus@kirche-meckenheim.de

Katholische Kita „Zur Glocke“

Glockengasse 8
53340 Meckenheim
Tel: (02225) 2328
kitazurglocke@kirche-meckenheim.de

Kita „JohannesNest“ - Caritasverband für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.

Gelsdorfer Straße 17
53340 Meckenheim
Leitung: Anja Ulrich
Tel: (02225) 6515
anja.ulrich@caritas-rheinsieg.de

Kita „Flohkiste“ e.V. - Elterninitiative

Kirchstraße 24
53340 Meckenheim
Leitung: Elisabeth Rogel
Tel: (02225) 16643
info@kiga-flohkiste-altendorf.de
www.kiga-flohkiste-altendorf.de

Kita „Die Zaunkönige“ e.V. - Eltern- initiative

Carl-Goerdeler-Straße 39
53340 Meckenheim
Leitung: Irma Hülsmann-Brust
Tel: (02225) 5185
info@kiga-zaunkoenige.de

Wald- und Naturkindergarten Mecken- heim e.V.- Elterninitiative

Postadresse:
Wißfeldstraße 20
53340 Meckenheim
Standort:
Wald- und Wiesengrundstück Jungholz-
heide (Google Maps: 50.621239, 7.044183)
Tel. 01573 7811466
info@waldkindergarten-meckenheim.de
www.waldkindergarten-meckenheim.de

Spielgruppe „Mauseloch“

Qualifizierte und familiäre U3-Betreuung
Leitung: Susanne Wagenaar
Baumschulenweg 17
53340 Meckenheim
Mobil (02225) 909 55 89
kindergruppe.mauseloch@gmx.de



Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Quelle: Stadt Meckenheim



Schulen

Katholische Grundschule Meckenheim

Schulleitung: Corinna Stühm
Kirchplatz 3
53340 Meckenheim
Tel. (02225) 836650
Fax (02225) 83665-25
sekretariat@kgs.meckenheim.de
www.kgs-meckenheim.de

Evangelische Grundschule Meckenheim

Schulleitung: Julia Gahl
Kölnstraße 1
53340 Meckenheim
Tel. (02225) 917730
egs.meckenheim@t-online.de
www.egs-meckenheim.de

Katholische Grundschule Meckenheim

Teilstandort Altendorf
Schulleitung: Corinna Stühm
Kirchstraße 26
53340 Meckenheim-Altendorf
Tel. (02225) 836650
sekretariat@kgs.meckenheim.de
www.kgs-meckenheim.de

Katholische Grundschule Merl

Schulleitung: Maria Cloot
Godesberger Straße 51
53340 Meckenheim-Merl
Tel. (02225) 6621
Fax (02225) 5020
kgs-merl@t-online.de
kgs-merl.sekretariat@freenet.de
www.kgs-merl.de

Gemeinschaftsgrundschule Meckenheim - Merl

Schulleitung: Silke Lex
Zypressenweg 2
53340 Meckenheim-Merl
Tel. (02225) 3288
Fax (02225) 704950
ggs.meckenheim-merl@t-online.de
www.ggs-merl.de

Geschwister-Scholl-Hauptschule

Schulleitung: Peter Hauck
Königsberger Straße 30
53340 Meckenheim
Tel. (02225) 917-421
Fax: (02225) 917-423
sekretariat@hsmeckenheim.de
schulleitung@hsmeckenheim.de
www.hsmeckenheim.de

Theodor-Heuss-Realschule

Schulleitung: Thorsten Bottin
Königsberger Straße 30
53340 Meckenheim
Tel. (02225) 917-441
Fax: (02225) 917-443
sekretariat@meckenheim-thr.de
www.realschule-meckenheim.de

Konrad-Adenauer-Gymnasium

Schulleitung: Dirk Bahrouz
Königsberger Straße 30
53340 Meckenheim
Tel. (02225) 917-401
Fax: (02225) 917-403
sekretariat@meckenheim-kag.de
schulleitung@meckenheim-kag.de
www.meckenheim-kag.de

i Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Quelle: Stadt Meckenheim

Fördervereine der Schulen

Verein der Freunde und Förderer des Konrad-Adenauer-Gymnasiums

Anja von Perfall
Königsberger Str. 30
53340 Meckenheim
Tel.: 02225/917401
foerderverein@meckenheim-kag.de

Förderverein der Theodor-Heuss-Realschule

Michael Diehl
Birkenhof 1
53343 Wachtberg
Tel.: (02225) 3504508

Förderverein der Geschwister-Scholl-Hauptschule

Wolfgang Krüger
Königsberger Str. 30 (GSH)
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 917421
foerderverein@hsmeckenheim.de

Förderverein der Katholischen Grundschule Meckenheim

Stefan Pohl
Kirchplatz 3 (KGS)
53340 Meckenheim
Tel.: 02225/836650
info@kgsfoerderverein.de

Förderverein der Evangelischen Grundschule Meckenheim

Carsten Gellermann
Kölnstr. 1 (EGS)
53340 Meckenheim
Tel.: 02225/917732
foerderverein-egs@gmx.de

Verein der Freunde und Förderer der Katholischen Grundschule Meckenheim - Merl e.V.

Sascha Bey
Godesberger Str. 51 (KGS Merl)
53340 Meckenheim
Tel.: 02225/6621
vorstand@foerderverein-kgs-merl.de

Förderverein der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule Meckenheim-Merl e.V.

Sebastian Groß
Zypressenweg 2 (GGS Merl)
53340 Meckenheim
Tel.: 02225/3288
foerderverein@ggs-merl.de

i Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Quelle: Stadt Meckenheim

Büchereien

Bücherbrücke Öffentliche Bücherei Meckenheim/Alfter

Standort Meckenheim
Adolf-Kolping-Straße 4
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 7099616
info@buecherei-meckenheim-alfter.de
www.buecherei-meckenheim-alfter.de
Öffnungszeiten: Di. 14.30 bis 18 Uhr
Do. 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr
Fr. 14.30 bis 18 Uhr, Sa 9.30 bis 12.30 Uhr
alle 2 Wochen (gerade Kalenderwochen)
Die Öffentliche Bücherei Meckenheim/Alfter ist eine interkommunale Einrichtung der Stadt Meckenheim und der Gemeinde Alfter.

Katholische Öffentliche Bücherei St. Petrus Lüftelberg

Petrusstraße 15
53340 Meckenheim
buecherei-lueftelberg@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo. 13:30 bis 14:30 Uhr
Di. 16 bis 18 Uhr, So. 10 bis 12 Uhr
Öffnungszeiten in den Ferien:
So. 10 bis 12 Uhr

Evangelische Öffentliche Bücherei

Kirchenzentrum Friedenskirche
Tel.: (02225) 7048145
buecherei.meckenheim@ekir.de
Öffnungszeiten:
Mo. 15:30-17:30 Uhr, Di. 14.30-17:30 Uhr,
Mi. 09-11 Uhr,
Do: 17-19 Uhr -> Ab Januar 2026 15:30-17:30 Uhr
In den Ferien nur Dienstag
von 14:30 -17:30 Uhr

Evangelische Öffentliche Bücherei In der Katholischen Grundschule Merl

Godesberger Straße 51
53340 Meckenheim
www.meckenheim-evangelisch.de/
buecherei/leitthesen/
Tel.: (02225) 70 30 66 3
Öffnungszeiten:
Mo. 12 - 14 Uhr

i Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Quelle: Blickpunkt/Schaufenster

Kinder- und Jugendeinrichtungen



Mosaik-Kulturhaus Meckenheim

Siebengebirgsring 2
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 917-690
info@mosaik-kulturhaus.de
www.mosaik-kulturhaus.de

Kinder City

Im Ruhrfeld 16
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 887780
(erreichbar von 15-18 Uhr)
info@mosaik-kulturhaus.de
www.mosaik-kulturhaus.de

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg Stamm Swabidua Meckenheim

Adina Klein
An der Evangelischen Kirche 31
53340 Meckenheim
Tel.: (0157) 38945765
stamm@swabidua.de
www.swabidua.de

Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde Meckenheim

Kinder- und Jugendarbeit
Nicole Schmidt, Tel.: (0176) 24115229
nicole.schmidt@ekir.de
Melanie Hake, Tel.: (0176) 24115150
melanie.hake@ekir.de

Kindergruppe

für alle Kinder ab der 1. Klasse
Christuskirche,
donnerstags, 17.00 - 18.30 Uhr
Nicole Schmidt, Tel.: 70 85 664
nicole.schmidt@ekir.de

Fif!

Christuskirche, 1 x im Monat ab 17.00 Uhr
Melanie Hake, Tel.: (0176) 24115150
melanie.hake@ekir.de

Jugendtreff

Christuskirche,
mittwochs, 16.30 - 21.00 Uhr
Melanie Hake, Tel.: (0176) 24115150
melanie.hake@ekir.de

Jugendfeuerwehren Meckenheim

Stadtbrandinspektor Hans-Peter Heinrichs
Tel.: (02225) 953517
Tel.: (0177) 4636503
h-p.heinrichs@t-online.de

Jugendmigrationsdienst Rhein-Sieg-Kreis linksrheinisch

Kath. Jugendagentur Bonn
gemeinnützige GmbH
Integrationsfachstelle für Neuzuge-
wanderte und junge Menschen mit
Migrationshintergrund im Alter von zwölf
bis 27 Jahren, die im linksrheinischen
Rhein-Sieg-Kreis leben.
Offene Sprechstunde dienstags von 15 Uhr
- 17 Uhr und Termine nach Vereinbarung
Kirchplatz 1
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 8386952
www.kja-bonn.de
irina.vilver@kja.de

Jugend in der Politik Junge Union Meckenheim

Dominik Schäfer
Müllerweg 4
53340 Meckenheim
dominikschaef16@outlook.com

Jusos Meckenheim

Michael Fengler
Orffweg 6
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 9558447 + (0171) 4732011
kontakt@jusos-meckenheim.de
www.jusos-meckenheim.de
www.facebook.com/jusosmeckenheim/

Kinderbildungswerk und „Warme Mahlzeit“

Siehe sonstige Bildungseinrichtungen

Kinder- und Jugendangebote in den katholischen Pfarrgemeinden

Information: Pfarrer Franz Josef Steffl
Rheinbacher Straße 28
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 14688
franz-josef.steffl@kath-meck.de

Kinderheim „An der alten Eiche“

An der alten Eiche 12
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 3072 und 3054
info@kae-ggmbh.de
www.kae-ggmbh.de

Malteser Jugend Meckenheim

Stadtgeschäftsstelle Meckenheim
Am Wiesenpfad 12
53340 Meckenheim
Tel.: +49 (0) 2225 5050
jugend.meckenheim@malteser.org
www.malteser-meckenheim.de

Meckikids e.V.

Familien-, Kinder- und Jugendförderverein
Kirchfeldstr. 11
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 9554481
info@meckikids.de
www.meckikids.de

St. Sebastianus Schützenjugend

Ersdorf-Altendorf
Christian Klein
Kutzenberg 19a
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 9999067
info@schuetzenfamilie.de

Stiftung Leuchtf Feuer

Gemeinnützige Stiftung zur Förderung
von Bildung, Ausbildung, Erziehung und
Rehabilitation
Neuer Markt 40
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 7048020, (0162) 5104667
vdohlen@stiftung-leuchtf Feuer.de
www.stiftung-leuchtf Feuer.de/meckenheim

Streit Jugendhilfe

Raphael Streit
Bahnhofstraße 2
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 9554057
info@Streit-Jugendhilfe.com
www.streit-jugendhilfe.com

Tagesbetreuung Vermittlung von Tagesmüttern

Stadt Meckenheim
Jugendhilfe
Cornelia Menzel
Siebengebirgsring 4
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 917294
Montag und Dienstag: 8.30 Uhr - 12.30 Uhr
und 14 Uhr - 16 Uhr
Mittwoch: 8.30 Uhr - 14.30 Uhr
cornelia.menzel@meckenheim.de

THW Jugend Bornheim

Donnerbachweg 15
53332 Bornheim
Tel.: (02227) 911383
www.thw-bornheim.de
info@thw-bornheim.de

Verband Christliche Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Stamm Herigar
Anette Viebahn
Tel.: (0228) 9348284
anette.viebahn@t-online.de
www.herigar.com



Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Quelle: Blickpunkt/Schaufenster

Sonstige Bildungseinrichtungen

VHS Zweckverband Voreifel

Geschäftsstelle
Koblenzer Str. 6
53359 Rheinbach
Tel.: (02226) 8922620
info@vhs-voreifel.de
www.vhs-voreifel.de

Musikschule Voreifel

Sekretariat Musikschule
Koblenzer Str. 6
53359 Rheinbach
Tel.: (02226) 8922620
Sekretariat@musikschule-rheinbach.de
www.musikschule-meckenheim.de

Kinderbildungswerk und „Warme Mahlzeit“

Erika Meyer zu Drewer
Eichenhof 6
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 6541 u. (0157) 32143312

Katholisches Familienbildungswerk im Rhein-Sieg-Kreis

Leitung: Anne Schmidt-Keusgen
Kirchplatz 1
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 922020
www.fbw-meckenheim.de
info@fbw-meckenheim.de



Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Quelle: Blickpunkt/Schaufenster



Adressen für Senioren

Arbeiter-Samariter-Bund Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V. (ASB)

Hauptstraße 14
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 888770
infomeckenheim@a-s-b.eu
www.a-s-b.eu

ASB Senioren Tagespflege Meckenheim

Hauptstraße 10
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 9999950

Caritasverband Rhein-Sieg e.V.

Tagespflege

Leitung: Elke Klein
Kirchplatz 1
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 992424
ctp.meckenheim@caritas-rheinsieg.de
www.caritas-rheinsieg.de

Caritasverband Rhein-Sieg e.V.

Ambulante Pflege und Betreuungsdienste

Caritas Pflegestation Meckenheim
Kirchplatz 1
53340 Meckenheim
Pflegedienstleitung: Elke Klein
Tel.: (02225) 992423
cps.meckenheim@caritas-rheinsieg.de
www.caritas-rheinsieg.de

Forum Senioren Meckenheim e.V.

Aktionsgemeinschaft für ein besseres Verständnis zwischen den Generationen und für ein seniorenfreundliches Meckenheim
Vorsitzende: Sabine Mehrholz
Tel.: (0162) 4413398
sabmz@me.com
www.forum-senioren-meckenheim.de

Johanniter-Stift-Meckenheim

Le-Meé-Platz 3
Tel.: (02225) 7081150
info-meckenheim@jose-meckenheim.de
sabine.steinbach@jose.johanniter.de
www.johanniter.de/senioren/meckenheim

Seniorenhaus St. Josef

Kirchfeldstr. 4
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 9913-0
st.josef@cellitinnen.de
www.sh-st-josef.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalverband
Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen
Sozialstation Meckenheim
Neuer Markt 27
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 98080-60
Leitung: Petra Junk-Jancic
petra.junk-jancic@johanniter.de
www.johanniter.de/bonn
www.facebook.com/johanniter.rv.bonn
Angebot: Pflege, Hausnotruf, Menüservice

Seniorenkreis in der Friedenskirche

Kurt-Schumacher-Straße
1. Mittwoch im Monat 15 Uhr - 17 Uhr

Angebote für Senioren in der Katholischen Kirchengemeinde St. Michael

Seniorenkreis im Pfarrheim Zypressenweg 4
3. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr (außer in den Sommerferien)

Seniorenkreis in der Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer

im Pfarrsaal alle 14 Tage
Dienstag 15 Uhr - 17 Uhr
Ansprechpartnerin: Susanne Bernhardt,
Tel.: (0170) 7461490

Seniorenkreis in der Katholischen Kirchengemeinde St. Jakobus d. Ältere

Ansprechpartner: Georg Hoppe
im Pfarrheim Rheinbacher Straße 28
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 13455

Seniorenkreis der Kirchengemeinde St. Petrus

Pfarrsaal Lüftelberg, Petrusstraße 15
Ansprechpartnerin Gisela Schmitz
Tel.: (02225) 6568

Seniorenkreis der Kirchengemeinde

Ansprechpartnerin Gisela Schmitz
Tel.: (02225) 6568

Seniorenachmittag der Frauen-Union

Im Haus Baden, Klosterstraße,
einmal im Monat, Mittwoch 15 Uhr - 17 Uhr
(Termin nach Absprache)
Ansprechpartnerin Viktoria Hohn
Tel.: (02225) 9090448

Senioren-Union

Leonhard Müller
Mozartstraße 5
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 4154
leonhardmueller43@gmx.de

Seniorenwohnanlagen

Haus Baden Klosterstraße 48
Tel.: (02225) 13975

Haus Baden

Mittelstraße 7
Tel.: (02225) 12030
Kirchplatz 1 (Caritashaus)
Tel.: (02225) 99240

Johanniter-Stift Meckenheim

Le-Meé-Platz 3
Tel.: (02225) 7081150

Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria

Hausgemeinschaften St. Elisabeth
Klosterstraße 57
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 9801600

Seniorenhaus St. Josef

Kirchfeldstr. 4
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 9913-0

Wohnberatung per Internet kostenlos: Beratungsangebot des Vereins „Barrierefrei Leben“ e.V. aus Hamburg

Der Verein „Barrierefrei Leben“ e.V. aus Hamburg bietet deutschlandweit eine kostenlose Wohnberatung per Internet an. Die Beratung richtet sich an Privatpersonen, die ihre Wohnsituation aufgrund von körperlichen Einschränkungen oder vorsorglich fürs Älterwerden verbessern wollen. Das Beratungsangebot bietet Unterstützung bei der Suche nach Hilfsmitteln für die Wohnung, Vorschläge für Wohnungsbau bzw. -anpassung und die Sichtung von Plänen für barrierefreie Neubauten.

Für die Beratungsanfragen über das Internet wurden einfache Formulare entwickelt, die es erleichtern, Wohnprobleme darzustellen. Die Ratsuchenden bekommen durch die Experten von „Barrierefrei Leben“ individuelle Lösungsvorschläge per E-Mail. Auch Fragen nach Kostenträgern und Beschaffungswegen sowie Architekten, Handwerkern und Herstellern werden beantwortet.

Servicetelefon für Pflegende und Gepflegte - Bundesfamilienministerium

Hotline: Mo. - Do. 9 Uhr - 18.00 Uhr
Tel.: (01801) 507090
www.wege-zur-pflege.de
www.familien-pflege-zeit.de



Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Quelle: Blickpunkt/Schaufenster

Liebe Vereine und Verbände! Für die hier veröffentlichten Daten haben wir sowohl auf unsere Listen aus dem vergangenen Jahr als auch auf die Vereinslisten, die die Stadt Meckenheim auf ihrer Internetseite veröffentlicht, zurückgegriffen.

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Richtigkeit und Vollständigkeit können wir nicht garantieren, möchten den Lesern aber trotzdem diesen zusätzlichen Service bieten. Daher sind wir auch auf Ihre Hilfe angewiesen. Sollten Sie Ihren Eintrag betreffend Änderungs- oder Ergänzungswünsche haben, teilen Sie uns diese bitte unter redaktion@blickpunkt-meckenheim.de mit. Wir werden die Angaben dann gerne für das kommende Stadtmagazin aktualisieren.



VIELEN DANK!

Soziale Einrichtungen

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Bonn

Reuterstraße 161
53113 Bonn
Tel.: (0228) 92399090
bonn@deutscher-kinderhospizverein.de
www.bonn.deutscher-kinderhospizverein.de

Arbeiterwohlfahrt Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Ortsverein Meckenheim
Schuh- und Kleiderstube
Untergeschoss Katholische Grundschule
Zugang Frongasse
Geöffnet: Dienstag 15 Uhr bis 17.30 Uhr
Spendenabgabe und Verkauf
Verkauf an jeden Interessenten
Tel.: (02225) 7099002

Arbeiter-Samariter-Bund Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V.

Hauptstraße 10
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 888770
infomeckenheim@a-s-b.eu
www.a-s-b.eu

Sozialstation, Mobiler Sozialer Dienst, Tagespflege

Tel.: (02225) 999995-0

Suchthilfe-Abteilung

Ansprechpartner: Iris Rotter
Tel.: (02225) 8887725
sucht@a-s-b.eu
www.a-s-b.eu/suchthilfe.php

Psychosoziales Krisentelefon (Suchthilfe)

Tel.: (02225) 8887725

Arbeiterwohlfahrt Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Ortsverein Meckenheim
Schuh- und Kleiderstube
Untergeschoss Katholische Grundschule
Zugang Frongasse
Geöffnet: Dienstag, 15 Uhr bis 17.30 Uhr
Spendenabgabe und Verkauf
Verkauf an jeden Interessenten
Tel.: (02225) 7099002

Bedarfhilfe e.V. Aktionsladen

Hauptstr. 21
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 7099821
info@bedarfhilfe.de

Caritasverband Rhein-Sieg e.V.

Caritashaus „Am Fronhof“
Kirchplatz 1
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 99 24 0
www.caritas-rheinsieg.de

Fachberatung Gemeindec Caritas

Unterstützung, Förderung und Beratung für Ehrenamtliche in der sozial-caritativen Arbeit.

Ansprechpartnerin: Annegret Kastorp
Tel.: (02225) 99 24 20

annegret.kastorp@caritas-rheinsieg.de

Fachdienst für Integration und Migration

Migrationsberatung für Erwachsene

Ansprechpartnerin: Negin Karoei

Tel.: (02225) 99 24 22

mbe@caritas-rheinsieg.de

Integrationsagentur

Ansprechpartnerin: Stephanie Neuhaus

Tel.: (0152) 228 454 89

integrationsagentur@caritas-rheinsieg.de

Flüchtlingsberatung

Ansprechpartnerin: Bozena Broll
Tel.: (02225) 99 24 28
fluechtlingsberatung@caritas-rheinsieg.de

Kultursensible Pflege

Ansprechpartnerin: Ute Lemp

Tel.: (02225) 99 24 10

ute.lemp@caritas-rheinsieg.de

Kurberatung

Ansprechpartnerin: Susanne Schlotmann

Tel.: (02241) 1209 310

kurberatung@caritas-rheinsieg.de

Krebsberatung

Ansprechpartnerin: Bozena Halas

Tel.: (02241) 1209 308

krebsberatung@caritas-rheinsieg.de

Allgemeine Sozialberatung – telefonisch und online

Ansprechpartnerin: Katrin Hagen

Tel.: (01522) 155 18 11

sozialberatung@caritas-rheinsieg.de

Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen

Tel.: (0 22 8) 68 80 150

Diakonisches Werk – Außenstelle Meckenheim Friedenskirche

Markeeweg 7, 53340 Meckenheim

Sozialberatung: Edna Wiechers

Sozialberatung.meckenheim@dw-bonn.de

Tel.: (01520) 6171367

EVA – Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik nach § 219 StGB

Renate Hauber, Annette Elzner-Palmen

Tel.: (02 28) 22722425

schwanger@dw-bonn.de,

www.diakonie-bonn.de

Familienhebamme

Annette Elzner-Palmen

Tel.: (0163) 9162726

annette.elzner-palmen@dw-bonn.de

Servicestelle „FragNach“ – Frühe Hilfen

Birgit Kahlo und Sonja Zweiacker-Schaller

Tel.: (0160) 7021446

Suchtberatung von Caritas und Diakonie

Tel.: (0228) 108245 (Suchtberatung),

fachambulanz@cd-bonn.de

Tel.: (0228) 6885880 (Suchtvorbeugung),

update@cd-bonn.de

Tel.: (02226) 8943030 (Suchtberatung),

suchtberatung.rheinbach@caritas-rheinsieg.de

Zentrale Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes und des Caritasverbandes

Tel.: (0228) 969660

Ökumenische Hospizgruppe e.V.

C. Wilmers / A. Kleinfeld / Dr. A. Kleefuß-Lie

Tel.: (0177) 2178337

Koordinator der Flüchtlingsarbeit

Rüdiger Michna, Tel.: (0151) 44038895

Freiwilligen Zentrum OASE

Caritashaus „Am Fronhof“

Kirchplatz 1, 53340 Meckenheim

Tel.: (02225) 9924-99

info@oase-meckenheim.de

www.oase-meckenheim.de

Öffnungszeiten: Donnerstag 10 Uhr - 12 Uhr

oder nach Vereinbarung

Gesprächskreis für von Krebs betroffene Frauen

Kirchplatz 1 (Caritashaus, Seiteneingang)

53340 Meckenheim

Tel.: (02225) 701634

jeden 1. Mittwoch im Monat, 18-21 Uhr

frauenselbsthilfe.krebs-meckenheim@

web.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalverband

Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen

Sozialstation Meckenheim

Neuer Markt 27

53340 Meckenheim

Tel.: (02225) 98080-60

Leitung: Petra Junk-Jancic

petra.junk-jancic@johanniter.de

www.johanniter.de/bonn

www.facebook.com/johanniter.rv.bonn

Katholischer Verein für Soziale Dienste

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)

„JaKoB“-Kontakt und Beratung

für Jung und Alt

Kontakt- und Beratungsstelle

Adolf-Kolping-Straße 5

53340 Meckenheim

Tel.: (02225) 999760

spz@skm-rhein-sieg.de

www.skm-rhein-sieg.de

Beratungsstelle Adele

Demenz-Sprechstunde

donnerstags, 13-14 Uhr

in den Räumen des SPZ

Anmeldung/Information:

Andrea Schmidt, Tel.: (02225) 9997623,

andrea.schmidt@skm-rhein-sieg.de

und Birgit Knels, Tel.: (02225) 9997624,

birgit.knels@skm-rhein-sieg.de.

Malteser Hilfsdienst e.V.

Stadtgeschäftsstelle Meckenheim

Am Wiesenpfad 12

53340 Meckenheim

Tel.: (02225) 5050

info.meckenheim@malteser.org

www.malteser-meckenheim.de

Ökumenische Hospizgruppe e.V.

Rheinbach.Meckenheim.Swisttal

Ambulanter Hospizdienst -

Koordinatorinnen Claudia Wilmers, Andrea

Kleinfeld und Stephanie Ruland

Tel.: (0177) 2178337

Hospizbüro Meckenheim, Klosterstraße 50

Tel.: (02225) 9997470

kontakt@hospiz-voreifel.de

www.hospiz-voreifel.de

Präsenzraum in Meckenheim:

Hauptstraße 40

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag

von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr

Monatlich ein Gesprächscafé für Trauernde

Rheinbach-Meckener Tafel

Ausgabestelle Schwitzerstraße/

Ecke Neustraße

53340 Meckenheim

Di/Do 14.30-16.30 Uhr

www.tafel-rheinbach-meckenheim.de



Selbsthilfe - Kontaktstelle KISS

Außenstelle Meckenheim

im Caritas-Haus „Am Fronhof“

Kirchplatz 1

53340 Meckenheim

Tel.: (02225) 888 04 04

Schuh- und Kleiderstube

der Arbeiterwohlfahrt

Barbara Heymann

Mehlemer Weg 29a

53340 Meckenheim

Tel.: (02225) 7099002

barbara.heyman@ish.de

Schuldnerberatung und allgemeine Sozialberatung durch den Sozialdienst katholischer Männer (SKM)

Katholischer Verein für soziale Dienste

Adolf-Kolping-Straße 2

53340 Meckenheim

Terminvereinbarung Tel.: (02225) 708479-0

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Bonn und Rhein-Sieg-Kreis

allgemeine Sozialberatung, Beratung und

Begleitung in der Kinder-, Jugend- und Fa-

milienhilfe im Caritas Haus „Am Fronhof“

Geldsdorfer Straße 17, Kirchplatz 1,

53340 Meckenheim

Terminvereinbarung über den SKF

Tel.: (0228) 98 24 11 0

ines.mildner-rest@skf-bonn-rhein-sieg.de

www.skf-bonn-rhein-sieg.de

esperanza - Schwangerenberatung vor, während und nach einer Schwangerschaft

Terminvereinbarung über Sozialdienst

katholischer Frauen (SKF)

Tel.: (02241) 95 80 46

Stiftung DKD

Deutsche Kinderdirekthilfe

Kuratoriumsvorsitzender

Norbert Schaffrath

Im Cäcilienbusch 44

53340 Meckenheim

Telefon: (02225) 90 90 436

info@deutsche-kinderdirekthilfe.de

www.deutsche-kinderdirekthilfe.de

VdK Ortsverband Meckenheim

Wilhelm Theisen

Klosterstraße 6

53340 Meckenheim

Tel.: (02225) 9809526

willi1958@abacho.de

WEISSER RING e.V.

Wir helfen Kriminalitätsoffern

Dr. Alexander Poretschkin

Außenstellenleiter

Postfach 1187, 53348 Rheinbach

Tel.: (0151) 55 16 47 58

weisser.ring.bonn@gmail.com

www.weisser-ring.de



Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Quelle: Blickpunkt/Schaufenster



Gesangvereine, Kirchenchöre, Chorgemeinschaften

Chor des Konrad-Adenauer-Gymnasiums

Unterstufe und Oberstufe
Barbara Ross-Siekmeier
Königsberger Straße 30
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 917401

Chor Desederata

Hans Ludwig Wolf
Amselweg 45
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 12248
Chorleiter Helmut Umlauf
www.desederata.de

Chorgemeinschaft „Die Brücke“

Dr. Otti Stein
Gerichtsstraße 1
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 7039235
Chorleiterin Claudia Nachtsheim Gorzalka
otti.stein@online.de
www.meinchor.de/bruecke-merl/index.htm

Entspannter Chor

Im Pfarrsaal alle 14 Tage
Dienstags 16-17.30 Uhr
Regionalkantor Bernhard Blitsch
Tel.: (02225) 702046
bernhard.blitsch@kirche-meckenheim.de

Gesangverein 1865 Lüftelberg e.V.

Gabriele Schwarte
Auf den Steinen 36
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 5120
Chorleiter Engelbert Hennes
www.gv1865-lueftelberg.de

Gospelchor Good News

Proben nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Frank Ennen
frjennen@gmail.com

Kammerchor

Jeden 2.ten Freitag im Monat
20 Uhr im Pfarrsaal St. Johannes d. T.
Regionalkantor Bernhard Blitsch
Tel.: (02225) 702046
bernhard.blitsch@kirche-meckenheim.de

Kammerchor in der Friedenskirche

Projektweise Konzertarbeit von
gemischtem Repertoire
Proben nach Vereinbarung,
Kirchenmusiker Maximilian Friedrich
Tel.: (0176) 233 615 22 und (02225) 6086973
maximilian.friedrich@ekir.de

Kirchenchor „Cäcilia“ Meckenheim/ Kirchenchor Merl/Pfarrcäcilienchor St. Jakobus d. Ä.

Regionalkantor Bernhard Blitsch
Tel.: (02225) 702046
bernhard.blitsch@kirche-meckenheim.de

Kinderchor St. Johannes der Täufer

Donnerstags 17.30-18.15
im Pfarrsaal
Regionalkantor Bernhard Blitsch
Tel.: (02225) 702046
bernhard.blitsch@kirche-meckenheim.de

Männergesangverein Altendorf/Ersdorf

Dieter Brinkhaus
Windmühlenhof
53340 Meckenheim-Altendorf
Tel.: (02225) 6331
Chorleiter Annette Frankenberg

Mittwochschor

in der Friedenskirche,
mittwochs, 20 Uhr
Kontakt: Frau Wollowski
Tel.: (02225) 83 78 56

Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde Meckenheim

Posaunenchor
Friedenskirche, mittwochs 18.30 Uhr
Christoph Müller

Kinderchor
Friedenskirche dienstags, 16.15 - 17.00 Uhr
1. Gruppe 4,5 Jahre bis 2. Klasse
mit Nicole Schmidt
2. Gruppe 3. Klasse bis 6. Klasse mit
Maximilian Friedrich

Jugendchor
Friedenskirche donnerstags,
18.30 - 19.45 Uhr,
Maximilian Friedrich, Tel.: (0176) 23361522

Merler Kantorei
Friedenskirche, dienstags, 19.30 - 21.00 Uhr
Maximilian Friedrich, Tel.: (0176) 23361522

„Das Chörchen“
Friedenskirche, dienstags, 10.00 - 11.30 Uhr
Gesine Wollowski

Gospel/Pop-Chor „CrossSongs“
Friedenskirche, donnerstags, 20.00 Uhr,
Maximilian Friedrich, Tel.: (0176) 23361522

Arche Orchester
Friedenskirche, freitags, 20.00 Uhr
Paul Lauwers

Sonstige Vereine, Verbände und Gemeinschaften

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V. (ADFC)

Ortsgruppe Meckenheim
Hans-Peter Eckart
Henry-Dunant-Str. 72
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 8886165
meckenheim@adfc-bonn.de
www.adfc-nrw.de

Arbeiterwohlfahrt - Ortsverein Meckenheim

Barbara Heymann
Mehlemer Weg 29a
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 7099002
barbara.heyman@ish.de

Bausteine für das Leben

Jochen Beuckers
Haus Heisterbach
53639 Königswinter
Tel.: (02223) 9236-0
info@haus-heisterbach.de
www.haus-heisterbach.de

Bridge-Club Meckenheim 1984 e.V.

Rose-Marie Brauckmann
Dürerstr. 55
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 14557
1.vorsitzende@bridgeclub-meckenheim.de
www.bridgeclub-meckenheim.de

Bund für Umwelt und Naturschutz

Deutschland LV NW e.V.
Hans-Jürgen Bückmann
Mozartstraße 45
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 5458
bund.meckenheim@bund-rsk.de und
hj.bueckmann@web.de

Bürgerverein Meckenheim e.V.

Jens Biesterfeldt
Siebengebirgsring 13
(02225) 9808866
jens.biesterfeldt@web.de
www.buergerverein-meckenheim.de

CDU-Frauenunion

Sabrina Gutsche
Löwenburgstraße 3 a
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 704263
kontakt@cdu-meckenheim.de

DARC

Deutscher-Amateur-Radioclub
OV Meckenheim G 23 e.V.
Thomas Kamp
Schweinheimer Straße 3
53881 Euskirchen
Tel.: (02255) 958383
df5jl@darcl.de
www.darcl.de/distrikte/g/23

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg Stamm Swabidua

Adina Klein
An der Evangelischen Kirche 31
53340 Meckenheim
Tel.: (0157) 38945765
stamm@swabidua.de
www.swabidua.de

Deutsches Rotes Kreuz

Meckenheim
Johannes Vennebusch
Weilerweg 21
53359 Rheinbach
Tel.: (02226) 912780

école-Schulhilfe in Senegal

Gottfried Ahrendt
Ulmenstraße 75
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 6135
Gottfried.Ahrendt@t-online.de

Forum Senioren e.V.

s. Adressen für Senioren
Förderverein Hallenfreizeitbad
Meckenheim e.V.
s. Sportvereine

Förderverein Kath. Kindergarten

„Zur Glocke“
Elena Wagner
Glockengasse 8
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 2328

Förderverein KiTa Rappelkiste e.V.

Janina Zeus
Marienburgerstraße 144
53340 Meckenheim
Tel.: (0163) 4530863
kontakt@egg-zellent.com

Freiwilligen Zentrum OASE

s. Soziale Einrichtungen

Freunde und Förderer der Kirchen- musik in Meckenheim e.V.

Gerhard Klose
Tel.: (02225) 837836
FFKirchenmusik@gmx.de



Freundeskreis Römerkanal e.V.

Lorenz Euskirchen
Madbachstraße 19
53359 Rheinbach
l.b.euskirchen@web.de
www.freundeskreis-roemerkanal.de

**Frühstücks-Treffen für Frauen
in Deutschland e.V.**

Region Meckenheim/Rheinbach
Gisela Dietrich
Tel.: (02225) 946204

Ghana-Partnerschaft**Meckenheim-Kumasi**

Thomas Herwartz
Marienburger Str. 16
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 17810
thang.herwartz@web.de

Harare e.V.

Wiebke Zanger
Göddertgarten 46
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 946434
info@harare-ev.de
www.harare-ev.de

Heiner Buttenberg-Stiftung e.V.

Heiner Buttenberg
Bonner Straße 25
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 7042901
info@heiner-butzenberg-stiftung.de
www.heiner-butzenberg-stiftung.de

**Jakob-Christian-Adam-Stiftung
für Mission und Caritas**

c/o Christoph Konopka
Langemarckstraße 56a
53227 Bonn

**kfd Katholische Frauengemeinschaft
Ersdorf/Altendorf**

Ursula Nettekoven
Tel. (02225)2164

**kfd Katholische Frauengemeinschaft
Lüftelberg**

Margret Szopa
Tel.: (02225) 8359418
kfd.lueftelberg@web.de

**kfd Katholische Frauengemeinschaft
St. Johannes d. Täufer**

Ursula Buchbender
Tel.: (02225) 837055
Info@naturheilpraxis-buchbender.de

Kegelstadtmeisterschaft Meckenheim

Otto Stangl
c/o Restaurant „Zum Fäbchen“
Hauptstraße 92
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 3012

Kevelaer-Bruderschaft**Meckenheim u. Umgebung**

Erster Brudermeister / Vorsitzender
Herbert Hörnig
Bonhoefferweg 10
53340 Meckenheim
Telefon: (02225) 2395
www.kevelaer-bruderschaft-meckenheim.de

Kleingärtnerverein Meckenheim e.V.

Vitali Baumanis
Zypressenweg 7
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 17813

**Kleintierzüchterverein R 249
Meckenheim**

Matthias Schuchert (2. Vors.)
Tannenweg 18
53340 Meckenheim
m.schuchert62@web.de
Tel. (0157) 59340281

Kolpingsfamilie 1867 Meckenheim

Karl Heinz Tuschen
Am Beckmannplatz 16
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 704 9292

Kolpingsfamilie Ersdorf-Altendorf

Josef Schmitz
Ahrstraße 10
53340 Meckenheim-Ersdorf
Tel.: (02225) 7863

Landfrauen

Elisabeth Manner
Hof Manner 1
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 3982

Lions-Club Bonn-Rhenobacum

Präsident Georg Persch
georg.persch@gmx.de

Lions Club Meckenheim-Wachtberg

Präsidentin Renate Diefenbach
c/o Gudrun Mieth-Leichsenring
gudrun.mieth@t-online.de
Tel.: (0228) 313976
www.lions.de/web/lc-meckenheim-wacht-
berg

Lüfthildis-Mysterienspiele e.V.

Dorothee Willers
Schloßstraße 6
53340 Meckenheim
Tel.: (0177) 5997928
info@mysterienspiele.de
www.mysterienspiele.de

Lüftelberger Dorfgemeinschaft e.V.

Vors. Daniel Südhof
Petrusstr. 54
53340 Meckenheim
Tel.: (0176) 62465344
daniel.suedhof@lueftelberg.de

Meckenheim hilft e.V.

Vors. Stefan Pohl
Im Wingert 3
53340 Meckenheim
Telefon: 02225 9989477
mail@meckenheim-hilft.org
www.meckenheim-hilft.org

Meckenheimer Skatfreunde

Manfred Krüger
Mehlemer Weg 25 d
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 5116
Manfred2553@ish.de

**Meckenheimer Stadtmuseum
und Kulturforum e.V.**

Vorsitzender Dieter Ohm
Grünwaldweg 6
53340 Meckenheim
Tel. (02225) 910777
vorstand@stadtmuseum-meckenheim.eu
www.stadtmuseum-meckenheim.eu

Meckenheimer Verbund e.V.

Willi M. Wittges-Stoelben
Hauptstraße 63
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 6001
info@meckenheimer-verbund.de
www.meckenheimer-verbund.de

**Meckikids e.V. Familien-, Kinder- und
Jugendförderverein**

Kirchfeldstr. 11
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 9554481
info@meckikids.de
www.meckikids.de

Modellclub Meckenheim

Uwe Boyn
Rosenweg 3
53501 Grafenschaft
Tel.: (02225) 7413
www.mc-meckenheim.de

Modellflugclub Meckenheim

www.mfc-meckenheim.de, www.mfc-m.de
info@mfc-m.de

NABU

Ortsgruppe
Rheinbach-Meckenheim-Swisttal
NABU Naturschutzzentrum am Kottenforst
Waldstraße 31
53913 Swisttal
Tel.: (02254) 846537
Fax: (02254) 847767
info@NABU-Bonn.de
www.NABU-Bonn.de

**Ortsausschuss Altendorf-Ersdorf
2000 e.V.**

Dieter Brinkhaus
Windmühlenhof 1
53340 Meckenheim

Ortsausschuss Merl

Michael Sell
Auf den Köppen 42
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 15242
kontakt@michael-sell.net

Ortslandwirt

Fritz Manner
Obsthof Manner 1
53340 Meckenheim

Ökumenische Hospizgruppe e.V.

s. Soziale Einrichtungen

Pro Obere Mühle Meckenheim e.V.

Christian Westphal
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 9009440,
christian.westphal@pro-obere-muehle.de
www.meckenheimer-muehle.de

**Reservistenkameradschaft
Meckenheim-Rheinbach-Swisttal**

Ralf Lierzer
Tomburg Kaserne
Münstereifeler Str. 75
53359 Rheinbach
Tel.: (02226) 8820425
Rk-mrs@gmx.de

Schuh- und Kleiderstube der

Arbeiterwohlfahrt
s. Soziale Einrichtungen

Taubenzuchtverein

Guido Klöckner
Auf dem Stephansberg 35
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 2316

Theatrum-Gaudium e.V.

Spielstätte: City-Hotel, Bonner Str. 25,
53340 Meckenheim

**Verband Christlicher Pfadfinder
und Pfadfinderinnen Stamm Herigar**

Lars Leckler (Generalsekretär)
Tel.: (01573) 3348328
lars@vcp-gts.de

**Verein der Freunde und Förderer der
Musikschule in Meckenheim, Rhein-
bach, Swisttal**

Claudia Kötter
Schweigelstraße 21
53359 Rheinbach
Tel.: (02226) 9219-20

**Verein der Freunde, Förderer und Ehe-
maligen des Konrad-Adenauer-Gymna-
siums e.V.**

Anja von Perfall
Königsberger Straße 30
53340 Meckenheim
foerderverein@meckenheim-kag.de

VFG Gemeinnützige Betriebs-GmbH

Joachim Krebs
Am Dickobskreuz 6
53121 Bonn
Tel.: (0228) 985760

VoreifelHaie e.V.

Fan Club der Kölner Haie
Vors. Markus Pohl
Adendorfer Str. 4d
53340 Meckenheim
VoreifelHaie@gmx.de

Wir für Euch e.V.

Vors. Ludger Buttlies
Hartsteinplatz 7
53340 Meckenheim
Tel.: (0178) 8058818
kontakt@wfe-meckenheim.de
www.wfe-meckenheim.de

Kleiderkammer (Kleika)

Hartsteinplatz 7
53340 Meckenheim
Tel. (0178) 8058818
wfe-meckenheim@web.de
www.wfe-meckenheim.de



Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Quelle: Blickpunkt/Schaufenster

Sportvereine

1. Boule-Pétanque-Club Meckenheim e.V. 1984

Präsident Thomas Vogt
Kiefernweg 19
53340 Meckenheim
Tel. (02225) 7097904
info@boule-meckenheim.de
www.boule-meckenheim.de

Angelverein Meckenheim 72 e.V.

Ohne Angaben

Budo-Zentrum Meckenheim e.V.

c/o Philipp Donie
Krötenpfuhl 6b
53340 Meckenheim
Tel.: (0178) 4488903
www.budo-zentrum-meckenheim.de

Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) Bezirk Bonn

Ausbildungszentrum Meckenheim
Andreas Schicke
Tel.: (02236) 3783004
meckenheim@bonn.dlrg.de

Förderverein Hallenfreizeitbad Meckenheim e.V.

Reinhold Poloczek
Stettiner Weg 8
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 947469
www.hallenbad-meckenheim.de

Freizeitsport- und Ski-Club Meckenheim e.V.

Wolfgang Sartoris
Eifelstraße 11
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 3391
kontakt@fsc-meckenheim.de
www.fsc-meckenheim.de

Leichtathleten Gemeinschaft Meckenheim e.V. (LG)

Babett Lobinger
Heerstraße 90
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 5172
www.lgmeckenheim.de

MAC Meckenheim e.V.

Bruno Czernik
Tel. (02257) 958446
b.czernik@mac-meckenheim.de
www.mac-meckenheim.de

Meckenheimer Reiterclub e.V.

Hans Wallbrück
Tel.: (0228) 283851
mrc@meckenheimer-reiter-club.de
www.meckenheimer-reiter-club.de

Meckenheimer Sportverein e.V.

Vors. Dorothee Klein
Neuer Markt 46
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 6925 oder 5228
geschaeftsstelle@msv-meckenheim.de
www.msv-meckenheim.de

SC Altendorf-Ersdorf e.V.

Johannes-Josef Schoenberg
Oberdorfstraße 5
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 909585
juppi.schoenberg@web.de
www.sc-altendorf-ersdorf.de

Spiel- und Sportverein Lüftelberg e.V. (SSV)

Anke Dankert
Tel.: (02225) 8880858
info@ssv-lueftelberg.de
www.ssv-lueftelberg.de

Sport-Club im Bundeskriminalamt e.V. 1980

Dirk Häuser
Gerhard-Boeden-Straße 2
53340 Meckenheim
Tel. (02225) 8922533
www.sc-bka.de

Sportfischer-Verein Altendorf e.V.

Rudolf Nettekoven
Eichendorffweg 15
53340 Meckenheim
rolf.nettekoven30@gmail.com

Stadtsportverband

Martin Leupold
Treptower Weg 11
53340 Meckenheim
Tel.: (0171) 7786593
martinleupold@yahoo.de
www.ssv-meckenheim.de

Squash-Club Orbit Runners e.V.

Hubert Rühl
Basteistraße 10
53179 Bonn
Tel.: (0228) 9339535
hubert-ruehl@mail.de

SV Rot Weiß Merl e.V.

Frank Steinseifer
Auf dem Stephansberg 24
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 12606
www.rw-merl.de

Tanzsportkreis Meckenheim e.V.

Claus Kirchner
Lessingstraße 5
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 17506
tsk-meckenheim@web.de

Tennis-Club Blau Weiß Meckenheim e.V.

Carsten Schnurpfeil
Julius-Leber-Straße 40
53340 Meckenheim
Büro: Am Tennisplatz 29
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 6139
info@tcbwmeckenheim.de
www.tcbwmeckenheim.de

TTV Blau-Weiß-Lüftelberg e.V.

Georg Sauer-Limbach
Schmiedegasse 14
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 16367
email@ttvluetfelberg.de
www.ttvluetfelberg.de

Turnverein Altendorf-Ersdorf 1987 e.V.

Hanna Esser
Krötenpfuhl 12
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 700377
www.tv-altendorf-ersdorf.de

Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.

Ortsgruppe Meckenheim
Manfred Wisskirchen
Tel.: (0228) 9026899

Verein für Fitness und Gesundheits-sport Meckenheim e.V. (VFG)

Hans-Jürgen Hugenschmidt
Bahnhofstraße 24
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 953747
sport@vfg-meckenheim.de
www.vfg-meckenheim.de

Verein für Leibesübungen Meckenheim 1920 e.V. (VfL)

Udo Kolberg
Am Wiesenpfad 27b
53340 Meckenheim
Tel.: (0163) 3016909
www.vfl-meckenheim.de



Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Quelle: Blickpunkt/Schaufenster

Kirchen und religiöse Einrichtungen

Evangelische Kirchengemeinde

Friedenskirche

Markeeweg 7

Pfarrer*innen der Gemeinde

Pfarrerin Ingeborg Dahl
Tel.: (02225) 704940
ingeborg.dahl@ekir.de

Pfarrerin Iris Gronbach

Tel.: (0171) 7798604
iris.gronbach@ekir.de

Gemeindebüro

Markeeweg 7
Tel.: (02225) 3271
meckenheim@ekir.de
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag
09.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Küster*innen der Gemeinde

Küster Sascha Nüchter
Tel.: (0159) 04435008
sascha.nuechter@ekir.de
Küsterin Ursula Rayson
Tel.: (0151) 18733164
ursula.rayson@ekir.de

Kirchenmusik

Maximilian Friedrich
Tel.: (0176) 23361522
maximilian.friedrich@ekir.de

Familienzentrum in der KITA „Apfelbaum“

Koordinatorin: Nicole Schmidt
Gerichtsstraße 39
Tel.: (0176) 24115229
ev-familienzentrum-meckenheim@ekir.de

Gemeindliches Leben

Friedenskirche Meckenheim
bei Interesse kontaktieren Sie bitte das
Gemeindebüro, Tel. (02225) 3271

- Vormittagstreff der Frauen
- Frühstückstreff der Frauen
- Spieletreff für Jugendliche & Erwachsene
- Gesprächsabende um Glaube und Bibel
- Seniorennachmittage
- Besuchsdienst
- Begegnungs-Café

Repaircafé

Friedenskirche,
zweiwöchentlich, freitags ab 16.00 Uhr
Anmeldung und Info unter: MaachtEtWidder.Janz@web.de

Angebote für Eltern

Mama Mia Gruppe

Frühstückstreffen für junge Mütter mit ihren
kleinen Kindern

Friedenskirche, mittwochs, 9.30 - 11.00 Uhr

Stefanie Krüchten, stefanie.kruechten@dw-bonn.de

Elternfrühstück

1x Monat donnerstags, 08.30 - 10.00 Uhr

genaue Termine bitte erfragen

Familienzentrum an der Ev. KiTa Apfelbaum

Gerichtsstraße 39

nicole.schmidt@ekir.de

Gesprächs-Café für Trauernde

Ökumenische Hospiz-Gruppe e. V., 4. Di. im Monat,

15.00 - 17.00 Uhr

Präsenzraum

Hauptstraße 38

www.hospiz-voreifel.de

Pastorale Einheit Meckenheim-Wachtberg

Katholisches Pastoralbüro Meckenheim

Montag bis Freitag: 9:00 bis 11:30 Uhr,

Dienstag auch 15:00 bis 17:00 Uhr und

Donnerstag 15:00 bis 18:00 Uhr.

Hauptstraße 86

53340 Meckenheim

Tel.: (02225) 5067

pfarramt@kirche-meckenheim.de

Leitender Pfarrer

Pfarrer Michael Maxeiner

Tel.: 02225 8382936

michael.maxeiner@erzbistum-koeln.de

Weitere Infos unter:

www.katholische-kirche-meckenheim.de

Andere religiöse Einrichtungen

Islamische Moschee Masjid Ar-Rahman

Arabischer Kulturverein e.V.

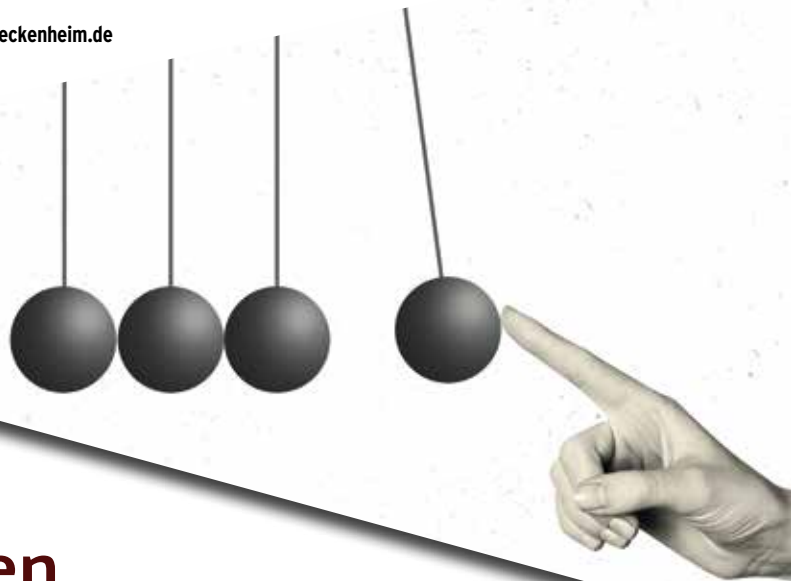
Kalkofenstraße 2

53340 Meckenheim



Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Quelle: Blickpunkt/Schaufenster



Adressen für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige

Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde Meckenheim

Inklusive Arbeit

Sonja Freischem

Tel. (0176) 66655094

Sonja.freischem@ekir.de

Elke Steckenstein

Tel. (0176) 21799690

elke.steckenstein@ekir.de

Inklusive Gruppe (Erwachsene)

freitags, 16.00 - 18.00 Uhr

Elke Steckenstein, Tel. (0176) 21799690

Elke.steckenstein@ekir.de

Inklusive Kindergruppe

für alle Kinder ab der 1. Klasse

Sonja Freischem, Tel. (0176)66655094

„BuS“

Beratung und Seelsorge für Menschen mit geistiger Behinderung & ihre Angehörigen

Sonja Freischem, Tel. (0176) 66655094

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Bonner Werkstätten der Lebenshilfe Bonn

Werkstatt für Menschen mit Behinderung

Am alten Stauwehr 14-16

53340 Meckenheim

Tel.: (02222) 8302305

werk3@bonnerwerkstaetten.de

www.bonnerwerkstaetten.de

Kinderheim „An der alten Eiche“

Heilpädagogische Einrichtung für

schwerstmehrfach behinderte Kinder

und Jugendliche

An der alten Eiche 12

53340 Meckenheim

Tel.: (02225) 3054

info@kae-ggmbh.de

www.kae-ggmbh.de

Frühförderzentrum der Lebenshilfe Bonn

Zweigstelle Meckenheim

Bahnhofstraße 25

53340 Meckenheim

Tel. (0228) 555844458

fruehoerungsrsk@lebenshilfe-bonn.de

www.lebenshilfe-bonn.de

SPZ Sozialpsychiatrisches Zentrum

Kontakt- und Beratungsstelle für

psychisch Kranke und Menschen aus

deren sozialen Umfeld

Adolf-Kolping-Str. 5

53340 Meckenheim

Tel.: (02225) 999760

spz@skm-rhein-sieg.de

unBehindert miteinander Leben e.V.

Gegründet von Eltern von Kindern mit

Behinderung, Menschen mit Behinderung,

MitarbeiterInnen in der Behindertenarbeit

und Förderern

Matthias Domrös

Uhlgasse 35

53340 Meckenheim

Tel. (02225) 945083

verein@

unBehindert-miteinander-leben-eV.de

www.unbehindert-miteinander-leben.de

Wohnheim der Evangelischen Stiftung „Hephata“ für Menschen mit Behinderung

Wormersdorfer Straße 3

53340 Meckenheim

Teamleiterin: Sabine Lanzerath

Tel.: (02225) 7030007

sabine.lanzerath@hephata-mg.de

www.hephata-wohnen.de

Wir für Inklusion e.V.

1. Vorsitzende: Katja Kroeger

Loewenburgstr. 4 a

53340 Meckenheim

Tel.: (0176) 54533649

vorsitz@wir-fuer-inklusion-meckenheim.de

www.wir-fuer-inklusion-meckenheim.de



Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Quelle: Blickpunkt/Schaufenster



Das kostenlose Lesevergnügen.

Seit über 55 Jahren in Meckenheim.



jede Woche über 207.000 Exemplare

www.blickpunkt-meckenheim.de

Individuelle Werbekonzepte im Print- & Onlinebereich aus kompetenter Hand!

Stephanie Rosenberger
Kundenberaterin

Ihr Unternehmen ist in Meckenheim oder in Rheinbach und Sie möchten werben?
Dann kontaktieren Sie mich gerne!



BLICKPUNKT SCHAUFENSTER

E-Mail: stephanie.rosenberger@blickpunkt-meckenheim.de

Telefon 0228 - 98 87 538 • Fax 0228 - 988 75 70 38

Vereine Brauchtum

1. Brauchtumsverein Lüftelberg e.V.

Frank Simon
Südstraße 38
53340 Meckenheim
de-de.facebook.com/EBVLueftelberg

1. Karnevalsgemeinschaft Merl (KGM) 2000 e.V.

Harry Dobrig
Uhlgasse 67
53340 Meckenheim
Tel.: (0163) 7510467
harrydobrig@yahoo.de
www.kgm-merl.de

1. Lüftelberger Karnevals Club e.V. 1996

Rebecca Simon
Lüftildisgäbchen 7 a.
53340 Meckenheim-Lüftelberg
Tel.: (02225) 6087076
Simon.lkc-lueftelberg@web.de
www.lkc-lueftelberg.de

Festauschuss Meckenheimer Karneval e.V.

1. Vorsitzender Stefan Gerhards
Merler Ring 101
53340 Meckenheim
02225/9009261

Heimatverein Meckenheim e.V.

Helga Quantius
Kurt-Schumacher-Straße 14
53340 Meckenheim
Tel. (02225) 6734
info@heimatverein-meckenheim.de
www.heimatverein-meckenheim.de

Junggesellenverein „Eintracht“ Altendorf-Ersdorf 1904

Tobias Kemp
Waldweg 19
53340 Meckenheim
info@jgv-altendorf-ersdorf.de
www.jgv-altendorf-ersdorf.de

Karnevalsfreunde Al-Ersch e.V.

Ursula Braun
Bachstr.14
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 12629
u.b.altendorf@gmail.com

Karnevalsvereinigung Al-Ersch

Hans Peter Heinrichs
Ahrstraße 20
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 953517
www.al-ersch.de

Lüftelberger Dorfgemeinschaft e.V.

Vors. Daniel Südhof
Petrusstraße 54
53340 Meckenheim
Tel.: (0176) 62465344
Daniel.suedhofd@lueftelberg.de
www.lueftelberg.de

Meckenheimer Prinzen Club 1991 e.V. (MPC)

Präsident Ralf Diekmann
Merler Ring 108
53340 Meckenheim
Tel: (0173) 9300624
info@meckenheimer-prinzenclub.de
www.meckenheimer-prinzenclub.de

Merler Dorfgemeinschaft e.V.

1. Vorsitzender Marco Deckers
Elstarweg 11a
53340 Meckenheim
Tel. (02225) 9558599
Marco.Deckers@gmx.de
www.merlerdorfgemeinschaft-ev.de

Prinzengarde Meckenheim 1933 e.V.

Friedl Groß, 1. Vorsitzender
Im Ruhfeld 81
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 10288
f.gross-meckenheim@t-online.de
www.prinzengarde-meckenheim.de

Söße Möhne

Annemie Decker
Heinrich-Heine-Straße 12
53340 Meckenheim-Altendorf
Tel.: (0176) 31570591
E-Mail soesse.moehne@gmx.de

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Ersdorf-Altendorf e.V.

1. Brudermeister: Hendrik Beer
Kutzenberg 19, 53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 7089724
schuetzen@beerenmail.de
1. Jungschützenmeister und
Öffentlichkeitsarbeit: Christian Klein
Kutzenberg 19a, 53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 9999067
kleiner.christian.1980@gmail.com
Schützenhalle Hallenwart: Werner Gurk
Tel.: (02225) 14413

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Meckenheim v. 1600 e.V.

Präsident: Matthias Klemmer
Danziger Straße 4
53340 Meckenheim
Tel.: (02225) 704 11 99
matthias.klemmer@schuetzen-meckenheim.de
Geschäftsführer: Bernd Luppous
www.schuetzen-meckenheim.de

Stadt-Garde Meckenheim e.V. von 1978

Sandra Schüller
Röntgenstr. 1
53340 Meckenheim
kontakt@stadt-garde.de
www.stadt-garde.de

Stadtsoldaten-Corps 1868 Meckenheim e.V.

Kommandant
Peter Klee
Tel.: (0171) 8318318
kommandant@stadtsoldaten-meckenheim.de
Geschäftsstelle:

Stadtsoldaten-Corps 1868 Meckenheim e.V.

Professor-Scheeben-Straße 11
53340 Meckenheim
www.stadtsoldaten-meckenheim.de

IMPRESSUM



Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Quelle: Blickpunkt/Schaufenster

Herausgeber:

Meckenheimer Verbund e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:

Meckenheimer Verbund e.V., Willi M. Wittges-Stoelben

Seiten und Daten amtlicher Teil Stadt Meckenheim:

Stadt Meckenheim, der Bürgermeister

Redaktion:

Jan L. Dahmen (verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes)

Texte / Fotos:

Jan L. Dahmen, Frank Engel-Strebel, S. Mehrholz, prl, A. Stech, Willi M. Wittges-Stoelben, Thomas Radermacher, Michael Thelen

Verlag:

BLICKPUNKT/SCHAUFENSTER
RheinSieg Anzeigenblatt GmbH
Pfaffenweg 15, 53227 Bonn
Tel.: (0228) 988750, www.blickpunkt-meckenheim.de

Geschäftsführung:

Udo Waldau

Verlagsleitung:

Petra Fischer (verantwortlich für den Anzeigenteil)

Anzeigenberatung:

Stephanie Rosenberger

Fotonachweise (sofern nicht direkt am Bild):

Inhalt: stock.adobe.com: S.3ff: ©Smileus, S.16/17: ©Pete, S.18/19: ©MK-Photo, S.37: ©Gautier Normand, S.38: ©VRD, S.39: ©Henry Czauderna, S.45: ©Stanley, S.51:

©XaMaps, S.65: ©MiguelAngel, S.71: ©Maryna/@nubikor/@Taufik, S.72: ©BillionPhotos.com/@BloomArt/@sathit/@ANUAR, S.74: ©JanSommer/@uckyo/@tlepry/@Aliaksandra, S.73: ©Sasa Visual, Studio.88: ©Supawit, S.100/101: ©mohdfaizal, S.101: ©Nikish H/peopleimages.com, S.102: ©MQ-Illustrations, S.104ff: ©Ivan, S.1060: ©AP Adobe Contributor, S.108: ©adragan, S.110: ©oxie99, S.112: ©deagreez/Almg, S.112: ©SYATRI RAWU/@Birgit Reitz-Hofmann, S.114: ©The Thunks, S.115: ©H_Ko, S. 116: ©tiena, S.116ff: ©Таня Мигунова, S.123+124+125+126: ©deagreez, S.127: ©Cienpies Design&Communication, S.127: ©deagreez/@BillionPhotos.com, S.130+131+135+136: ©deagreez, S.138: ©tiena | S.20: ©badolmia742 - freepik.com | ccvision.de

Layout / Grafik / Satz:

celisho - visual design + communication
Sonnenscheinstr. 12, 53175 Bonn, Tel.: (0228) 3675865, www.celisho.de

Druck:

DCM Druckcenter Meckenheim (Gesamtherstellung)
Werner-von-Siemens-Str. 13, 53340 Meckenheim, www.druckcenter.de

Vertrieb:

RDW Rheinische Direktwerbung GmbH & Co. KG
AugustHorchStr. 10, 51149 Köln

Auflage:

12.000 Exemplare

Copyright: Nachdruck, auch auszugsweise, Veröffentlichung von redaktionellen Inhalten und Anzeigen sowie Fotos in anderen Print sowie elektronischen Medien ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Angaben von Adressen u. Daten ohne Gewähr. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen sowie für unverlangt eingesandte Unterlagen und Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

Liebe Deine Stadt.
KAUF LOKAL!

Apotheken

Löwen-Apotheke	S. 139
Marktapotheke	S. 103
Michaelis Apotheke	S. 107
Rosen-Apotheke	S. 101

Ärzte, Hebammen, Heilpraktiker, Logopäden, Therapeuten, Zahnärzte, etc.

S. 99 ff

Banken

Kreissparkasse Köln	S. 47
---------------------	-------

Bestatter

Bestattungshaus H. Klein	S. 9
--------------------------	------

Bauunternehmen/Planungsbüro

Ginster Planungsbüro	S. 36
Peter Weiler Bauunternehmung	S. 56

Bildung/Verein

Katholisches Bildungs- und Familienbildungswerk	S. 61
Verein „Wir für Inklusion e.V.“	S. 65

Blickpunkt

Annahmestelle Privatanzeigen	S. 110
Kontakt	S. 132
RDW - Vertrieb	S. 107

Blumen/Garten & Gestaltung

Blumen Dreesen	S. 58
Gartencenter Sängerkhof	S. 7
Sanierung Hauer	S. 63
Zopes Gartengestaltung	S. 28

Body Piercing/Schmuck/Tattoo

Silberhaus M. Volmerig	S. 16
------------------------	-------

Cafe & Konditorei

Cafe & Konditorei Reichwein	S. 73
Café Sofa	S. 65

Druckerzeugnisse/E-Commerce/Marketing/Versand

cartoon + design	S. 37
Celisho visual design-Communication	S. 122
DCM Druck Center	S. 41
DS Citymarketing	S. 47
PVS eCommerce-Services GmbH	S. 30/31

Elektronik & Haushalt

Elektro Freischem	S. 40
Elektro Hass	S. 38
EP IKS Elektro Göttert GmbH & Co. KG	S. 6
Heinrich Braun GmbH & Co	S. 59
Piel Wohnen & Schenken	S. 50
Pintz GmbH	S. 67

Gastronomie & Hotel

Hotel ZweiLinden	S. 43
La Campana	S. 77
Meckenheimer Gyros Grill	S. 77
Prima Pizza	S. 76

Glas- & Metallbau

Harwardt Glasfachbetrieb GmbH	S. 39
-------------------------------	-------

Heizung, Sanitär & Gebäudetechnik

Abdichtungstechnik Brückner GmbH/Isotec	S. 62
Dunkelberg Sanitär- und Heizung	S. 42
Hans Fischer GmbH	S. 55
Josef Küpper Söhne GmbH	S. 35
Limbach-Secure Sicherheitstechnik	S. 44
Ludger Meckelholz Gebäudetechnik	S. 52
Michael Schmidt Sanitär- und Heizungstechnik GmbH	S. 69

Immobilien/Makler

Silvio Reiche Immobilien & Finanzierungen	S. 15
---	-------

Kosmetik- & Nagelstudio

Zauberschön	S. 27
-------------	-------



Lebensmittel, Delikatessen & Getränke

Edelobstbrennerei Brauweiler	S. 18
Grafschafter Krautfabrik	S. 33
HIT Markt Meckenheim	S. 57
Hubert Bois Naturkost- & Warenhandels GmbH	S. 45
Obstbau C. Dahlhausen	S. 14
Wein-Präsente-Willen	S. 71

Mode & Bekleidung

Kaktus	S. 9
Schuhmode Velten	S. 14
Yonelli Young & Fashion	S. 20

Orthopädie- Schuhtechnik & Sanitätshaus

Bialas Orthopädietechnik & Sanitätshaus	S. 102
Velten Gesunde Schuhe	S. 24

Optiker

Optik Fritsche	S. 23
Optik Krüger	S. 13

Pflege-, Sozial- und Betreuungsdienst/Senioren

Bonner Werkstätten Lebenshilfe Bonn	S. 32
Johanniter-Stift Meckenheim	S. 111

Raum-Design & Ausstattung

Freischem Einrichtung & Polsterei	S. 12
Holger Hoffmann Tischlermeister	S. 49
Holz-Blum	S. 11
Jörg Müller Fliesencenter	S. 22
Maler Schüleln	S. 54

Pieczkowski GmbH	S. 2
Schreinerei Radermacher	S. 140
SUDOMA GmbH	S. 46

Rechtsanwälte

BRE Burkard Rechtsanwälte	S. 48
---------------------------	-------

Reisebüro

First Reisebüro Kröger	S. 29
------------------------	-------

Schreibwaren

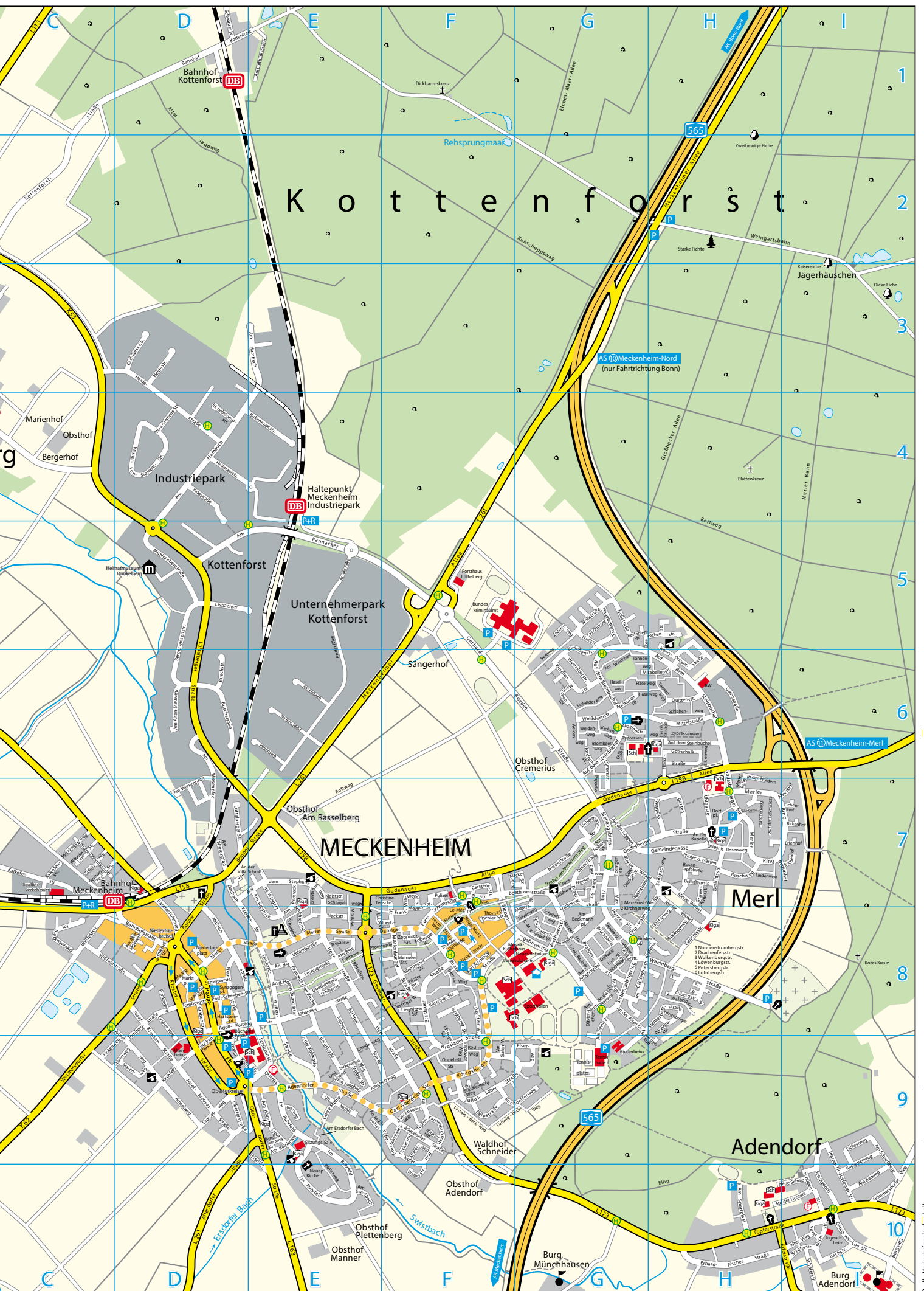
Bröckers & Gilden	S. 34
-------------------	-------

Versicherungen, Vermögen & Makler

Deutsche Vermögensberatung	S. 33
Factoring M. Heusohn	S. 21
HUK-COBURG	S. 5
modus.Matthias Lesch GmbH	S. 17
Provinzial	S. 51
Wüstenrot Service-Center	S. 26



BRANCHEN-
VERZEICHNIS



K o t t e n f o r s t

MECKENHEIM

Merl

Adendorf

Straßenverzeichnis

A

Adendorfer Str. EF 9
Adolf-Kolping-Str. DE 8
Ahornhof 17
Akazienstr. G6
Allensteiner Str. F8
Altendorfer Str. D9-10
Am Alten Sägewerk D8
Am Alten Stauwehr D6
Am Beckmannplatz G8
Am Dusterbäumchen B8
Am Ehrenmal E8
Am Eisbach E6
Am Ersdorfer Bach E9
Am Feldrain BC3
Am Hambuch DE3-4
Am Jungholz E9
Am Jungholzhof G8
Am Kölnkreuz E9
Am Lüfthildisgraben E1
Am Mühlweiher E9
Am Pannacker DF5
Am Rebstock E7-8
Am Rubensplatz G7
Amselweg D9
Am Swistbach E10
Am Tennisplatz G8-9
Am Wäldchen G6
Am Wiesenpfad D6-7
An den Hohen Baumgärten E8
An den Weihern G8
An der Allee E5-6
An der Alten Eiche G8
An der Evangelischen Kirche E8
An der Kapelle H7
An der Villa Schmitz D7
Aprikosenstr. G6
Arndtstr. E8
Auf dem Driesch H7
Auf dem Steinbüchel GH6
Auf dem Stephansberg E7
Auf den Köppen G7
Auf den Steinen B3
Auf der Lehmwiese H7
August-Macke-Str. FG7

B

Bahnhofstr. D8
Bahnhof Kottenforst D1
Bandkeramikstr. E9
Baumschulenweg CD7-8
Beethovenstr. FG7-8
Bellefleurstraße H7
Bergerhof C4
Bergerwiesenstr. D5-6
Bergstr. E8-9
Berliner Str. E8-9
Berlepschweg H-7
Beuthener Str. F8
Birkenallee E9
Birkenhof 17
Birkenmaarstr. E8
Bonhoefferweg FG9
Bonner Str. DE7-8
Boskoopweg H8
Brahmsstr. G8
Brentanoweg E7
Breslauer Str. F8-9
Brombeerweg G6

Brucknerstr. G8

Buchenhof 17
Burghofweg BC4
Buschstr. D6
Buschweg H7

C

Carl-Goerdeler-Str. F9
Carl-Maria-v.-Weber-Weg G8
Carl-Zeiss-Str. D3
Christine-Teusch-Str. EF7-8
Cox-Orange-Weg G7

D

Danziger Str. EF8
Dechant-Kreiten-Str. DE7-9
Delpstr. F9
Dorfplatz H7
Drachenfelsstr. H8
Drei Linden E9
Drosselweg D9
Dürerstr. G7

E

Ebereschenstr. GH5
Eibenweg H6
Eichelnkampstr. D4
Eichenhof 17
Eifelstr. E9-10
Einsteinplatz G8
Eisbachstr. D5
Elbinger Str. F8-9
Elserweg G9
Elstarweg H8
Erlenhof 17
Eschenhof 17

F

Feldstr. D4
Fichtenweg G6-7
Finkenweg CD9
Fischerweg F9
Flerzheimer Str. AB3-4
Fliesweg A3
Fontaneweg E8
Frankenweg D8
Franz-Meyers-Str. F7-8
Frongasse D9

G

Gartenstr. BC3
Gelsdorfer Str. E9-10
Gemeindegasse GH7
Gerhard-Fey-Str. C7
Gerhard-Boeden-Str. FG5-6
Gerichtsstr. H7-8
Giermaarstr. EF8-9
Glockengasse D9
Godesberger Str. GH7
Göddertzgarten H7
Görlitzer Weg F8
Goethestr. E8
Grabenstr. D8
Gravensteinerstraße H7
Grenzstr. H6
Grüner Weg D8-9
Grünwaldweg G7
Gudenauer Allee E-H6-7

H

Händelstr. G8
Hagebuttenstr. G5
Hartsteinplatz D8
Haselweg GH6
Hauptstr. D8-9
Haydnweg G8
Heckelweg G7
Heerstr. EF8-9
Heidestr. D3-4
Heinz-Gottschalk-Str. H6
Hellmaarstr. D4
Henry-Dunant-Ste. H5-6
Hermann-Ehlers-Weg F8
Herold-Passage H6
Hinter den Gärten H7
Hirschbergweg H8
Hölderlinweg E8
Holunderweg G6

I

Im Buschfeld E6
Im Cäcilienbusch G8
Im Ruhrfeld E9-10
Im Siebenswinkel C8
Im Stiefel BC3
Im Wingert E7-8
In den Hültern H6-7
In der Kohlkaule E8-9
Israel-v.-Meckenem-Weg G

J

Johannesstr. E8
Johann-Seb.-Bach-Weg G8
Josef-Kreuser-Str. D8-9
Julius-Leber-Str. F9
Jungholzweg EF9

K

Kalkofenstr. C7
Kannenbäckerstr. F9
Karl-Carstens-Str. F7
Karl-Arnold-Str. F8
Kastanienstr. G5
Keltenweg E6
Keplerweg GH8
Kiefernweg G6
Kirchfeldstr. D9
Kirchnerweg G7
Kirchplatz D9
Kirschenstr. G6
Kleiststr. E7
Klosterstr. D8-9
Kölnstr. DE9
Königsberger Str. F8-9
Kösliner Weg F9
Kolberger Weg F8
Kottenforststr. BC1-3
Küferring F9
Küstner Str. F8
Kurt-Schumacher-Str. F7-8

L

Lärchenweg H7
Le-Mee-Platz F8
Lessingstr. E8
Liebermannstr. G7
Liegnitzer Str. F8
Lindenweg H7
Lochnerweg G7-8
Löwenburgstr. H8

Lohrbergstr. H8

Lortzingweg G8
Ludwig-Beck-Weg FG9
Lüftelberger Str. D4-7
Lüfthildisgäßchen B3
Luise-Albertz-Str. EF8

M

Magnolienstr. G6
Mahlerweg G8
Mantelhofstr. D8
Marienburger Str. F8
Markeeweg F7-8
Marienhof C4
Marktgasse D8
Marktplatz D8
Max-Ernst-Weg G7
Max-Planck-Str. G7-8
Meckenheimer Allee EF5-6
Mehlemer Weg E8-9
Memeler Straße F8
Merler Bahn H6-7
Merler Ring H17
Merler Str. DE8
Merler Winkel GH7-8
Mirabellenstr. GH6
Mittelstr. GH6
Mörikeweg E8
Mozartstr. G7-8
Mühlenstr. D8
Mühlgrabenstr. D5
Müllerweg F9
Münchhausenweg F9

M

Magnolienstr. G6
Mahlerweg G8
Mantelhofstr. D8
Marienburger Str. F8
Markeeweg F7-8
Marienhof C4
Marktgasse D8
Marktplatz D8
Max-Ernst-Weg G7
Max-Planck-Str. G7-8
Meckenheimer Allee EF5-6
Mehlemer Weg E8-9
Memeler Straße F8
Merler Bahn H6-7
Merler Ring H17
Merler Str. DE8
Merler Winkel GH7-8
Mirabellenstr. GH6
Mittelstr. GH6
Mörikeweg E8
Mozartstr. G7-8
Mühlenstr. D8
Mühlgrabenstr. D5
Müllerweg F9
Münchhausenweg F9

N

Neisser Weg F8
Neuer Markt F8
Neustr. D8
Niedertorkreisel D8
Niedertorplatz D8
Noldestr. G7
Nonnenstrombergstr. H8
Nordstr. B3
Novalisweg E8
Nußtr. G5

O

Obere Mühle E9
Obertorkreisel DE9
Obertorstr. DE9
Obsthof Adendorf F10
Obsthof Am Rasselberg E7
Obsthof Manner E10
Obsthof Plettenberg E10
Obsthof Steinbüchel G6
Ölbergstr. H8
Ohlengäßchen E9
Oppelner Str. F9
Orffweg G8
Ottigsweg E9
Otto-Hahn-Str. GH7-8

P

Pappelweg G7
Paul-Klee-Str. G7
Petersbergstr. H8
Petrusstr. B3-4
Plantagenweg BC3
Prof.-Scheeben-Str. D8
Promenade EF8

Q

Quittenstr. H6

R

Renettenweg G7
Rheinbacher Landstr. A-C7-8
Römerweg E9-10
Röntgenstr. G7
Rosenapfelweg H7
Rosenaustr. H8
Rosenweg H7
Rotdornstr. G6
Rottweg G6
Ruhrweg E9

S

Sängerhof F6
Sanddornweg G5
Schäferhof F9
Schall-von-Bell-Weg B3
Schillerstr. E8
Schlegelweg E7-8
Schlehenweg H6
Schloßstr. B4
Schmiedegasse F9
Schubertweg G8
Schützenstr. E9
Schumannstr. G8
Schwarzer Weg D1
Schwitzerstr. D8
Siebengebirgsring FG7-8
Solitärweg C7
Starenweg D9
Stecklingsweg C7
Stenzelbergstr. H8
Stettiner Weg F8
Stolper Str. E9
Südstr. B3-4
Synagogenplatz D8

T

Tannenweg GH6
Thomas-Dehler-Str. F8
Tieckstr. E8
Tilsiter Str. F8
Töpferstr. F9
Tombergstr. D9

Treptower Weg F9

U

Uhlandstr. E8
Uhlgasse H7
Ulmenstr. G6-7

V

Verdiweg G8
Von-Galen-Weg F9
Von-Stauffenberg-Weg F9

W

Wacholderstr. G6
Wachtbergstr. H8
Wagnerstr. G8
Walbergweg H8
Waldhof F9
Weberstr. F10
Weidenweg G6
Weißdornstr. G6
Werner-Egk-Str. G8
Werner-von-Siemens-Str. D4
Wiesenweg H7
Wilhelm-Ley-Str. C7
Wilhelm-Offermann-Str. C7
Willi-Weyer-Str. F7
Wißfeldstr. CD8
Wolkenburgstr. H8
Wormsдорfer Str. CD8-9

Z

Zedernweg G5
Zoppoter Str. F8
Zypressenweg GH6

Ersdorf/Altendorf

Ahrstr.
Am Burghaus
Am Viethenkreuz
An den Birken
Auf dem Acker
Auf dem Spinnweg
Bachstr.
Burgstr.
Eichendorffweg
Falkenweg
Heinrich-Heine-Str.
Hilberather Str.
Im Finkenschlag
Im Gäbchen
Jakobusstr.
Kirchstr.
Krötenpfuhl
Kutzenberg
Meckenheimer Str.
Oberdorfstr.
Pater-Müller-Str.
Paulusstr.
Raiffeisenstr.
Rheinbacher Str.
Rosskampf
Schulstr.
Sperberweg
Theodor-Storm-Str.
Unterdorfstr.
Waldweg



Beratung zu all Ihren Fragen und umfassende Versorgung zu den Themen:

- Arzneimittel
- Naturheilmittel
- Homöopathie
- Kompressionsstrümpfe
- Pflegehilfsmittel

**Individuelle Beratung für Blutdruck- oder Inhalationspatienten
als pharmazeutische Dienstleistung möglich!**

**Jan Ganske und sein Team stehen Ihnen gerne zur Seite
und freuen sich, Sie begrüßen zu dürfen!**

Jetzt QR-Code scannen
und E-Rezept ganz einfach
auf gesund.de einlösen!



Löwen-Apotheke
Meckenheim



gesund.de

Jetzt auch per App!
Medikamente mit dem
Handy bestellen!

Montag - Freitag 8:00-18:30 Uhr · Samstag 8:00-13:00 Uhr

Hauptstraße 93-95, 53340 Meckenheim, ☎ 0 22 25/22 56, E-Mail: info@loewenapotheke-meckenheim.de

www.loewenapotheke-meckenheim.de



RADERMACHER GMBH
SCHREINEREI · INNENAUSBAU



SCHREINEREI RADERMACHER GMBH

Hellmaarstraße 8 · 53340 Meckenheim (Industriepark Kottenforst)

Tel. 0 22 25 – 50 11 · Fax 0 22 25 – 17 66 9

info@radermacher-gmbh.de · www.radermacher-gmbh.de

-
- Einbauschränke und Möbelbau
 - Innenausbau und Trockenbau
 - Zimmertüren
 - Fenster und Haustüren
 - Parkett und Massivholzböden
 - Reparaturservice und Fenstersanierung
 - Einbruchschutz
-